

LBP 2900/2900i

*Automatic
Image
Refinement*

CAPT
Canon Advanced Printing Technology

Anwenderhandbuch



WICHTIG:

Lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme Ihres Druckers aufmerksam durch.
Bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen auf.

LBP2900/2900i
Laserdrucker
Anwenderhandbuch



Handbücher für diesen Drucker

Die Bedienungsanleitungen für dieses Produkt sind wie folgt geordnet. Lesen Sie die Abschnitte, die für Ihre Aufgaben in Frage kommen, damit Sie alle Funktionen dieses Produkts nutzen können.



Anleitungen, die mit diesem Symbol markiert sind, sind PDF-Dateien, die auf der beiliegenden CD-ROM enthalten sind.

- **Installation**
- **Anschließen an einen PC**
- **Druckmethoden**

- **Grundlegende Bedienungen**
- **Fehlersuche**

Erste Schritte



**Anwenderhandbuch
(Dieses Dokument)**



-
- Zum Ansehen dieser PDF-Handbücher benötigen Sie Adobe Reader/Adobe Acrobat Reader. Wenn Adobe Reader/Adobe Acrobat Reader nicht auf Ihrem System installiert ist, laden Sie die Software bitte von der Website von Adobe Systems Incorporated herunter.
 - Die Abbildung des Geräts auf dem Titelblatt dieses Handbuchs kann von Ihrem Gerät geringfügig abweichen.



Aufbau dieses Handbuchs

Kapitel 1

Bevor Sie diesen Drucker in Betrieb nehmen

Dieses Kapitel unbedingt lesen!

Kapitel 2

Einlegen und Erfassen von Papier

Kapitel 3

Einrichten der Druckumgebung

Kapitel 4

Drucken eines Dokuments

Kapitel 5

Regelmäßige Wartung

Kapitel 6

Fehlersuche

Kapitel 7

Anhang

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	viii
Benutzung dieses Handbuchs	viii
Verwendete Symbole	viii
Schreibweise von Tasten und Schaltflächen	viii
Screenshots	ix
Abkürzungen	ix
Rechtshinweise	x
Modellname	x
EMV-Richtlinie (220 - 240 V-Modell)	x
Geeignete Gebiete für die Aufstellung	x
Lasersicherheit (220 - 240 V-Modell)	xi
Internationales Energy Star-Programm	xii
Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte	xii
Warenzeichen	xiii
Copyright	xiii
Haftungsablehnungserklärung	xiii
Rechtliche Beschränkungen auf den Gebrauch des Produkts und von Bildern	xiv
Wichtige Sicherheitsvorschriften	xv
Installation	xv
Stromversorgung	xvi
Handhabung	xvii
Wartung und Inspektionen	xix
Verbrauchsmaterialien	xxi
Weitere	xxi

Kapitel 1 **Bevor Sie diesen Drucker in Betrieb nehmen**

Merkmale des Druckers	1-2
Komponentennamen und Funktionen	1-4
Frontansicht	1-5
Rückansicht	1-6
Im Druckerinneren	1-7
Anzeigen und die [Paper]-Taste	1-8
Anschließen des Netzkabels	1-9
Anschließen des Netzkabels	1-9
Anschließen an einen Computer	1-12

Ein- und Ausschalten des Druckers	1-15
Einschalten des Druckers	1-15
Ausschalten des Druckers	1-16

Kapitel 2 Einlegen und Erfassen von Papier

Papieranforderungen	2-2
Verwendbares Papier	2-2
Papierformate	2-3
Papiertypen	2-4
Abkürzungen von Papierformaten	2-6
Bedruckbarer Bereich	2-6
Ungeeignetes Papier	2-7
Lagerung von Papier	2-8
Lagerung von bedrucktem Papier	2-9
Papierzuführen	2-10
Papierzufuhrtypen	2-10
Fassungsvermögen von Papierzuführen	2-11
Papierausgabe	2-12
Ausgabefachtypen	2-12
Fassungsvermögen des Ausgabefachs	2-13
Drucken auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien	2-14
Einlegen des Papiers	2-14
Einlegen von Papier in das Mehrzweck-Papierfach	2-15
Einlegen von Papier in das Fach für manuelle Zuführung	2-20
Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken	2-23
Drucken auf Indexkarten	2-27
Einlegen von Indexkarten	2-27
Einlegen von Indexkarten in das Fach für manuelle Zuführung	2-27
Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken	2-30
Bedrucken von Briefumschlägen	2-34
Einlegen von Briefumschlägen	2-34
Einlegen von Briefumschlägen in das Mehrzweck-Papierfach	2-35
Einlegen von Briefumschlägen in das Fach für manuelle Zuführung	2-38
Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken	2-41
Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten (Nicht-Standard-Formaten)	2-45
Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten	2-45
Einlegen von benutzerdefiniertem Papier in das Mehrzweck-Papierfach	2-46
Einlegen von benutzerdefiniertem Papier in das Fach für manuelle Zuführung	2-52
Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken	2-55

Kapitel 3 Einrichten der Druckumgebung

Einleitung	3-2
Nach der Installation des Druckers	3-2
Bei jedem Druckvorgang	3-2
Systemanforderungen	3-3
Installieren der CAPT-Software	3-4
Für Windows 98/Me	3-4
Installation über das CD-ROM-Installationsprogramm	3-4
Installation mit Plug&Play	3-10
Für Windows 2000	3-21
Installation über das CD-ROM-Installationsprogramm	3-21
Installation mit Plug&Play	3-27
Für Windows XP/Server 2003	3-33
Installation über das CD-ROM-Installationsprogramm	3-33
Installation mit Plug&Play	3-39
Nach Abschluss der Installation	3-45
Drucken einer Testseite	3-47
Drucken über einen Netzwerkcomputer mit einem gemeinsam benutzten Drucker	3-50
Konfigurieren des Druckservers	3-51
Für Windows 98/Me	3-51
Für Windows 2000/XP/Server 2003	3-56
Installieren des Clients	3-63
Installation über das CD-ROM-Installationsprogramm	3-65
Installation über das Dialogfeld [Druckerinstallations-Assistent]	3-71
Installation über [Windows-Explorer]	3-74
Deinstallieren der CAPT-Software	3-76

Kapitel 4 Drucken eines Dokuments

Drucken aus einer Anwendung	4-2
Angeben von Druckereinstellungen	4-7
Für Windows 98/Me	4-7
Öffnen des Dialogfelds [Eigenschaften von Dokument] aus einer Anwendung	4-7
Öffnen des Dialogfelds [Druckereigenschaften] aus dem Ordner [Drucker]	4-9
Für Windows 2000/XP/Server 2003	4-11
Öffnen des Dialogfelds [Eigenschaften von Dokument] aus einer Anwendung	4-11
Öffnen des Dialogfelds [Eigenschaften von Dokument] aus dem Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker]	4-13
Öffnen des Dialogfelds [Druckereigenschaften] aus dem Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker]	4-15

Abbrechen, Anhalten und Wiederaufnahmen des Druckvorgangs	4-17
Verwendung der Druckfunktionen	4-19
Registerkarten des Druckertreibers	4-19
Registerkarte [Seite einrichten]	4-20
Registerkarte [Endverarbeitung]	4-23
Registerkarte [Papierzufuhr]	4-25
Registerkarte [Qualität]	4-26
Registerkarte [Allgemein]	4-28
Registerkarte [Details] (nur Windows 98/Me)	4-28
Registerkarte [Freigabe]	4-29
Registerkarte [Anschlüsse] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)	4-30
Registerkarte [Erweitert] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)	4-30
Registerkarte [Farbverwaltung] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)	4-31
Registerkarte [Sicherheit] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)	4-32
Registerkarte [Konfiguration]/[Geräteeinstellungen]	4-32
Registerkarte [Profil] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)	4-33
Vorschau	4-35
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier	4-36
Skalieren der Druckerausgabe	4-39
Automatisches Skalieren eines Dokuments	4-39
Manuelles Skalieren eines Dokuments	4-40
Poster-Druck	4-41
Angaben eines benutzerdefinierten Papierformats (Kein Standardpapier)	4-43
Festlegen der Endverarbeitungsmethode	4-45
Festlegen der Druckqualität	4-48
Graustufeneinstellungen	4-50
Arbeiten mit Profilen	4-51
Hinzufügen eines Profils	4-52
Bearbeiten/Löschen eines Profils	4-54
Bearbeiten von Druckaufträgen	4-56
Anzeigen der Druckereinstellungen/Wiederherstellen der Standardeinstellungen	4-58
Anzeigen von Druckereinstellungen	4-58
Wiederherstellen der Standardeinstellungen	4-59
Statusfenster des Druckers	4-60
Verwendung des Statusfensters des Druckers	4-61
Anzeigen des Statusfensters des Druckers	4-63
Das Menü [Optionen]	4-64
Festlegen der Voreinstellungen	4-64
[Reinigung]	4-66
[Aktualisieren]	4-66
[Fehler beheben]	4-66
Anzeigen des Druckerstatus bei Verwendung eines Druckerservers	4-67

Kapitel 5 Regelmäßige Wartung

Austauschen der Tonerpatrone	5-2
Vor dem Austauschen der Tonerpatrone	5-2
Austauschen der Tonerpatrone	5-7
Reinigung	5-15
Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit der Tonerpatrone	5-17
Lagerung der Tonerpatronen	5-19
Reinigen Sie das Druckeräußere	5-20
Transport des Druckers	5-23
Transport des Druckers	5-25
Umgang mit dem Drucker	5-29
Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit dem Drucker	5-29
Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung des Druckers	5-31

Kapitel 6 Fehlersuche

Fehlersuche-Diagramm	6-2
Papierstaus	6-3
Service-Ruf	6-18
Bei einem Fehler der Fixiereinheit	6-19
Bei einem Scanner-Fehler oder Servicefehler	6-20
Probleme mit der Druckqualität	6-22
Papierprobleme	6-26
Wenn nichts gedruckt wird	6-27
Installationsprobleme	6-28
Wenn die Deinstallation nicht erfolgreich ist	6-29
Deinstallation des USB-Klasse-Treibers	6-31
Probleme bei lokaler Installation	6-35
Probleme bei der Installation eines gemeinsam benutzten Druckers	6-36
Verschiedene Probleme	6-37

Kapitel 7 Anhang

Technische Daten	7-2
Technische Daten der Hardware	7-2
Technische Daten der Software	7-4
Druckerabmessungen	7-5
Optionales Zubehör	7-6
Netzwerkadapter	7-6
NetSpot Device Installer	7-8
Windows-Firewall	7-9
Konfigurieren des Windows-Firewalls, um die Blockierung der Kommunikation mit Client-Computern aufzuheben	7-10

Konfigurieren des Windows-Firewalls, um die Blockierung der Kommunikation mit Client-Computern einzurichten.	7-12
Konfigurieren des Windows-Firewalls, um die Blockierung der Kommunikation mit dem Server aufzuheben.	7-14
Index.	7-15
Position der Seriennummer	7-19

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den Canon LBP2900/2900i entschieden haben. Bevor Sie dieses Produkt nutzen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung durch, um sich mit den Funktionen dieses Produkts vertraut zu machen und das Produkt effektiver nutzen zu können. Bewahren Sie dieses Handbuch nach dem Durchlesen für späteres Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Benutzung dieses Handbuchs

Verwendete Symbole

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um Verfahren, Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen zu erläutern, die aus Sicherheitsgründen befolgt werden müssen.



WARNUNG Kennzeichnet Warnungen, die bei Nichtbeachtung Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben können. Für eine sichere Benutzung dieses Produkts sollten Sie diese Warnungen unbedingt beachten.



VORSICHT Kennzeichnet Warnungen, die bei Nichtbeachtung Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben können. Für eine sichere Benutzung dieses Produkts sollten Sie diese Warnungen unbedingt beachten.




WICHTIG Kennzeichnet wichtige Punkte und Einschränkungen, die beachtet werden müssen. Damit es bei der Bedienung des Druckers nicht zu Problemen kommt, sollten Sie diese Punkte und Einschränkungen aufmerksam lesen.



HINWEIS Kennzeichnet zusätzliche Informationen bezüglich der Bedienung des Druckers. Es wird empfohlen, diese Punkte zu lesen.


Schreibweise von Tasten und Schaltflächen

In diesem Handbuch wird die folgende Schreibweise für Tasten- und Schaltflächennamen verwendet:

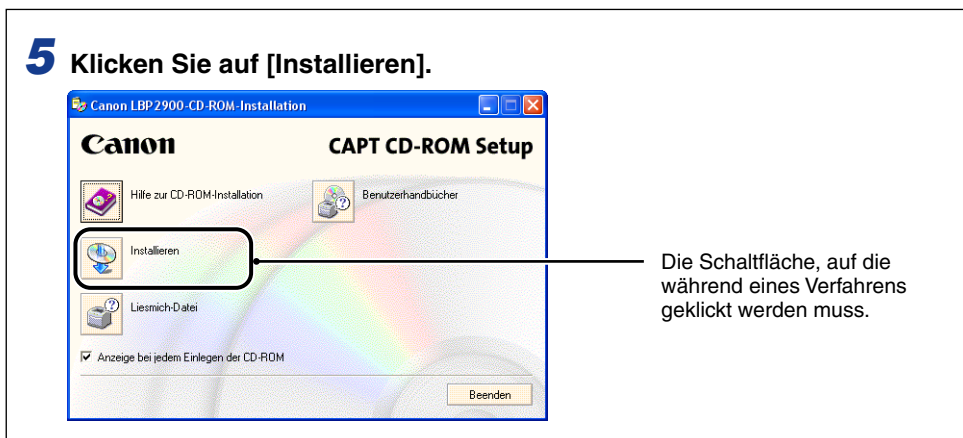
- Tasten der Systemsteuerung: <Tastensymbol> + (Tastename)
Beispiele:  ([Paper]-Taste)
- Schaltfläche, die auf dem Computerbildschirm angezeigt wird:
[Schaltflächenname]
Beispiele: [OK]
[Details]

Screenshots

Die in diesem Handbuch abgebildeten Screenshots können sich abhängig von Ihrem Betriebssystem geringfügig von Ihrem Computerbildschirm unterscheiden.

Die Position der Schaltflächen, auf die Sie während einer Vorgehensweise klicken müssen, wird mit einem  umkringelt, wie unten abgebildet.

Wenn Sie während einer Vorgehensweise zwischen mehreren Schaltflächen auswählen können, werden alle in Frage kommenden Schaltflächen umkringelt. Wählen Sie die für Ihre Zwecke geeignete Schaltfläche.



Abkürzungen

Produkt- und Modellbezeichnungen werden in diesem Handbuch wie folgt abgekürzt:

Betriebssystem Microsoft® Windows® 95:	Windows 95
Betriebssystem Microsoft® Windows® 98:	Windows 98
Betriebssystem Microsoft® Windows® Millennium Edition:	Windows Me
Betriebssystem Microsoft® Windows® 2000:	Windows 2000
Betriebssystem Microsoft® Windows® XP:	Windows XP
Betriebssystem Microsoft® Windows Server™ 2003:	Windows Server 2003
Betriebssystem Microsoft® Windows®:	Windows

Rechtshinweise

Modellname

Die folgenden Namen können in den einzelnen Verkaufsregionen dieses Laserdruckers in den Sicherheitsvorschriften genannt werden.


220 - 240 V-Modell: L11121E

EMV-Richtlinie (220 - 240 V-Modell)

"Dieses Gerät wurde in einem typischen System auf Erfüllung der technischen Anforderungen der EMV-Richtlinie getestet."

- Die Verwendung eines abgeschirmten Kabels ist notwendig, um die technischen Anforderungen der EMV-Richtlinie zu erfüllen.

Das Produkt entspricht der EMV-Richtlinie und verfügt über einen nominellen Netzanschluss von 230 V, 50 Hz, obwohl es über eine Nennaufnahmeleistung von 220 - 240 V, 50/60 Hz verfügt.

Anhand der Kennzeichnung "C-tick"  auf dem Typenschild erklären wir, dass das Produkt den geltenden Anforderungen entspricht und über einen nominellen Netzanschluss von 230 V, 50 Hz verfügt. Die Nennaufnahmeleistung des Produkts beträgt sogar 220 - 240 V, 50/60 Hz.

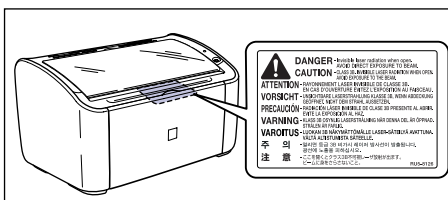
Geeignete Gebiete für die Aufstellung

Dieses Produkt ist zum Gebrauch im Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie in Kleinbetrieben vorgesehen.

Lasersicherheit (220 - 240 V-Modell)

Laserstrahlen können für den menschlichen Körper gefährlich sein. Aus diesem Grund ist der Drucker durch das schützende Gehäuse und die äußere Abdeckung hermetisch verschlossen, so dass die Laserstrahlung nicht nach außen dringen kann. Bei normalem Betrieb durch den Benutzer kann keine Strahlung aus dem Gerät austreten.

Dieser Drucker wurde als Laserprodukt der Klasse 1 gemäß IEC60825-1:1993, EN60825-1:1994 eingestuft, und in den USA gilt er als Laserprodukt der Klasse 1 gemäß den Bundesverordnungen 1040.10 von Title 21.



Dieser Drucker wurde gemäß IEC60825-1:1993, EN60825-1:1994 eingestuft und entspricht den folgenden Klassen:

CLASS 1 LASER PRODUCT

LASER KLASSE 1

APPAREIL A RAYONNEMENT LASER DE CLASSE 1

APPARECCHIO LASER DI CLASSE 1

PRODUCTO LASER DE CLASE 1

APARELHO A LASER DE CLASSE 1

VORSICHT

Bei Nichteinhaltung der in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren kann gefährliche Strahlung freigesetzt werden.

Internationales Energy Star-Programm



Als ENERGY STAR-Partner hat Canon Inc. ermittelt, dass dieses Produkt das ENERGY STAR-Programm für die Energieeinsparung erfüllt.

Das internationale ENERGY STAR-Programm für Bürogeräte ist ein internationales Programm zur Förderung eines energiebewussten Einsatzes von Computern und anderen Bürogeräten.

Im Rahmen dieses Programms wird die Entwicklung und Verbreitung von Produkten gefördert, die über Energiesparfunktionen verfügen. Es handelt sich um ein offenes System, an dem Unternehmen freiwillig teilnehmen können.

Das Hauptaugenmerk richtet sich hierbei auf Bürogeräte, wie Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die Standards und Logos sind in allen Teilnehmerstaaten gleich.

Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte



Nur Europäische Union (und EWR).

Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2002/96/EG) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräte enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen außerdem Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr. Weitere Informationen zur Rückgabe und Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten finden Sie unter www.canon-europe.com/environment.

(EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

Warenzeichen

Canon, das Canon-Logo und LBP sind Warenzeichen der Canon Inc.

Adobe® Acrobat ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft und Windows sind Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.

Andere hier genannte Produkt- und Firmennamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Copyright

Copyright 2005 by Canon Inc. All rights reserved.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon Inc. in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Mittel, sei es elektronisch oder mechanisch, auch nicht durch Fotokopie und Aufzeichnung, oder durch irgendein Informationsspeicher- oder -wiedergewinnungssystem reproduziert oder übertragen werden.

Haftungsablehnungserklärung

Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind vorbehalten.

CANON INC. ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE HINSICHTLICH DIESES MATERIALS, OB AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIERT, AUSSER WIE HIERIN ANGEGEBEN UND OHNE EINSCHRÄNKUNG, FÜR DIE VERMARKTBARKEIT, HANDELSFÄHIGKEIT, TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN VERWENDUNGSZWECK ODER DEN VERSTOSS GEGEN IRGENDWELCHE PATENTE. CANON INC. ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR DIREKTE, BEILÄUFIGE ODER FOLGESCHÄDEN IRGENDWELCHER ART, AUCH NICHT FÜR VERLUSTE ODER KOSTEN, DIE AUF DEN GEBRAUCH DIESES MATERIALS ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

Rechtliche Beschränkungen auf den Gebrauch des Produkts und von Bildern

Die Verwendung Ihres Produkts zum Scannen, Drucken oder sonstigen Reproduzieren bestimmter Dokumente und der Gebrauch solcher gescannten, gedruckten oder sonst wie durch Ihr Produkt reproduzierten Bilder kann gesetzlich verboten sein und strafrechtliche und/oder zivilrechtliche Haftung zur Folge haben. Eine unvollständige Liste dieser Dokumente ist unten aufgeführt. Diese Liste soll nur als Richtlinie dienen. Wenn Sie sich über die Legalität der Verwendung Ihres Produkts zum Scannen, Drucken oder sonstigen Reproduzieren bestimmter Dokumente und/oder den Gebrauch solcher gescannten, gedruckten oder sonst wie reproduzierten Bilder nicht im Klaren sind, sollten Sie Ihren Rechtsberater vorher um Rat fragen.

- Geldscheine
- Zahlungsanweisungen
- Einlagenzertifikate
- Briefmarken (entwertet oder nicht entwertet)
- Ausweise oder Insignien
- Wehrdienst- oder Einberufungspapiere
- Von Regierungsbehörden ausgestellte Schecks oder Wechsel
- Kraftfahrzeug-Führerscheine und Titelzertifikate
- Reiseschecks
- Lebensmittelmarken
- Reisepässe
- Einwanderungspapiere
- Steuermarken (entwertet oder nicht entwertet)
- Obligationen oder andere Schuldverschreibungen
- Aktienzertifikate
- Urheberrechtlich geschützte Werke/ Kunstwerke ohne Genehmigung des Urheberrechtinhabers



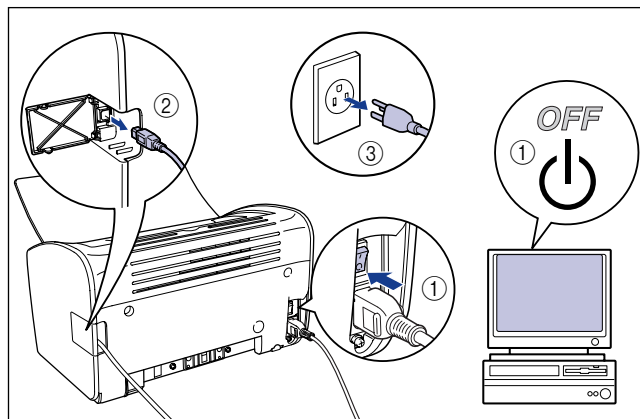
Wichtige Sicherheitsvorschriften

Vor Inbetriebnahme dieses Produkts sollten Sie diesen Abschnitt (Wichtige Sicherheitsvorschriften) aufmerksam durchlesen und sicherstellen, dass Sie das Produkt korrekt benutzen. Die Warnungen und Hinweise in diesem Abschnitt haben den Zweck, Verletzungen des Benutzers oder anderer Personen sowie Sachbeschädigungen zu vermeiden. Sie sollten diese Warnungen und Hinweise unbedingt befolgen. Führen Sie keine Aktionen aus, die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch beschrieben sind.

Installation

WARNUNG

- Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Alkohol, Verdünnungsmitteln oder anderen brennbaren Substanzen. Wenn eine brennbare Substanz mit der elektrischen Einheit im Druckerinneren in Berührung kommt, kann dies zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.
- Stellen Sie keinen der folgenden Gegenstände auf diesen Drucker. Wenn einer dieser Gegenstände mit der elektrischen Einheit im Druckerinneren in Berührung kommt, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen.
Wenn einer dieser Gegenstände in das Druckerinnere gelangt, schalten Sie den Drucker und den Computer unverzüglich aus ①, und trennen Sie gegebenenfalls das USB-Kabel ab ②. Ziehen Sie anschließend den Netzstecker aus der Steckdose ③, und wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.
 - Halsketten und andere Metallobjekte
 - Tassen, Vasen, Blumentöpfe und andere mit Wasser oder Flüssigkeiten gefüllte Behälter



VORSICHT

- Installieren Sie den Drucker nicht auf einer wackeligen Unterlage oder unebenen Oberfläche oder an anderen instabilen Orten mit Vibrationen. Ein Herunterfallen des Druckers oder ein Umkippen der Unterlage kann zu Verletzungen von Personen führen.
- Installieren Sie diesen Drucker nicht an Orten, an denen eine Wand oder andere Objekte die Ventilationsöffnungen des Druckers blockieren. Installieren Sie den Drucker nicht auf einem Bett, Sofa oder dicken Teppich usw. Wenn die Ventilationsöffnungen blockiert sind, kann dies zur Überhitzung der Druckerkomponenten führen, was einen Brand zur Folge haben kann.
- Installieren Sie den Drucker nicht an den folgenden Orten. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.
 - Feuchte oder staubige Orte.
 - Orte, die Rauch oder Dampf ausgesetzt sind, z. B. neben einem Ofen oder Luftbefeuchter.
 - Orte, die Regen oder Schnee ausgesetzt sind.
 - Orte in der Nähe von Wasserhähnen oder Wasser.
 - Orte, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.
 - Orte, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind.
 - Orte in der Nähe von offenen Flammen.
- Bei der Installation des Druckers sollten Sie langsam und vorsichtig vorgehen, damit Sie sich nicht die Hände zwischen dem Drucker und dem Fußboden oder einem anderen Gerät klemmen. Wenn Ihre Hände vom Drucker eingeklemmt werden, besteht Verletzungsgefahr.
- Schließen Sie das USB-Kabel korrekt an, indem Sie den Anweisungen in diesem Handbuch folgen. Wenn die Kabel nicht korrekt angeschlossen werden, kann dies eine Beschädigung des Druckers oder einen elektrischen Schlag zur Folge haben.
- Wenn Sie den Drucker tragen, sollten Sie den Drucker korrekt halten, indem Sie die Anweisungen in diesem Handbuch befolgen. Wenn Sie den Drucker fallen lassen, besteht Verletzungsgefahr. (Siehe "Transport des Druckers," auf S. 5-23.)

Stromversorgung

WARNUNG

- Das Netzkabel darf nicht eingeritzt, gebrochen oder modifiziert werden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel, ziehen Sie nicht am Kabel, und biegen Sie das Kabel nicht übermäßig. An den beschädigten Teilen des Kabels kann es zu einem Stromleck kommen, was zu einem Brand oder elektrischen Schlag führt.
- Das Kabel darf sich nicht in der Nähe eines Heizgerätes befinden. Andernfalls kann sich die Kabelisolierung auflösen, was zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen kann.
- Das Elektrokabel darf nicht mit nassen Händen angeschlossen oder abgetrennt werden. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Schließen Sie nicht übermäßig viele Geräte an eine einzige Steckdose an. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.

- Verdrehen oder verknoten Sie das Elektrokabel nicht. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.
- Vergewissern Sie sich, dass der Stecker fest in die Netzsteckdose gesteckt wird. Wenn der Stecker nicht fest in die Steckdose gesteckt wird, kann dies zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Kabel als Elektrokabel. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.
- Grundsätzlich sollten Sie den Drucker nicht über ein Verlängerungskabel anschließen oder zu viele Geräte an eine einzige Steckdose anschließen. Wenn ein Verlängerungskabel jedoch unumgänglich ist oder mehrere Geräte an eine Netzsteckdose angeschlossen werden müssen, ist der Benutzer verpflichtet, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Wenn diese Punkte nicht korrekt befolgt werden, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen.
 - Schließen Sie ein Verlängerungskabel nicht an ein zweites Verlängerungskabel an.
 - Stellen Sie vor der Benutzung des Druckers sicher, dass die Spannung des Netzsteckers mit der Spannung auf dem Typenschild übereinstimmt, das sich auf der Rückseite des Druckers befindet.
 - Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für einen Stromfluss geeignet ist, der größer ist als der Wert, der auf dem Typenschild (auf der Rückseite des Druckers) angegeben ist.
 - Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, öffnen Sie die Kabelbinder, und stecken Sie den Netzstecker fest in den Stecker des Verlängerungskabels, um eine feste Verbindung zwischen dem Netzkabel und dem Verlängerungskabel sicherzustellen.
 - Überprüfen Sie regelmäßig, dass sich das Verlängerungskabel nicht überhitzt.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine Stromquelle mit einer anderen Spannung als die angegebene. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.
- Beim Abziehen des Stromkabels sollten Sie unbedingt direkt am Stecker ziehen. Wenn Sie am Kabel selbst ziehen, kann das Kabel beschädigt werden, wodurch die Kabeldrähte freigelegt werden können oder ein offener Stromkreis entstehen kann. Ein Stromleck an dem beschädigten Bereich kann einen Brand oder elektrischen Schlag zur Folge haben.
- Wenn Sie den Netzstecker abziehen, sollten sich keine Gegenstände um den Netzstecker herum befinden. Ziehen Sie den Netzstecker nicht in einem Notfall ab.

Handhabung

WARNUNG

- Dieses Produkt darf nicht zerlegt oder modifiziert werden. Es enthält interne Komponenten mit Hochspannung und hohen Temperaturen, die bei einem falschen Umgang einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen können.

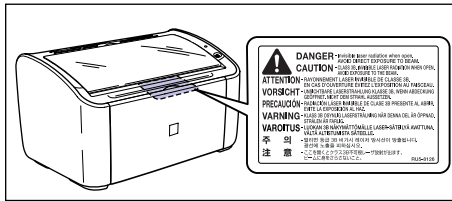
- Elektrische Komponenten können bei unsachgemäßem Umgang unerwartete Gefahren auslösen. Stellen Sie sicher, dass sich das Stromkabel, weitere Kabel sowie interne Räder und elektrische Komponenten nicht in Reichweite von Kindern befinden.
- Wenn dieses Produkt seltsame Geräusche, Rauch, übermäßige Hitze oder unübliche Gerüche abgibt, schalten Sie das Gerät unverzüglich aus, und trennen Sie gegebenenfalls das USB-Kabel. Ziehen Sie anschließend den Netzstecker, und wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie diesen Drucker gekauft haben. Wenn Sie mit einem fehlerhaften Drucker weiterarbeiten, kann dies einen Brand oder elektrischen Schlag zur Folge haben.
- Verwenden Sie keine leicht entzündbaren Sprays in der Nähe dieses Produkts. Wenn das Gas eines Sprays mit der elektrischen Einheit im Druckerinneren in Berührung kommt, kann dies zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.
- Wenn Sie den Drucker transportieren, sollten Sie den Drucker und den Computer grundsätzlich ausschalten, den Netzstecker ziehen und das Schnittstellenkabel abtrennen. Wenn Sie den Drucker transportieren, ohne die Kabel abzutrennen, können das Elektrokabel und das Schnittstellenkabel beschädigt werden, was zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen kann.
- Lassen Sie keine Büroklammern, Heftklammern oder andere Metallteile in den Drucker fallen. Verschütten Sie kein Wasser und keine Flüssigkeiten oder brennbare Substanzen (z.B. Alkohol, Benzol, Verdünnungsmittel) über den Drucker. Wenn einer dieser Stoffe mit der elektrischen Einheit im Druckerinneren in Berührung kommt, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen. Wenn einer dieser Stoffe in das Druckerinnere gelangt, schalten Sie den Drucker und den Computer unverzüglich aus, und trennen Sie gegebenenfalls das USB-Kabel ab. Ziehen Sie anschließend den Netzstecker, und wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.
- Wenn Sie das USB-Kabel anschließen oder abtrennen, während der Netzstecker des Druckers mit einer Netzsteckdose verbunden ist, sollten Sie auf keinen Fall die Metallteile des Steckers berühren. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.



VORSICHT

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dieses Gerät. Wenn ein schwerer Gegenstand umgeworfen wird oder herunterfällt, kann dies zu Verletzungen von Personen führen.
- Wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, z.B. über Nacht, schalten Sie den Drucker aus Sicherheitsgründen aus. Wenn Sie den Drucker über einen noch längeren Zeitraum nicht benutzen, z.B. über das Wochenende, schalten Sie den Drucker aus und ziehen sicherheitshalber auch den Netzstecker.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände und Kleidung nicht mit der Walze im Ausgabebereich in Berührung kommen. Auch wenn der Drucker nicht druckt, kann eine plötzliche Rotation der Walze dazu führen, dass Ihre Hände oder Kleidung eingeklemmt werden, was zu Verletzungen führen kann.
- Laserlicht kann für den menschlichen Körper schädlich sein. Die Laserabtasteinheit ist hinter einer Abdeckung verschlossen. Bei normalem Betrieb des Produkts besteht praktisch keine Gefahr, mit dem Laserlicht in Berührung zu kommen. Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitsmaßnahmen.

- Sie sollten keine der Druckerabdeckungen öffnen, es sei denn Sie werden in diesem Handbuch dazu aufgefordert.
- Entfernen Sie nicht den an der Laserabtasteinheit im Inneren des Druckers angebrachten Warnaufkleber.



- Falls der Laserstrahl aus dem Gerät austritt, kann eine Bestrahlung der Augen schwere Sehschäden zur Folge haben.

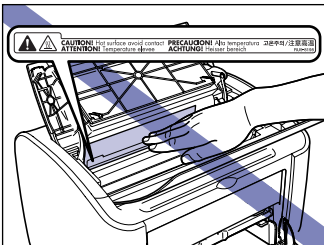
Wartung und Inspektionen

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie den Drucker reinigen möchten, schalten Sie den Drucker und den Computer aus, trennen das USB-Kabel ab und entfernen den Netzstecker von der Wand. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.
- Benutzen Sie beim Reinigen des Druckers immer ein Tuch, das Sie in klares Wasser oder in Wasser mit einer milden Seifenlösung tauchen und anschließend gut auswringen. Verwenden Sie keinen Alkohol, Benzol, keine Verdünnungsmittel oder andere brennbare Substanzen. Wenn eine brennbare Substanz mit der elektrischen Einheit im Druckerinneren in Berührung kommt, kann dies zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.
- Im Inneren dieses Gerätes befindet sich eine Hochspannungseinheit. Wenn Sie gestautes Papier entfernen oder das Innere des Druckers kontrollieren, sollten Sie darauf achten, dass keine Ketten, Armbänder oder andere Metallgegenstände mit dem Druckerinneren in Berührung kommen. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen oder eines elektrischen Schlags.
- Werfen Sie verbrauchte Tonerpatronen nicht ins Feuer. Der noch in der Tonerpatrone befindliche Toner könnte sich entzünden und Verbrennungen oder einen Brand verursachen.
- Ziehen Sie regelmäßig den Netzstecker aus der Steckdose, und wischen Sie den Staub oder Schmutz von der Netzsteckdose. Wenn der Netzstecker über einen längeren Zeitraum in einer staubigen, feuchten oder rauchigen Umgebung angeschlossen bleibt, kann der Staub um den Netzstecker Feuchtigkeit absorbieren und somit die Wirksamkeit des Isoliermaterials verringern, was zu einem Brand führen kann.

⚠ VORSICHT

- Führen Sie außer den in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten keine anderen eigenmächtigen Wartungsarbeiten an diesem Gerät aus. Im Inneren dieses Gerätes befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Nehmen Sie Einstellungen nur an solchen Bedienungselementen vor, die in der Bedienungsanleitung behandelt werden. Unsachgemäße Einstellungen können zu Verletzungen und/oder Sachbeschädigung führen, die umfangreiche Reparaturen erforderlich machen, welche möglicherweise nicht von Ihrer begrenzten Garantie gedeckt werden.
- Der Bereich um die Fixiereinheit im Druckerinneren wird während des Betriebs heiß. Wenn Sie z.B. beim Entfernen von gestautem Papier das Innere des Druckers kontrollieren, achten Sie darauf, dass Sie diesen Bereich um die Fixiereinheit nicht berühren. Andernfalls kann es zu Verbrennungen kommen.



- Achten Sie beim Beheben des Papierstaus oder beim Austauschen der Tonerpatrone darauf, dass kein Toner an Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangt. Wenn Toner an Ihre Kleidung oder Hände gelangt ist, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser ab. Wenn Sie heißes Wasser verwenden, wird der Toner fest und verursacht Flecken, die nicht mehr entfernt werden können.
- Wenn Sie im Inneren des Druckers gestautes Papier entfernen, sollten Sie das Papier vorsichtig entfernen, damit der Toner, der sich auf dem gestauten Papier befindet, nicht aus dem Drucker spritzt. Auf diese Weise könnte Toner in Augen oder Mund geraten. Falls Toner in Augen oder Mund gerät, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser aus, und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.
- Achten Sie beim Einlegen von Papier oder Entfernen von gestautem Papier darauf, dass Sie sich nicht die Hände an den scharfen Kanten des Papiers verletzen.
- Gehen Sie beim Entfernen einer verbrauchten Tonerpatrone aus dem Tonerpatronenschacht vorsichtig vor, um zu vermeiden, dass Toner verstreut wird und in Augen oder Mund eindringt. Falls Toner in Augen oder Mund gelangt, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser aus, und konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt.

Verbrauchsmaterialien

WARNUNG

- Werfen Sie verbrauchte Tonerpatronen nicht ins Feuer. Der Toner kann sich entzünden und somit Verbrennungen und einen Brand verursachen.
- Bewahren Sie Tonerpatronen oder Papier nicht in der Nähe von offenen Flammen auf. Der Toner und das Papier könnten sich entzünden und Verbrennungen und einen Brand verursachen.

VORSICHT

Bewahren Sie Tonerpatronen und andere Verbrauchsmaterialien an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf. Wenn Toner einer Tonerpatrone geschluckt wird, sollten Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Weitere

WARNUNG

Die Tonerpatrone erzeugt ein schwaches magnetisches Feld. Wenn es bei Personen mit Schrittmachern zu Problemen mit dem Schrittmacher kommt, sollten sie sich von der Tonerpatrone entfernen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Maschinenlärminformations-Verordnung-3. GPSGV , 18.01.1991,
zuletzt geändert am 06.01.2004 :

Der folgende Schalldruckpegel hat EN ISO 7779 zur Grundlage.

Beim Drucken : 52,3 dB (A)

Die oben stehenden Angaben beziehen sich auf den maximalen
Schalldruckpegel, gemessen mit allen möglichen Kombinationen des Druckers
mit Elementen der Zusatzausstattung :

Drucker : L11121E

Bevor Sie diesen Drucker in Betrieb nehmen

1

KAPITEL

In diesem Kapitel werden die Hauptmerkmale sowie die grundlegenden Funktionen dieses Druckers beschrieben.

Merkmale des Druckers	1-2
Komponentennamen und Funktionen	1-4
Frontansicht	1-5
Rückansicht	1-6
Im Druckerinneren	1-7
Anzeigen und die [Paper]-Taste	1-8
Anschließen des Netzkabels	1-9
Anschließen des Netzkabels	1-9
Anschließen an einen Computer	1-12
Ein- und Ausschalten des Druckers	1-15
Einschalten des Druckers	1-15
Ausschalten des Druckers	1-16

Merkmale des Druckers

1

Bevor Sie diesen Drucker in Betrieb nehmen

■ Hochleistungs-Drucksystem "CAPT"

Der LBP2900/2900i ist mit der neuesten CAPT-Software (CAPT = Canon Advanced Printing Technology) ausgestattet, die Windows-Betriebssysteme unterstützt. Mit diesem System erfolgt die Datenverarbeitung, die üblicherweise über den Drucker während des Druckvorgangs erfolgt, nun in Stapelverarbeitung über den Computer, was zu einem Hochgeschwindigkeitsdruck unter Ausnutzung der gesamten Leistungsstärke des Computers führt. Zudem wurde auch die Zeit bis zur Freigabe des Computers reduziert, und die Druckerinformationen, wie "Kein Papier" während des Druckvorgangs, werden auf dem Computerbildschirm angezeigt.

■ USB 2.0 High Speed standardmäßig installiert

Der LBP2900/2900i erzielt hohe Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 480 Mb/s über eine Schnittstelle, die USB 2.0 High Speed unterstützt.

■ Hochgeschwindigkeitsdruck und Höchstqualitätsdruck

Es wird beim Druck eine Höchstgeschwindigkeit von 12 Seiten pro Minute (LBP2900)/11 Seiten pro Minute (LBP2900i) erreicht. Der Druckauftrag wird schneller abgeschlossen. Dieser Drucker ist mit einer Laserdrucker-Engine mit einer Auflösung von 600dpi ausgestattet. Dank der neuen automatischen Auflösungsverfeinerung von Canon können Bilder mit einer extrahohen Auflösung von 2400 dpi (äquivalent) x 600 dpi erzielt werden. Darüber hinaus können Fotos und Grafiken auf Grund der Verwendung eines Dither-Musters bei den Graustufen besonders fein wiedergegeben werden.

■ Unterstützung zahlreicher Netzwerke

Bei Verwendung des Druckers als Netzwerkdrucker kann der Druckerstatus sowohl auf den Client-Computern als auch auf dem Server-Computer angezeigt werden. Die Auftragssteuerung kann ebenfalls von beiden Computern erfolgen.

■ Unterstützung verschiedener Typen von Druckmedien

Der LBP2900/2900i unterstützt Normalpapier, Indexkarten, Briefumschläge (Briefumschlag C5, Briefumschlag COM10, Briefumschlag DL, Briefumschlag Monarch), Etikettenpapier, Folien sowie eine Vielzahl anderer Papiertypen. Obwohl es sich bei diesem Drucker um einen A4-Drucker handelt, können zudem Dokumente im Format A3 und B4 gedruckt werden, indem sie mit Hilfe des Verkleinerungsmodus auf A4-Format verkleinert werden.

Sie können auch auf benutzerdefinierten Papierformaten, die nicht dem Standard-Papierformat entsprechen, drucken.

■ Geringe Leistungsaufnahme und schneller Start

Die revolutionäre einzigartige On-Demand-Fixiertechnologie von Canon ermöglicht Energieeinsparungen sowie einen schnellen Start. Diese Technologie beinhaltet, dass das Fixierheizgerät nur während des Druckvorgangs kurz erhitzt wird und der Drucker somit nicht aufgewärmt werden muss. Daher können Sie mit dem Druckvorgang immer direkt aus dem Bereitschaftsmodus ohne Zeitverzögerung beginnen. Darüber hinaus wird durch die Energie einsparenden Eigenschaften des Druckers ein durchschnittlicher Energieverbrauch im Bereitschaftsmodus von nur 2 W erzielt.

■ Kompaktes und Geräusch reduzierendes Design

Auf Grund seines kompakten Designs kann der Drucker zu Hause oder im Büro an Orten mit wenig Platz verwendet werden.

Das Geräusch reduzierende Design ermöglicht einen geräuscharmen Betrieb sogar während des Druckvorgangs. Da der Drucker im Bereitschaftsmodus keine Geräusche abgibt, können Sie ihn sogar nachts verwenden, ohne auf andere Personen Rücksicht nehmen zu müssen.

■ Einfache Wartung und Statusfenster des Druckers

Die Tonerpatronen, die für diesen Drucker hergestellt werden (Original-Canon-Teile), enthalten sowohl den Toner als auch die lichtempfindliche Trommel, so dass sie leicht auszutauschen sind.

Im Statusfenster des Druckers, das während des Druckvorgangs angezeigt wird, sind durch die Verwendung grafischer oder akustischer Signale die einzelnen Vorgänge des Druckers leicht abzulesen, wodurch die Benutzerfreundlichkeit des Druckers insgesamt verbessert wird.

Komponentennamen und Funktionen

In diesem Abschnitt werden die Namen und Funktionen der einzelnen Druckerkomponenten beschrieben, so dass Sie den Drucker korrekt bedienen und sämtliche Druckermerkmale optimal nutzen können.



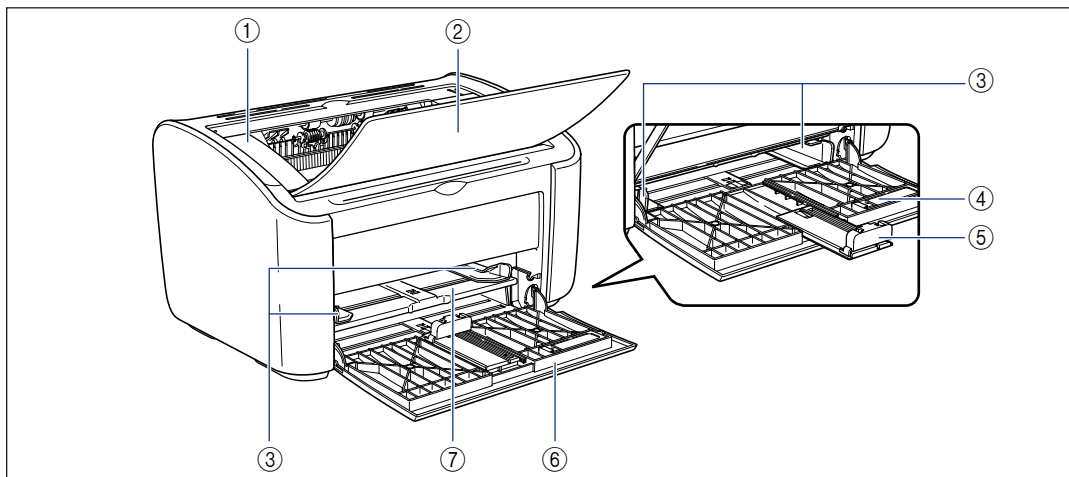
VORSICHT

Installieren Sie diesen Drucker nicht an Orten, an denen eine Wand oder andere Objekte die Ventilationsöffnungen des Druckers blockieren. Wenn die Ventilationsöffnungen blockiert sind, können sich die internen Druckerkomponenten erhitzen, was zu einem Brand führen kann.



HINWEIS

Falls Teile des Druckers nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät gekauft haben.



① Obere Abdeckung

Diese Abdeckung muss geöffnet werden, um die Tonerpatrone zu ersetzen oder gestautes Papier zu entfernen. (Siehe S. 5-3, S. 6-6)

② Ausgabefach

Hier wird gedrucktes Papier erfasst.

③ Papierführungen

Die Papierführungen können an die Papierbreite angepasst werden, damit das Papier gerade eingezogen wird.

④ Kleine Papierführung

Wenn Sie kleinformatiges benutzerdefiniertes Papier einlegen, sollte diese Papierführung an der hinteren Papierführung angebracht werden.

⑤ Hintere Papierführung

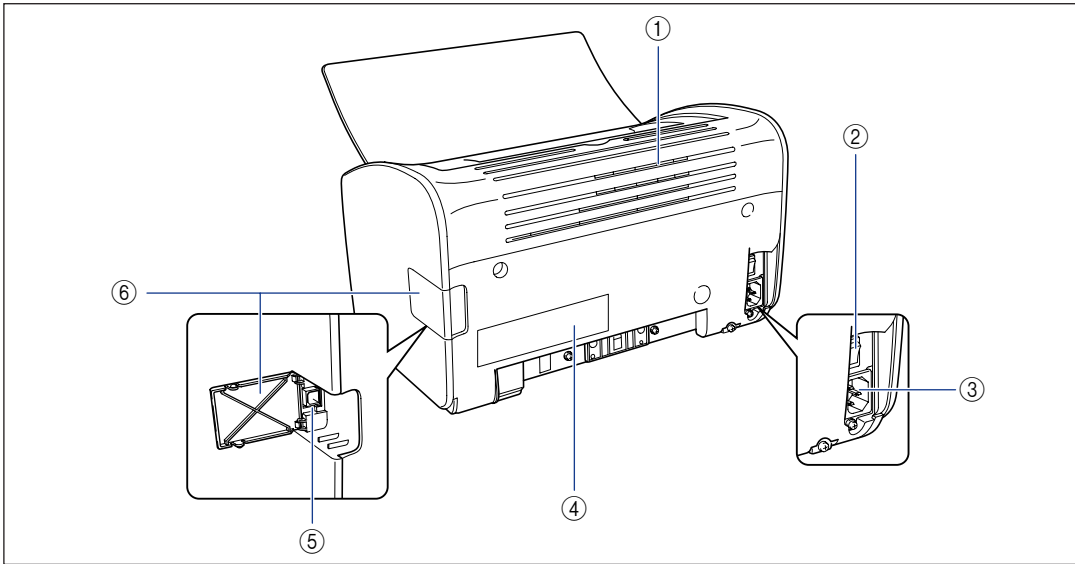
Passen Sie diese Papierführung an das eingelegte Papier an, damit die hintere Kante des Papiers korrekt ausgerichtet bleibt.

⑥ Mehrzweck-Papierfach

Dieses Fach kann bis zu 150 Blatt Normalpapier (64 g/m²) enthalten. (Siehe S. 2-10)

⑦ Fach für manuelle Zuführung

Diese Papierzufuhr wird verwendet, wenn bei einem Druckvorgang das Papier einzeln eingelegt wird. (Siehe S. 2-10)



① Ventilationsöffnungen

Die Ventilationsöffnungen dienen der Kühlung der internen Teile des Druckers. Die Ventilationsöffnungen dürfen nicht blockiert werden.

② Netzschalter

Mit diesem Schalter wird der Drucker ein- und ausgeschaltet. (Siehe S. 1-15)

③ Netzeingang

Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an diesen Eingang an. (Siehe S. 1-9)

④ Typenschild

Hier werden auch der elektrische Spannungstyp und der durchschnittliche Stromverbrauch angegeben.

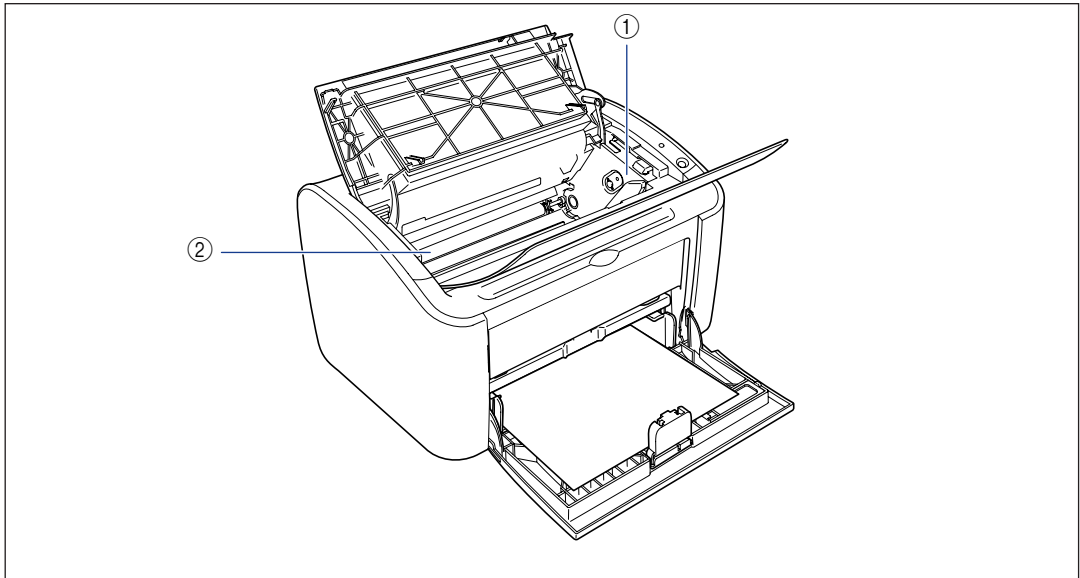
⑤ USB-Anschluss

Das USB-Kabel wird an diesen Anschluss angeschlossen. Über diesen Anschluss wird der Drucker an den USB-Anschluss eines Computers usw. angeschlossen. (Siehe S. 1-13)

⑥ USB-Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie das USB-Kabel anschließen oder abtrennen.

Im Druckerinneren



① Tonerpatronenführung

Bei der Installation der Tonerpatrone sollten Sie den Vorsprung an den Seiten der Patrone an dieser Führung ausrichten, während Sie die Patrone einschieben. (Siehe S. 5-6)

② Transferwalze

Dies ist ein wichtiger Teil des Druckers, der den Toner während des Druckvorgangs auf das Papier überträgt.

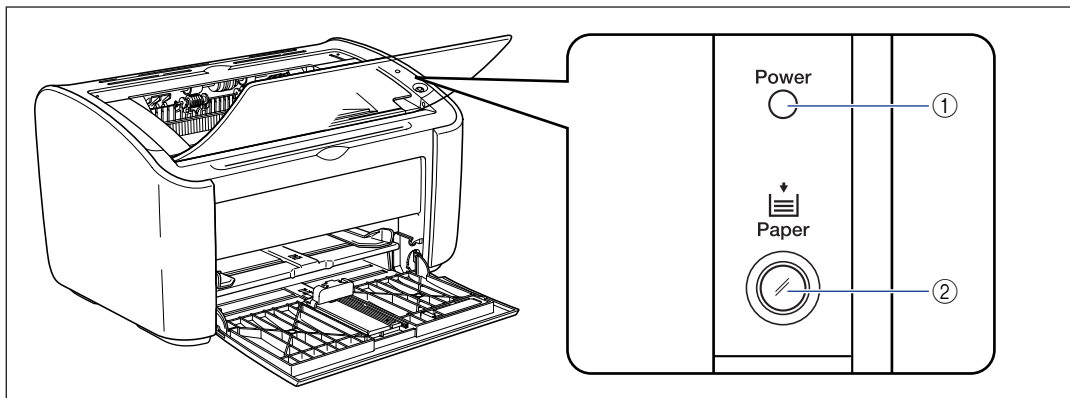
1

Bevor Sie diesen Drucker in Betrieb nehmen

Anzeigen und die [Paper]-Taste

1

Bevor Sie diesen Drucker in Betrieb nehmen



① [Power]-Anzeige

Dieses Licht leuchtet auf, wenn der Drucker eingeschaltet ist.

② [Paper]-Anzeige / [Paper]-Taste

Diese Anzeige blinkt, wenn der Drucker kein Papier mehr hat oder das Papier nicht korrekt eingezogen wird. Nachdem Sie das Papierfach wieder aufgefüllt haben, drücken Sie diese Taste, um den Druckvorgang erneut zu starten.

Anschließen des Netzkabels

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie das Netzkabel an den Drucker angeschlossen wird. Bevor Sie den Drucker anschließen, lesen Sie "Wichtige Sicherheitsvorschriften," auf S. xv.

Anschließen des Netzkabels

WARNUNG

- Das Netzkabel darf nicht eingeritzt, gebrochen oder modifiziert werden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel, ziehen Sie nicht am Kabel, und biegen Sie das Kabel nicht übermäßig. An den beschädigten Teilen des Kabels kann es zu einem Stromleck kommen, was zu einem Brand oder elektrischen Schlag führt.
- Das Kabel darf sich nicht in der Nähe eines Heizgerätes befinden. Andernfalls kann sich die Kabelisolierung auflösen, was zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen kann.
- Das Elektrokabel darf nicht mit nassen Händen angeschlossen oder abgetrennt werden. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Schließen Sie nicht übermäßig viele Geräte an eine einzige Steckdose an. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.
- Verdrehen oder verknoten Sie das Elektrokabel nicht. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.
- Vergewissern Sie sich, dass der Stecker fest in die Netzsteckdose gesteckt wird. Wenn der Stecker nicht fest in die Steckdose gesteckt wird, kann dies zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Kabel als Elektrokabel. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.
- Grundsätzlich sollten Sie den Drucker nicht über ein Verlängerungskabel anschließen oder zu viele Geräte an eine einzige Steckdose anschließen. Wenn ein Verlängerungskabel jedoch unumgänglich ist oder mehrere Geräte an eine Netzsteckdose angeschlossen werden müssen, ist der Benutzer verpflichtet, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht korrekt befolgt werden, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen.
 - Schließen Sie ein Verlängerungskabel nicht an ein zweites Verlängerungskabel an.
 - Stellen Sie vor der Benutzung des Druckers sicher, dass die Spannung des Netzsteckers mit der Spannung auf dem Typenschild (auf der Rückseite des Druckers) übereinstimmt.

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für einen Stromfluss geeignet ist, der größer ist als der Wert, der auf dem Typenschild (auf der Rückseite des Druckers) angegeben ist.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, öffnen Sie die Kabelbinder, und stecken Sie den Netzstecker fest in den Stecker des Verlängerungskabels, um eine feste Verbindung zwischen dem Netzkabel und dem Verlängerungskabel sicherzustellen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, dass sich das Verlängerungskabel nicht überhitzt.

VORSICHT

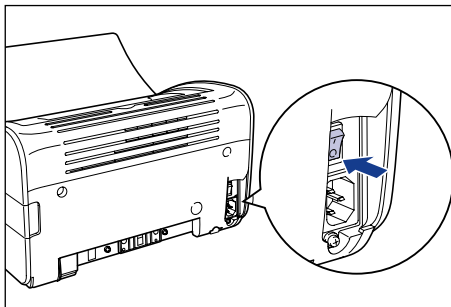
- Verwenden Sie keine Stromquelle mit einer anderen Spannung als die angegebene. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.
- Beim Abziehen des Stromkabels sollten Sie unbedingt direkt am Stecker ziehen. Wenn Sie am Kabel selbst ziehen, kann das Kabel beschädigt werden, wodurch die Kabeldrähte freigelegt werden können oder ein offener Stromkreis entstehen kann. Ein Stromleck an dem beschädigten Bereich kann einen Brand oder elektrischen Schlag zur Folge haben.
- Wenn Sie den Netzstecker abziehen, sollten sich keine Gegenstände um den Netzstecker herum befinden. Ziehen Sie den Netzstecker nicht in einem Notfall ab.

WICHTIG

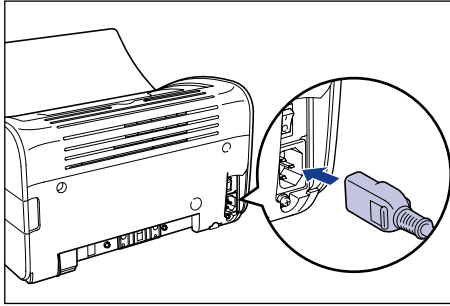
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an den Geräteausgang am Computer an.
- Eine Steckdose sollte ausschließlich für den Drucker verwendet werden.
- Schließen Sie diesen Drucker nicht an eine ausfallsichere Betriebsstromversorgung an. Dies kann bei einer Stromunterbrechung zu Fehlfunktionen des Druckers führen. Außerdem besteht die Gefahr, dass der Drucker beschädigt wird.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter des Druckers ausgeschaltet ist.

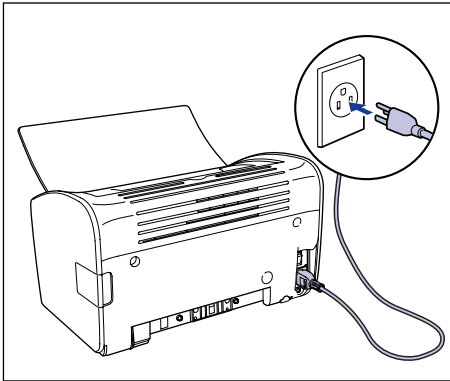
Der Drucker ist ausgeschaltet, wenn die "○"-Seite des Netzschalters gedrückt ist.



- 2** Stecken Sie das mitgelieferte Netzkabel fest in den Netzeingang.



- 3** Stecken Sie den Netzstecker fest in die Netzsteckdose.



Anschließen an einen Computer

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Drucker an einen Computer angeschlossen wird.

Dieser Drucker ist standardmäßig mit einem USB-Anschluss ausgestattet und kann über ein USB-Kabel an einen Computer angeschlossen werden.

Schließen Sie den Drucker an einen Computer mit USB-Anschluss über ein USB-Kabel an.



WARNUNG

- Wenn Sie das USB-Kabel anschließen oder abtrennen, während der Netzstecker des Druckers mit einer Netzsteckdose verbunden ist, sollten Sie auf keinen Fall die Metallteile des Steckers berühren. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Ziehen Sie das USB-Kabel nicht ab, während der Computer oder der Drucker eingeschaltet sind. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Druckers kommen.



WICHTIG

Dieser Drucker verwendet bidirektionale Kommunikation. Der Betrieb des Druckers bei Anschluss über ein Gerät mit unidirektionaler Kommunikation wurde nicht getestet. Daher kann Canon den Druckerbetrieb nicht garantieren, wenn der Drucker über unidirektionale Druckserver, USB-Hubs und Schaltgeräte verbunden ist.



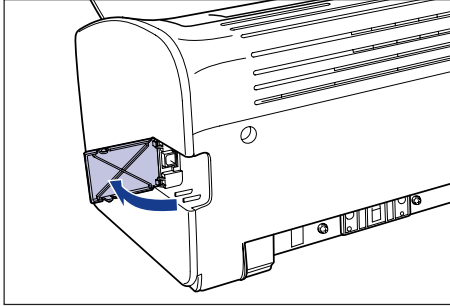
HINWEIS

- Die USB-Schnittstelle des Druckers hängt wie folgt vom Betriebssystem des angeschlossenen Computers ab. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von dem Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.
 - Windows 98/Me: USB Full-Speed (USB 1.1 äquivalent)
 - Windows 2000/XP/Server 2003: USB 2.0 Hi-Speed/USB Full-Speed (USB 1.1 äquivalent)
- Wenn Sie diesen Drucker über ein USB-Kabel an einen Computer anschließen, sollten Sie einen Computer verwenden, bei dem die Funktionstüchtigkeit des USB-Anschlusses vom Hersteller garantiert wurde.
- Mit dem Drucker wird kein USB-Kabel geliefert. Nehmen Sie ein USB-Kabel, das dem von Ihnen verwendeten Computer entspricht.

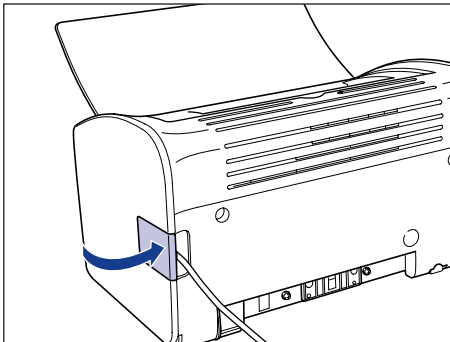
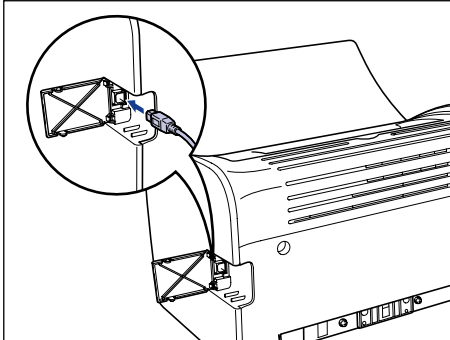
1

Vergewissern Sie sich, dass der Computer und der Drucker ausgeschaltet sind.

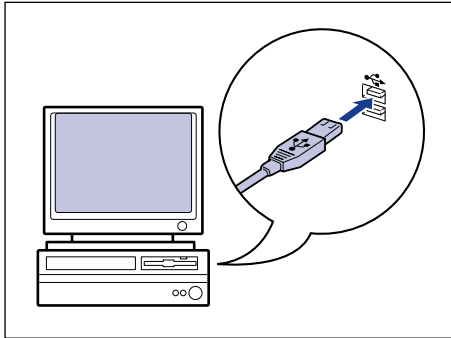
2 Öffnen Sie die USB-Abdeckung.



3 Schließen Sie das B-Typ-Ende (quadratisch) des USB-Kabels an den USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers an, und schließen Sie die USB-Abdeckung.



4 Schließen Sie das A-Typ-Ende (flach) des USB-Kabels an den USB-Anschluss des Computers an.



HINWEIS

Wenn Zweifel über das von Ihrem Computer unterstützte USB-Kabel bestehen, wenden Sie sich an den Händler, bei dem der Computer gekauft wurde.

Ein- und Ausschalten des Druckers

Der Drucker kann über den Netzschalter auf der linken Seite des Druckers ein- und ausgeschaltet werden. Um unerwartete Probleme zu vermeiden, sollten Sie sich diese Vorgehensweise gut einprägen.

Einschalten des Druckers

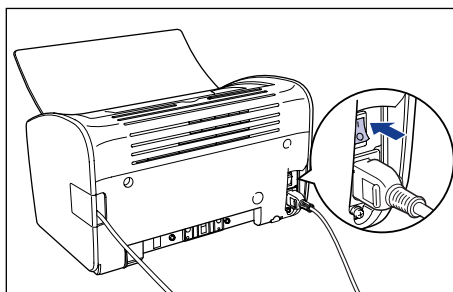
Bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen, drücken Sie die "I"-Seite des Netzschalters, um den Drucker einzuschalten. Nach einem Selbstdiagnosetest ist der Drucker druckbereit.



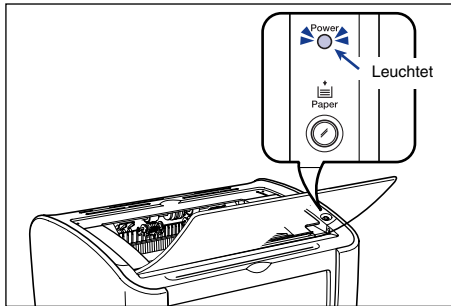
WICHTIG

- Schalten Sie den Drucker nach dem Ausschalten nicht direkt wieder ein. Wenn Sie den Drucker nach dem Ausschalten wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zehn Sekunden nach Ausschalten des Druckers, bis Sie den Drucker wieder einschalten.
- Wenn der Drucker nicht korrekt arbeitet oder eine Fehlermeldung im Statusfenster des Druckers angezeigt wird, lesen Sie den Abschnitt "Fehlersuche," auf S. 6-1.
- Wenn Sie den Drucker zum ersten Mal nach der Installation einschalten, wird eventuell ein einzelnes weißes Blatt Papier aus dem Drucker ausgegeben. Dies ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.

1 Drücken Sie die "I"-Seite des Netzschalters, um den Drucker einzuschalten.



Die [Power]-Anzeige des Druckers leuchtet auf, und der Drucker führt einen Selbstdiagnostetest durch. Wenn beim Selbstdiagnostetest keine Fehler festgestellt wurden, ist der Drucker druckbereit.



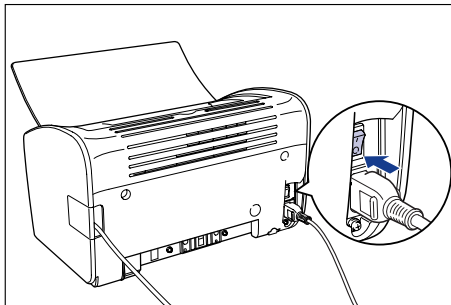
Ausschalten des Druckers

Gehen Sie wie folgt vor, um den Drucker auszuschalten.

WICHTIG

- Wenn der Drucker in einem Netzwerk verwendet wird, überprüfen Sie, dass er nicht gerade Daten von einem anderen Computer druckt, bevor Sie ihn ausschalten.
- Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, werden alle verbleibenden Druckdaten im Speicher des Druckers gelöscht. Wenn Sie die Druckdaten benötigen, warten Sie mit dem Ausschalten, bis der Druckvorgang beendet ist.
- Unter den folgenden Umständen sollte der Drucker nicht ausgeschaltet werden:
 - Während des Druckvorgangs
 - Während ein Selbstdiagnostetest unmittelbar nach dem Einschalten des Druckers ausgeführt wird

1 Drücken Sie die "○"-Seite des Netzschalters, um den Drucker auszuschalten.





WICHTIG

Wenn die "○"-Seite des Netzschalters gedrückt ist, beträgt der Stromverbrauch des Druckers 0 W.

Bevor Sie diesen Drucker in Betrieb nehmen

1

Einlegen und Erfassen von Papier

2

KAPITEL

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Papiertypen mit diesem Drucker verwendet werden können und wie das Papier eingelegt und erfasst wird.

Papieranforderungen	2-2
Verwendbares Papier	2-2
Bedruckbarer Bereich	2-6
Ungeeignetes Papier	2-7
Lagerung von Papier	2-8
Lagerung von bedrucktem Papier	2-9
Papierzuführen	2-10
Papierzufuhrtypen	2-10
Fassungsvermögen von Papierzuführen	2-11
Papierausgabe	2-12
Ausgabefachtypen	2-12
Fassungsvermögen des Ausgabefachs	2-13
Drucken auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien	2-14
Einlegen des Papiers	2-14
Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken	2-23
Drucken auf Indexkarten	2-27
Einlegen von Indexkarten	2-27
Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken	2-30
Bedrucken von Briefumschlägen	2-34
Einlegen von Briefumschlägen	2-34
Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken	2-41
Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten (Nicht-Standard-Formaten)	2-45
Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten	2-45
Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken	2-55

Papieranforderungen

Verwendbares Papier

Um die Merkmale dieses Druckers optimal nutzen zu können, sollten Sie die richtige Papierart verwenden. Wenn Sie Papier von minderwertiger Qualität verwenden, verschlechtert sich die Druckqualität und es kommt leichter zu Papierstaus.

WICHTIG

- Unter den folgenden Umständen wird eventuell eine Sicherheitsfunktion aktiviert, um den Drucker vor Beschädigungen durch Überhitzung usw. zu schützen. Dies führt zu einer verringerten Druckgeschwindigkeit.
 - Wenn Sie fortlaufend auf Papier des Formats B5, A5 oder Executive drucken, kann die Druckgeschwindigkeit auf 3,9 Seiten/Minuten sinken.
- Verwenden Sie das Papierfassungsvermögen für die einzelnen Papiertypen als Richtlinie für die Anzahl von Blättern, auf denen fortlaufend gedruckt werden kann.

Papierformate

Mit diesem Drucker können Sie die folgenden Papierformate verwenden. Das Symbol ○ kennzeichnet Papier, das eingelegt werden kann, während × bedeutet, dass dieses Papier nicht eingelegt werden kann.

Papierformat	Papierzufuhr	
	Mehrzweck-Papierfach	Fach für manuelle Zuführung
A4	○	○
B5	○	○
A5	○	○
Legal	○	○
Letter	○	○
Executive	○	○
Benutzerdefiniertes Papierformat Breite: 76,2 mm bis 215,9 mm Länge: 127,0 mm bis 355,6 mm	○	○
Briefumschlag DL 110,0 mm x 220,0 mm	○	○
Briefumschlag COM10 105,0 mm x 241,0 mm	○	○
Briefumschlag C5 162,0 mm x 229,0 mm	○	○
Briefumschlag Monarch 98,4 mm x 190,5 mm	○	○
Indexkarte 76,2 mm x 127,0 mm	×	○

Papiertypen

Mit diesem Drucker können Sie die folgenden Papiertypen verwenden. Das Symbol ○ kennzeichnet Papier, das eingelegt werden kann, während × bedeutet, dass dieses Papier nicht eingelegt werden kann.

Papiertyp	Druckertreibereinstellung	Papierzufuhr	
		Mehrzweck-Papierfach	Fach für manuelle Zuführung
Normalpapier (64 bis 90 g/m ²)	[Normalpapier], [Normalpapier L]* ¹	○	○
Schweres Papier (91 bis 163 g/m ²)	[Schweres Papier], [Schweres Papier H]* ²	○	○
Folien	[Folie]	○	○
Etikettenpapier	[Normalpapier]* ³	○	○
Indexkarte	* ⁴	×	○
Briefumschläge	* ⁴	○	○

*¹ Wenn sich das Papier beim Druck mit der Einstellung [Normalpapier] übermäßig wellt, wählen Sie [Normalpapier L] aus.

*² Wenn Sie im Vergleich zu den Druckergebnissen mit der Einstellung [Schweres Papier] bessere Fixiereigenschaften erzielen möchten, wählen Sie [Schweres Papier H] aus.

*³ Wenn Sie auf Etikettenpapier drucken, wählen Sie die Papiertypeneinstellung [Schweres Papier].

*⁴ Wenn Sie Indexkarten oder Briefumschläge drucken, wählt der Drucker automatisch den entsprechenden Druckmodus aus, wenn Sie das Papierformat auswählen. Sie können das Papierformat über die Einstellung [Ausgabeformat] auf der Registerkarte [Seite einrichten] ändern.

■ Normalpapier

Dieser Drucker kann auf Normalpapier mit einer Breite von 76,2 bis 215,9 mm, einer Länge von 127,0 bis 355,6 mm und einem Gewicht von 64 bis 90 g/m² drucken, einschließlich der Standardpapierformate: A4, B5, A5, Legal, Letter und Executive.

■ Schweres Papier

Dieser Drucker kann auf schwerem Papier mit einer Breite von 76,2 bis 215,9 mm, einer Länge von 127,0 bis 355,6 mm und einem Gewicht von 91 bis 163 g/m² drucken, einschließlich der Standardpapierformate: A4, B5, A5, Legal, Letter und Executive.

■ Folien

Dieser Drucker kann auf Folien des Formats A4 und Letter drucken.



WICHTIG

Bevor Sie Folien einlegen, fächern Sie die Blätter sorgfältig, da sie leicht zusammenkleben.

■ Etikettenpapier

Dieser Drucker kann auf Etikettenpapier des Formats A4 und Letter drucken.



WICHTIG

Mit diesem Drucker können Sie die folgenden Etikettenpapiertypen nicht verwenden. Wenn Sie Etikettenpapier verwenden, das eine der folgenden Bedingungen erfüllt, können schwer behebbare Papierstaus oder Schäden am Drucker verursacht werden.

- Sich ablösende Etiketten oder teilweise verwendete Etiketten
- Etiketten, die sich zu leicht von der Unterseite ablösen lassen
- Etiketten, bei denen der Klebstoff hervortritt

■ Indexkarte

Sie können in diesem Drucker Indexkarten verwenden.



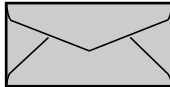
WICHTIG

Indexkarten können nur in das Fach für manuelle Zuführung eingelegt werden.

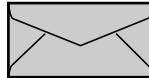
■ Briefumschläge

Die folgenden Briefumschläge können mit diesem Drucker verwendet werden:

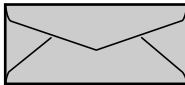
Briefumschlag DL
110,0 mm x 220,0 mm
(4,33 Zoll x 8,66 Zoll)



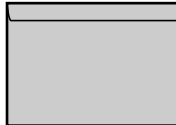
Briefumschlag Monarch
98,4 mm x 190,5 mm
(3,88 Zoll x 7,50 Zoll)



Briefumschlag COM10
104,9 mm x 241,3 mm
(4,13 Zoll x 9,50 Zoll)



Briefumschlag C5
162,0 mm x 229,0 mm
(6,38 Zoll x 9,02 Zoll)



* Briefumschläge mit einer Lasche an der kurzen Seite können nicht verwendet werden.



WICHTIG

- Die folgenden Briefumschläge können mit diesem Drucker nicht verwendet werden. Wenn Sie diese Briefumschläge verwenden, können schwer behebbare Papierstaus oder sogar Schäden am Drucker verursacht werden.
 - Briefumschläge mit Befestigungsteilen oder Druckknöpfen
 - Briefumschläge mit Adressfenstern
 - Briefumschläge mit Klebstoff auf der Oberfläche
 - Zerknitterte oder geknickte Briefumschläge
 - Schlecht hergestellte Briefumschläge, bei denen die mit Leim beschichteten Teile ungleichmäßig sind
 - Briefumschläge mit ungewöhnlicher Form

- Bevor Sie die Briefumschläge einlegen, streichen Sie über den Stapel Briefumschläge, damit die eventuell darin enthaltene Luft entweicht, und drücken Sie die gefalteten Kanten der Briefumschläge fest zusammen.
- Drucken Sie nicht auf der Rückseite (geleimten Seite) der Briefumschläge.
- Die Druckgeschwindigkeit nimmt beim Drucken auf Briefumschlägen ab.

 **HINWEIS**

Beim Druck von Briefumschlägen können die Briefumschläge verknittern.

Abkürzungen von Papierformaten

Die folgenden Abkürzungen werden für die Formate verwendet, die auf dem Mehrzweck-Papierfach und dem Fach für manuelle Zuführung angezeigt werden.

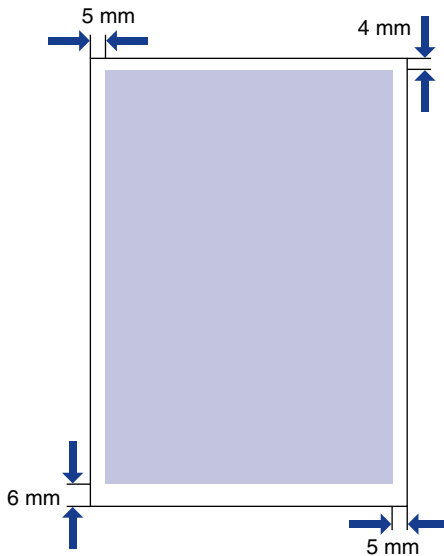
Papierformat	Papierführung
Legal	LGL
Letter	LTR
Executive	EXEC

Bedruckbarer Bereich

Der bedruckbare Bereich dieses Druckers lautet wie folgt:

■ **Normalpapier / Schweres Papier / Folie / Etikettenpapier**

Sie können innerhalb des folgenden Bereichs drucken.

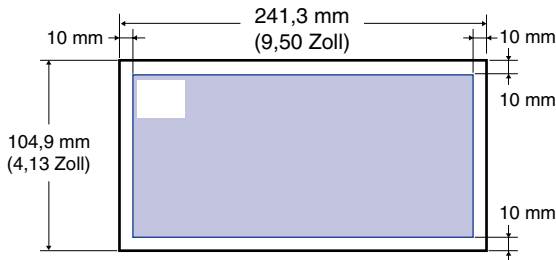


■ Briefumschläge / Indexkarte

Bedruckbar bis zu 10 mm von den Briefumschlagrändern.

Eventuell müssen Sie die Druckposition abhängig von der von Ihnen verwendeten Anwendung anpassen.

(Muster: Briefumschlag COM10)



Ungeeignetes Papier

Zur Vermeidung von Problemen wie Papierstaus und anderen Fehlfunktionen sollten Sie die folgenden Papiertypen nicht verwenden:



WICHTIG

- Papier, das sich leicht staut
 - Papier, das zu dick oder zu dünn ist
 - Papier in ungewöhnlichen Formen
 - Nasses oder feuchtes Papier
 - Gerissenes oder beschädigtes Papier
 - Raues, extrem glattes oder Hochglanzpapier
 - Gelochtes oder perforiertes Papier
 - Aufgerolltes oder geknicktes Papier
 - Spezialbeschichtetes Papier (beschichtetes Papier für Tintenstrahldrucker usw.)
 - Etiketten, die sich zu leicht von der Unterseite ablösen lassen
 - Papier, auf dem bereits mit einer Kopiermaschine oder einem anderen Laserdrucker gedruckt wurde (Die Rückseite dieses Papiers ist ebenfalls ungeeignet.)
 - Papier mit gezackten Kanten
 - Zerknittertes Papier
 - Papier mit gefalteten Ecken
- Papier, dessen Eigenschaften sich bei hohen Temperaturen ändern
 - Papier mit Tinte, die bei hohen Temperaturen (etwa 150°C oder 302°F) in der Fixiereinheit schmilzt, brennt, verdampft oder schädliche Gase abgibt.
 - Hitzeempfindliches Papier
 - Chemisch behandeltes Farbpapier
 - Spezialbeschichtetes Papier (beschichtetes Papier für Tintenstrahldrucker usw.)
 - Papier mit Klebstoff auf der Oberfläche

- Papier, das Druckerfehlfunktionen verursacht oder den Drucker beschädigt
 - Karbonpapier
 - Papier mit Heftklammern, Büroklammern, Schleifen oder Bändern
 - Papier, auf dem bereits mit einer Kopiermaschine oder einem anderen Laserdrucker gedruckt wurde (Die Rückseite dieses Papiers ist ebenfalls ungeeignet.)
- Papier, an dem Toner nur schwer anhaften kann
 - Papier mit rauer Oberfläche
 - Spezialbeschichtetes Papier (beschichtetes Papier für Tintenstrahldrucker usw.)
 - Papier mit dicken Fasern

Lagerung von Papier

Auch Standardpapier verliert seine Qualität, wenn es nicht korrekt gelagert wird. Schlechtes Papier kann Papiereinzugsprobleme und Papierstaus verursachen und die Druckqualität beeinträchtigen.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien bei der Papierlagerung und im Umgang mit Papier:

WICHTIG

- Lagern Sie Papier entfernt von Feuchtigkeitsquellen, da die Papierqualität in einer feuchten Umgebung nachlässt.
- Die Papierverpackung um neues Papier verhindert, dass das Papier feucht oder trocken wird. Lassen Sie die Verpackung intakt, bis Sie das Papier verwenden. Sie sollten nicht verwendetes Papier wieder in die Verpackung legen.
- Lagern Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche.
- Legen Sie Papier nicht auf dem Boden ab, wo sich Wasser und Feuchtigkeit ansammeln können.
- Lagern Sie Papier nicht an einem Ort, an dem es sich aufrollen kann oder an dem es geknickt werden kann.
- Lagern Sie Papier nicht vertikal, und lagern Sie nicht zu viele Papierstapel übereinander.
- Vermeiden Sie bei der Lagerung von Papier direktes Sonnenlicht und feuchte oder trockene Orte.
- Wenn extreme Temperaturunterschiede zwischen dem Aufbewahrungsort und dem Verwendungsort bestehen, lassen Sie das Papier in der Verpackung etwa einen Tag lang am Verwendungsort liegen, bevor Sie es verwenden, damit es sich an die neue Temperatur anpassen kann. Schnelle Änderungen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit führen dazu, dass sich das Papier wellt oder es zerknittert.

Lagerung von bedrucktem Papier

Beim Umgang mit oder Lagern von Dokumenten, die mit diesem Drucker erstellt wurden, achten Sie auf folgende Punkte:



WICHTIG

- Bewahren Sie die Dokumente nicht in transparenten Ordnern oder mit PVC-Materialien auf. Dadurch kann sich der Toner auflösen und das Papier am PVC-Material festkleben.
- Wenn Sie Papier kleben, verwenden Sie nicht löslichen Klebstoff. Wenn Sie löslichen Klebstoff verwenden, kann sich der Toner auflösen. Wenn Sie zum ersten Mal einen Klebstoff verwenden, probieren Sie ihn zunächst an einem nicht mehr benötigten Ausdruck aus.
Wenn Sie Ausdrücke aufeinander legen, sollten Sie überprüfen, dass die Dokumente vollständig trocken sind. Wenn die Ausdrücke aufeinander gelegt werden, bevor sie vollständig trocken sind, kann sich der Toner auflösen.
- Lagern Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche. Wenn das Papier gefaltet oder zerknittert wird, kann sich der Toner ablösen.
- Bewahren Sie die Ausdrücke nicht an Orten mit hoher Temperatur auf. Dadurch kann der Toner schmelzen, was dazu führt, dass die Farben verlaufen.
- Wenn Sie Ausdrücke über einen längeren Zeitraum (zwei Jahre oder mehr) aufbewahren, sollten Sie sie in einem Aktenbinder aufbewahren. (Bei einer langfristigen Lagerung können die Farben auf Ausdrucken aufgrund von Verfärbungen im Papier verblassen.)

Papierzuführen

Papierzufuhrtypen

2

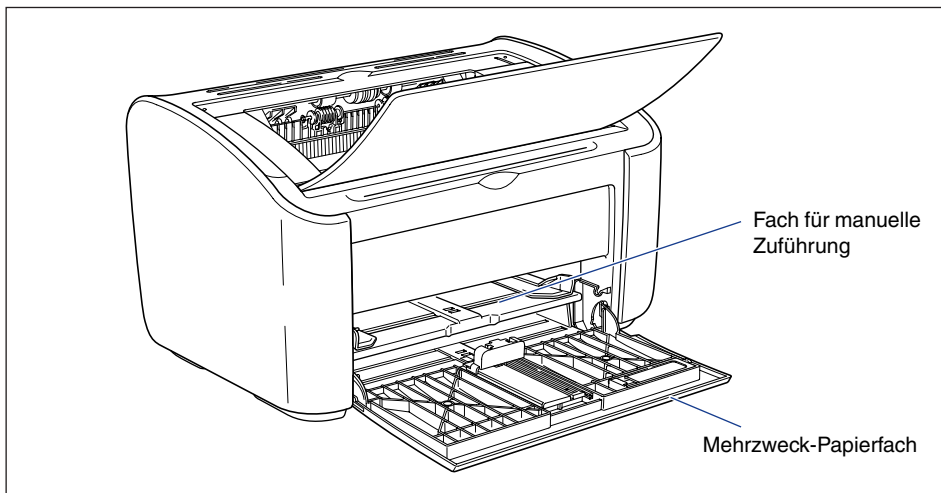
Einlegen und Erfassen von Papier

Dieser Drucker verfügt über die folgenden Papierzuführen:

■ Papierzufuhr / Fassungsvermögen

Fach für manuelle Zuführung: 1 Blatt

Mehrzweck-Papierfach: Etwa 150 Blatt (Normalpapier: 64 g/m²)



👉 WICHTIG

Bevor Sie auf Papier aus dem Mehrzweck-Papierfach drucken, sollten Sie sicherstellen, dass sich kein Papier im Fach für manuelle Zuführung befindet. Wenn sich Papier im Fach für manuelle Zuführung befindet, wird das Papier aus dem Fach für manuelle Zuführung eingezogen, da das Fach für manuelle Zuführung vor dem Mehrzweck-Papierfach Vorrang hat.

Fassungsvermögen von Papierzufuhren

Papiertyp	Papierzufuhr	
	Mehrzweck-Papierfach	Fach für manuelle Zuführung
Normalpapier (64 g/m ²)	Ca. 150 Blatt	1 Blatt
Schweres Papier (128 g/m ²)	Ca. 60 Blatt	1 Blatt
Folie	Ca. 100 Blatt	1 Blatt
Etikettenpapier	Ca. 50 Blatt	1 Blatt
Indexkarte	-	1 Blatt
Briefumschlag	1 Blatt	1 Blatt

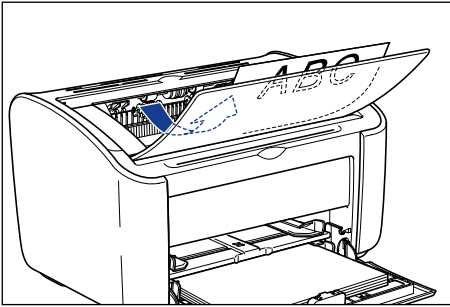
Papierausgabe

Ausgabefachtypen

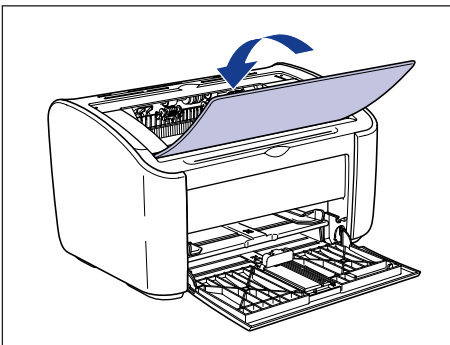
2

Einlegen und Erfassen von Papier

Die Seiten werden in das Ausgabefach oben auf dem Drucker mit der gedruckten Seite nach unten ausgegeben. Öffnen Sie das Ausgabefach, wenn die Druckausgabe in das Ausgabefach erfolgen soll.



Schließen Sie das Ausgabefach, wenn Sie den Drucker nicht benutzen.



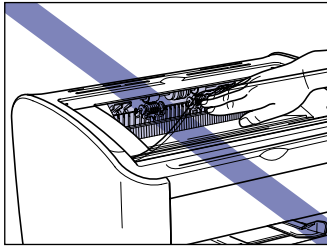
VORSICHT

Achten Sie darauf, dass Ihre Hände und Kleidung nicht mit der Walze im Ausgabebereich in Berührung kommen. Auch wenn der Drucker nicht druckt, kann eine plötzliche Rotation der Walze dazu führen, dass Ihre Hände oder Kleidung eingeklemmt werden, was zu Verletzungen führen kann.



WICHTIG

Der Bereich um das Ausgabefach ist während des Druckvorgangs und unmittelbar danach sehr heiß. Wenn Sie Papier aus dem Ausgabefach nehmen oder einen Papierstau beseitigen, achten Sie unbedingt darauf, den Bereich um das Ausgabefach nicht zu berühren.



HINWEIS

Das Ausgabefach kann bis zu ca. 100 Blatt Normalpapier (64 g/m²) enthalten. Das Papierfassungsvermögen variiert je nach Papiertyp und Papierformat. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Fassungsvermögen des Ausgabefachs," auf S. 2-13.

Fassungsvermögen des Ausgabefachs

Papiertyp	Ausgabefach*
Normalpapier (64 g/m ²)	Ca. 100 Blatt
Schweres Papier (128 g/m ²)	Ca. 30 Blatt
Folie	Ca. 10 Blatt
Etikettenpapier	Ca. 10 Blatt
Indexkarte	Ca. 10 Blatt
Briefumschlag	Ca. 10 Blatt

* Das tatsächliche Papierfassungsvermögen variiert je nach Umgebung, in der sich der Drucker befindet, und je nach Typ und Format des verwendeten Papiers.

Drucken auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien drucken.

Einzelheiten zum Druck auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter "Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten (Nicht-Standard-Formaten)," auf S. 2-45.

Einlegen des Papiers

Das Papier kann entweder in das Mehrzweck-Papierfach oder in das Fach für manuelle Zuführung gelegt werden. Wenn Sie kontinuierlich drucken, legen Sie das Papier in das Mehrzweck-Papierfach.

Wenn Sie auf einem einzelnen Blatt drucken, das sich in Format und Typ von dem bereits in das Mehrzweck-Papierfach eingelegten Papier unterscheidet, legen Sie das Papier in das Fach für manuelle Zuführung.



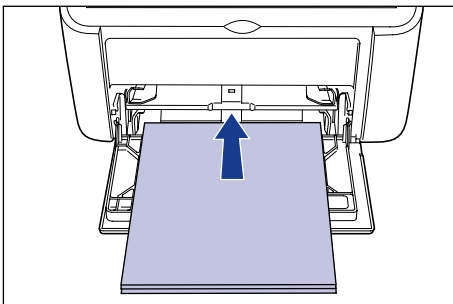
WICHTIG

- Bevor Sie auf Papier aus dem Mehrzweck-Papierfach drucken, sollten Sie sicherstellen, dass sich kein Papier im Fach für manuelle Zuführung befindet. Wenn sich Papier im Fach für manuelle Zuführung befindet, wird das Papier aus dem Fach für manuelle Zuführung eingezogen, da das Fach für manuelle Zuführung vor dem Mehrzweck-Papierfach Vorrang hat.
- Legen Sie kein Papier in das Fach für manuelle Zuführung, während der Drucker auf Papier aus dem Mehrzweck-Papierfach druckt. Das Papier aus dem Fach für manuelle Zuführung wird in den Drucker gezogen, was zu einem überlappenden Papiereinzug und zu Papierstaus führt.
- Legen Sie kein Papier mit ungeraden Kanten, Falten oder starken Verwellungen ein. Andernfalls kann es zu Papierstau und Druckerfehlern kommen.
- Weitere Einzelheiten zum verwendbaren Papier finden Sie unter "Verwendbares Papier," auf S. 2-2.
- Mit diesem Drucker können Sie die folgenden Etikettenpapiertypen nicht verwenden. Wenn Sie Etikettenpapier verwenden, das eine der folgenden Bedingungen erfüllt, können schwer behebbare Papierstaus oder Schäden am Drucker verursacht werden.
 - Sich ablösende Etiketten oder teilweise verwendete Etiketten
 - Etiketten, die sich zu leicht von der Unterseite ablösen lassen
 - Etiketten, bei denen der Klebstoff hervortritt

Einlegen von Papier in das Mehrzweck-Papierfach

Gehen Sie wie folgt vor, um Papier in das Mehrzweck-Papierfach einzulegen.

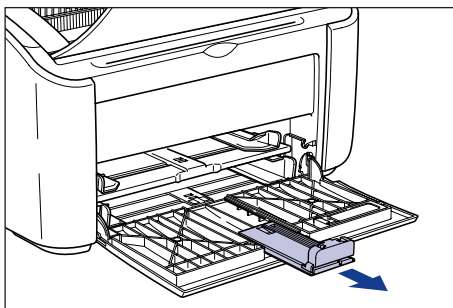
Legen Sie das Papier grundsätzlich längs in das Mehrzweck-Papierfach ein.



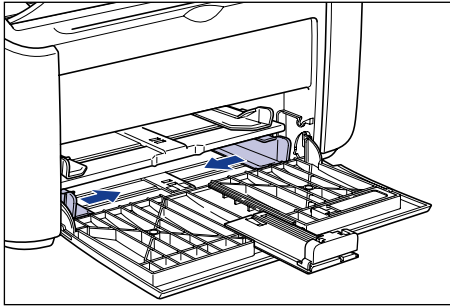
WICHTIG

- Während des Druckvorgangs sollten Sie das Papier im Mehrzweck-Papierfach nicht berühren oder herausziehen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Druckers kommen.
- Wenn Sie das Mehrzweck-Papierfach neu auffüllen, obwohl sich noch Papier im Fach befindet, nehmen Sie das Papier aus dem Fach, und richten Sie es mit dem neuen Papier richtig aus, bevor Sie es in das Fach legen.
- Verwenden Sie das Papierfassungsvermögen für die einzelnen Papiertypen als Richtlinie für die Anzahl von Blättern, auf denen fortlaufend gedruckt werden kann.

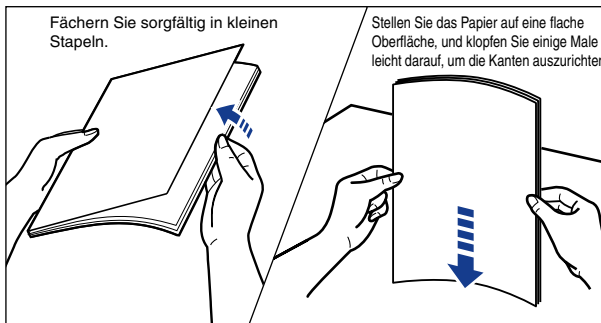
1 Ziehen Sie die hintere Papierführung heraus.



2 Öffnen Sie die seitlichen Papierführungen etwas weiter als die tatsächliche Papierbreite.



3 Bevor Sie Folien oder Etiketten einlegen, fächern Sie in kleinen Stapeln durch die Folien oder Etiketten, und richten Sie die Kanten aus.



VORSICHT

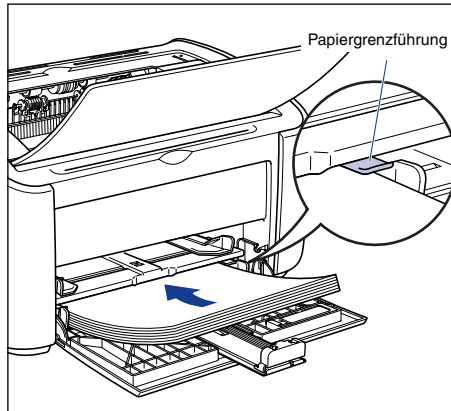
Achten Sie darauf, sich nicht die Hände an den Kanten der Folien oder des Etikettenpapiers zu schneiden.

WICHTIG

- Sie sollten unbedingt durch die Folien und das Etikettenpapier fächern, bevor Sie sie einlegen. Wenn Sie nicht ausreichend durch die Blätter fächern, werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen, was zu einem Papierstau führt.
- Wenn Sie die Folien fächern oder an einer flachen Oberfläche ausrichten, sollten Sie nur die Kanten der Folien und nicht die zu bedruckende Oberfläche berühren.
- Achten Sie darauf, die Druckoberfläche der Folien nicht mit Fingerabdrücken, Staub oder Öl zu verschmutzen. Andernfalls kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.

4 Legen Sie das Papier vorsichtig mit der zu bedruckenden Seite nach obenweisend ein, bis es die Fachrückseite berührt.

Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier nicht höher als die Papiergrenzfürungen ist.



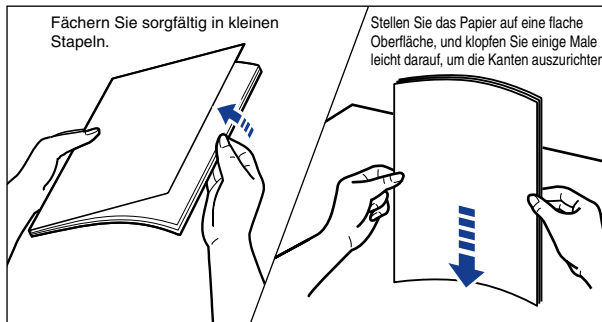
⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Papiereinlegen darauf, sich nicht die Hände an den Papierkanten zu schneiden.

🖐 WICHTIG

- Die Anzahl der Blätter, die in das Mehrzweck-Papierfach eingelegt werden können, lautet wie folgt. Überprüfen Sie, dass ausreichend freier Platz zwischen den Papiergrenzfürungen und dem Papier vorhanden ist. Wenn kein freier Platz vorhanden ist, reduzieren Sie die Papiermenge ein wenig.
 - Normalpapier :Etwa 150 Blatt (64 g/m²)
 - Schweres Papier :Etwa 60 Blatt (128 g/m²)
 - Folie :Etwa 100 Blatt
 - Etikettenpapier :Etwa 50 Blatt

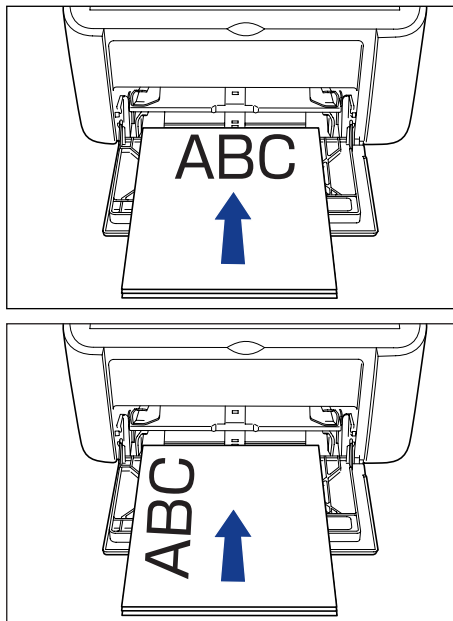
- Wenn Sie schlecht geschnittenes Papier verwenden, kann es passieren, dass Papier doppelt eingezogen wird. In diesem Fall sollten Sie die Kanten des Papiers auf einer glatten Oberfläche ausrichten, bevor Sie das Papier einlegen.



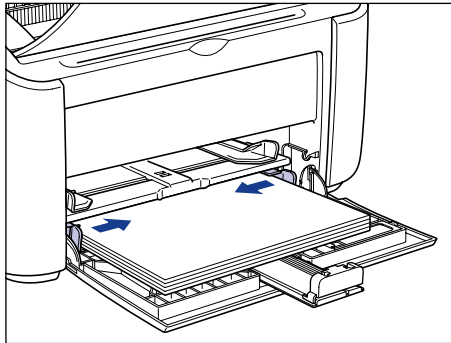
- Legen Sie das Papier gerade ein.
- Wenn die hintere Kante des Papierstapels nicht richtig ausgerichtet ist, können Fehleinzüge oder Papierstaus verursacht werden.
- Wenn Papier an den Ecken aufgerollt oder gefaltet ist, glätten Sie es vor dem Einlegen.

 **HINWEIS**

Zum Drucken auf Papier mit Briefköpfen oder Papier mit Logo-Aufdruck legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben weist und die Papieroberseite zum rückwärtigen Ende weist.

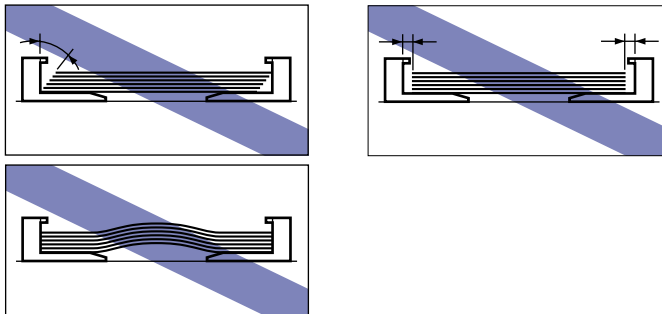


- 5** Passen Sie die Papierführungen so an, dass sie an beiden Seiten des Papierstapels ausgerichtet sind.

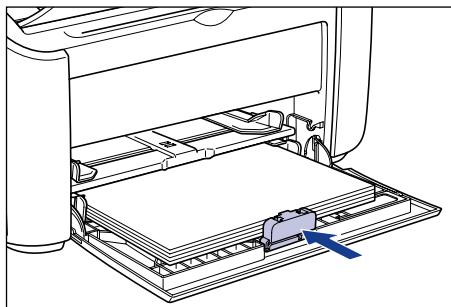


WICHTIG


Vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass die Papierführungen der Papierbreite entsprechen. Wenn die Papierführungen zu weit oder zu eng sind, wird das Papier nicht korrekt eingezogen, und es kann zu einem Papierstau kommen.



- 6** Passen Sie die hintere Papierführung an das Papier an.



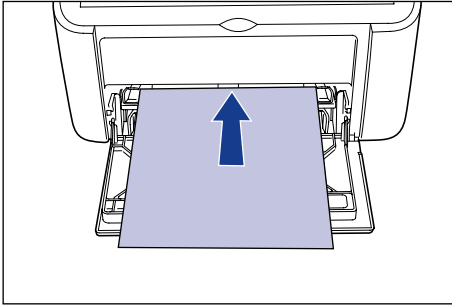
WICHTIG

Wenn sich kein Papier mehr im Papierfach befindet und Sie das Papierfach erneut auffüllen, blinkt die [Paper]-Anzeige. Drücken Sie die  ([Paper]-Taste), um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.

Einlegen von Papier in das Fach für manuelle Zuführung

Gehen Sie wie folgt vor, um Papier in das Fach für manuelle Zuführung einzulegen.

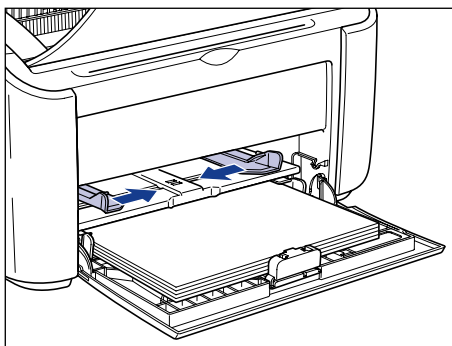
Legen Sie das Papier grundsätzlich längs in das Fach für manuelle Zuführung ein.



WICHTIG

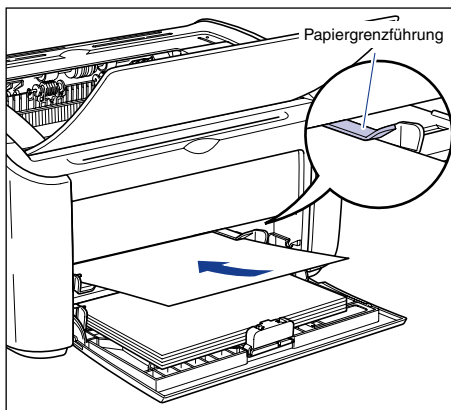
- Sie können nur einzelne Blätter in das Fach für manuelle Zuführung einlegen.
- Sie können mit dem Fach für manuelle Zuführung nicht drucken, wenn die Druckereinstellungen auf mehrere Kopien oder mehrere Seiten eingestellt sind. Wenn Sie einen Druckauftrag mit mehreren Kopien oder mehreren Seiten starten, werden das zweite Blatt und die darauf folgenden Blätter aus dem Mehrzweck-Papierfach eingezogen, unabhängig vom Papierformat und dem Papiertyp.
- Während des Druckvorgangs sollten Sie das Papier im Fach für manuelle Zuführung nicht berühren oder herausziehen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Druckers kommen.

- 1 Öffnen Sie die seitlichen Papierführungen etwas weiter als die tatsächliche Papierbreite.**



- 2 Legen Sie das Papier vorsichtig mit der zu bedruckenden Seite nach obenweisend ein, bis es die Fachrückseite berührt.**

Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier nicht höher als die Papiergrenzfürungen ist.



! VORSICHT

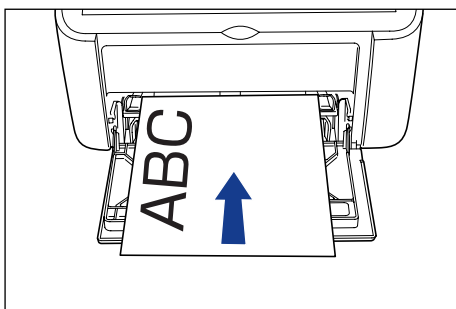
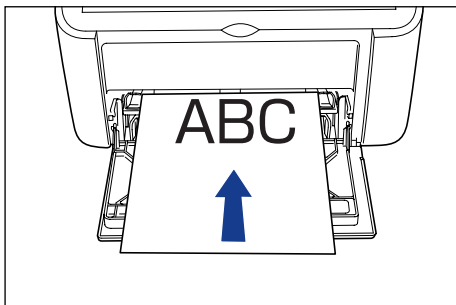
Achten Sie beim Papiereinlegen darauf, sich nicht die Hände an den Papierkanten zu schneiden.

WICHTIG

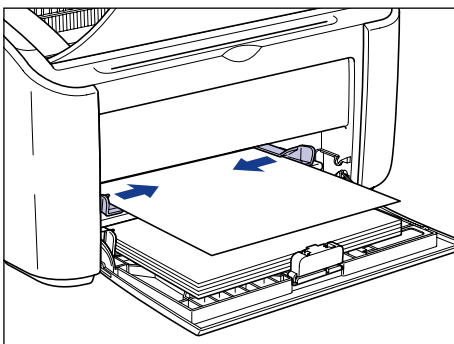
- Legen Sie das Papier gerade ein.
- Wenn Papier an den Ecken aufgerollt oder gefaltet ist, glätten Sie es vor dem Einlegen.

HINWEIS


Zum Drucken auf Papier mit Briefköpfen oder Papier mit Logo-Aufdruck legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben weist und die Papieroberseite zum rückwärtigen Ende weist.

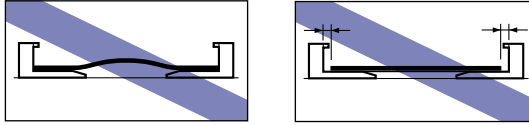


- 3** Passen Sie die Papierführungen so an, dass sie an beiden Seiten des Papierstapels ausgerichtet sind.



WICHTIG

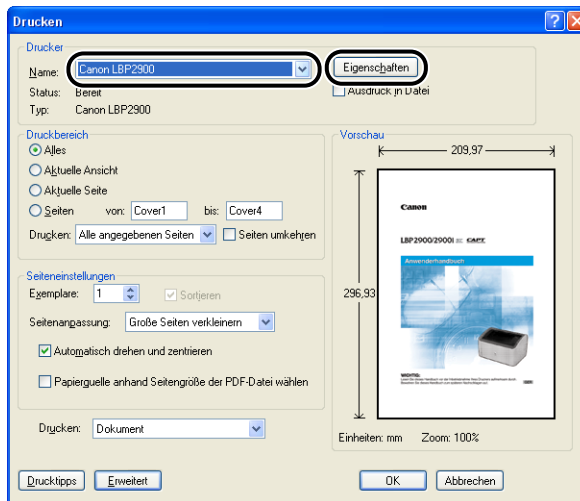
- Wenn sich kein Papier mehr im Papierfach befindet und Sie das Papierfach erneut auffüllen, blinkt die [Paper]-Anzeige. Drücken Sie die  ([Paper]-Taste), um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.
- Vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass die Papierführungen der Papierbreite entsprechen. Wenn die Papierführungen zu weit oder zu eng sind, wird das Papier nicht korrekt eingezogen, und es kann zu einem Papierstau kommen.



Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken

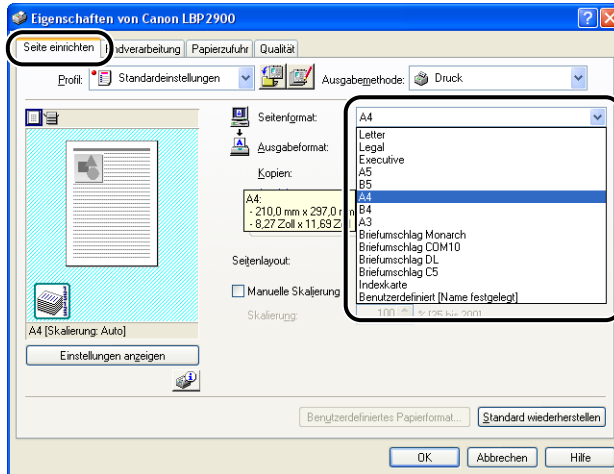
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Einstellungen des Druckertreibers ändern.

- 1 Wählen Sie in der Anwendung [Drucken] aus dem Menü [Datei]. Wählen Sie aus dem Feld [Name] oder [Druckername] den Namen Ihres Druckers aus, und klicken Sie auf [Eigenschaften].**



Das Dialogfeld [Eigenschaften] für den Drucker wird angezeigt.

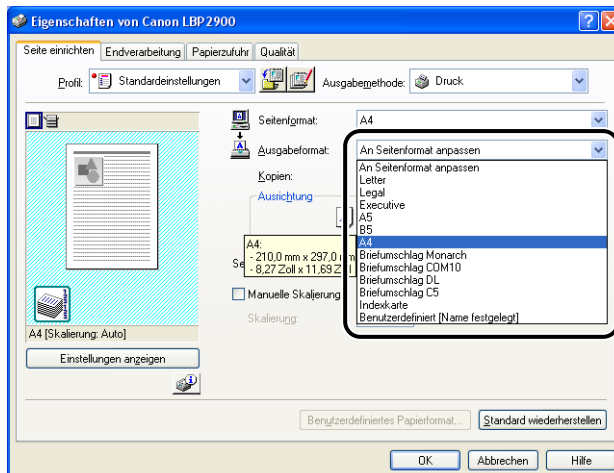
2 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und setzen Sie die Einstellung für [Seitenformat] auf das Format des Dokuments, das Sie in der Anwendung erstellt haben.



3 Setzen Sie die Einstellung für [Ausgabeformat] auf das Format des Papiers, das Sie nach Bedarf in den Drucker eingelegt haben.

Wählen Sie beim Druck auf Folien oder Etiketten [A4] oder [Letter] aus.

Lassen Sie diese Einstellung auf [An Seitenformat anpassen] eingestellt, wenn das Seitenformat und das Format des in das Mehrzweck-Papierfach eingelegten Papiers identisch sind, da in diesem Fall die Einstellung nicht geändert werden muss.

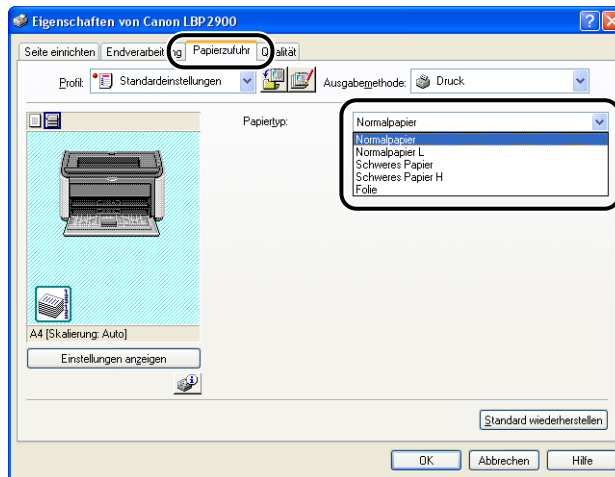


WICHTIG

Wenn [Seitenformat] und [Ausgabeformat] nicht identisch sind, gibt der Drucker automatisch einen vergrößerten oder verkleinerten Ausdruck aus.

4 Zeigen Sie die Registerkarte [Papierzufuhr] an, und stellen Sie [Papiertyp] auf den Typ des Papiers ein, das in den Drucker eingelegt wurde.

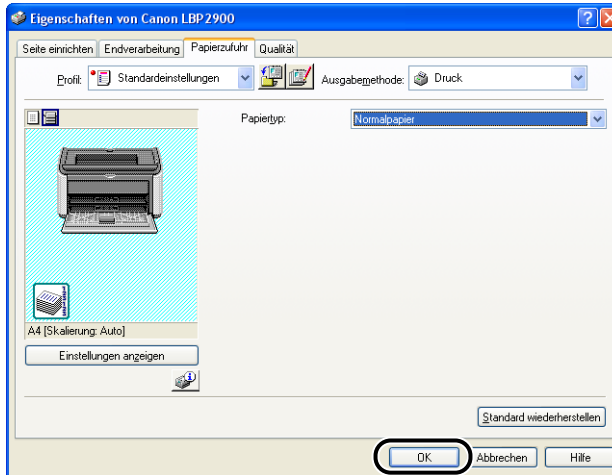
Setzen Sie diese Einstellung auf [Normalpapier] für normales Papier und Etiketten, auf [Schweres Papier] für dickes Papier und auf [Folie], wenn Sie auf Folien drucken möchten.



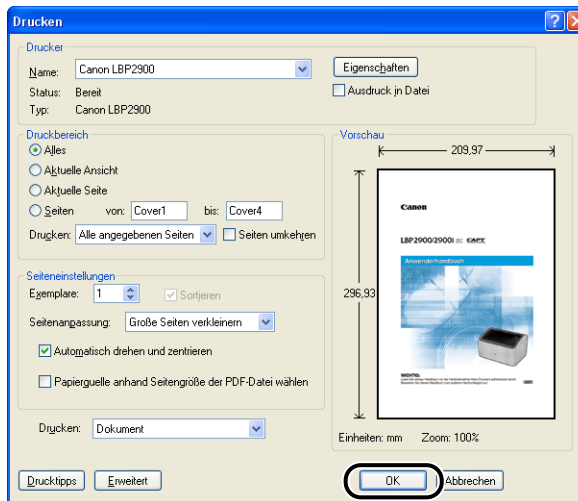
HINWEIS

- Wenn sich das Papier bei einem Druck auf Normalpapier (64 bis 90 g/m²) mit der Einstellung [Normalpapier] als [Papiertyp] übermäßig wellt, versuchen Sie den Druck erneut, indem Sie die Einstellung für [Papiertyp] auf [Normalpapier L] einstellen.
- Wenn Sie im Vergleich zu den Druckergebnissen mit der Einstellung [Schweres Papier] bessere Fixiereigenschaften erzielen möchten, wählen Sie [Schweres Papier H] aus.

5 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Eigenschaften] zu schließen.



6 Klicken Sie auf [OK], um den Druck zu starten.



Drucken auf Indexkarten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie auf Indexkarten drucken.

Einlegen von Indexkarten

Sie können Indexkarten nur in das Fach für manuelle Zuführung einlegen.

Einlegen von Indexkarten in das Fach für manuelle Zuführung

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Indexkarte in das Fach für manuelle Zuführung einzulegen.

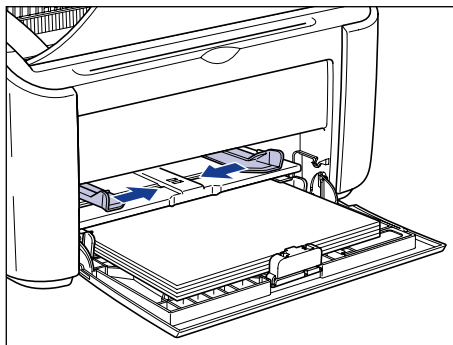
Legen Sie Indexkarten grundsätzlich längs in das Fach für manuelle Zuführung ein.



WICHTIG

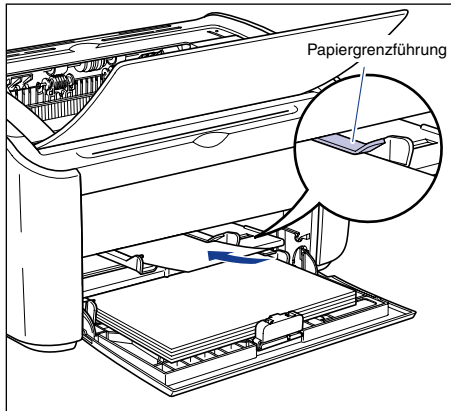
- Sie können Indexkarten nur einzeln in das Fach für manuelle Zuführung einlegen.
- Sie können mit dem Fach für manuelle Zuführung nicht drucken, wenn die Druckereinstellungen auf mehrere Kopien oder mehrere Seiten eingestellt sind. Wenn Sie einen Druckauftrag mit mehreren Kopien oder mehreren Seiten starten, werden das zweite Blatt und die darauf folgenden Blätter aus dem Mehrzweck-Papierfach eingezogen, unabhängig vom Papierformat und dem Papiertyp.
- Während des Druckvorgangs sollten Sie die Indexkarte im Fach für manuelle Zuführung nicht berühren oder herausziehen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Druckers kommen.

1 Öffnen Sie die seitlichen Papierführungen etwas weiter als die tatsächliche Papierbreite.



2 Legen Sie die Indexkarte vorsichtig mit der zu bedruckenden Seite nach obenweisend ein, bis sie die Fachrückseite berührt.

Stellen Sie sicher, dass die Indexkarte nicht höher als die Papiergrenzfürungen ist.



VORSICHT

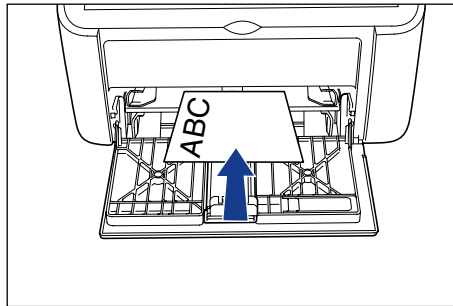
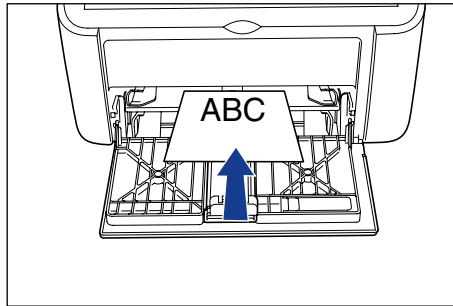
Achten Sie beim Einlegen einer Indexkarte darauf, sich nicht die Hände an den Papierkanten zu schneiden.

WICHTIG

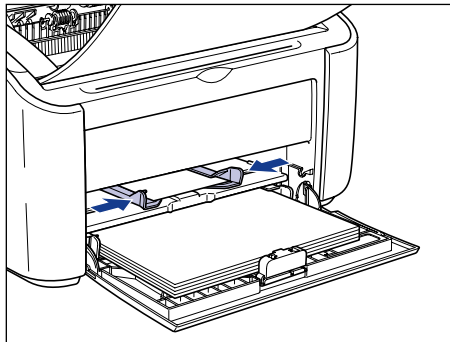
- Wenn die Indexkarte verbogen ist, sollten Sie sie vor dem Einlegen gerade biegen.
- Legen Sie die Indexkarte gerade ein.
- Wenn die hintere Kante der Indexkarte nicht richtig ausgerichtet ist, können Fehleinzüge oder Papierstaus verursacht werden.
- Wenn die obere Kante der Indexkarte an den Ecken aufgerollt oder gefaltet ist, glätten Sie sie vor dem Einlegen.

HINWEIS


Zum Drucken auf Indexkarten mit Logo-Aufdruck legen Sie die Indexkarte so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben weist und der obere Teil der Indexkarte zum rückwärtigen Ende weist.

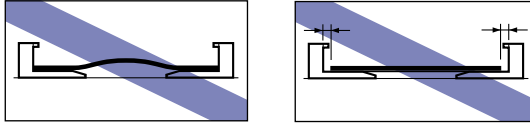


- 3** Passen Sie die Papierführungen so an, dass sie an beiden Seiten der Indexkarte ausgerichtet sind.



WICHTIG

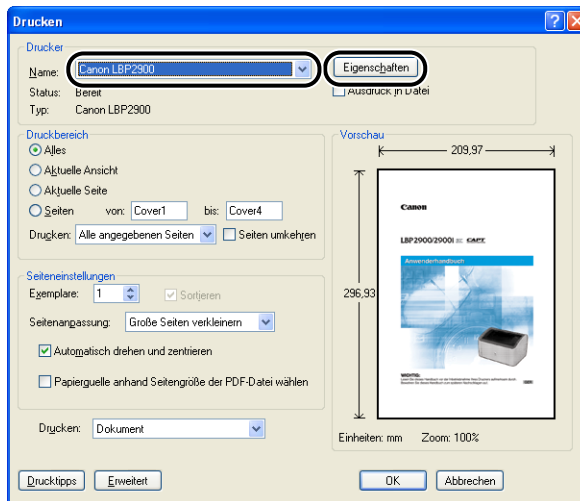
- Wenn sich keine Indexkarten mehr im Papierfach befinden und Sie das Papierfach erneut auffüllen, blinkt die [Paper]-Anzeige. Drücken Sie die  ([Paper]-Taste), um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.
- Vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass die Papierführungen der Breite der Indexkarte entsprechen. Wenn die Papierführungen zu weit oder zu eng sind, wird die Indexkarte nicht korrekt eingezogen, was zu einem Papierstau führt.



Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken

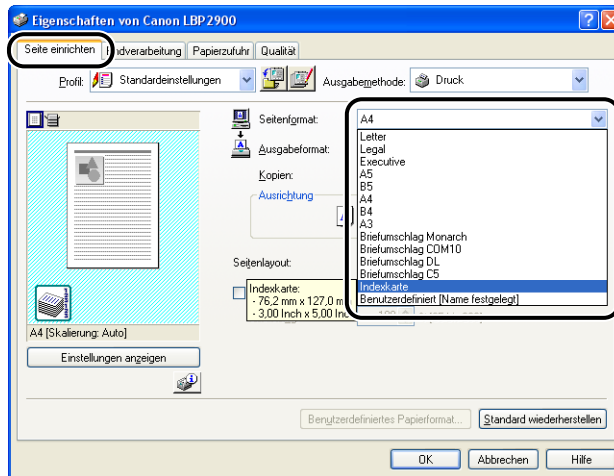
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Einstellungen des Druckertreibers festlegen.

- 1 Wählen Sie in der Anwendung [Drucken] aus dem Menü [Datei]. Wählen Sie aus dem Feld [Name] oder [Druckername] den Namen Ihres Druckers aus, und klicken Sie auf [Eigenschaften].**



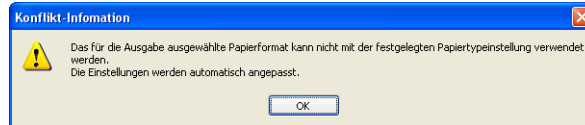
Das Dialogfeld [Eigenschaften] für den Drucker wird angezeigt.

2 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und setzen Sie die Einstellung für [Seitenformat] auf das Format des Dokuments, das Sie in der Anwendung erstellt haben.



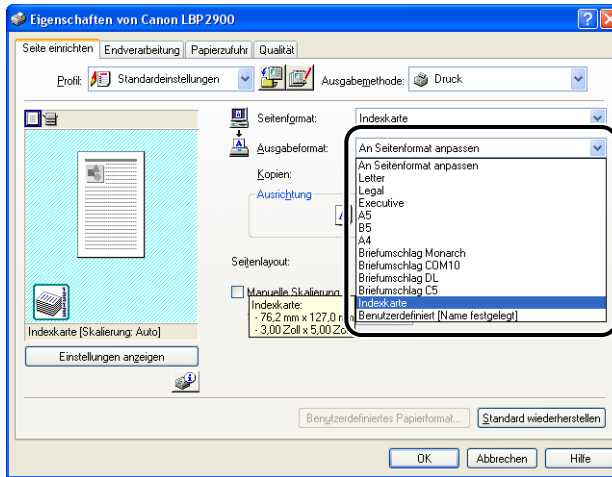
HINWEIS

Wenn Sie das Seitenformat auf [Indexkarte] einstellen, wird die folgende Meldung angezeigt, und der Papiertyp wird automatisch geändert.



3 Stellen Sie die Einstellung für [Ausgabeformat] bei Bedarf auf [Indexkarte] ein.

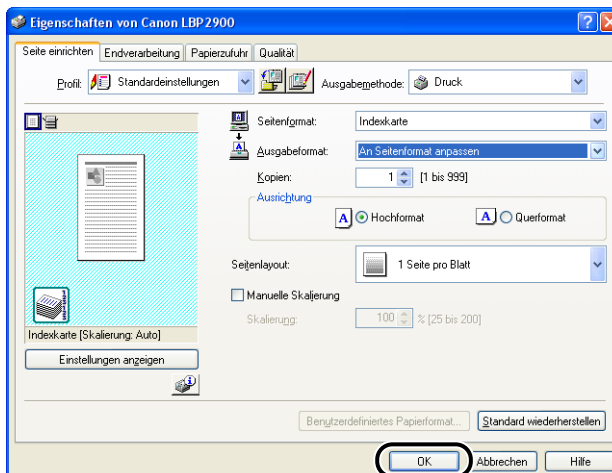
Lassen Sie diese Einstellung auf [An Seitenformat anpassen] eingestellt, wenn das Seitenformat und das Format des in das Mehrzweck-Papierfach eingelegten Papiers identisch sind, da in diesem Fall die Einstellung nicht geändert werden muss.



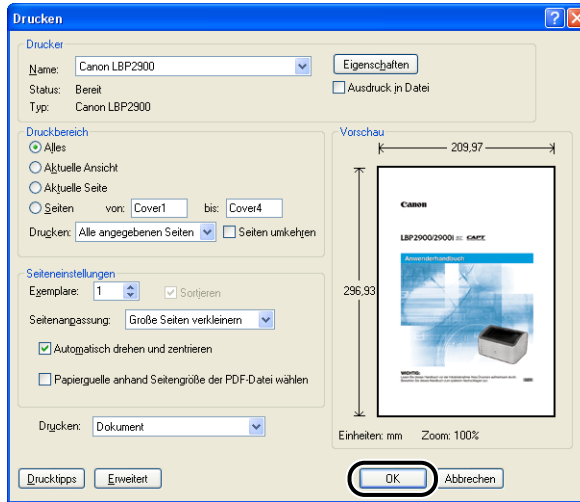
WICHTIG

Wenn [Seitenformat] und [Ausgabeformat] nicht identisch sind, gibt der Drucker automatisch einen vergrößerten oder verkleinerten Ausdruck aus.

4 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Eigenschaften] zu schließen.



5 Klicken Sie auf [OK], um den Druck zu starten.



Bedrucken von Briefumschlägen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie auf Briefumschlägen drucken.

Einlegen von Briefumschlägen

Briefumschläge können entweder in das Mehrzweck-Papierfach oder in das Fach für manuelle Zuführung gelegt werden. Sie können immer nur einen Briefumschlag einlegen, unabhängig davon, ob Sie das Mehrzweck-Papierfach oder das Fach für manuelle Zuführung verwenden.

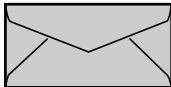
Wenn Sie auf einem einzelnen Blatt drucken, das nicht dem bereits in das Mehrzweck-Papierfach eingelegten Papier entspricht, legen Sie das Blatt in das Fach für manuelle Zuführung.



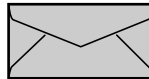
WICHTIG

- Bevor Sie auf Papier aus dem Mehrzweck-Papierfach drucken, sollten Sie sicherstellen, dass sich kein Papier im Fach für manuelle Zuführung befindet. Wenn sich Papier im Fach für manuelle Zuführung befindet, wird das Papier aus dem Fach für manuelle Zuführung eingezogen, da das Fach für manuelle Zuführung vor dem Mehrzweck-Papierfach Vorrang hat.
- Legen Sie kein Papier in das Fach für manuelle Zuführung, während der Drucker auf Papier aus dem Mehrzweck-Papierfach druckt. Das Papier aus dem Fach für manuelle Zuführung wird in den Drucker gezogen, was zu einem überlappenden Papiereinzug und zu Papierstaus führt.
- Die Druckgeschwindigkeit nimmt beim Drucken auf Briefumschlägen ab.
- Die folgenden Briefumschläge können mit diesem Drucker verwendet werden:

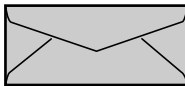
Briefumschlag DL
110,0 mm x 220,0 mm
(4,33 Zoll x 8,66 Zoll)



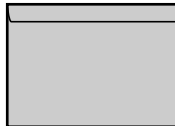
Briefumschlag Monarch
98,4 mm x 190,5 mm
(3,88 Zoll x 7,50 Zoll)



Briefumschlag COM10
104,9 mm x 241,3 mm
(4,13 Zoll x 9,50 Zoll)



Briefumschlag C5
162,0 mm x 229,0 mm
(6,38 Zoll x 9,02 Zoll)



* Briefumschläge mit einer Lasche an der kurzen Seite können nicht verwendet werden.

- Die folgenden Briefumschläge können mit diesem Drucker nicht verwendet werden. Wenn Sie diese Briefumschläge verwenden, können schwer behebbare Papierstaus oder sogar Schäden am Drucker verursacht werden.
 - Briefumschläge mit Befestigungsteilen oder Druckknöpfen
 - Briefumschläge mit Adressfenstern
 - Briefumschläge mit Klebstoff auf der Oberfläche
 - Zerknitterte oder geknickte Briefumschläge
 - Schlecht hergestellte Briefumschläge, bei denen die mit Leim beschichteten Teile ungleichmäßig sind
 - Briefumschläge mit ungewöhnlicher Form
- Bevor Sie die Briefumschläge einlegen, streichen Sie über den Stapel Briefumschläge, damit die eventuell darin enthaltene Luft entweicht, und drücken Sie die gefalteten Kanten der Briefumschläge fest zusammen.
- Drucken Sie nicht auf der Rückseite (geleiteten Seite) der Briefumschläge.



HINWEIS

Beim Druck von Briefumschlägen können die Briefumschläge verknittern.

Einlegen von Briefumschlägen in das Mehrzweck-Papierfach

Gehen Sie wie folgt vor, um Briefumschläge in das Mehrzweck-Papierfach einzulegen.

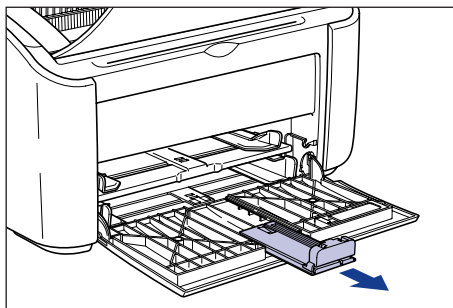
Legen Sie die Briefumschläge grundsätzlich längs in das Mehrzweck-Papierfach ein.



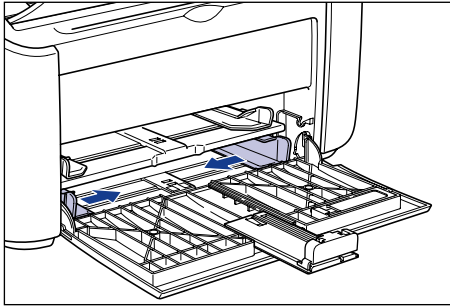
WICHTIG

- Sie können nur einen einzelnen Umschlag in das Fach für manuelle Zuführung einlegen.
- Während des Druckvorgangs sollten Sie die Briefumschläge im Mehrzweck-Papierfach nicht berühren oder herausziehen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Druckers kommen.

1 Ziehen Sie die hintere Papierführung heraus.

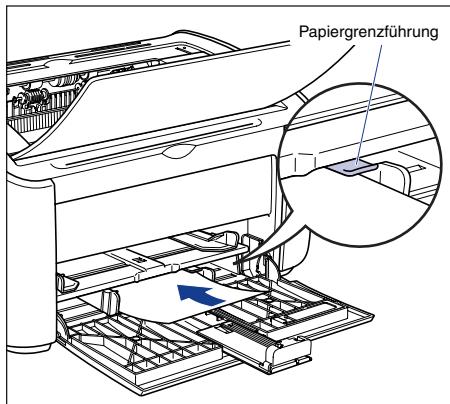


2 Öffnen Sie die seitlichen Papierführungen etwas weiter als die tatsächliche Papierbreite.



3 Legen Sie die Briefumschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben und mit geschlossenen Laschen auf der linken Seite ein, und führen Sie sie vorsichtig ganz in das Fach hinein.

Stellen Sie sicher, dass die Briefumschläge nicht höher als die Papiergrenzfürungen sind.



! VORSICHT

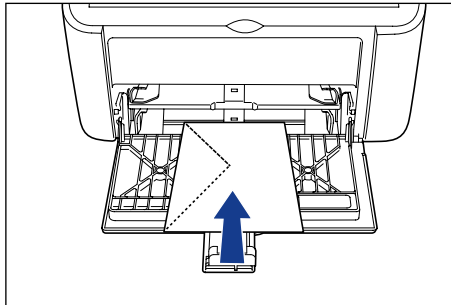
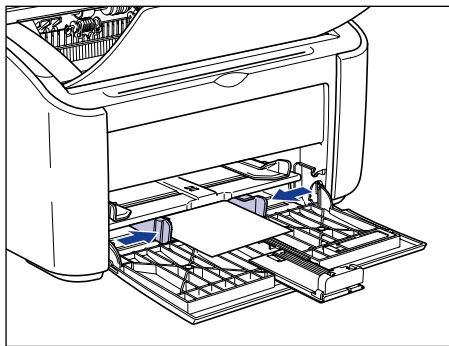
Achten Sie beim Briefumschlageinlegen darauf, sich nicht die Hände an den Briefumschlagkanten zu schneiden.

👉 WICHTIG

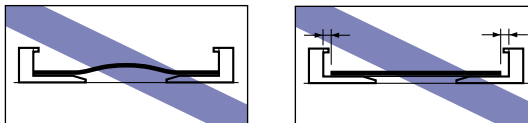
- Sie können nicht auf der Rückseite (geleimten Seite) der Briefumschläge drucken.
- Legen Sie den Briefumschlagstapel gerade ein.
- Wenn die oberen Kanten der Briefumschläge an den Ecken aufgerollt oder gefaltet sind, glätten Sie sie vor dem Einlegen.

 **HINWEIS**

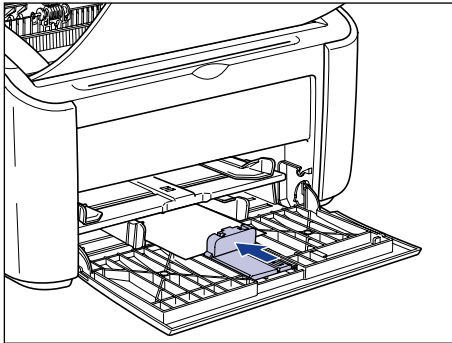
Beim Druck auf Briefumschlägen legen Sie die Briefumschläge mit der Papieroberfläche (der zu bedruckenden Seite) nach oben ein, während sich die Laschen der Briefumschläge auf der linken Seite befinden.

**4** Passen Sie die Papierführungen an die beiden Seiten der Briefumschläge an. **WICHTIG**


Vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass die Papierführungen der Papierbreite entsprechen. Wenn die Papierführungen zu weit oder zu eng sind, wird das Papier nicht korrekt eingezogen, und es kann zu einem Papierstau kommen.



5 Passen Sie die hintere Papierführung an die Briefumschläge an.



WICHTIG

Wenn sich keine Briefumschläge mehr im Papierfach befinden und Sie das Papierfach erneut auffüllen, blinkt die [Paper]-Anzeige. Drücken Sie die  ([Paper]-Taste), um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.

Einlegen von Briefumschlägen in das Fach für manuelle Zuführung

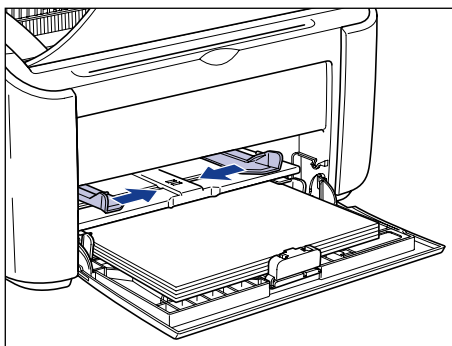
Gehen Sie wie folgt vor, um Briefumschläge in das Fach für manuelle Zuführung einzulegen.

Legen Sie die Briefumschläge grundsätzlich längs in das Fach für manuelle Zuführung ein.

WICHTIG

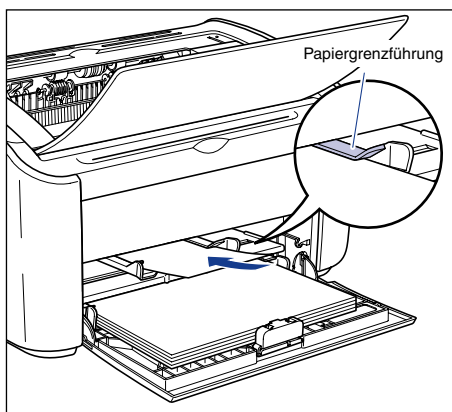
- Sie können nur einen einzelnen Briefumschlag in das Fach für manuelle Zuführung einlegen.
- Sie können mit dem Fach für manuelle Zuführung nicht drucken, wenn die Druckereinstellungen auf mehrere Kopien oder mehrere Seiten eingestellt sind. Wenn Sie einen Druckauftrag mit mehreren Kopien oder mehreren Seiten starten, werden das zweite Blatt und die darauf folgenden Blätter aus dem Mehrzweck-Papierfach eingezogen, unabhängig vom Papierformat und dem Papiertyp.
- Während des Druckvorgangs sollten Sie die Briefumschläge im Fach für manuelle Zuführung nicht berühren oder herausziehen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Druckers kommen.

- 1 Öffnen Sie die seitlichen Papierführungen etwas weiter als die tatsächliche Papierbreite.**



- 2 Legen Sie den Briefumschlag mit der zu bedruckenden Seite nach oben und mit geschlossenen Laschen auf der linken Seite ein, und führen Sie ihn vorsichtig ganz in das Fach hinein.**

Stellen Sie sicher, dass der Briefumschlag nicht höher als die Papiergrenzfürungen ist.



! VORSICHT

Achten Sie beim Briefumschlageinlegen darauf, sich nicht die Hände an den Briefumschlagkanten zu schneiden.

👉 WICHTIG

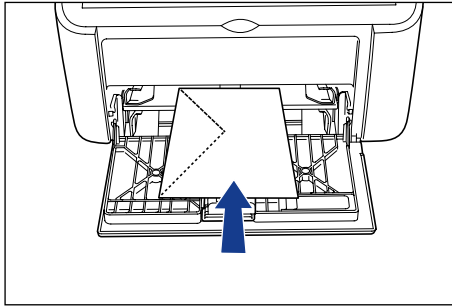
- Sie können nicht auf der Rückseite (geleimten Seite) eines Umschlages drucken.
- Legen Sie den Briefumschlagstapel gerade ein.

- Wenn die obere Kante des Briefumschlags an den Ecken aufgerollt oder gefaltet ist, glätten Sie sie vor dem Einlegen.

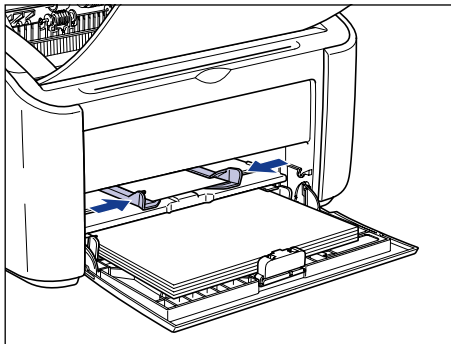


HINWEIS

Beim Druck auf Briefumschlägen legen Sie die Briefumschläge mit der Papieroberfläche (der zu bedruckenden Seite) nach oben ein, während sich die Laschen der Briefumschläge auf der linken Seite befinden.

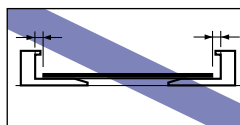
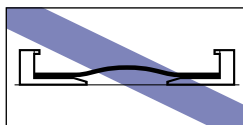


3 Passen Sie die Papierführungen an die beiden Seiten des Briefumschlags an.



WICHTIG

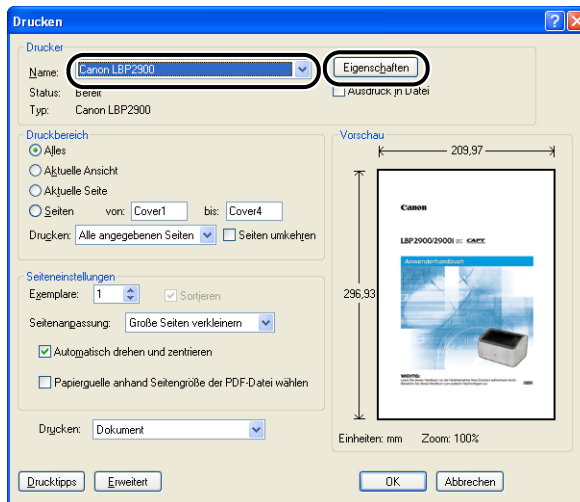
- Wenn sich keine Briefumschläge mehr im Papierfach befinden und Sie das Papierfach erneut auffüllen, blinkt die [Paper]-Anzeige. Drücken Sie die [Paper]-Taste, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.
- Vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass die Papierführungen der Briefumschlagbreite entsprechen. Wenn die Papierführungen zu weit oder zu eng sind, wird der Briefumschlag nicht korrekt eingezogen, und es kann zu einem Papierstau kommen.



Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken

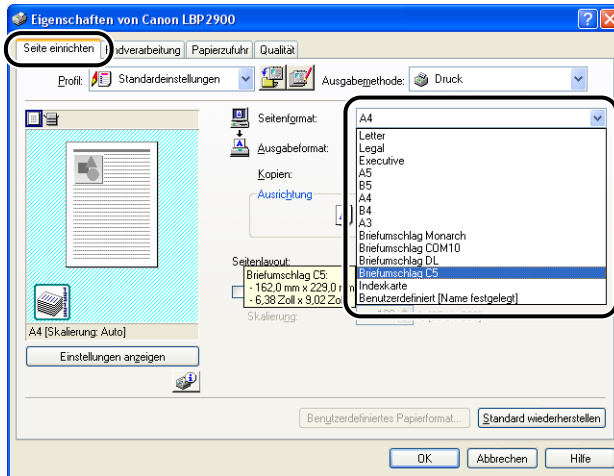
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Einstellungen des Druckertreibers festlegen.

- 1** Wählen Sie in der Anwendung [Drucken] aus dem Menü [Datei]. Wählen Sie aus dem Feld [Name] oder [Druckername] den Namen Ihres Druckers aus, und klicken Sie auf [Eigenschaften].



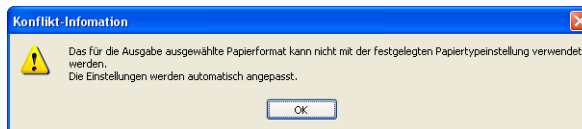
Das Dialogfeld [Eigenschaften] für den Drucker wird angezeigt.

2 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und setzen Sie die Einstellung für [Seitenformat] auf das Format des Dokuments, das Sie in der Anwendung erstellt haben.



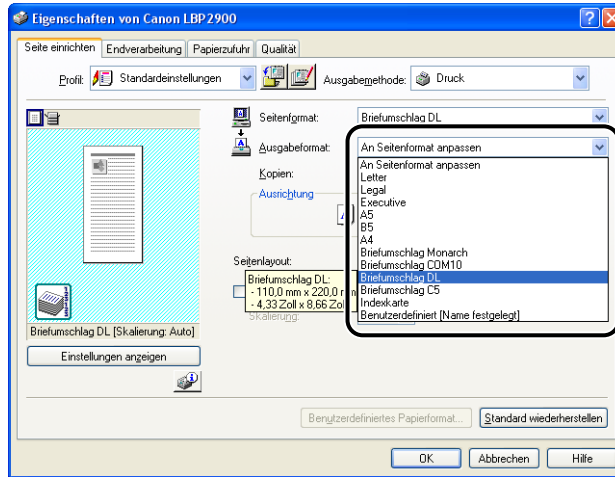
HINWEIS

Wenn Sie das Seitenformat auf [Briefumschlag DL], [Briefumschlag COM10], [Briefumschlag C5] oder [Briefumschlag Monarch] einstellen, wird die folgende Meldung angezeigt, und der entsprechende Papiertyp wird automatisch ausgewählt.



3 Setzen Sie die Einstellung für [Ausgabeformat] auf das Format des Papiers, das Sie nach Bedarf in den Drucker eingelegt haben.

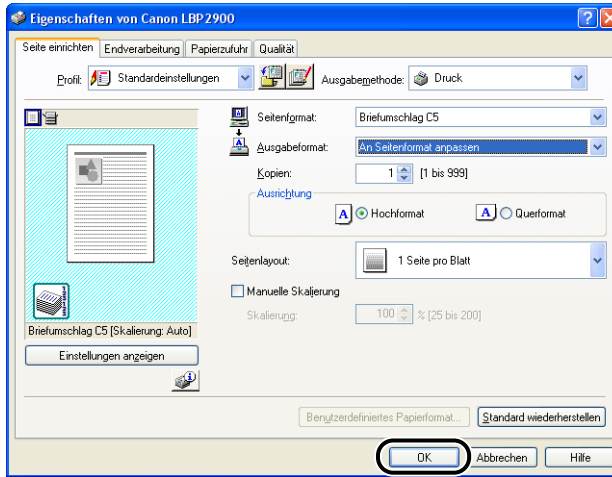
Lassen Sie diese Einstellung auf [An Seitenformat anpassen] eingestellt, wenn das Seitenformat und das Format des in das Mehrzweck-Papierfach eingelegten Papiers identisch sind, da in diesem Fall die Einstellung nicht geändert werden muss.



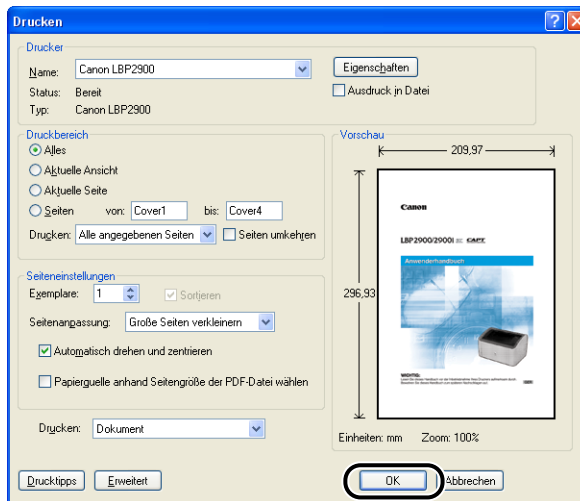
WICHTIG

Wenn [Seitenformat] und [Ausgabeformat] nicht identisch sind, gibt der Drucker automatisch einen vergrößerten oder verkleinerten Ausdruck aus.

4 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Eigenschaften] zu schließen.



5 Klicken Sie auf [OK], um den Druck zu starten.



Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten (Nicht-Standard-Formaten)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie auf benutzerdefinierten Papierformaten drucken.

Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten

2

Einlegen und Erfassen von Papier

Benutzerdefinierte Papierformate können entweder in das Mehrzweck-Papierfach oder in das Fach für manuelle Zuführung gelegt werden. Wenn Sie kontinuierlich drucken, legen Sie das Papier in das Mehrzweck-Papierfach.

Wenn Sie auf einem einzelnen Blatt drucken, das nicht dem bereits in das Mehrzweck-Papierfach eingelegten Papier entspricht, legen Sie das Blatt in das Fach für manuelle Zuführung.

Sie können benutzerdefinierte Papierformate mit einer Breite von 76,2 mm bis 215,9 mm und einer Länge von 127,0 mm bis 355,6 mm einlegen.



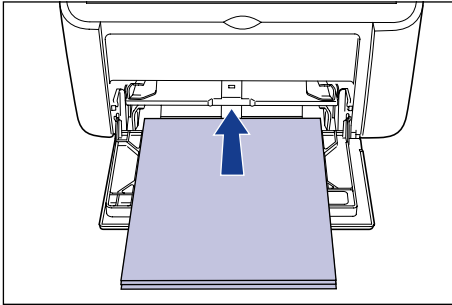
WICHTIG

- Bevor Sie auf Papier aus dem Mehrzweck-Papierfach drucken, sollten Sie sicherstellen, dass sich kein Papier im Fach für manuelle Zuführung befindet. Wenn sich Papier im Fach für manuelle Zuführung befindet, wird das Papier aus dem Fach für manuelle Zuführung eingezogen, da das Fach für manuelle Zuführung vor dem Mehrzweck-Papierfach Vorrang hat.
- Legen Sie kein Papier in das Fach für manuelle Zuführung, während der Drucker auf Papier aus dem Mehrzweck-Papierfach druckt. Das Papier aus dem Fach für manuelle Zuführung wird in den Drucker gezogen, was zu einem überlappenden Papiereinzug und zu Papierstaus führt.
- Legen Sie kein Papier mit ungeraden Kanten, Falten oder starken Verwellungen ein. Andernfalls kann es zu Papierstau und Druckerfehlern kommen.
- Weitere Einzelheiten zum verwendbaren Papier finden Sie unter "Verwendbares Papier," auf S. 2-2.

Einlegen von benutzerdefiniertem Papier in das Mehrzweck-Papierfach

Gehen Sie wie folgt vor, um benutzerdefiniertes Papier in das Mehrzweck-Papierfach einzulegen.

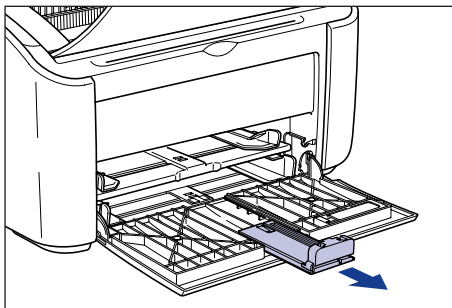
Legen Sie das Papier grundsätzlich längs in das Mehrzweck-Papierfach ein.



WICHTIG

- Während des Druckvorgangs sollten Sie das Papier im Mehrzweck-Papierfach nicht berühren oder herausziehen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Druckers kommen.
- Wenn Sie das Mehrzweck-Papierfach neu auffüllen, obwohl sich noch Papier im Fach befindet, nehmen Sie das Papier aus dem Fach, und richten Sie es mit dem neuen Papier richtig aus, bevor Sie es in das Fach legen.
- Verwenden Sie das Papierfassungsvermögen für die einzelnen Papiertypen als Richtlinie für die Anzahl von Blättern, auf denen fortlaufend gedruckt werden kann.

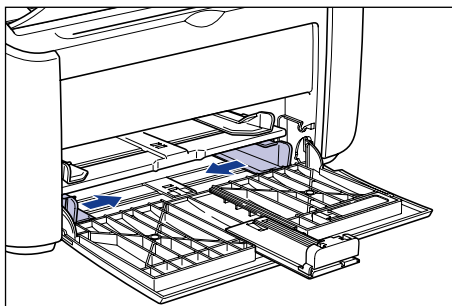
1 Ziehen Sie die hintere Papierführung heraus.



WICHTIG

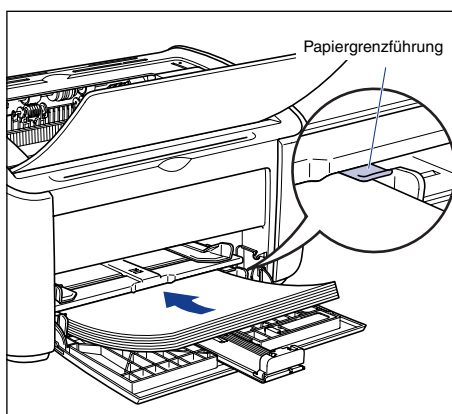
Ziehen Sie beim Einlegen von Papier in das Mehrzweck-Papierfach unbedingt das Hilfsfach heraus.

- 2** Öffnen Sie die seitlichen Papierführungen etwas weiter als die tatsächliche Papierbreite.



- 3** Legen Sie das Papier vorsichtig mit der zu bedruckenden Seite nach obenweisend ein, bis es die Fachrückseite berührt.

Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier nicht höher als die Papiergrenzföhrungen ist.



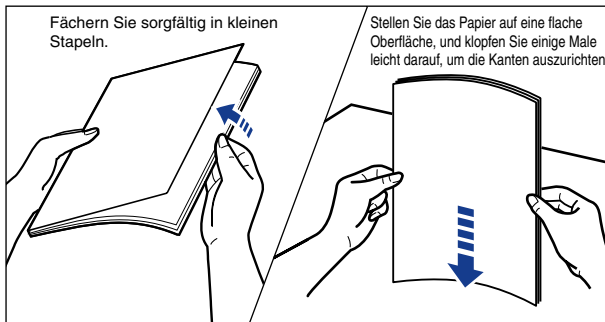
! VORSICHT

Achten Sie beim Papiereinlegen darauf, sich nicht die Hände an den Papierkanten zu schneiden.

WICHTIG

- Die Anzahl der Blätter, die in das Mehrzweck-Papierfach eingelegt werden können, lautet wie folgt. Überprüfen Sie, dass ausreichend freier Platz zwischen den Papiergrenzföhrungen und dem Papier vorhanden ist. Wenn kein freier Platz vorhanden ist, reduzieren Sie die Papiermenge ein wenig.
 - Normalpapier :Etwa 150 Blatt (64 g/m²)
 - Schweres Papier :Etwa 60 Blatt (128 g/m²)

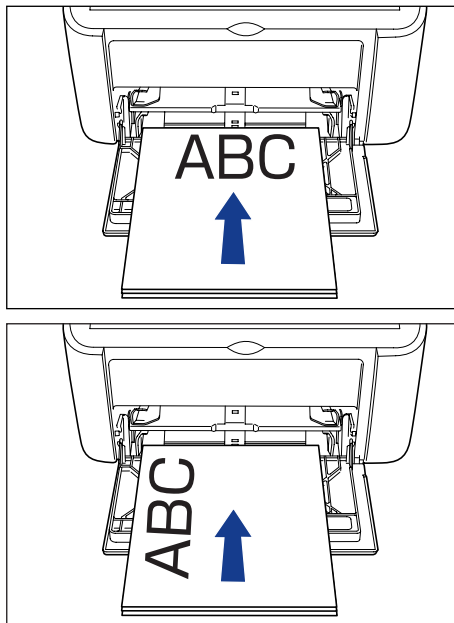
- Wenn Sie schlecht geschnittenes Papier verwenden, kann es passieren, dass Papier doppelt eingezogen wird. In diesem Fall sollten Sie die Kanten des Papiers auf einer glatten Oberfläche ausrichten, bevor Sie das Papier einlegen.



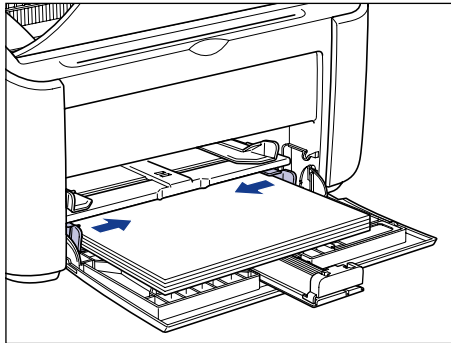
- Legen Sie das Papier gerade ein.
- Wenn die hintere Kante des Papierstapels nicht richtig ausgerichtet ist, können Fehleinzüge oder Papierstaus verursacht werden.
- Wenn Papier an den Ecken aufgerollt oder gefaltet ist, glätten Sie es vor dem Einlegen.

 **HINWEIS**

Zum Drucken auf Papier mit Briefköpfen oder Papier mit Logo-Aufdruck legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben weist und die Papieroberseite zum rückwärtigen Ende weist.

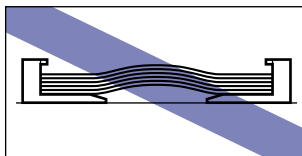
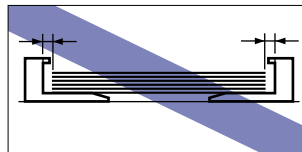
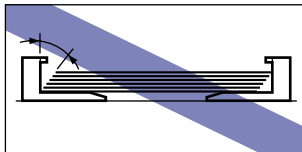


- 4** Passen Sie die Papierführungen so an, dass sie an beiden Seiten des Papierstapels ausgerichtet sind.



WICHTIG

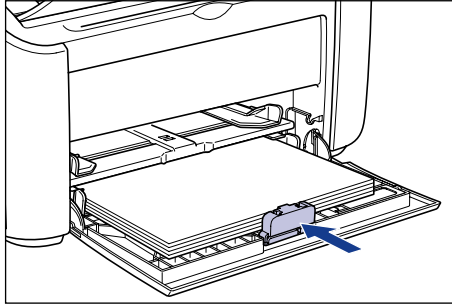
Vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass die Papierführungen der Papierbreite entsprechen. Wenn die Papierführungen zu weit oder zu eng sind, wird das Papier nicht korrekt eingezogen, und es kann zu einem Papierstau kommen.




5 Passen Sie die hintere Papierführung an das Papier an.

- Wenn das benutzerdefinierte Papier eine Länge von mehr als 190 mm aufweist:

- Passen Sie die hintere Papierführung an das Papier an.

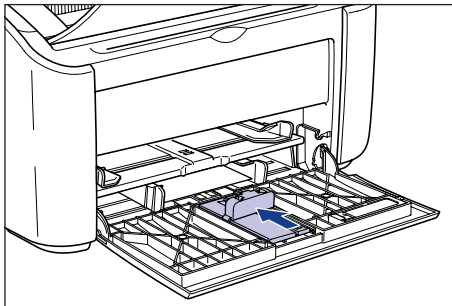


WICHTIG

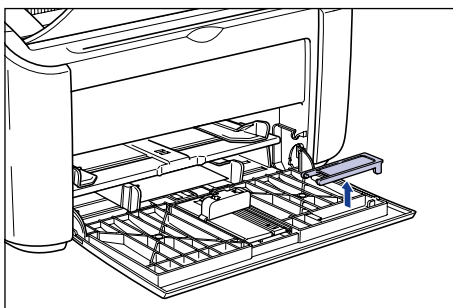
Wenn sich kein Papier mehr im Papierfach befindet und Sie das Papierfach erneut auffüllen, blinkt die [Paper]-Anzeige. Drücken Sie die  ([Paper]-Taste), um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.

- Wenn das benutzerdefinierte Papier eine Länge von weniger als 190 mm aufweist:

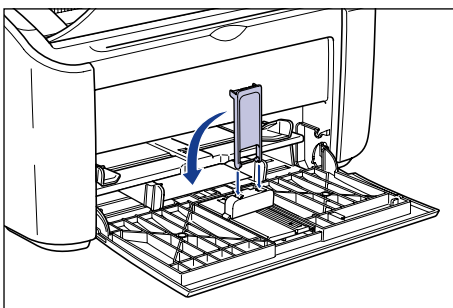
- Bringen Sie die hintere Papierführung an die in der Abbildung dargestellte Position.



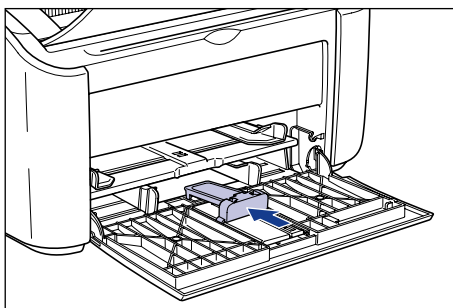
- ❑ Entfernen Sie die kleine Papierführung aus dem Mehrzweck-Papierfach.




- ❑ Führen Sie die kleine Papierführung von oben ein, wie in der Abbildung gezeigt, und legen Sie sie nach hinten um.



- ❑ Schieben Sie die hintere Papierführung bis die kleine Papierführung an dem Papier ausgerichtet ist.



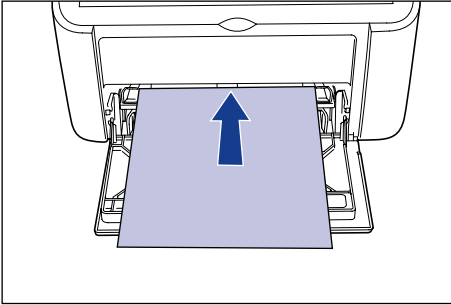
WICHTIG

Wenn sich kein Papier mehr im Papierfach befindet und Sie das Papierfach erneut auffüllen, blinkt die [Paper]-Anzeige. Drücken Sie die  ([Paper]-Taste), um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.

Einlegen von benutzerdefiniertem Papier in das Fach für manuelle Zuführung

Gehen Sie wie folgt vor, um benutzerdefiniertes Papier in das Fach für manuelle Zuführung einzulegen.

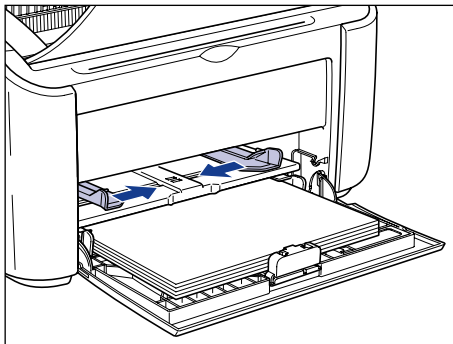
Legen Sie benutzerdefiniertes Papier grundsätzlich längs in das Fach für manuelle Zuführung ein.



WICHTIG

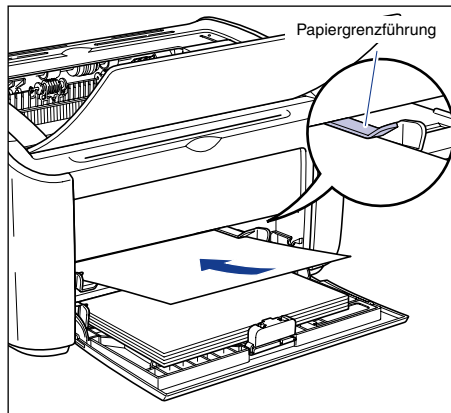
- Sie können nur einzelne Blätter in das Fach für manuelle Zuführung einlegen.
- Sie können mit dem Fach für manuelle Zuführung nicht drucken, wenn die Druckereinstellungen auf mehrere Kopien oder mehrere Seiten eingestellt sind. Wenn Sie einen Druckauftrag mit mehreren Kopien oder mehreren Seiten starten, werden das zweite Blatt und die darauf folgenden Blätter aus dem Mehrzweck-Papierfach eingezogen, unabhängig vom Papierformat und dem Papiertyp.
- Während des Druckvorgangs sollten Sie das Papier im Fach für manuelle Zuführung nicht berühren oder herausziehen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Druckers kommen.

1 Öffnen Sie die seitlichen Papierführungen etwas weiter als die tatsächliche Papierbreite.



2 Legen Sie das Papier vorsichtig mit der zu bedruckenden Seite nach obenweisend ein, bis es die Fachrückseite berührt.

Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier nicht höher als die Papiergrenzfürungen ist.



VORSICHT

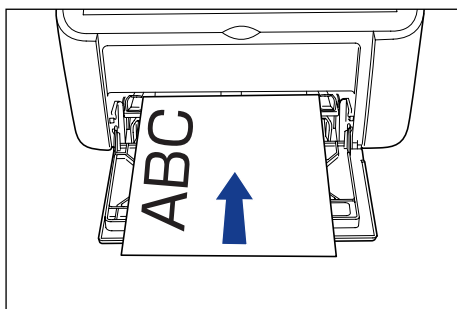
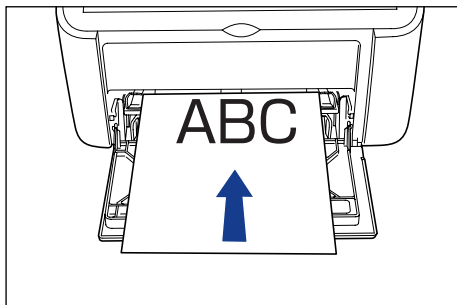
Achten Sie beim Papiereinlegen darauf, sich nicht die Hände an den Papierkanten zu schneiden.

WICHTIG

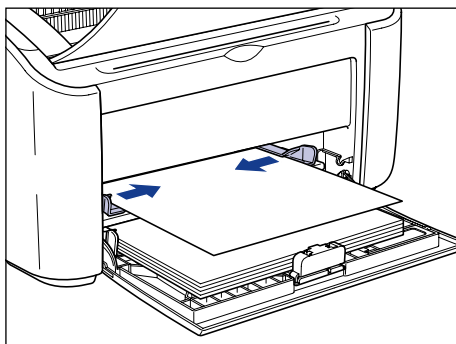
- Legen Sie das Papier gerade ein.
- Wenn Papier an den Ecken aufgerollt oder gefaltet ist, glätten Sie es vor dem Einlegen.

 HINWEIS


Zum Drucken auf Papier mit Briefköpfen oder Papier mit Logo-Aufdruck legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben weist und die Papieroberseite zum rückwärtigen Ende weist.

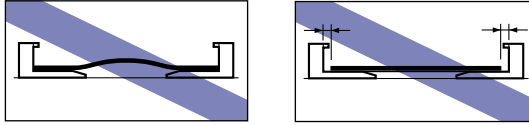


- 3** Passen Sie die Papierführungen so an, dass sie an beiden Seiten des Papiers ausgerichtet sind.



WICHTIG

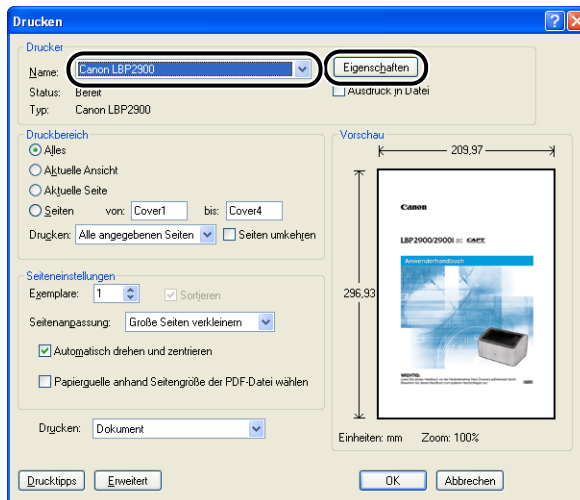
- Wenn sich kein Papier mehr im Papierfach befindet und Sie das Papierfach erneut auffüllen, blinkt die [Paper]-Anzeige. Drücken Sie die  ([Paper]-Taste), um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.
- Vergewissern Sie sich grundsätzlich, dass die Papierführungen der Papierbreite entsprechen. Wenn die Papierführungen zu weit oder zu eng sind, wird das Papier nicht korrekt eingezogen, und es kann zu einem Papierstau kommen.



Auswählen von Druckertreibereinstellungen und Drucken

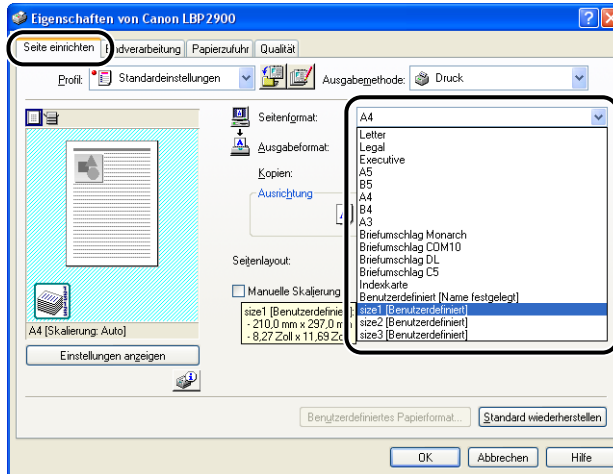
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Einstellungen des Druckertreibers festlegen.

- 1** Wählen Sie in der Anwendung [Drucken] aus dem Menü [Datei]. Wählen Sie aus dem Feld [Name] oder [Druckername] den Namen Ihres Druckers aus, und klicken Sie auf [Eigenschaften].



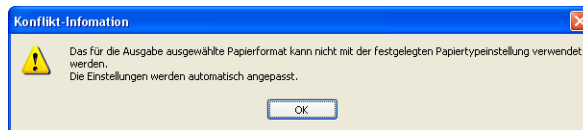
Das Dialogfeld [Eigenschaften] für den Drucker wird angezeigt.

2 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und setzen Sie die Einstellung für [Seitenformat] auf das Format des Dokuments, das Sie in der Anwendung erstellt haben.



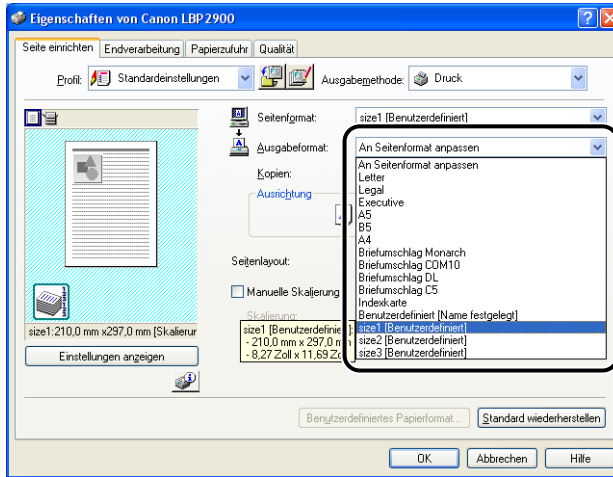
HINWEIS

- Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat verwenden, müssen Sie das Format des benutzerdefinierten Papiers zuvor registrieren. Informationen zur Registrierung eines benutzerdefinierten Papierformats finden Sie unter "Angeben eines benutzerdefinierten Papierformats (Kein Standardpapier)," auf S. 4-43.
- Wenn Sie das Seitenformat auf [Indexkarte] einstellen, wird die folgende Meldung angezeigt, und der Papiertyp wird automatisch geändert.



3 Setzen Sie die Einstellung für [Ausgabeformat] auf den Namen (Papierformat) des benutzerdefinierten Papiers, das Sie nach Bedarf in den Drucker eingelegt haben.

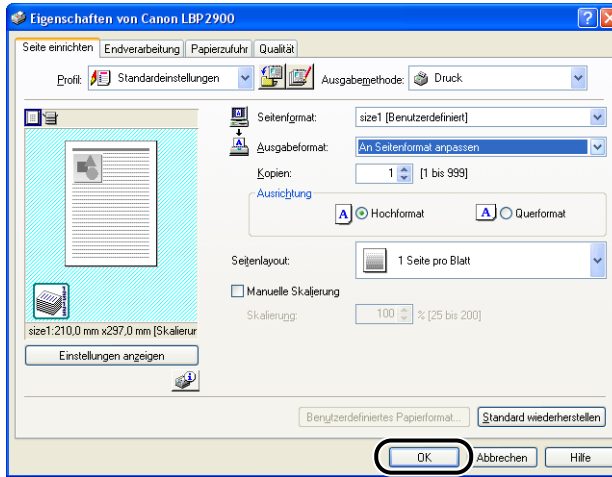
Lassen Sie diese Einstellung auf [An Seitenformat anpassen] eingestellt, wenn das Seitenformat und das Format des in das Mehrzweck-Papierfach eingelegten Papiers (die Bezeichnung des benutzerdefinierten Papierformats) identisch sind, da in diesem Fall die Einstellung nicht geändert werden muss.



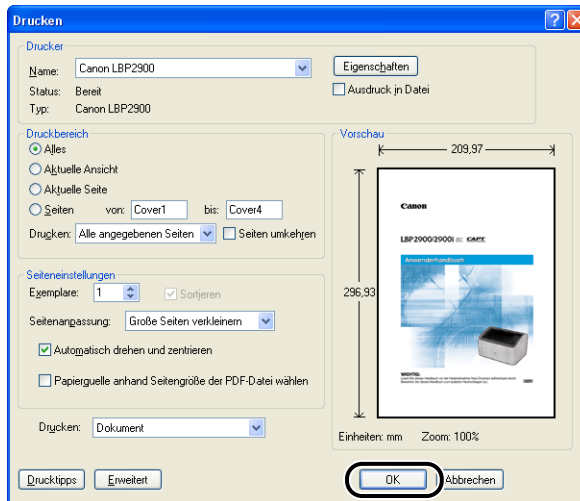
WICHTIG

Wenn [Seitenformat] und [Ausgabeformat] nicht identisch sind, gibt der Drucker automatisch einen vergrößerten oder verkleinerten Ausdruck aus.

4 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Eigenschaften] zu schließen.



5 Klicken Sie auf [OK], um den Druck zu starten.



Einrichten der Druckumgebung

3

KAPITEL

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie der Druckertreiber auf einem Computer installiert wird und wie die Einstellungen für den Druck über einen Netzwerkcomputer festgelegt werden, wenn der Drucker in einem Netzwerk gemeinsam benutzt wird.

Einleitung	3-2
Nach der Installation des Druckers	3-2
Bei jedem Druckvorgang	3-2
Systemanforderungen	3-3
Installieren der CAPT-Software	3-4
Für Windows 98/Me	3-4
Für Windows 2000	3-21
Für Windows XP/Server 2003	3-33
Nach Abschluss der Installation	3-45
Drucken einer Testseite	3-47
Drucken über einen Netzwerkcomputer mit einem gemeinsam benutzten Drucker . . .	3-50
Konfigurieren des Druckservers	3-51
Installieren des Clients	3-63
Deinstallieren der CAPT-Software	3-76

Nach der Installation des Druckers

Im Folgenden werden die Aufgaben beschrieben, die nach der Installation des Druckers durchgeführt werden sollten:

■ Installieren des Druckertreibers (Siehe S. 3-4)

Der Druckertreiber ist eine Software, die für den Druck aus einer Anwendungssoftware benötigt wird. Die Einstellungen für den Druck können über den Druckertreiber konfiguriert werden.

■ Verwenden eines Computers zur gemeinsamen Benutzung des Druckers in einem Netzwerk (Siehe S. 3-50)

Wenn Sie diesen Drucker in einem Netzwerk gemeinsam benutzen und ihn von einem Computer im Netzwerk benutzen, müssen Sie die Einstellungen für den Computer festlegen und den Druckertreiber auf den Client-Computern installieren.

Bei jedem Druckvorgang

Im Folgenden werden die Aufgaben beschrieben, die bei jedem Druckvorgang durchgeführt werden sollten:

■ Angeben der Druckereinstellungen

Das Druckerpapierformat, das Seitenformat, die Anzahl der Kopien usw. werden über den Druckertreiber konfiguriert. Wenn diese Einstellungen nicht korrekt konfiguriert werden, können Sie die erwarteten Ergebnisse nicht erzielen.

■ Drucken

Wählen Sie die Druckoptionen aus dem Menü der verwendeten Anwendungssoftware aus. Da die Druckmethode je nach Anwendung variiert, lesen Sie das Anwenderhandbuch der jeweiligen Anwendung.

Systemanforderungen

Zur Verwendung des Druckertreibers muss Ihr Computersystem die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

■ Betriebssystem

- Microsoft Windows 98
- Microsoft Windows Me
- Microsoft Windows 2000 Server/Professional
- Microsoft Windows XP Professional/Home Edition
- Microsoft Windows Server 2003 (nur 32-Bit-Prozessor-Version)
- Betriebsumgebung

	Windows 98/Me	Windows 2000/XP/Server 2003
CPU	Pentium II 300MHz oder höher	Pentium II 300MHz oder höher
Speicher (RAM)*	64MB oder mehr	128MB oder mehr
Festplatte	30MB oder mehr	Windows 2000: 60MB oder mehr Windows XP/Server 2003: 70MB oder mehr

(PC/AT-kompatibel)

* Da der tatsächliche, für die Verwendung des Druckers verfügbare Speicherplatz abhängig von der Konfiguration Ihres Computersystems und der von Ihnen verwendeten Anwendung variiert, kann der Druck nicht in allen Fällen der oben aufgeführten Umgebungen garantiert werden.

- Empfohlene Umgebung

	Windows 98/Me	Windows 2000/XP/Server 2003
CPU	Pentium III 600MHz oder höher	Pentium III 600MHz oder höher
Speicher (RAM)	128MB oder mehr	256MB oder mehr

■ Schnittstelle

- USB: USB 2.0 High-Speed (nur Windows 2000/XP/Server 2003), USB Full-Speed (USB 1.1 äquivalent)



HINWEIS

- Wenn Sie die Tonsignale des Druckertreibers verwenden möchten, müssen Sie PC Synthesizer (und den Treiber für PCM-Synthesizer) installieren. Verwenden Sie keinen Treiber für PC-Lautsprecher (speaker.drv).
- Dieser Drucker verwendet bidirektionale Kommunikation. Der Betrieb des Druckers bei Anschluss über ein Gerät mit unidirektionaler Kommunikation wurde nicht getestet. Daher kann Canon den Druckerbetrieb nicht garantieren, wenn der Drucker über unidirektionale Druckserver, USB-Hubs und Schaltgeräte verbunden ist.

Installieren der CAPT-Software

In diesem Abschnitt wird die Installation der CAPT-Software auf einem Computer beschrieben, der direkt über ein USB-Kabel mit dem Drucker verbunden ist.

- Für Windows 98/Me (Siehe S. 3-4)
- Für Windows 2000 (Siehe S. 3-21)
- Für Windows XP/Server 2003 (Siehe S. 3-33)

WICHTIG

- Die CAPT-Software ist zum Drucken mit diesem Drucker erforderlich. Sie muss unbedingt installiert werden.
- Wenn auf der Festplatte nicht genügend freier Platz vorhanden ist, wird während der Installation eine Meldung angezeigt. Brechen Sie die Installation ab, und sorgen Sie für mehr Speicherplatz auf der Festplatte, bevor Sie mit der Installation erneut beginnen.

HINWEIS

- Einzelheiten zur Installation dieser Software, wenn der Drucker in einem Netzwerk von einem Computer gemeinsam benutzt wird und Sie von einem anderen Computer aus über das Netzwerk drucken, finden Sie unter "Drucken über einen Netzwerkcomputer mit einem gemeinsam benutzten Drucker," auf S. 3-50.
- Im Lieferumfang des Druckers ist kein USB-Kabel enthalten. Nehmen Sie ein USB-Kabel, das dem von Ihnen verwendeten Computer entspricht.

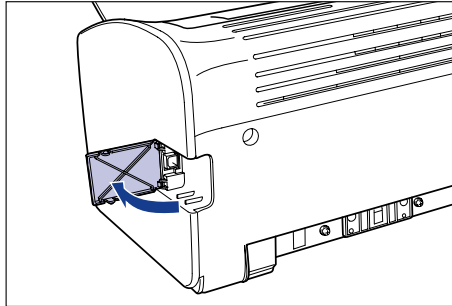
Für Windows 98/Me

Die in diesem Abschnitt verwendeten Screenshots stammen aus Windows Me.

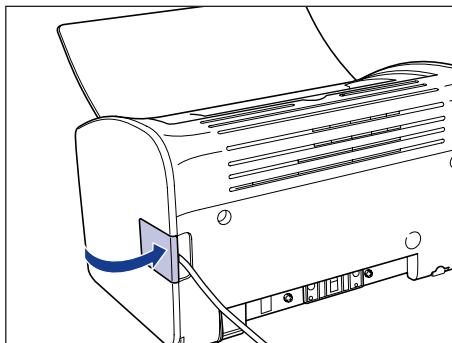
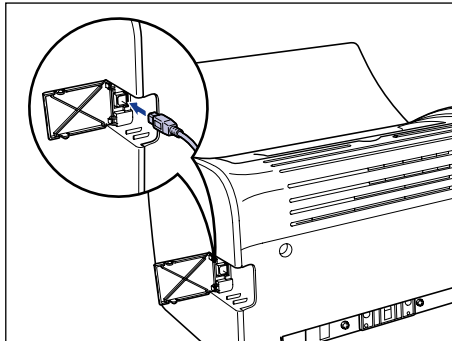
Installation über das CD-ROM-Installationsprogramm

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Computer und der Drucker ausgeschaltet sind.

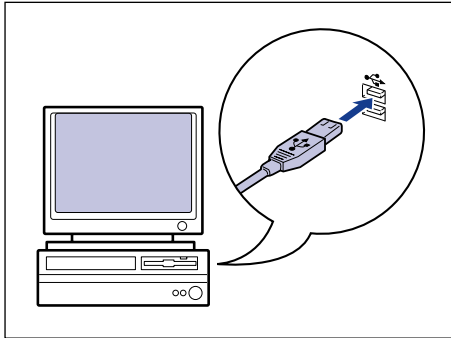
2 Öffnen Sie die USB-Abdeckung.



3 Schließen Sie das B-Typ-Ende (quadratisch) des USB-Kabels an den USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers an, und schließen Sie die USB-Abdeckung.



- 4 Schließen Sie das A-Typ-Ende (flach) des USB-Kabels an den USB-Anschluss des Computers an.**



- 5 Schalten Sie den Computer ein, und starten Sie Windows 98/Me.**

WICHTIG

Wenn der automatische Plug&Play-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf [Abbrechen] und installieren die CAPT-Software folgendermaßen.

- 6 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das CD-ROM-Laufwerk ein.**

Wenn sich die CD-ROM bereits im Laufwerk befindet, nehmen Sie die CD-ROM heraus, und legen Sie sie erneut in das Laufwerk ein.

Das CD-ROM-Installationsprogramm wird automatisch angezeigt.

WICHTIG

Wenn das CD-ROM-Installationsprogramm nicht automatisch startet, wählen Sie aus dem Menü [Start] die Option [Ausführen] aus, geben Sie "D:\German\CNAB4MNU.exe" ein, und klicken Sie auf [OK]. (In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass dem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe "D:" zugewiesen wurde. Der tatsächliche Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk hängt von dem Computer ab, den Sie verwenden.)

7 Klicken Sie auf [Installieren].



Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Sprache bestätigen.

8 Bestätigen Sie die Sprache, und klicken Sie auf [Ja].



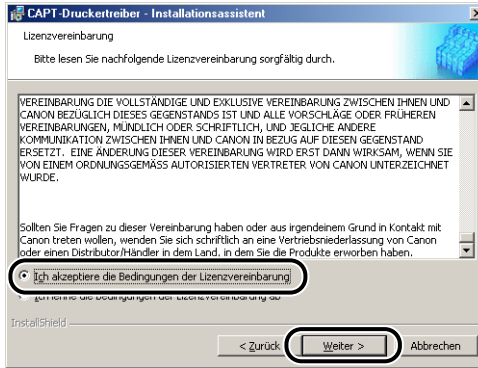
Nach Abschluss der Installationsvorbereitungen werden das Installationsprogramm für die CAPT-Software (CAPT = Canon Advanced Printing Technology) gestartet und das Dialogfeld [Installationsassistent] angezeigt.

9 Klicken Sie auf [Weiter].

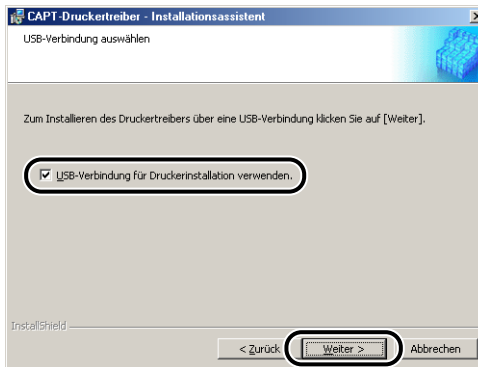


Das Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] wird angezeigt.

10 Bestätigen Sie den Inhalt der Vereinbarung, und wählen Sie [Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung], und klicken Sie dann auf [Weiter].



11 Überprüfen Sie, dass das Kontrollkästchen für [USB-Verbindung für Druckerinstallation verwenden.] aktiviert ist, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

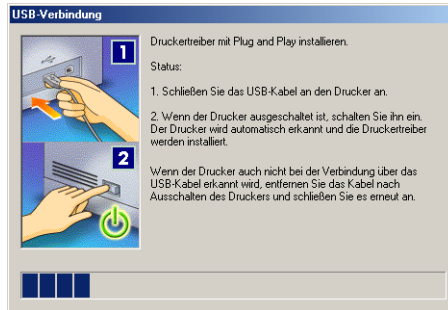


Abhängig von Ihrem System kann eine Meldung angezeigt werden, in der Sie aufgefordert werden, den Computer erneut zu starten. In diesem Fall starten Sie den Computer erneut, bevor Sie mit der Installation fortfahren.

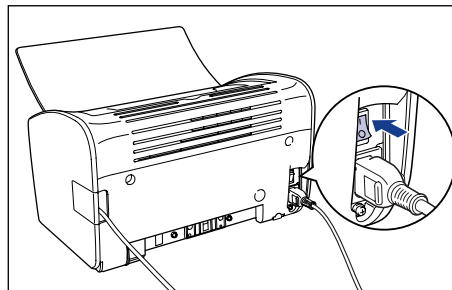
- 12** Die Nachricht [Die Installation kann nach dem Start nicht mehr gestoppt werden. Möchten Sie fortfahren?] wird angezeigt. Klicken Sie auf [Ja].



- 13** Wenn das unten aufgeführte Fenster angezeigt wird, schalten Sie den Drucker ein.



Drücken Sie die "I"-Seite des Netzschalters, um den Drucker einzuschalten.

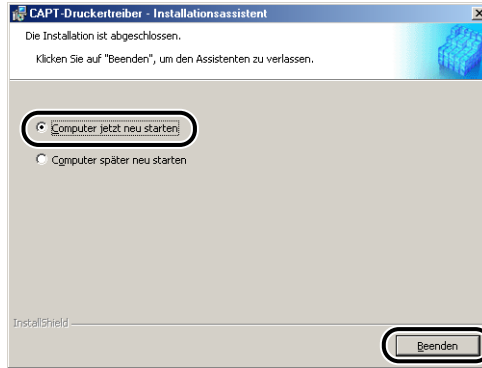


Die Installation des USB-Klasse-Treibers und des Druckertreibers wird automatisch gestartet.

 **HINWEIS**

Wenn der Computer den Drucker nicht automatisch erkennt, lesen Sie "Installationsprobleme," auf S. 6-28.

- 14** Sie werden in einem Fenster darüber informiert, dass die Installation abgeschlossen ist. Wählen Sie [Computer jetzt neu starten] aus, und klicken Sie anschließend auf [Beenden].

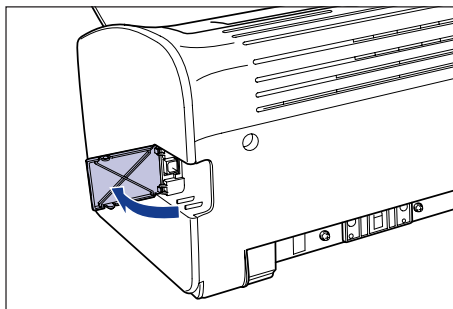


Windows wird neu gestartet.

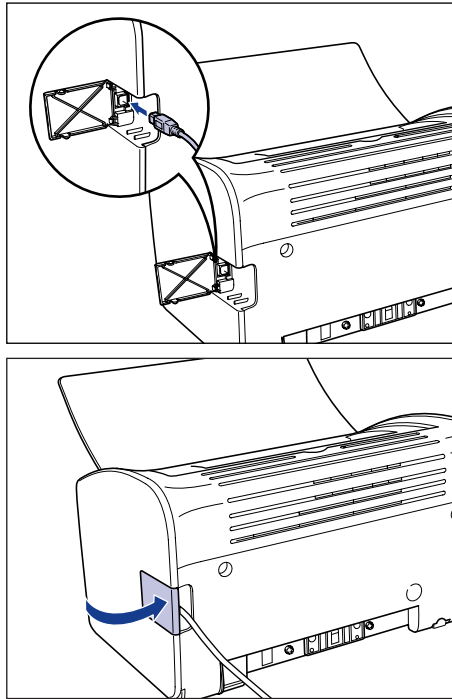
Hiermit ist die Installation des USB-Klasse-Treibers und des Druckertreibers abgeschlossen.

Installation mit Plug&Play

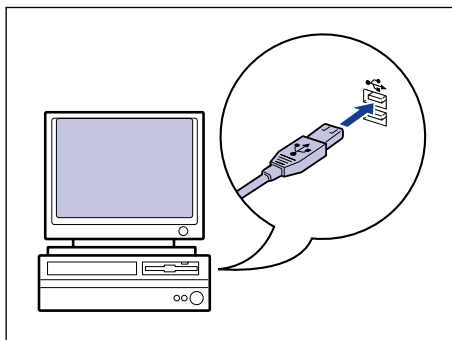
- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Computer und der Drucker ausgeschaltet sind.
- 2** Öffnen Sie die USB-Abdeckung.



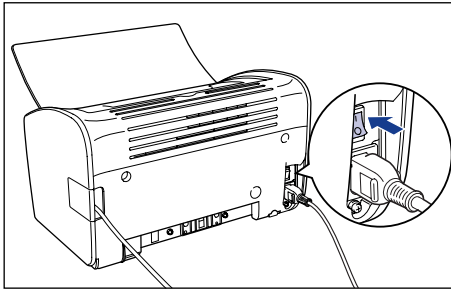
- 3** Schließen Sie das B-Typ-Ende (quadratisch) des USB-Kabels an den USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers an, und schließen Sie die USB-Abdeckung.



- 4** Schließen Sie das A-Typ-Ende (flach) des USB-Kabels an den USB-Anschluss des Computers an.



5 Drücken Sie die "I"-Seite des Netzschalters, um den Drucker einzuschalten.



6 Schalten Sie den Computer ein, und starten Sie Windows 98/Me.

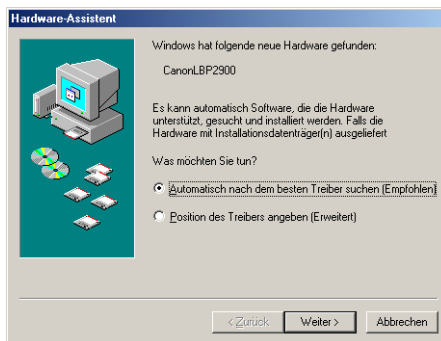
Das Dialogfeld [Hardware-Assistent] wird angezeigt.

● Für Windows Me

Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 7 fort.



Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 14 fort.

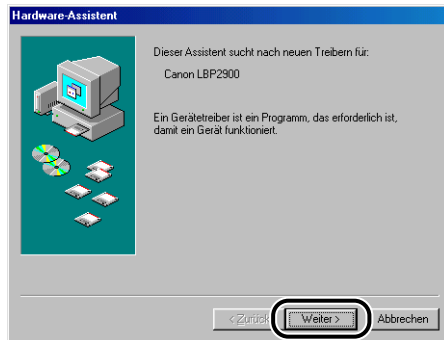


● Für Windows 98

Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Weiter] und fahren dann mit Schritt 7 fort.



Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf [Weiter] und fahren dann mit Schritt 14 fort.



7 Wählen Sie [Position des Treibers angeben (Erweitert)] aus, und klicken Sie auf [Weiter].

Für Windows 98: Wählen Sie [Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen).] aus, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].



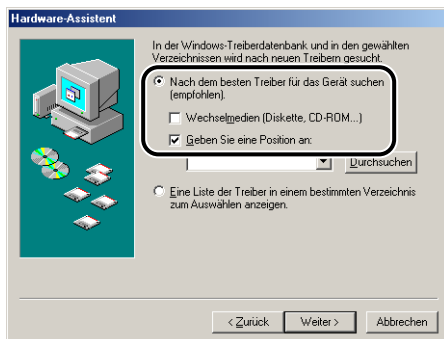
Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie angeben können, an welchen Orten Sie suchen möchten.

8 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn das CD-ROM-Installationsprogramm angezeigt wird, klicken Sie auf [Beenden].

9 Wählen Sie [Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen).] aus, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Wechselmedien (Diskette, CD-ROM...)]. Aktivieren Sie anschließend [Geben Sie eine Position an].

Für Windows 98: Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für [Diskettenlaufwerke] und [CD-ROM-Laufwerk], und aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Geben Sie eine Position an].



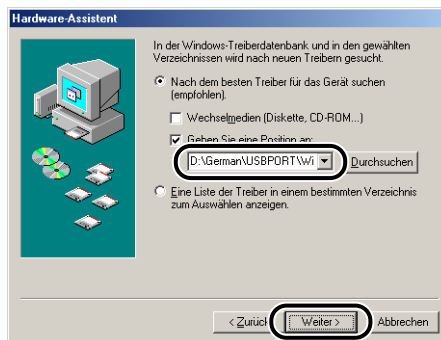
10 Klicken Sie auf [Durchsuchen], und wählen Sie anschließend einen Ordner aus.

Für Windows 98: Wählen Sie [D:\German\USBPORT\Win98] aus, und klicken Sie auf [OK].

In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass dem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe "D:" zugewiesen wurde. Der tatsächliche Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk hängt von dem Computer ab, den Sie verwenden.



11 Überprüfen Sie, dass der korrekte Pfad im Feld [Geben Sie eine Position an] angezeigt wird, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].



12 Klicken Sie auf [Weiter].



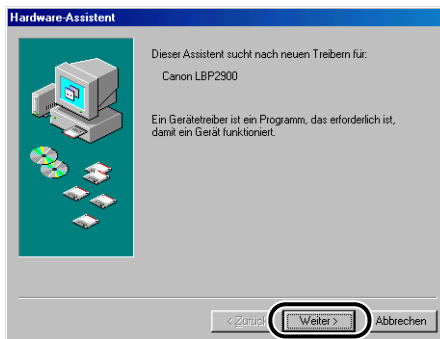
Die Installation des USB-Klasse-Treibers wird gestartet.

13 Klicken Sie auf [Fertig stellen].



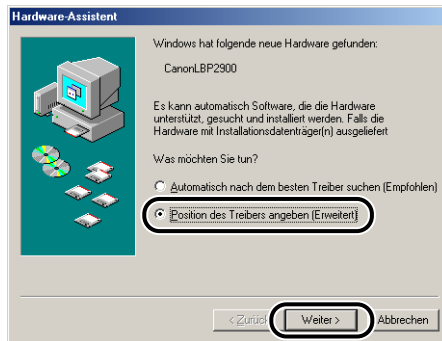
Der Drucker wird vom Computer automatisch erkannt. Bitte warten Sie einen Augenblick.

Das Dialogfeld [Hardware-Assistent] wird angezeigt.
Bei Windows 98 klicken Sie auf [Weiter].



14 Wählen Sie [Position des Treibers angeben (Erweitert)] aus, und klicken Sie auf [Weiter].

Für Windows 98: Wählen Sie [Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen).] aus, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].



Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie angeben können, an welchen Orten Sie suchen möchten.

15 Wenn sich die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" nicht im CD-ROM-Laufwerk befindet, legen Sie die CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das Laufwerk ein.

Wenn das CD-ROM-Installationsprogramm angezeigt wird, klicken Sie auf [Beenden].

16 Wählen Sie [Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen).] aus, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Wechselmedien (Diskette, CD-ROM...)]. Aktivieren Sie anschließend [Geben Sie eine Position an].

Für Windows 98: Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für [Diskettenlaufwerke] und [CD-ROM-Laufwerk], und aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Geben Sie eine Position an].

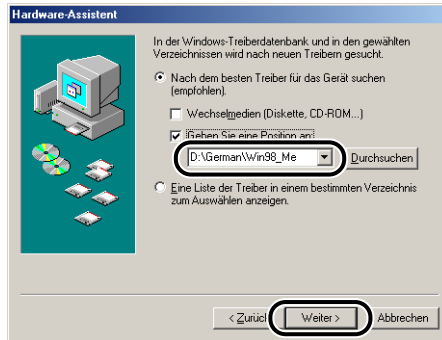


17 Klicken Sie auf [Durchsuchen], und wählen Sie anschließend einen Ordner aus.

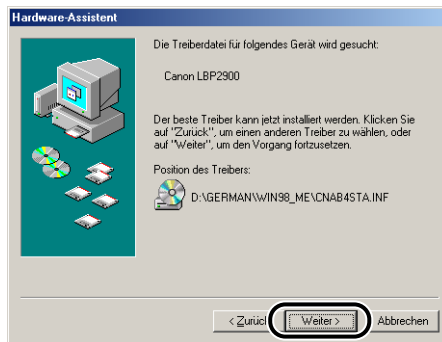
Wählen Sie [D:\German\Win98_Me] aus, und klicken Sie auf [OK]. In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass dem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe "D:" zugewiesen wurde. Der tatsächliche Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk hängt von dem Computer ab, den Sie verwenden.



18 Überprüfen Sie, dass der korrekte Pfad im Feld [Geben Sie eine Position an] angezeigt wird, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

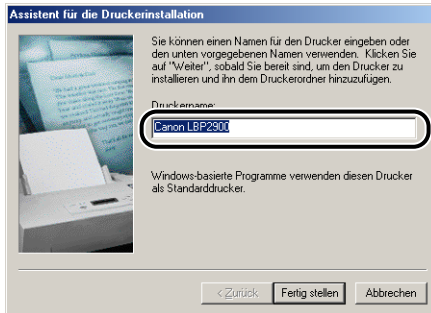


19 Klicken Sie auf [Weiter].



20 Geben Sie einen neuen Namen in das Feld [Druckername] ein, wenn Sie den Druckernamen ändern möchten.

Wenn auf dem Computer bereits ein anderer Druckertreiber installiert ist, erscheint die Meldung [Sollen auf Windows basierende Programme diesen Drucker als Standarddrucker verwenden?]. Wählen Sie in diesem Fall [Ja] oder [Nein].



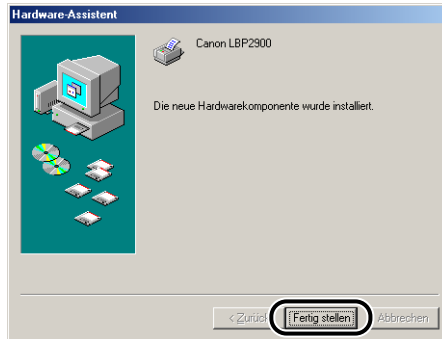
21 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

Windows beginnt mit dem Kopieren der Dateien.

22 Wenn das Dialogfeld für den Installationsabschluss angezeigt wird, klicken Sie auf [OK].



23 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

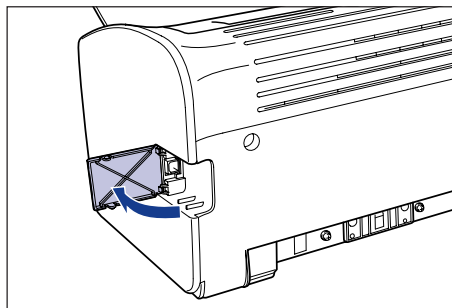


Hiermit ist die Installation des USB-Klasse-Treibers und des Druckertreibers abgeschlossen.

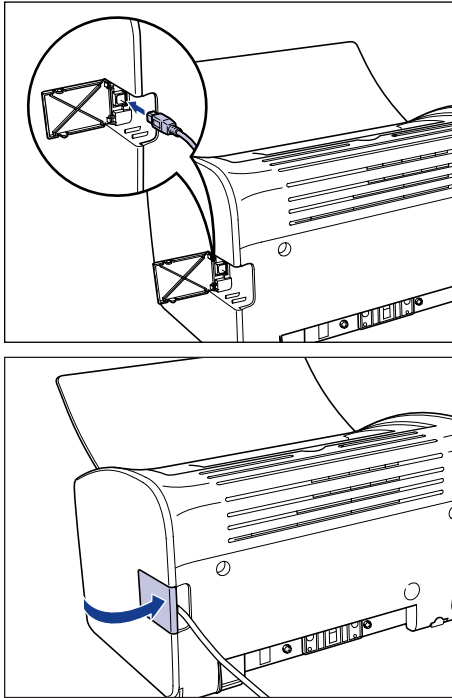
Für Windows 2000

Installation über das CD-ROM-Installationsprogramm

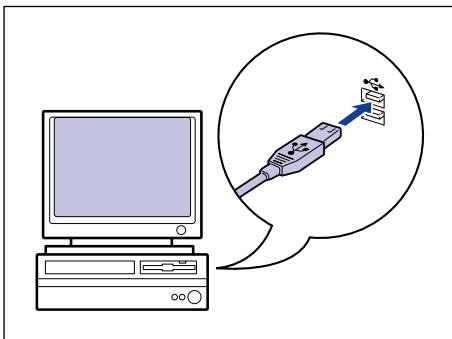
- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Computer und der Drucker ausgeschaltet sind.
- 2** Öffnen Sie die USB-Abdeckung.



- 3** Schließen Sie das B-Typ-Ende (quadratisch) des USB-Kabels an den USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers an, und schließen Sie die USB-Abdeckung.



- 4** Schließen Sie das A-Typ-Ende (flach) des USB-Kabels an den USB-Anschluss des Computers an.



5 Schalten Sie den Computer ein, und starten Sie Windows 2000.

WICHTIG

Wenn der automatische Plug&Play-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf [Abbrechen] und installieren die CAPT-Software folgendermaßen.

6 Melden Sie sich als Benutzer an, der Mitglied der Administratorgruppe ist.

HINWEIS

Volle Zugriffsrechte sind für die Installation des Druckertreibers erforderlich.

7 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn sich die CD-ROM bereits im Laufwerk befindet, nehmen Sie die CD-ROM heraus, und legen Sie sie erneut in das Laufwerk ein.

Das CD-ROM-Installationsprogramm wird automatisch angezeigt.

WICHTIG

Wenn das CD-ROM-Installationsprogramm nicht automatisch startet, wählen Sie aus dem Menü [Start] die Option [Ausführen] aus, geben Sie "D:\German\CNAB4MNU.exe" ein, und klicken Sie auf [OK]. (In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass dem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe "D:" zugewiesen wurde. Der tatsächliche Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk hängt von dem Computer ab, den Sie verwenden.)

8 Klicken Sie auf [Installieren].



Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Sprache bestätigen.

9 Bestätigen Sie die Sprache, und klicken Sie auf [Ja].



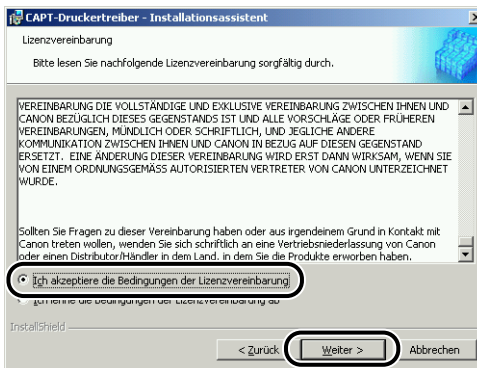
Nach Abschluss der Installationsvorbereitungen werden das Installationsprogramm für die CAPT-Software (CAPT = Canon Advanced Printing Technology) gestartet und das Dialogfeld [Installationsassistent] angezeigt.

10 Klicken Sie auf [Weiter].



Das Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] wird angezeigt.

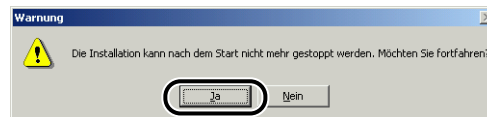
11 Bestätigen Sie den Inhalt der Vereinbarung, und wählen Sie [Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung], und klicken Sie dann auf [Weiter].



12 Aktivieren Sie [USB-Verbindung für Druckerinstallation verwenden.], und klicken Sie dann auf [Weiter].



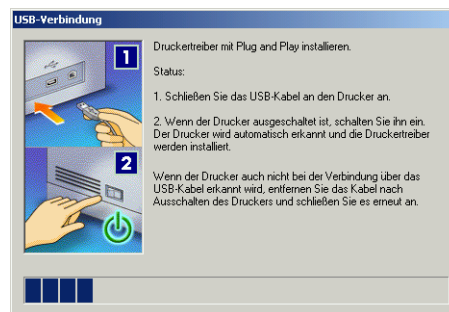
13 Die Nachricht [Die Installation kann nach dem Start nicht mehr gestoppt werden. Möchten Sie fortfahren?] wird angezeigt. Klicken Sie auf [Ja].



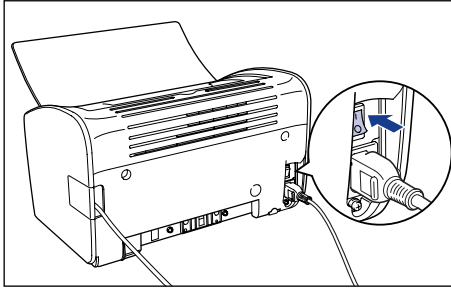
HINWEIS

Wenn das Dialogfeld [Digitale Signatur nicht gefunden] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].

14 Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, schalten Sie den Drucker ein.



Drücken Sie die "I"-Seite des Netzschalters, um den Drucker einzuschalten.



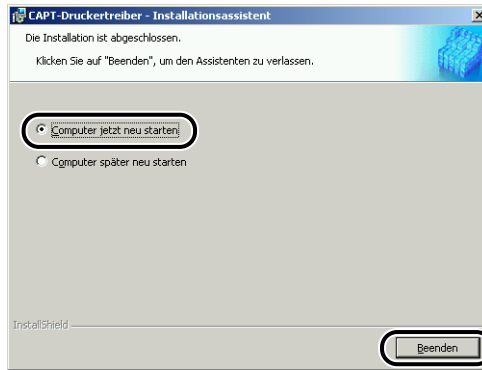
Die Installation des USB-Klasse-Treibers (mit dem Betriebssystem geliefert) und des Druckertreibers wird automatisch gestartet.



HINWEIS

Wenn der Computer den Drucker nicht automatisch erkennt, lesen Sie "Installationsprobleme," auf S. 6-28.

- 15** Sie werden in einem Fenster darüber informiert, dass die Installation abgeschlossen ist. Wählen Sie [Computer jetzt neu starten] aus, und klicken Sie anschließend auf [Beenden].

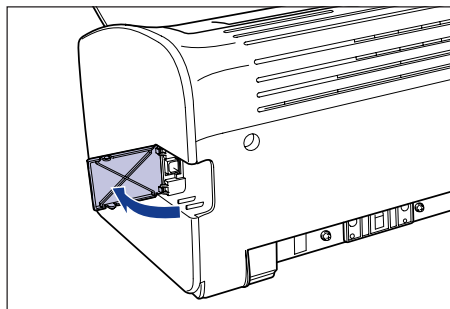


Windows wird neu gestartet.

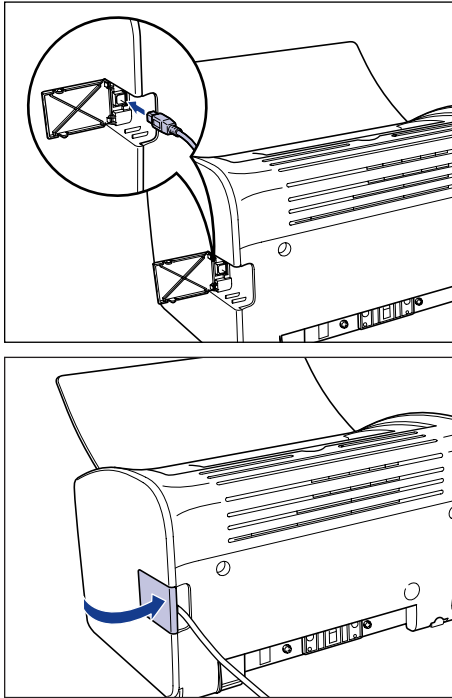
Hiermit ist die Installation des USB-Klasse-Treibers (mit dem Betriebssystem geliefert) und des Druckertreibers abgeschlossen.

Installation mit Plug&Play

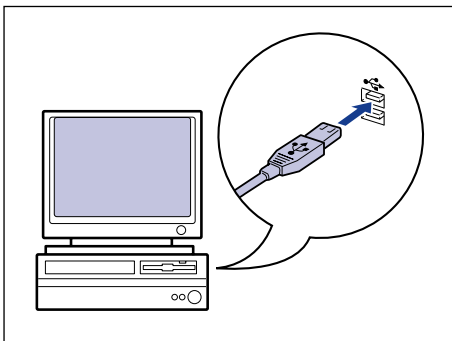
- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Computer und der Drucker ausgeschaltet sind.
- 2** Öffnen Sie die USB-Abdeckung.



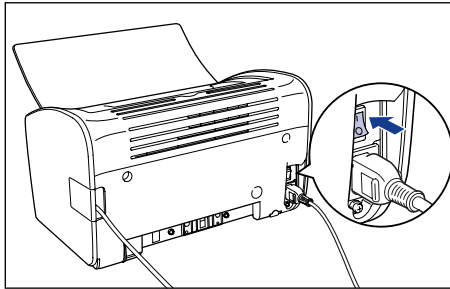
- 3** Schließen Sie das B-Typ-Ende (quadratisch) des USB-Kabels an den USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers an, und schließen Sie die USB-Abdeckung.



- 4** Schließen Sie das A-Typ-Ende (flach) des USB-Kabels an den USB-Anschluss des Computers an.



- 5** Drücken Sie die "I"-Seite des Netzschalters, um den Drucker einzuschalten.



- 6** Schalten Sie den Computer ein, und starten Sie Windows 2000.

- 7** Melden Sie sich als Benutzer an, der Mitglied der Administratorgruppe ist.

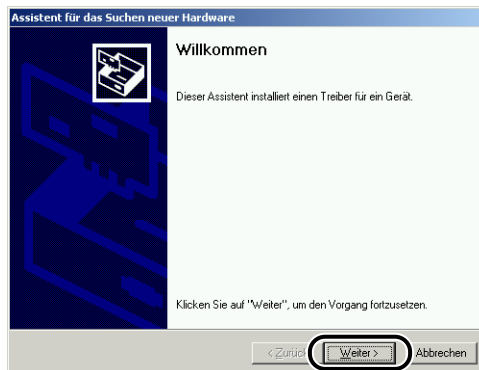
Das Dialogfeld [Assistent für das Suchen neuer Hardware] wird angezeigt.



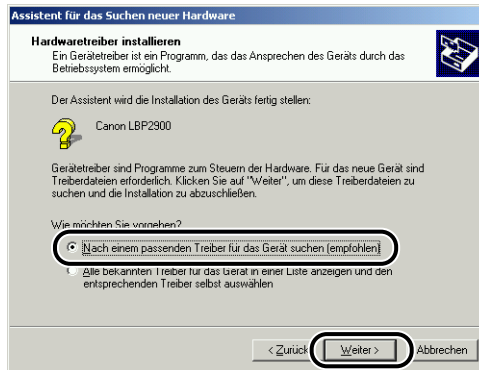
HINWEIS

Volle Zugriffsrechte sind für die Installation des Druckertreibers erforderlich.

- 8** Klicken Sie auf [Weiter].



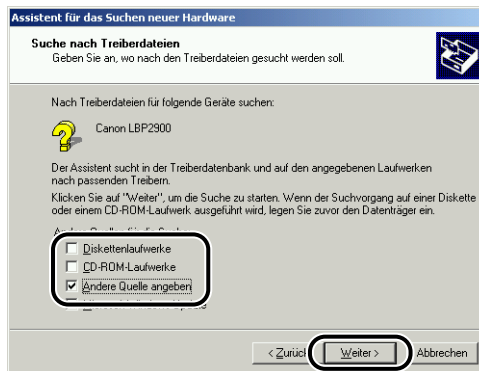
9 Wählen Sie [Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)] aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].



HINWEIS

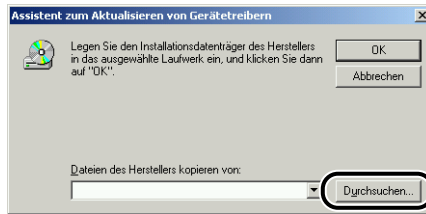
Als Name des Geräts kann [Unbekannt] angezeigt werden.

10 Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für [Diskettenlaufwerke] und [CD-ROM-Laufwerke], und aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Andere Quelle angeben]. Klicken Sie anschließend auf [Weiter].



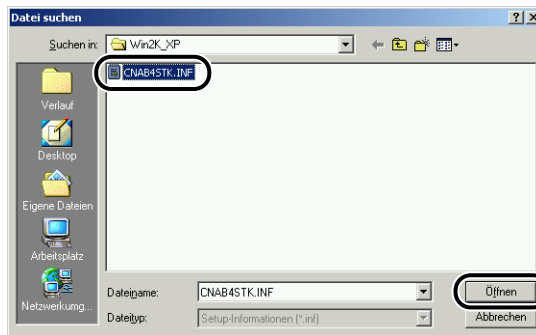
11 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das CD-ROM-Laufwerk ein, und klicken Sie anschließend auf [Durchsuchen].

Wenn das CD-ROM-Installationsprogramm angezeigt wird, klicken Sie auf [Beenden].

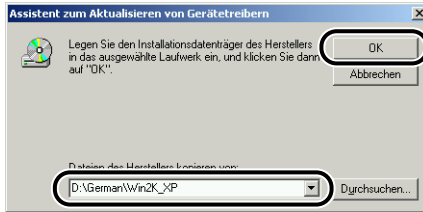


12 Wählen Sie [D:\German\Win2K_XP] aus. Wählen Sie [CNAB4STK.INF] aus, und klicken Sie auf [Öffnen].

In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass dem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe "D:" zugewiesen wurde. Der tatsächliche Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk hängt von dem Computer ab, den Sie verwenden.



13 Vergewissern Sie sich, dass im Feld [Dateien des Herstellers kopieren von] der korrekte Pfad angezeigt wird, und klicken Sie dann auf [OK].



Wenn der Computer die Suche nach den Treiberdateien beendet hat, wird ein Dialogfeld angezeigt.

14 Klicken Sie auf [Weiter].



Windows beginnt mit dem Kopieren der Dateien.

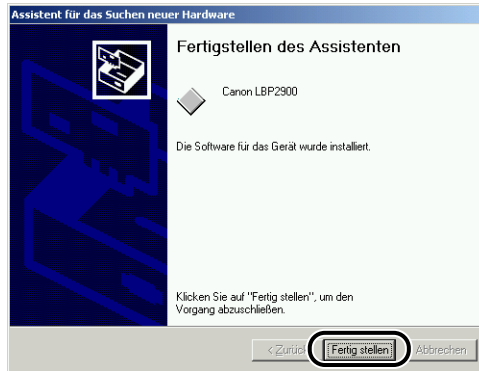
Anschließend wird das Dialogfeld [Fertigstellen des Assistenten] angezeigt.



HINWEIS

Wenn das Dialogfeld [Digitale Signatur nicht gefunden] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].

15 Klicken Sie auf [Fertig stellen].



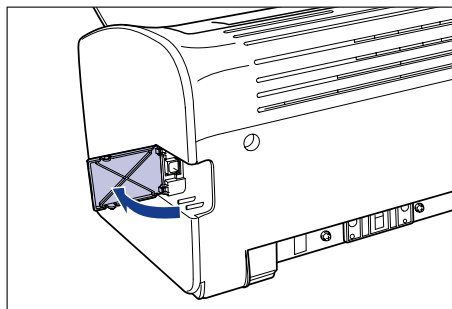
Die Installation des USB-Klasse-Treibers (mit dem Betriebssystem geliefert) und des Druckertreibers wird automatisch gestartet.

Für Windows XP/Server 2003

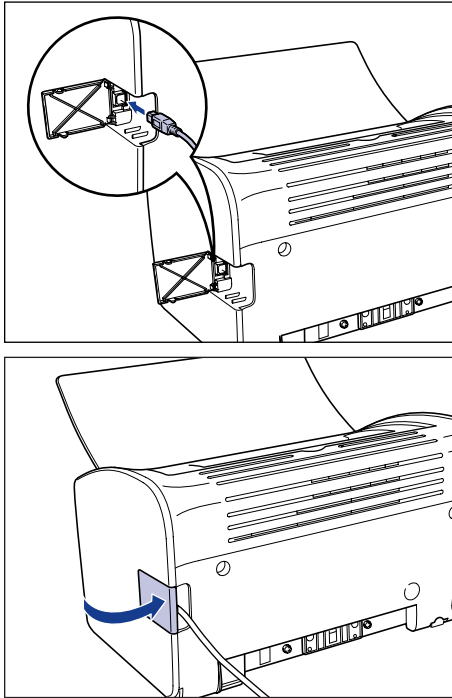
Die in diesem Abschnitt verwendeten Screenshots stammen aus Windows XP.

Installation über das CD-ROM-Installationsprogramm

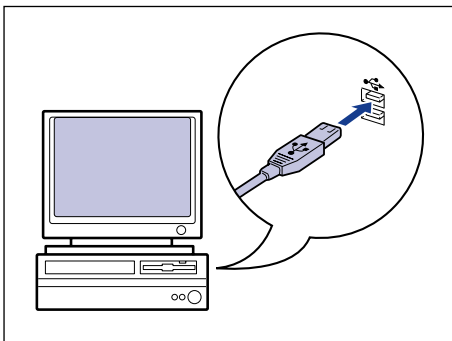
- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Computer und der Drucker ausgeschaltet sind.
- 2** Öffnen Sie die USB-Abdeckung.



- 3** Schließen Sie das B-Typ-Ende (quadratisch) des USB-Kabels an den USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers an, und schließen Sie die USB-Abdeckung.



- 4** Schließen Sie das A-Typ-Ende (flach) des USB-Kabels an den USB-Anschluss des Computers an.



5 Schalten Sie den Computer ein, und starten Sie Windows XP/ Server 2003.

WICHTIG

Wenn der automatische Plug&Play-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf [Abbrechen] und installieren die CAPT-Software folgendermaßen.

6 Melden Sie sich als Benutzer an, der Mitglied der Administratorgruppe ist.

HINWEIS

Volle Zugriffsrechte sind für die Installation des Druckertreibers erforderlich.

7 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das CD-ROM-Laufwerk ein.

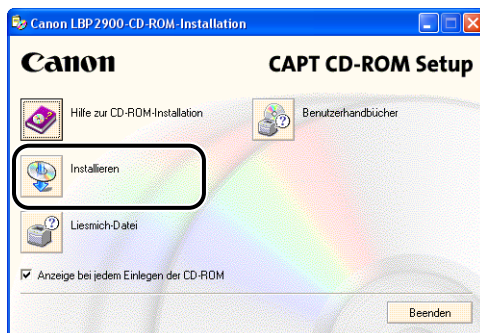
Wenn sich die CD-ROM bereits im Laufwerk befindet, nehmen Sie die CD-ROM heraus, und legen Sie sie erneut in das Laufwerk ein.

Das CD-ROM-Installationsprogramm wird automatisch angezeigt.

WICHTIG

Wenn das CD-ROM-Installationsprogramm nicht automatisch startet, wählen Sie aus dem Menü [Start] die Option [Ausführen] aus, geben Sie "D:\German\CNAB4MNU.exe" ein, und klicken Sie auf [OK]. (In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass dem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe "D:" zugewiesen wurde. Der tatsächliche Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk hängt von dem Computer ab, den Sie verwenden.)

8 Klicken Sie auf [Installieren].



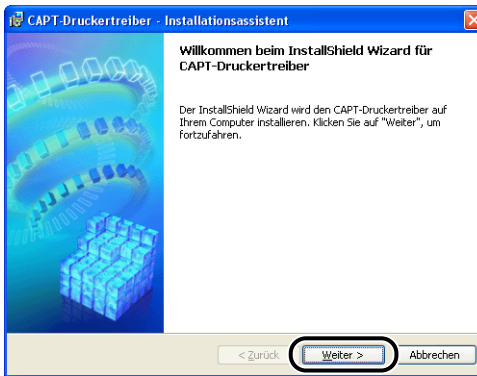
Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Sprache bestätigen.

9 Bestätigen Sie die Sprache, und klicken Sie auf [Ja].



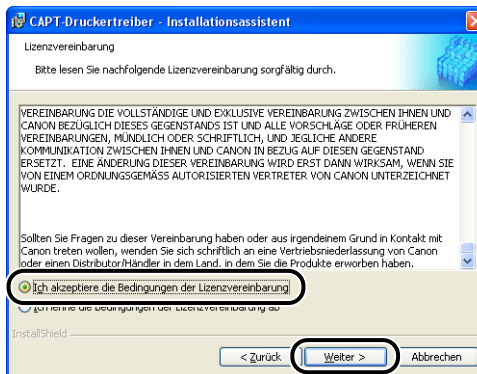
Nach Abschluss der Installationsvorbereitungen werden das Installationsprogramm für die CAPT-Software (CAPT = Canon Advanced Printing Technology) gestartet und das Dialogfeld [Installationsassistent] angezeigt.

10 Klicken Sie auf [Weiter].

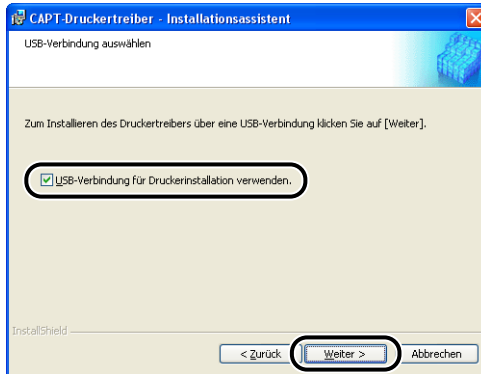


Das Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] wird angezeigt.

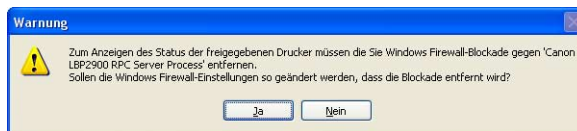
11 Bestätigen Sie den Inhalt der Vereinbarung, und wählen Sie [Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung], und klicken Sie dann auf [Weiter].



12 Aktivieren Sie [USB-Verbindung für Druckerinstallation verwenden.], und klicken Sie dann auf [Weiter].



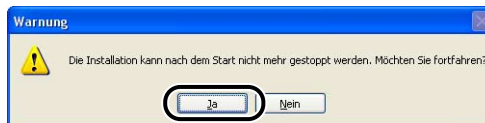
Wenn Sie mit einem Betriebssystem arbeiten, das mit dem Windows-Firewall ausgestattet ist, wie Windows XP Service Pack 2, wird das folgende Fenster angezeigt. Klicken Sie auf [Ja] oder [Nein].



Klicken Sie auf [Ja], um den Windows-Firewall so zu konfigurieren, dass die Kommunikation mit Client-Computern nicht blockiert wird. Wählen Sie diese Option aus, wenn der Computer, auf dem Sie die Installation gerade vornehmen, ein Druckserver ist.

Klicken Sie auf [Nein], um den Windows-Firewall so zu konfigurieren, dass die Kommunikation mit Client-Computern blockiert wird.

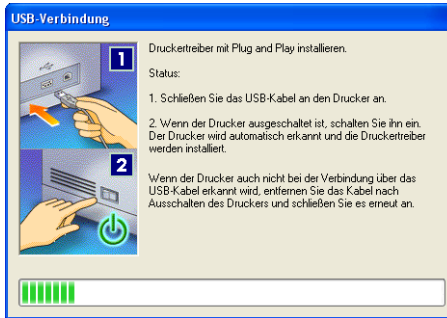
13 Die Nachricht [Die Installation kann nach dem Start nicht mehr gestoppt werden. Möchten Sie fortfahren?] wird angezeigt. Klicken Sie auf [Ja].



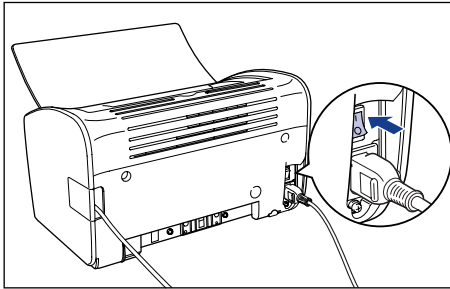
HINWEIS

Wenn das Dialogfeld [Software-Installation] angezeigt wird, klicken Sie auf [Trotzdem fortfahren].

14 Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, schalten Sie den Drucker ein.



Drücken Sie die "I"-Seite des Netzschalters, um den Drucker einzuschalten.

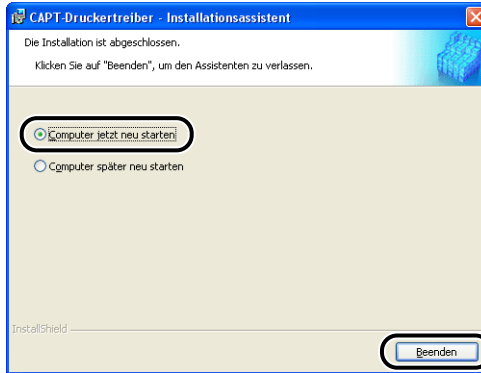


Die Installation des USB-Klasse-Treibers (mit dem Betriebssystem geliefert) und des Druckertreibers wird automatisch gestartet.

HINWEIS

- Wenn der Computer den Drucker nicht automatisch erkennt, lesen Sie "Installationsprobleme," auf S. 6-28.
- Wenn das Dialogfeld [Hardware-Installation] angezeigt wird, klicken Sie auf [Trotzdem fortfahren].

- 15** Sie werden in einem Fenster darüber informiert, dass die Installation abgeschlossen ist. Wählen Sie [Computer jetzt neu starten] aus, und klicken Sie anschließend auf [Beenden].

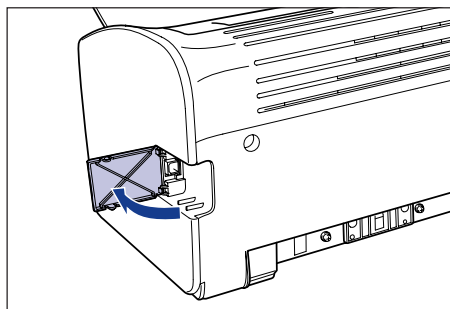


Windows wird neu gestartet.

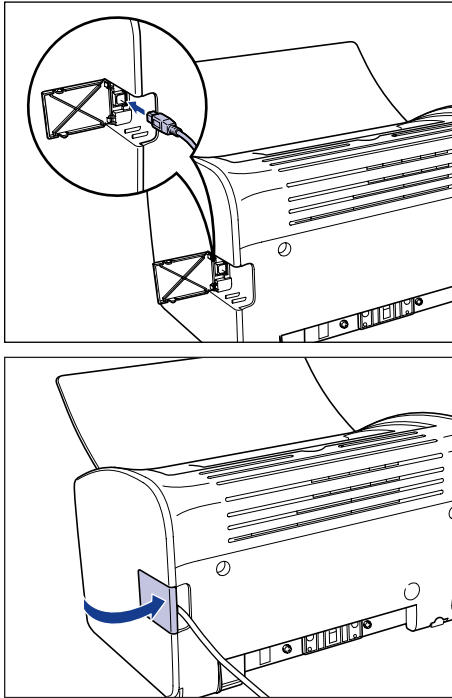
Hiermit ist die Installation des USB-Klasse-Treibers (mit dem Betriebssystem geliefert) und des Druckertreibers abgeschlossen.

Installation mit Plug&Play

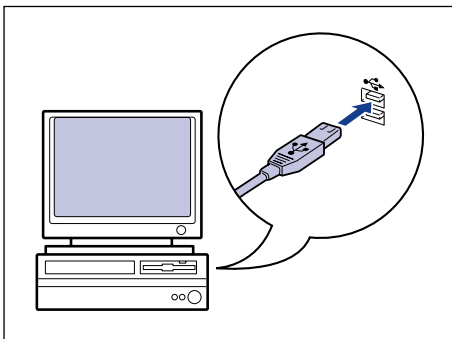
- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Computer und der Drucker ausgeschaltet sind.
- 2** Öffnen Sie die USB-Abdeckung.



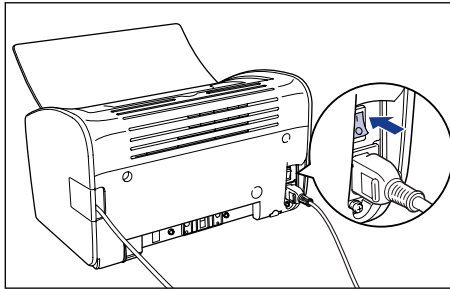
- 3** Schließen Sie das B-Typ-Ende (quadratisch) des USB-Kabels an den USB-Anschluss an der Rückseite des Druckers an, und schließen Sie die USB-Abdeckung.



- 4** Schließen Sie das A-Typ-Ende (flach) des USB-Kabels an den USB-Anschluss des Computers an.



- 5** Drücken Sie die "I"-Seite des Netzschalters, um den Drucker einzuschalten.



- 6** Schalten Sie den Computer ein, und starten Sie Windows XP/ Server 2003.

- 7** Melden Sie sich als Benutzer an, der Mitglied der Administratorgruppe ist.

Das Dialogfeld [Assistent für das Suchen neuer Hardware] wird angezeigt.

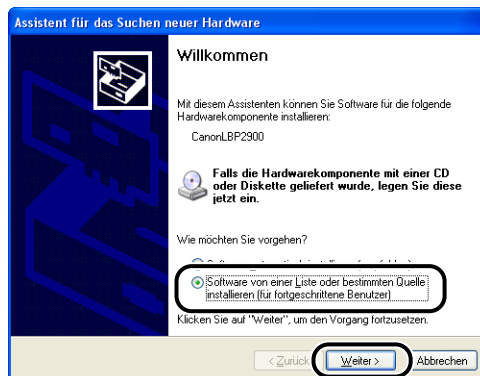


HINWEIS

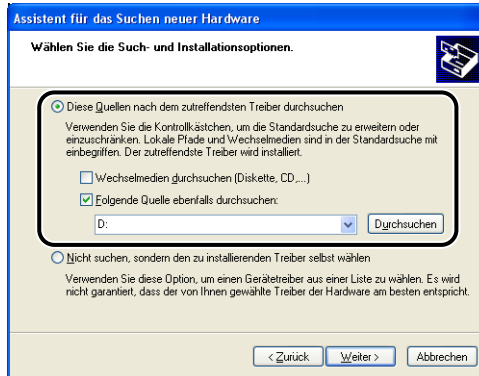
Volle Zugriffsrechte sind für die Installation des Druckertreibers erforderlich.

- 8** Legen Sie die CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das CD-ROM-Laufwerk ein. Wählen Sie [Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)] aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].

Wenn das CD-ROM-Installationsprogramm angezeigt wird, klicken Sie auf [Beenden].

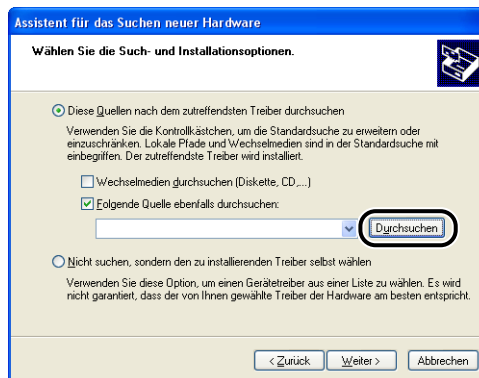


- 9** Wählen Sie [Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen] aus, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Wechselmedien durchsuchen (Diskette, CD, ...)]. Aktivieren Sie anschließend das Kontrollkästchen für [Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen].

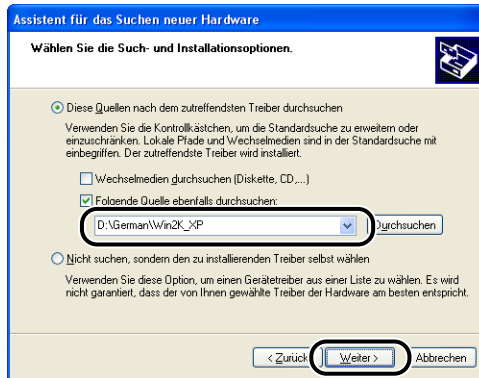


- 10** Klicken Sie auf [Durchsuchen], und wählen Sie anschließend einen Ordner aus.

Wählen Sie [D:\GermanWin2K_XP] aus, und klicken Sie auf [OK]. In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass dem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe "D:" zugewiesen wurde. Der tatsächliche Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk hängt von dem Computer ab, den Sie verwenden.



11 Vergewissern Sie sich, dass im Feld [Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen] der korrekte Pfad angezeigt wird, und klicken Sie dann auf [Weiter].



Der Installationsfortschritt wird angezeigt.

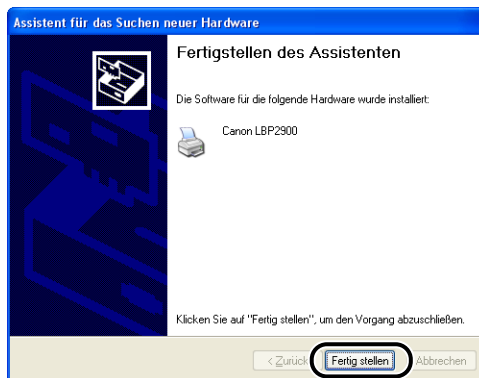
Anschließend wird das Dialogfeld [Fertigstellen des Assistenten] angezeigt.



HINWEIS

Wenn das Dialogfeld [Hardware-Installation] angezeigt wird, klicken Sie auf [Trotzdem fortfahren].

12 Klicken Sie auf [Fertig stellen].



WICHTIG

Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 oder ein anderes Betriebssystem mit Windows-Firewall als Druckserver verwenden, konfigurieren Sie den Windows-Firewall so, dass die Kommunikation mit den Client-Computern nicht blockiert wird. (Siehe S. 7-9)

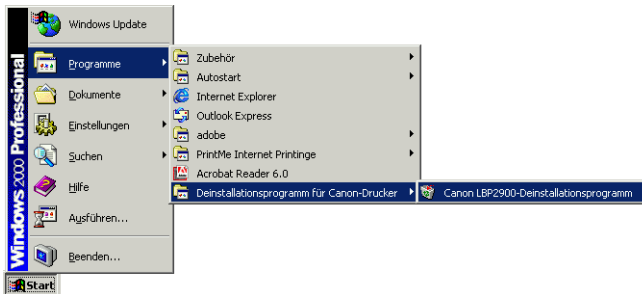
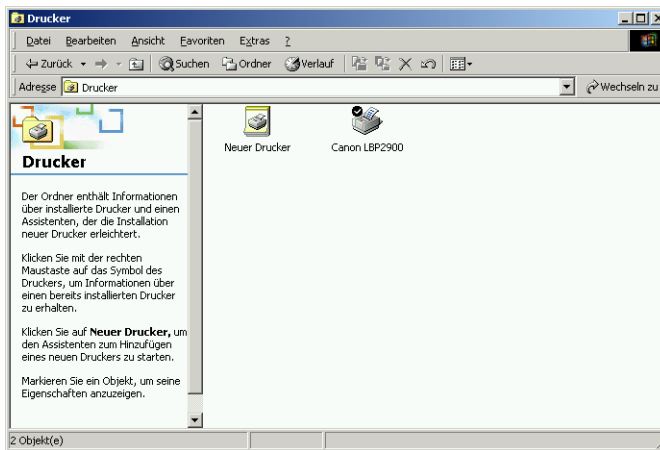
Hiermit ist die Installation des USB-Klasse-Treibers (mit dem Betriebssystem geliefert) und des Druckertreibers abgeschlossen.

Nach Abschluss der Installation

Wenn die Installation der CAPT-Software abgeschlossen ist, werden für den Drucker ein Symbol und ein Ordner erstellt.

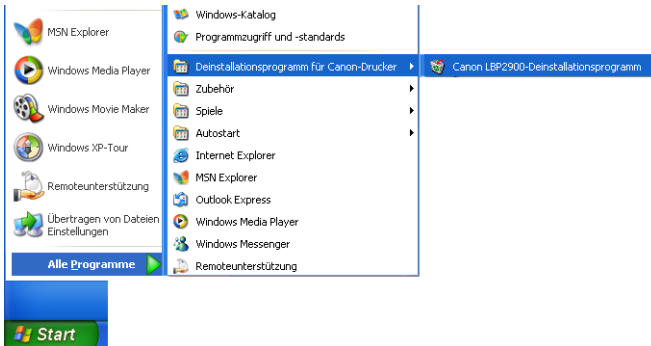
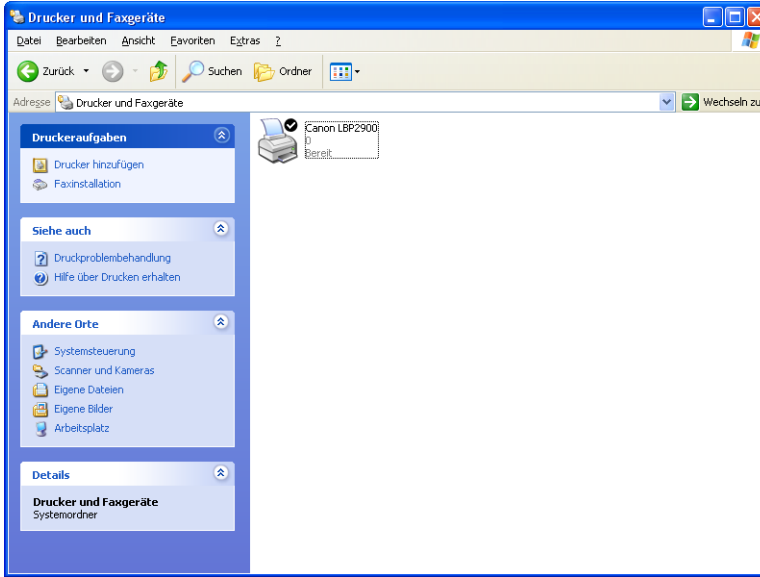
■ Für Windows 98/Me/2000

- Das Symbol für den Drucker wird im Ordner [Drucker] angezeigt.
- [Deinstallationsprogramm für Canon-Drucker] wird in [Programme] unter dem [Start]-Menü hinzugefügt.



■ Für Windows XP/Server 2003

- Das Symbol für den Drucker wird im Ordner [Drucker und Faxgeräte] angezeigt.
- [Deinstallationsprogramm für Canon-Drucker] wird in [Alle Programme] unter dem [Start]-Menü hinzugefügt.



Drucken einer Testseite

Vor der ersten Verwendung des Druckers sollten Sie unbedingt eine Testseite drucken. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor.

HINWEIS

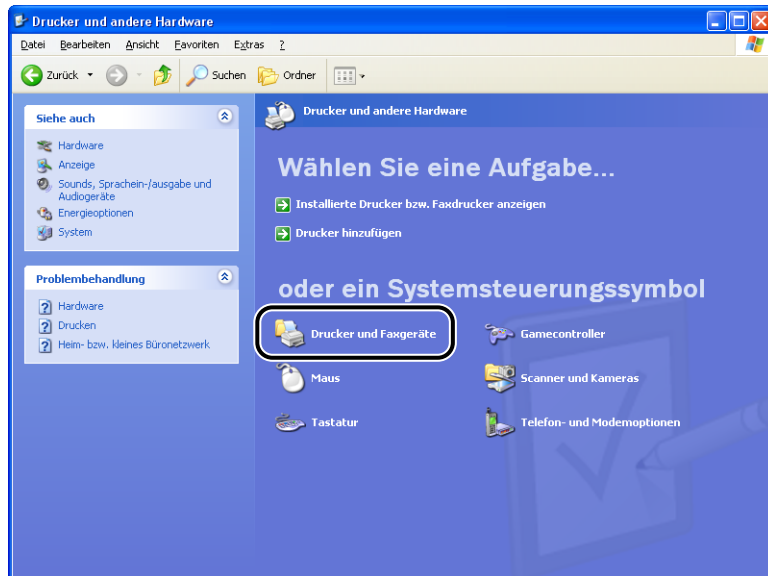
Die hier abgebildeten Screenshots stammen aus Windows XP Home Edition.

1 Öffnen Sie den Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker].

Für Windows 98/Me/2000: Wählen Sie [Einstellungen] → [Drucker] aus dem [Start]-Menü.

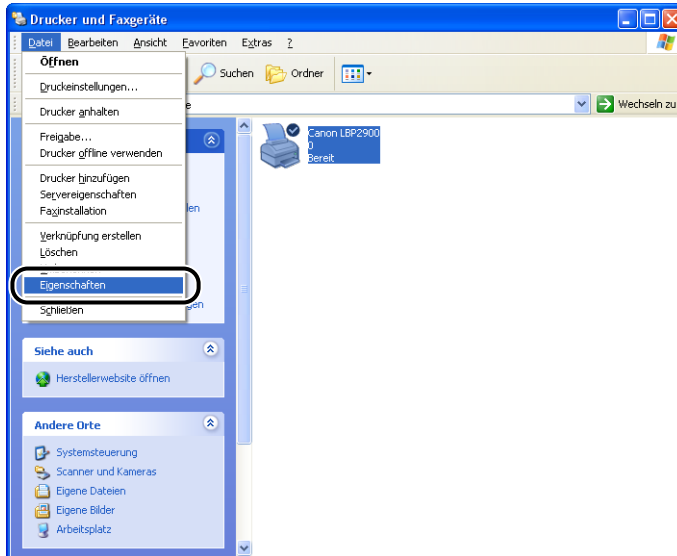
Für Windows XP Professional/Server 2003: Wählen Sie [Drucker und Faxgeräte] aus dem [Start]-Menü.

Für Windows XP Home Edition: Wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start]-Menü, und klicken Sie anschließend auf [Drucker und andere Hardware] → [Drucker und Faxgeräte].



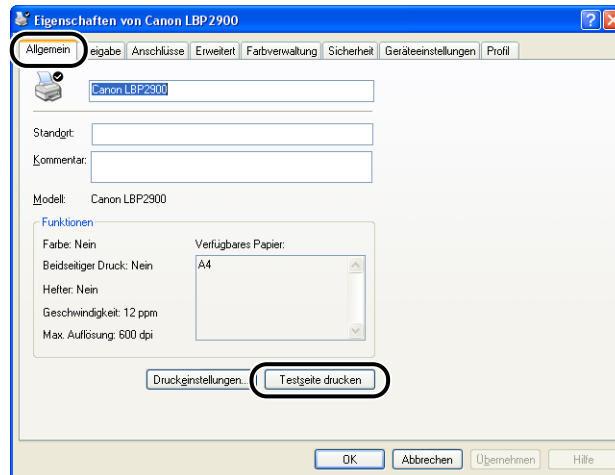
Der Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker] wird angezeigt.

2 Wählen Sie das Symbol für den Drucker aus, und wählen Sie anschließend [Eigenschaften] aus dem Menü [Datei] aus.



Das Dialogfeld [Eigenschaften] für den Drucker wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Testseite drucken].

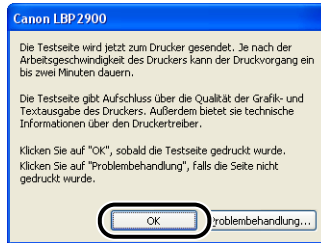


Der Drucker beginnt automatisch mit dem Druck einer Testseite.

3

Einrichten der Druckumgebung

4 Wenn die Testseite korrekt gedruckt wurde, klicken Sie auf [OK] oder [Ja].



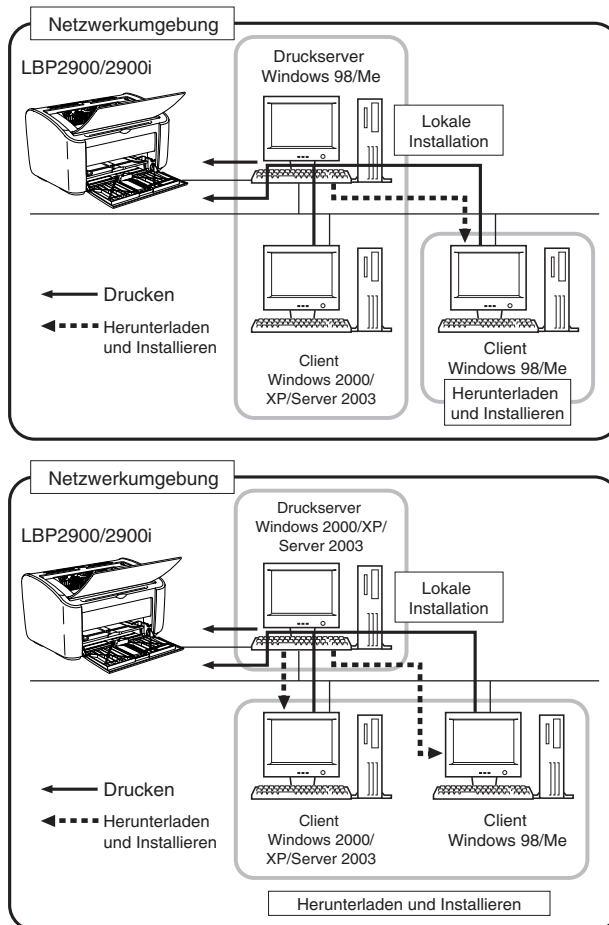
HINWEIS

Wenn die Testseite nicht korrekt gedruckt wird, lesen Sie Kapitel 6 "Fehlersuche".

Drucken über einen Netzwercomputer mit einem gemeinsam benutzten Drucker

Wenn Sie den Drucker als gemeinsam benutzten Netzwerkdruker einrichten, können Sie von jedem beliebigen Computer im Netzwerk direkt auf den Drucker drucken.

Wenn Sie den Drucker als gemeinsam benutzten Drucker verwenden möchten, nehmen Sie die folgende Konfiguration vor. In diesem Abschnitt wird der direkt an den Drucker angeschlossene Computer "Druckserver" genannt, und die Computer, die über das Netzwerk auf den Drucker zugreifen, werden "Client-Computer" genannt.



Wenn Sie einen Druckserver verwenden möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Zu konfigurierendes Element	Siehe
1 Installieren des Druckertreibers auf dem Druckserver	
• Für Windows 98/Me	S. 3-4
• Für Windows 2000	S. 3-21
• Für Windows XP/Server 2003	S. 3-33
2 Konfigurieren des Druckservers	
• Für Windows 98/Me	S. 3-51
• Für Windows 2000/XP/Server 2003	S. 3-56
3 Installieren des Clients	S. 3-63



HINWEIS

Wenn Sie diesen Drucker in Ihrem Netzwerk verwenden möchten, sollten sowohl Druckserver als auch Clients Windows 98/Me oder Windows 2000/XP/Server 2003 verwenden.

Konfigurieren des Druckservers

Für Windows 98/Me

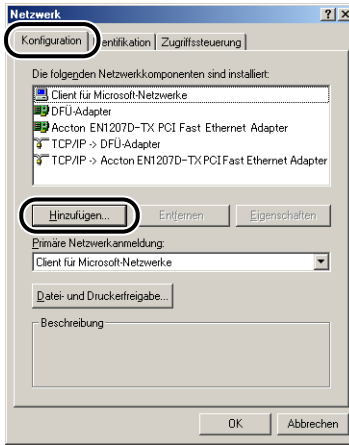
Die in diesem Abschnitt verwendeten Screenshots stammen aus Windows Me.

■ *Vorbereiten der Einstellungen für die Druckerfreigabe*

- 1** Doppelklicken Sie auf [Arbeitsplatz] → [Systemsteuerung] → und das [Netzwerk]-Symbol.

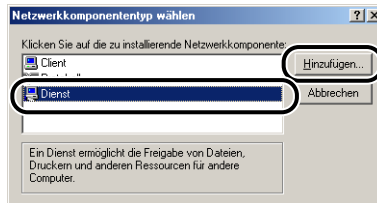
Das Dialogfeld [Netzwerk] wird angezeigt.

2 Zeigen Sie die Registerkarte [Konfiguration] an, und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].

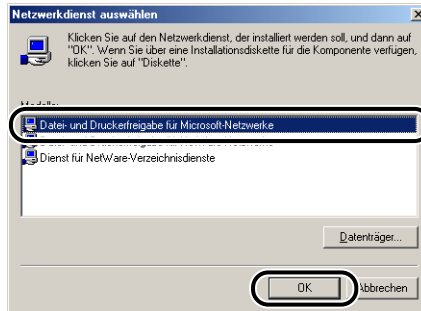


Das Dialogfeld [Netzwerkkomponententyp wählen] wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf das Symbol [Dienst], und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].

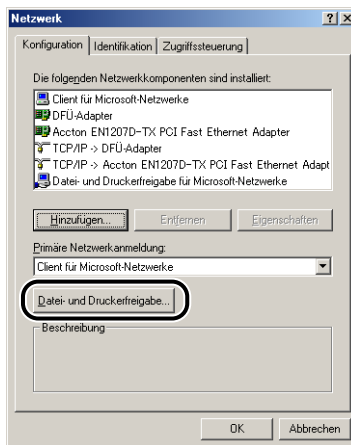


4 Wählen Sie [Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke], und klicken Sie dann auf [OK].

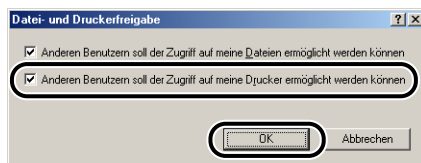


Das Dialogfeld [Netzwerkkomponententyp wählen] wird zunächst angezeigt. Anschließend wird wieder das Dialogfeld [Netzwerk] angezeigt.

5 Klicken Sie auf [Datei- und Druckerfreigabe].

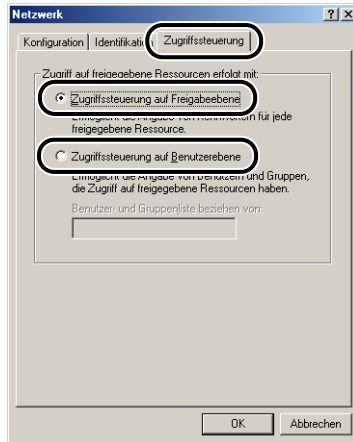


6 Stellen Sie sicher, dass [Anderen Benutzern soll der Zugriff auf meine Drucker ermöglicht werden können] ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf [OK].



7 Rufen Sie die Registerkarte [Zugriffssteuerung] auf, und wählen Sie entweder [Zugriffssteuerung auf Freigabeebene] oder [Zugriffssteuerung auf Benutzerebene] aus.

Wenn Sie die Benutzer angeben möchten, die Druckvorgänge vornehmen können, wählen Sie [Zugriffssteuerung auf Benutzerebene] aus.



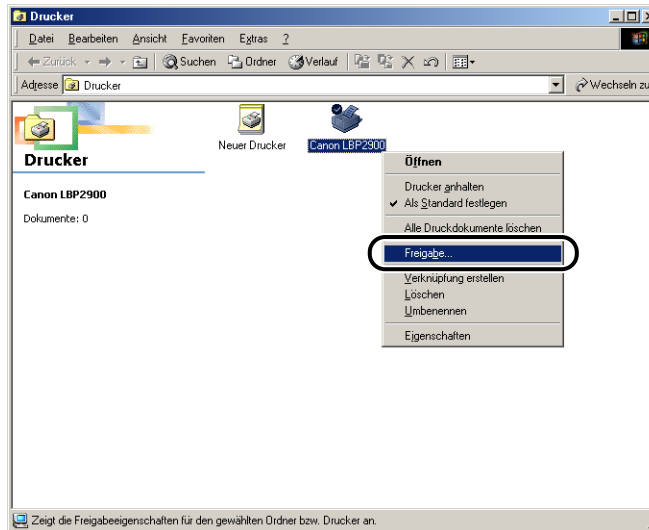
8 Klicken Sie auf [OK], und starten Sie dann Windows neu.

■ *Druckerfreigabe-Einstellungen*

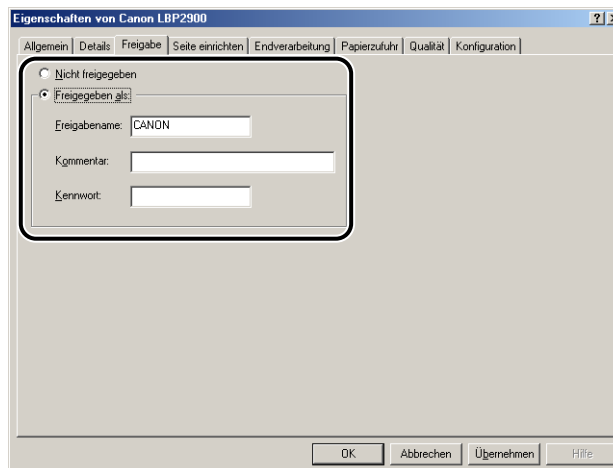
1 Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Einstellungen] → [Drucker] aus.

Der Ordner [Drucker] wird angezeigt.

- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker, und wählen Sie anschließend aus dem Kontextmenü [Freigabe] aus.



- 3** Wählen Sie [Freigegeben als]. Ändern Sie [Freigabename], und geben Sie [Kommentar] und [Kennwort] nach Bedarf ein.



HINWEIS

- Wenn Sie [Zugriffssteuerung auf Benutzerebene] in Schritt 7 unter "Netzwerkeinstellungen" (Siehe S. 3-54) ausgewählt haben, klicken Sie auf [Hinzufügen] und wählen die Benutzer aus, die den Drucker verwenden können.
- Geben Sie keine Leerstellen oder Sonderzeichen in [Freigegeben als] ein.
- Wenn Sie ein Kennwort eingeben, kann der Client-Computer möglicherweise den Druckeranschluss nicht erstellen.

4 Klicken Sie auf [OK].

Das Druckersymbol ändert sich in das Symbol für gemeinsam benutzte Drucker.



Für Windows 2000/XP/Server 2003

Die in diesem Abschnitt abgebildeten Screenshots stammen aus Windows XP Home Edition.

■ *Vorbereiten der Einstellungen für die Druckerfreigabe*

1 Wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start]-Menü aus, und klicken Sie anschließend auf [Netzwerk- und Internetverbindungen] → [Netzwerkverbindungen].

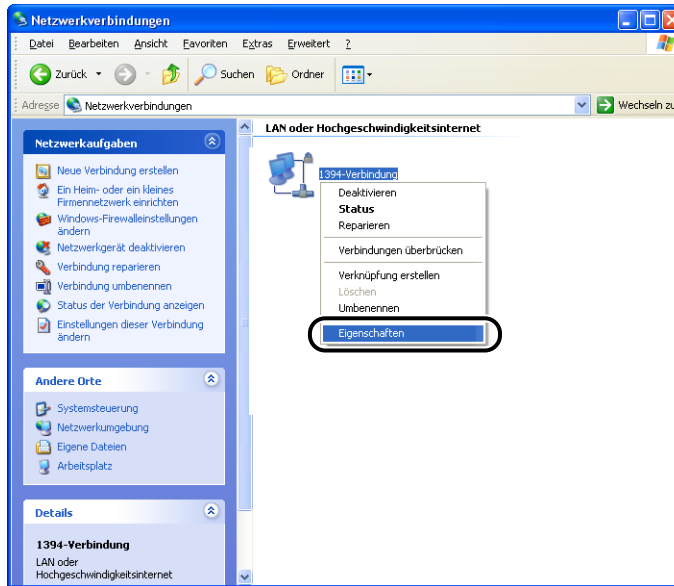
Für Windows 2000: Wählen Sie [Einstellungen] → [Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen] aus dem [Start]-Menü aus.

Für Windows Server 2003: Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Systemsteuerung] → [Netzwerkverbindungen] → [LAN-Verbindung] → [Eigenschaften] aus, und fahren Sie anschließend mit Schritt 3 fort.

Für Windows 2000: Der Ordner [Netzwerk und DFÜ-Verbindungen] wird angezeigt.

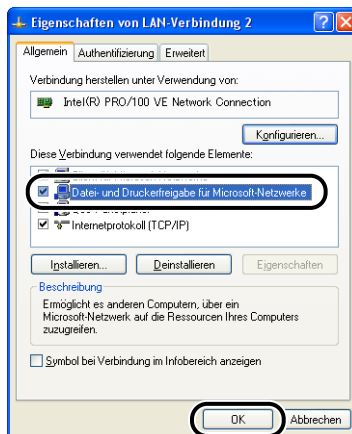
Für Windows XP: Der Ordner [Netzwerkverbindungen] wird angezeigt.

- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol [LAN-Verbindung], und wählen Sie [Eigenschaften] aus dem Kontextmenü aus.



Das Dialogfeld [Eigenschaften von LAN-Verbindung] wird angezeigt.

- 3** Überprüfen Sie, dass [Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke] ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf [OK].



■ Druckerfreigabe-Einstellungen

HINWEIS

Unter Windows XP kann der Drucker nicht mit den Standardeinstellungen (die Einstellungen unmittelbar nach der Installation) in einem Netzwerk gemeinsam benutzt werden.

Um die Einstellungen für die Druckerfreigabe zu verwenden, müssen Sie den [Netzwerkinstallations-Assistent] ausführen und die Druckerfreigabe aktivieren. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Online-Hilfe zu Windows.

1 Öffnen Sie den Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker].

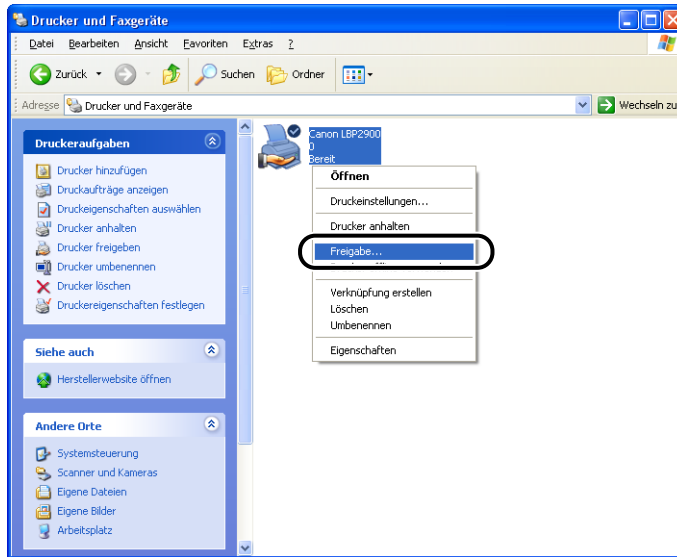
Für Windows 2000: Wählen Sie [Einstellungen] → [Drucker] aus dem [Start]-Menü.

Für Windows XP Professional/Server 2003: Wählen Sie [Drucker und Faxgeräte] aus dem [Start]-Menü.

Für Windows XP Home Edition: Wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start]-Menü, und klicken Sie anschließend auf [Drucker und andere Hardware] → [Drucker und Faxgeräte].

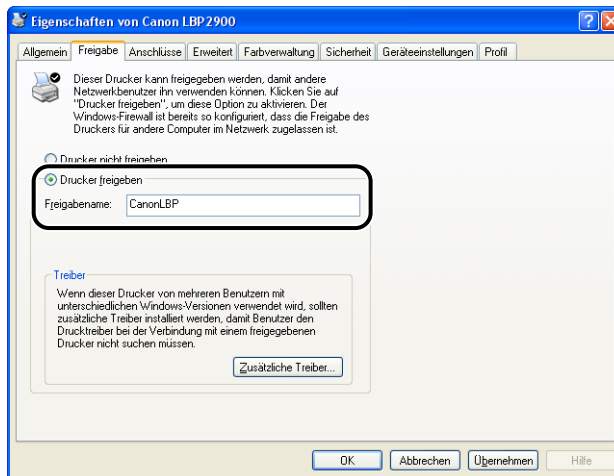
Der Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker] wird angezeigt.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker, und wählen Sie anschließend aus dem Kontextmenü [Freigabe] aus.



3 Wählen Sie [Drucker freigeben] aus. Aktualisieren Sie gegebenenfalls den Freigabennamen.

Für Windows 2000: Wählen Sie [Freigegeben als].

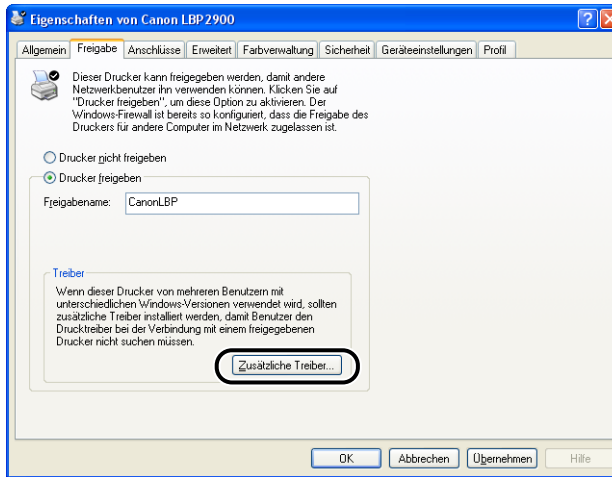


HINWEIS

- Sie können die Freigabeeinstellungen auch während der lokalen Installation angeben.
- Geben Sie keine Leerstellen oder Sonderzeichen in [Freigabename] ein.

4 Wenn Sie auf dem Client-Computer mit Windows 98/Me arbeiten, klicken Sie auf [Zusätzliche Treiber].

Wenn Sie auf dem Client-Computer mit Windows 98/Me arbeiten, klicken Sie auf [OK]. Das Druckersymbol ändert sich in das Symbol für gemeinsam benutzte Drucker. Die Einstellungen für gemeinsam benutzte Drucker werden nun konfiguriert.

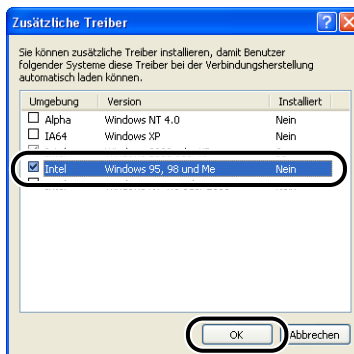


Das Dialogfeld [Zusätzliche Treiber] wird angezeigt.

5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Windows 95, 98 und Me], und klicken Sie dann auf [OK].

Für Windows 2000: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Windows 95 oder 98], und klicken Sie dann auf [OK].

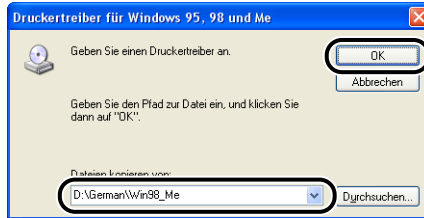
Für Windows Server 2003: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben [Windows 95, Windows 98 und Windows Millennium Edition], und klicken Sie dann auf [OK].



6 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das CD-ROM-Laufwerk ein.

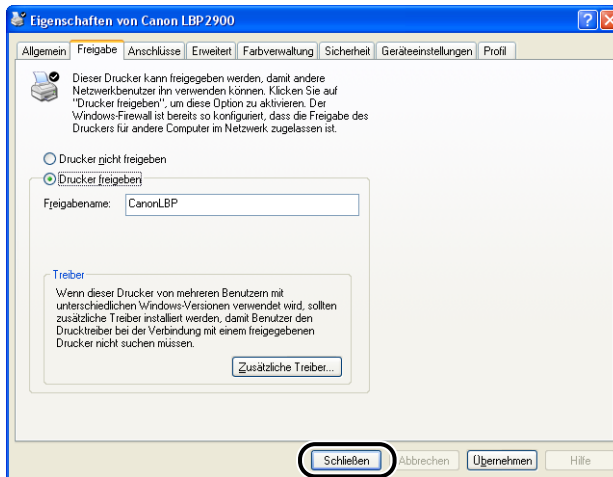
Wenn das Dialogfeld [CD einlegen] angezeigt wird, klicken Sie auf [OK].

7 Klicken Sie auf [Durchsuchen]. Wenn Ihr CD-ROM-Laufwerk die Bezeichnung [D:] trägt, wählen Sie [D:\German\Win98_Me] und klicken dann auf [OK].



Windows beginnt mit dem Kopieren der Dateien.

8 Klicken Sie auf [Schließen].



Das Druckersymbol ändert sich in das Symbol für gemeinsam benutzte Drucker.



WICHTIG

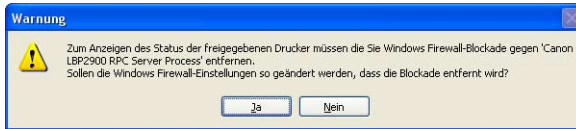
Wählen Sie [Drucker Nicht freigegeben] auf der Registerkarte [Freigabe] aus, um die Druckerfreigabe-Einstellungen zu löschen. Wenn Sie Druckerfreigabe-Einstellungen auf einem Betriebssystem mit Windows-Firewall, wie Windows XP Service Pack 2, löschen, müssen Sie das Dienstprogramm verwenden, um die Einstellungen zu löschen, die zuvor in dem Windows-Firewall registriert wurden. (Siehe S. 7-12)

■ Konfigurieren der Windows-Firewall-Einstellungen

Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 oder ein anderes Betriebssystem mit Windows-Firewall als Druckserver verwenden, müssen Sie den Windows-Firewall so konfigurieren, dass die Kommunikation mit den Client-Computern nicht blockiert wird.

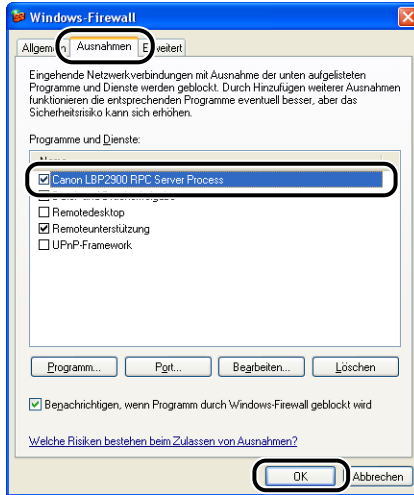
Gehen Sie wie folgt vor, um zu überprüfen, ob der Windows-Firewall so konfiguriert wurde, dass diese Kommunikation nicht blockiert wird.

- Wenn Sie die CAPT-Software über das CD-ROM-Installationsprogramm installiert haben, wurde das Dialogfeld [Warnung] angezeigt.



- Wenn Sie auf [Ja] geklickt haben, wurde der Windows-Firewall neu konfiguriert, so dass die Kommunikation mit den Client-Computern nicht blockiert wird.
- Wenn Sie jedoch auf [Nein] geklickt haben, wurde der Windows-Firewall so konfiguriert, dass die Kommunikation mit den Client-Computern blockiert wird. Gehen Sie wie folgt vor, um diese Blockierung aufzuheben.
 1. Wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start]-Menü aus, und klicken Sie anschließend auf [Netzwerk- und Internetverbindungen] → [Windows-Firewall].

2. Auf der Registerkarte [Ausnahmen] im Dialogfeld [Windows-Firewall] aktivieren Sie [Canon LBP2900 RPC Server Process], und klicken Sie auf [OK].



- Wenn Sie die CAPT-Software nicht über das CD-ROM-Installationsprogramm installiert haben, müssen Sie das CAPT-Windows-Firewall-Dienstprogramm verwenden, um den Windows-Firewall so zu konfigurieren, dass die Kommunikation mit den Client-Computern nicht blockiert wird. (Siehe S. 7-9)

Installieren des Clients

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Druckertreiber auf den Client-Computern installiert wird.

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Druckertreiber zu installieren: lokale Installation und Download-Installation.

■ Lokale Installation (Siehe S. 3-65)

Hierbei wird der Druckertreiber über die mitgelieferte CD-ROM installiert.

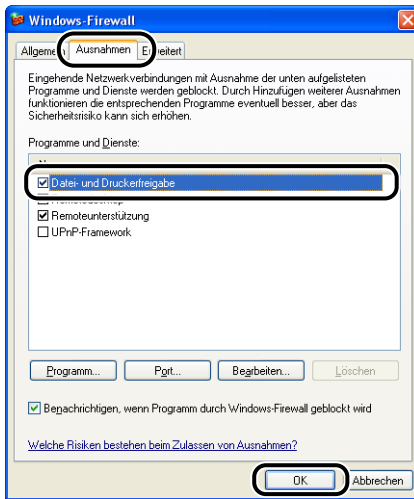
■ Herunterladen und Installieren

Hiermit wird der Druckertreiber installiert, indem er vom Druckserver herunter geladen wird, ohne dass die mitgelieferte CD-ROM erforderlich ist. Für das Herunterladen und Installieren des Treibers gibt es zwei Möglichkeiten:

- Installation über das Dialogfeld [Assistent für die Druckerinstallation] (Siehe S. 3-71)
- Installation über [Windows-Explorer] (Siehe S. 3-74)

WICHTIG

- Wenn Sie mit Windows 2000/XP/Server 2003 arbeiten, melden Sie sich beim Start des Computers als Benutzer an, der Mitglied der Administratorgruppe ist.
- Wenn Sie mit Windows XP Service Pack 2 oder mit einem anderen Betriebssystem mit Windows-Firewall auf dem Client-Computer arbeiten, konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen. Wenn Sie diese Einstellungen auf dem Client-Computer nicht festlegen, werden die Statusinformationen im Statusfenster des Druckers nicht korrekt angezeigt, und einige Druckerfunktionen werden eventuell nicht korrekt funktionieren.
 1. Wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start]-Menü aus, und klicken Sie anschließend auf [Netzwerk- und Internetverbindungen] → [Windows-Firewall].
 2. Auf der Registerkarte [Ausnahmen] im Dialogfeld [Windows-Firewall] aktivieren Sie [Datei- und Druckerfreigabe], und klicken Sie anschließend auf [OK].



HINWEIS

- Clients können entweder Windows 98/Me oder Windows 2000/XP/Server 2003 verwenden.
- Wenn Ihr Druckserver Windows 98/Me verwendet, können Sie nicht auf Windows 2000/XP/Server 2003 herunterladen und installieren.
- Die in diesem Abschnitt abgebildeten Screenshots stammen aus Windows XP Home Edition.

Installation über das CD-ROM-Installationsprogramm

1 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn sich die CD-ROM bereits im Laufwerk befindet, nehmen Sie die CD-ROM heraus, und legen Sie sie erneut in das Laufwerk ein.

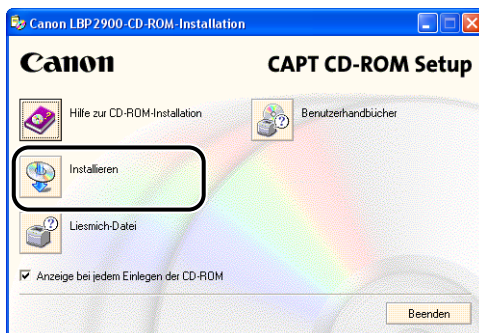
Das CD-ROM-Installationsprogramm wird automatisch angezeigt.



WICHTIG

Wenn das CD-ROM-Installationsprogramm nicht automatisch startet, wählen Sie aus dem Menü [Start] die Option [Ausführen] aus, geben Sie "D:\German\CNAB4MNU.exe" ein, und klicken Sie auf [OK]. (In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass dem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe "D:" zugewiesen wurde. Der tatsächliche Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk hängt von dem Computer ab, den Sie verwenden.)

2 Klicken Sie auf [Installieren].



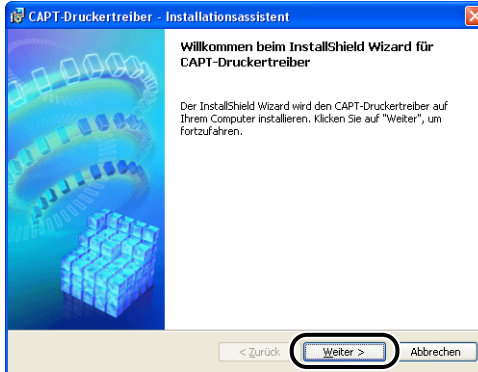
Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Sprache bestätigen.

3 Bestätigen Sie die Sprache, und klicken Sie auf [Ja].



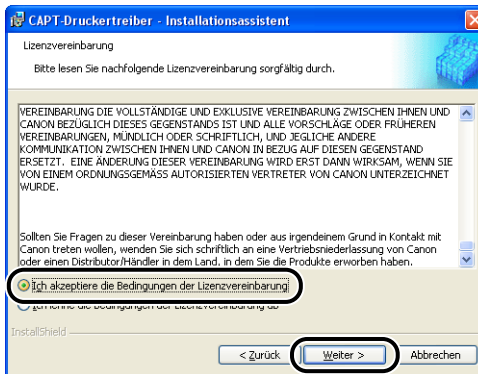
Nach Abschluss der Installationsvorbereitungen werden das Installationsprogramm für die CAPT-Software (CAPT = Canon Advanced Printing Technology) gestartet und das Dialogfeld [Installationsassistent] angezeigt.

4 Klicken Sie auf [Weiter].

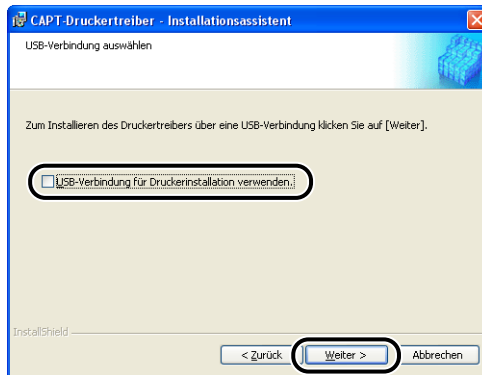


Das Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] wird angezeigt.

5 Bestätigen Sie den Inhalt der Vereinbarung, und wählen Sie [Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung], und klicken Sie dann auf [Weiter].



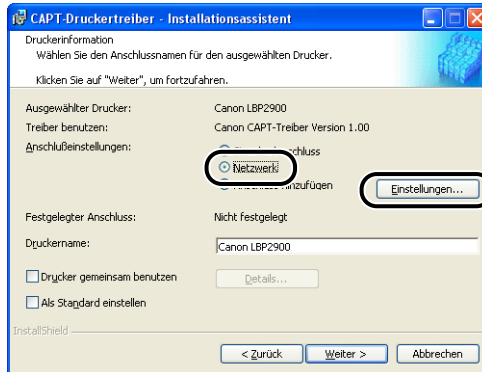
- 6** Wenn das Kontrollkästchen für [USB-Verbindung für Druckerinstallation verwenden.] aktiviert ist, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf [Weiter].



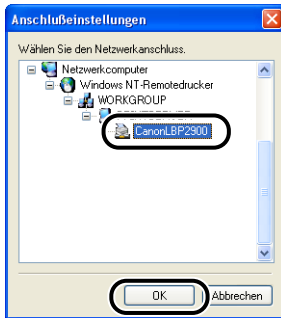
 **HINWEIS**

Aktivieren Sie nicht [USB-Verbindung für Druckerinstallation verwenden].

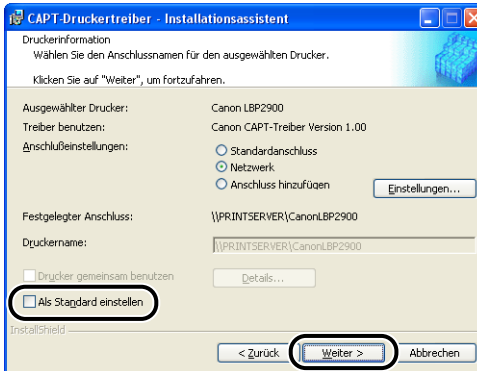
- 7** Wählen Sie [Netzwerk] für [Anschluß Einstellungen] aus, und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].



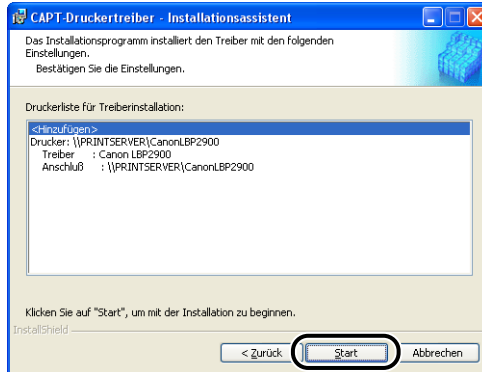
- 8** Wählen Sie das Symbol für den Drucker aus, der auf dem Druckserver gemeinsam benutzt wird, und klicken Sie anschließend auf [OK].



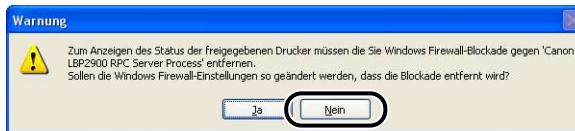
- 9** Wählen Sie aus, ob Sie diesen Drucker als Standarddrucker verwenden möchten, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].



10 Klicken Sie auf [Start].

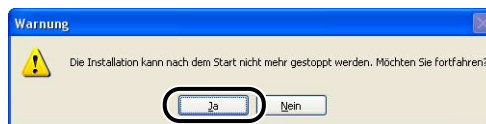


Wenn Sie mit einem Betriebssystem arbeiten, das mit dem Windows-Firewall ausgestattet ist, wie Windows XP Service Pack 2, wird das folgende Fenster angezeigt. Klicken Sie auf [Nein].



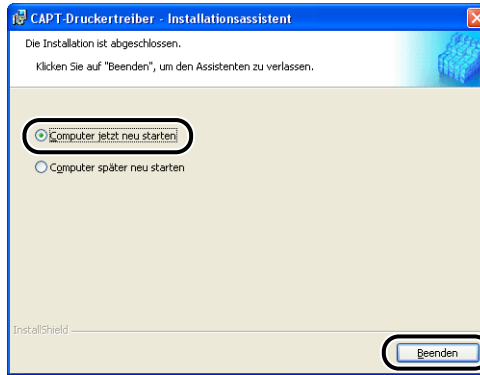
Sie sollten nur dann [Ja] auswählen, wenn der Computer, auf dem Sie die Installation gerade vornehmen, ein Druckserver ist.

11 Die Nachricht [Die Installation kann nach dem Start nicht mehr gestoppt werden. Möchten Sie fortfahren?] wird angezeigt. Klicken Sie auf [Ja].



Die Installation des Druckertreibers beginnt.

12 Sie werden in einem Fenster darüber informiert, dass die Installation abgeschlossen ist. Wählen Sie [Computer jetzt neu starten] aus, und klicken Sie anschließend auf [Beenden].



Windows wird neu gestartet.

WICHTIG

Wenn Sie ein Betriebssystem, das mit dem Windows-Firewall ausgestattet ist, wie Windows XP Service Pack 2, auf dem Client-Computer verwenden, müssen Sie den Windows-Firewall so konfigurieren, dass die Kommunikation mit dem Druckserver nicht blockiert wird. Wenn Sie den Windows-Firewall nicht so konfigurieren, dass die Kommunikation mit dem Server nicht blockiert wird, kann der Druckerstatus im Statusfenster des Druckers möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden, und einige Funktionen werden möglicherweise nicht korrekt funktionieren. (Siehe S. 7-9)

Installation über das Dialogfeld [Druckerinstallations-Assistent]

1 Öffnen Sie den Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker].

Für Windows 98/Me/2000: Wählen Sie [Einstellungen] → [Drucker] aus dem [Start]-Menü.

Für Windows XP Professional/Server 2003: Wählen Sie [Drucker und Faxgeräte] aus dem [Start]-Menü.

Für Windows XP Home Edition: Wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start]-Menü, und klicken Sie anschließend auf [Drucker und andere Hardware] → [Drucker und Faxgeräte].

Der Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker] wird angezeigt.

2 Das Dialogfeld [Druckerinstallations-Assistent] wird angezeigt.

Für Windows 98/Me/2000: Doppelklicken Sie auf [Neuer Drucker].

Für Windows XP Professional/Home Edition: Klicken Sie auf [Drucker hinzufügen].

Für Windows Server 2003: Doppelklicken Sie auf [Drucker hinzufügen].

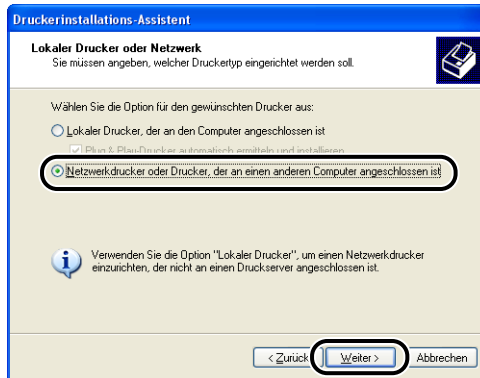
Das Dialogfeld [Druckerinstallations-Assistent] wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [Weiter].



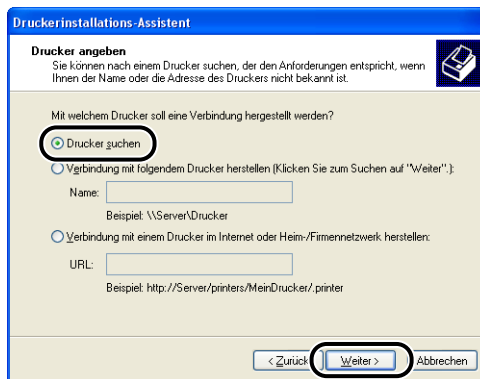
4 Wählen Sie [Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist], und klicken Sie auf [Weiter].

Für Windows 98/Me/2000: Wählen Sie [Netzwerkdrucker] aus, und klicken Sie auf [Weiter].

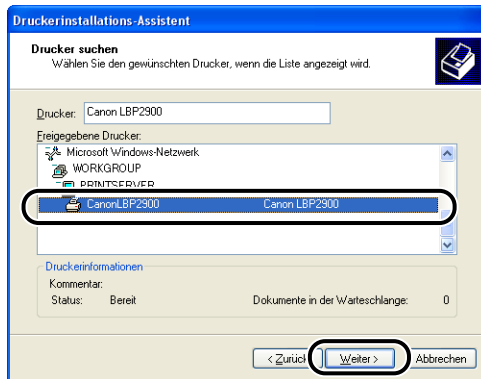


5 Wählen Sie [Drucker suchen] aus, und klicken Sie auf [Weiter].

Für Windows 98/Me: Klicken Sie auf [Durchsuchen].

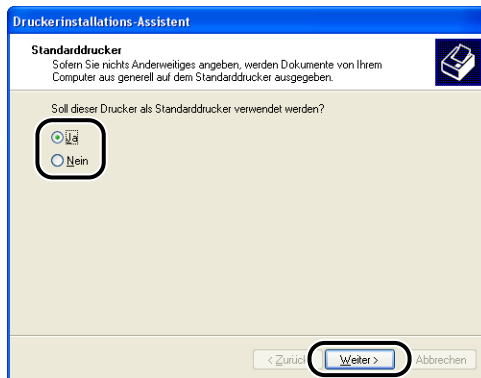


6 Wählen Sie das Verzeichnis des Druckers aus, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

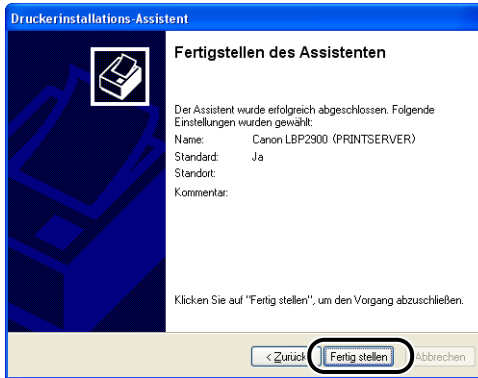


Für Windows 98/Me: Fahren Sie mit Schritt 8 fort.

7 Wählen Sie aus, ob Sie diesen Drucker als Standarddrucker verwenden möchten, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].



8 Klicken Sie auf [Fertig stellen].



WICHTIG

Wenn Sie ein Betriebssystem, das mit dem Windows-Firewall ausgestattet ist, wie Windows XP Service Pack 2, auf dem Client-Computer verwenden, müssen Sie den Windows-Firewall so konfigurieren, dass die Kommunikation mit dem Druckserver nicht blockiert wird. Wenn Sie den Windows-Firewall nicht so konfigurieren, dass die Kommunikation mit dem Server nicht blockiert wird, kann der Druckerstatus im Statusfenster des Druckers möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden, und einige Funktionen werden möglicherweise nicht korrekt funktionieren. (Siehe S. 7-9)

HINWEIS

Wenn das Dialogfeld [Digitale Signatur nicht gefunden] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja].

Installation über [Windows-Explorer]

1 Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Alle Programme] → [Zubehör] → [Windows-Explorer].

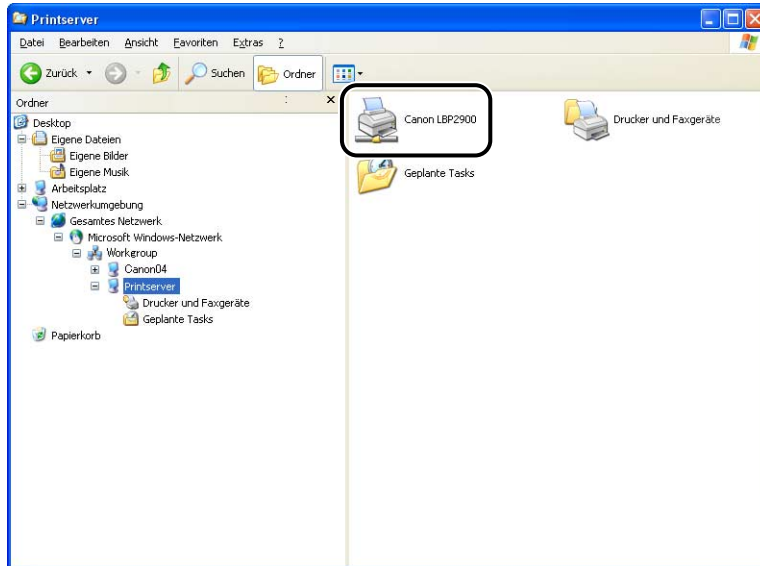
Für Windows Me/2000: Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Programme] → [Zubehör] → [Windows-Explorer].

Für Windows 98: Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Programme] → [Windows-Explorer].

Das Fenster [Windows-Explorer] wird angezeigt.

2 Wählen Sie den Druckserver unter [Netzwerkumgebung] aus, und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol für den Drucker.

Alternativ dazu können Sie das Symbol für den Drucker durch Ziehen und Ablegen (Drag&Drop) in den Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker] verschieben.



3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

WICHTIG

Wenn Sie ein Betriebssystem, das mit dem Windows-Firewall ausgestattet ist, wie Windows XP Service Pack 2, auf dem Client-Computer verwenden, müssen Sie den Windows-Firewall so konfigurieren, dass die Kommunikation mit dem Druckserver nicht blockiert wird. Wenn Sie den Windows-Firewall nicht so konfigurieren, dass die Kommunikation mit dem Server nicht blockiert wird, kann der Druckerstatus im Statusfenster des Druckers möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden, und einige Funktionen werden möglicherweise nicht korrekt funktionieren. (Siehe S. 7-9)

Deinstallieren der CAPT-Software

Das Entfernen von Software zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands des Computers vor der Installation der Software wird Deinstallation genannt. Gehen Sie wie folgt vor, um die CAPT-Software zu deinstallieren.

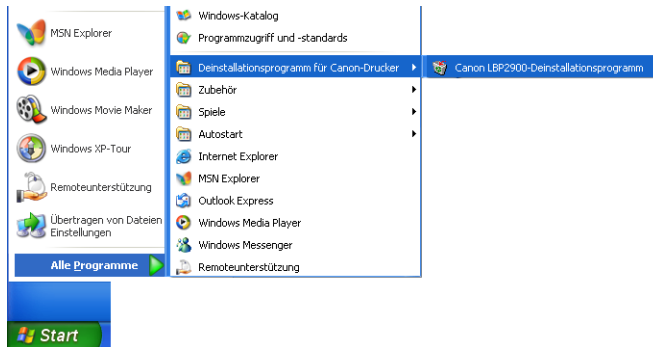
WICHTIG

- Wenn die Software mit Administratorrechten unter Windows 2000/XP/Server 2003 installiert wurde, kann sie nur von Personen mit Administratorrechten wieder deinstalliert werden. Melden Sie sich vor der Deinstallation unbedingt als Mitglied der Administratorgruppe an.
- Wenn Sie mit Windows XP Service Pack 2 oder einem anderen Betriebssystem mit Windows-Firewall arbeiten, ist dieser Drucker auf der Registerkarte [Ausnahmen] im Dialogfeld [Windows-Firewall] registriert. Wenn Sie die CAPT-Software mit dem Deinstallationsprogramm deinstallieren, werden die Einstellungen für diesen Drucker aus der Registerkarte [Ausnahmen] im Dialogfeld [Windows-Firewall] ebenfalls gelöscht.

1 Stellen Sie sicher, dass alle unten aufgeführten Dateien und Programme geschlossen werden:

- Hilfe-Dateien
- Statusfenster des Druckers
- Systemsteuerung
- Andere Anwendungen

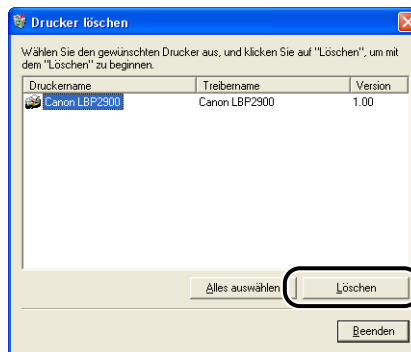
2 Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Alle Programme] → [Deinstallationsprogramm für Canon-Drucker] → [Canon LBP2900 Deinstallationsprogramm].



Für Windows 98/Me/2000: Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Programme] → [Deinstallationsprogramm für Canon-Drucker] → [Canon LBP2900 Deinstallationsprogramm].

Das Dialogfeld [Drucker löschen] wird angezeigt.

3 Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus, und klicken Sie anschließend auf [Löschen].

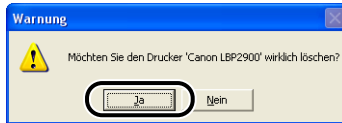


Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

HINWEIS

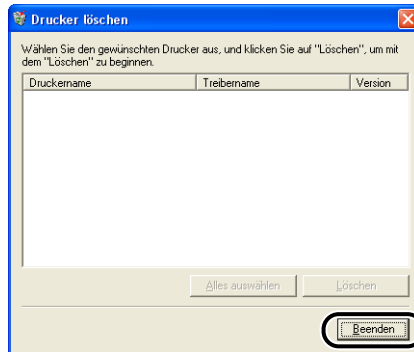
Auch wenn sich [Canon LBP2900] im Dialogfeld [Drucker löschen] nicht in der Liste befindet, können Sie alle Dateien und Daten, die zu diesem Drucker gehören, löschen, indem Sie auf die Schaltfläche [Löschen] klicken.

4 Klicken Sie auf [Ja].



Die Deinstallation beginnt. Bitte warten Sie einen Augenblick.

5 Klicken Sie auf [Beenden].



Das Dialogfeld [Drucker löschen] wird geschlossen.

HINWEIS

Wenn Sie die CAPT-Software nicht deinstallieren können, lesen Sie "Wenn die Deinstallation nicht erfolgreich ist," auf S. 6-29.

Drucken eines Dokuments

4

KAPITEL

In diesem Kapitel werden die Druckverfahren und die Funktionen dieses Druckers beschrieben.

Drucken aus einer Anwendung	4-2
Angeben von Druckeinstellungen	4-7
Für Windows 98/Me	4-7
Für Windows 2000/XP/Server 2003	4-11
Abbrechen, Anhalten und Wiederaufnahmen des Druckvorgangs	4-17
Verwendung der Druckfunktionen	4-19
Registerkarten des Druckertreibers	4-19
Vorschau	4-35
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier	4-36
Skalieren der Druckerausgabe	4-39
Poster-Druck	4-41
Angabe eines benutzerdefinierten Papierformats (Kein Standardpapier)	4-43
Festlegen der Endverarbeitungsmethode	4-45
Festlegen der Druckqualität	4-48
Graustufeneinstellungen	4-50
Arbeiten mit Profilen	4-51
Bearbeiten von Druckaufträgen	4-56
Anzeigen der Druckereinstellungen/Wiederherstellen der Standardeinstellungen	4-58
Statusfenster des Druckers	4-60
Verwendung des Statusfensters des Druckers	4-61
Anzeigen des Statusfensters des Druckers	4-63
Das Menü [Optionen]	4-64
[Fehler beheben]	4-66
Anzeigen des Druckerstatus bei Verwendung eines Druckservers	4-67

Drucken aus einer Anwendung

Nach der Installation der CAPT-Software können Sie nun Druckaufträge mit dem Drucker drucken.

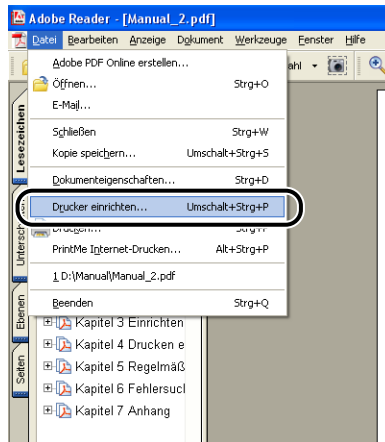
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Dokumente aus einer Anwendung drucken. Als Beispiel dient Adobe Reader 6.0.

1 Legen Sie Papier in das Mehrzweck-Papierfach oder in das Fach für manuelle Zuführung ein.

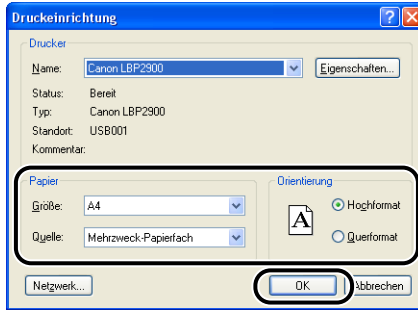
HINWEIS

Wenn Sie auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier oder Folien drucken, lesen Sie "Drucken auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien," auf S. 2-14. Wenn Sie auf Indexkarten drucken, lesen Sie "Drucken auf Indexkarten," auf S. 2-27. Wenn Sie auf Briefumschlägen drucken, lesen Sie "Bedrucken von Briefumschlägen," auf S. 2-34. Wenn Sie auf benutzerdefiniertem Papier drucken, lesen Sie "Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten (Nicht-Standard-Formaten)," auf S. 2-45.

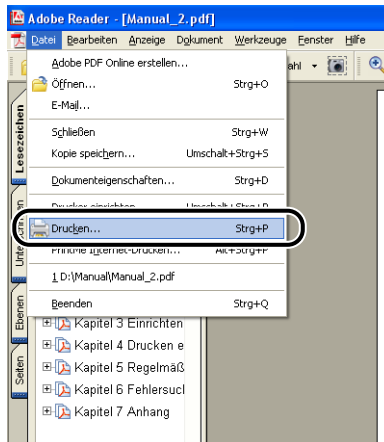
2 Öffnen Sie die zu druckende PDF-Datei in Adobe Reader, und wählen Sie [Drucker einrichten] aus dem Menü [Datei] aus.



- 3** Geben Sie das Papierformat des Dokuments und die Druckausrichtung an, und klicken Sie auf [OK].

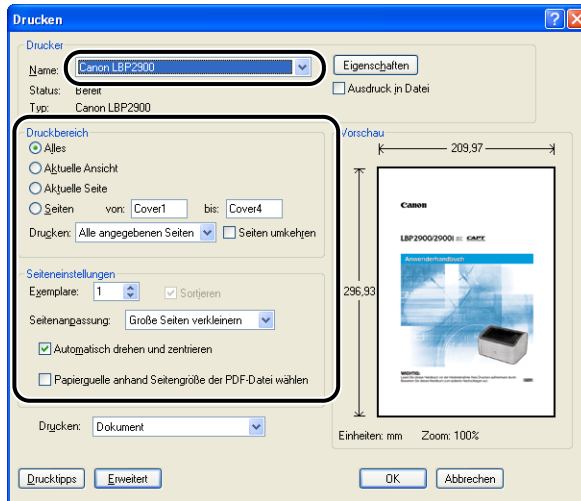


- 4** Wählen Sie [Drucken] aus dem Menü [Datei].



Das Dialogfeld [Drucken] wird angezeigt.

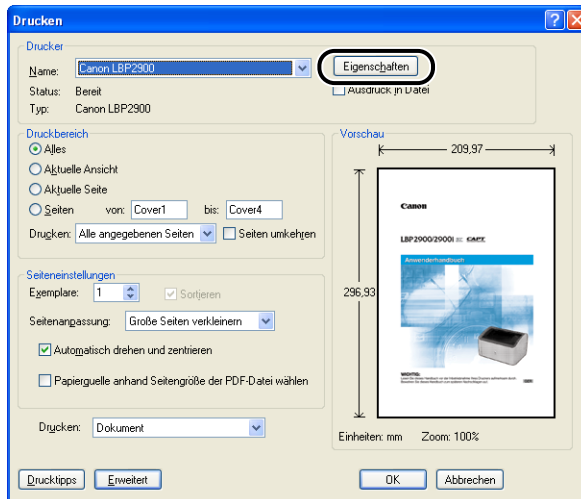
5 Wählen Sie diesen Drucker aus der Liste [Name] oder [Druckername] aus, und wählen Sie Ihre Druckeinstellungen aus.



HINWEIS

Der in diesem Dialogfeld angezeigte Druckername kann im Ordner [Drucker und Faxgeräte] (Ordner [Drucker] für Windows 98/Me/2000) geändert werden.

6 Wenn Sie genauere Druckeinstellungen angeben möchten, klicken Sie auf [Eigenschaften].

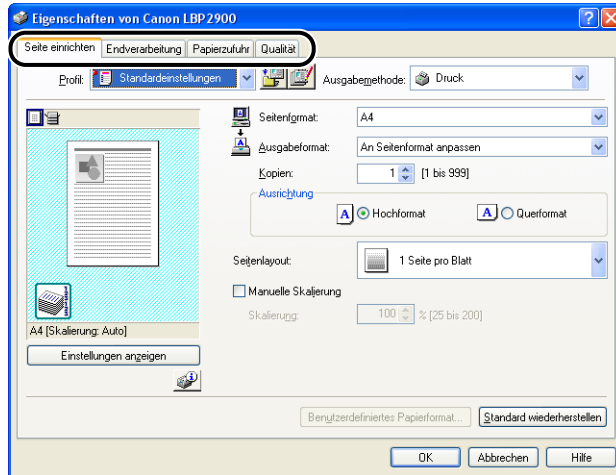


Das Dialogfeld [Eigenschaften von Canon LBP2900] wird angezeigt.

HINWEIS

Das Verfahren zur Anzeige des Dialogfeldes [Eigenschaften von Dokument] kann abhängig von der verwendeten Anwendung variieren.

7 Geben Sie die Druckeinstellungen auf den Registerkarten [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] und [Qualität] an.



HINWEIS

- Die hier angegebenen Einstellungen gelten nur für die derzeit geöffnete Datei. Überprüfen Sie die Einstellungen im Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] vor jedem Druckvorgang. Es wird empfohlen, vor allem die Informationen auf den Registerkarten [Seite einrichten] und [Papierzufuhr] zu prüfen.
- Die Standardeinstellungen für alle Dateien können im folgenden Dialogfeld konfiguriert werden.
 - Für Windows 98/Me: Öffnen Sie das Dialogfeld [Druckereigenschaften] aus dem Ordner [Drucker]. (Siehe "Öffnen des Dialogfelds [Druckereigenschaften] aus dem Ordner [Drucker]," auf S. 4-9.)
 - Für Windows 2000/XP/Server 2003: Öffnen Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] aus dem Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker]. (Siehe "Öffnen des Dialogfelds [Eigenschaften von Dokument] aus dem Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker]," auf S. 4-13.)

8 Klicken Sie auf [OK].

Das Dialogfeld [Drucken] wird erneut angezeigt.

9 Klicken Sie auf [OK].

Der Drucker beginnt mit dem Druckvorgang.



HINWEIS

- Wenn das Dokument nicht korrekt gedruckt wird, lesen Sie Kapitel 6 "Fehlersuche".
- Erläuterungen zu den Merkmalen des Druckers und des Druckertreibers finden Sie unter "Verwendung der Druckfunktionen," auf S. 4-19. Damit das Dokument Ihren Wünschen und Vorstellungen entsprechend gedruckt wird, passen Sie die Drucker- und Druckertreibereinstellungen an.

Angeben von Druckeinstellungen

Mit Hilfe der CAPT-Software können Sie verschiedene Druckeinstellungen für den LBP2900/2900i konfigurieren.

Auf den einzelnen Seiten der Dialogfelder [Druckereigenschaften] und [Eigenschaften von Dokument] können Sie verschiedene Druckerfunktionen konfigurieren. Abhängig von Ihrem Betriebssystem gehen Sie wie folgt vor, um diese Eigenschafts-Dialogfelder zu öffnen.

Für Windows 98/Me

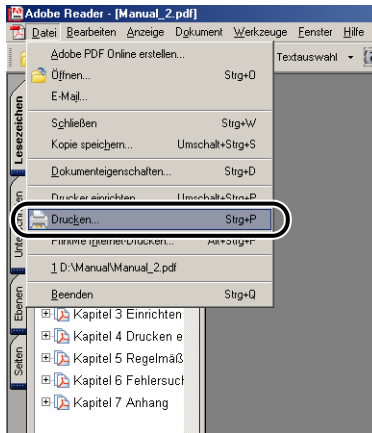
Wenn Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] aus einer Anwendung öffnen, gelten die Einstellungen nur für diesen bestimmten Druckauftrag.

Wenn Sie das Dialogfeld [Druckereigenschaften] aus dem Ordner [Drucker] öffnen, können Sie die Standarddruckereinstellungen für alle Druckaufträge konfigurieren.

Öffnen des Dialogfelds [Eigenschaften von Dokument] aus einer Anwendung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] öffnen. Als Beispiel dient Adobe Reader 6.0.

1 Wählen Sie in der Anwendung [Drucken] aus dem Menü [Datei].



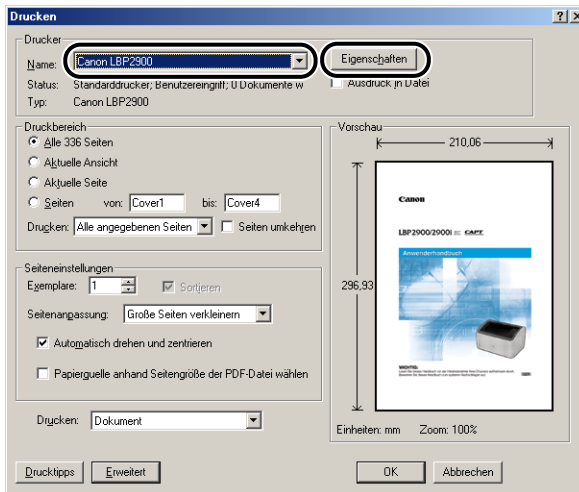
Das Dialogfeld [Drucken] wird angezeigt.



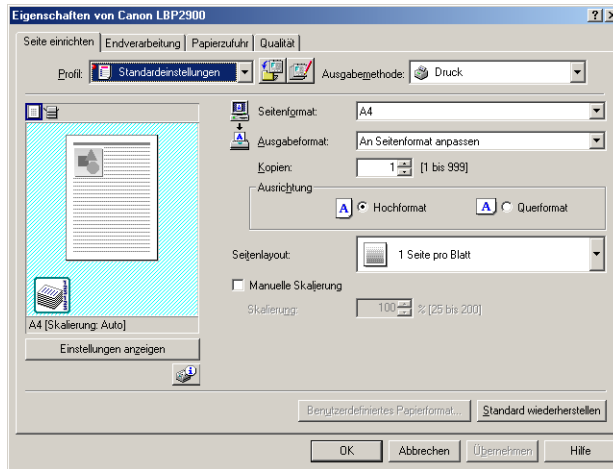
HINWEIS

Der Druckbefehl ist je nach Anwendung verschieden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Anwenderhandbuch zu Ihrer Anwendung.

2 Bestätigen Sie den Druckernamen, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].

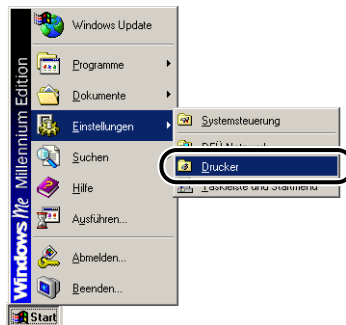


Das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] wird angezeigt.



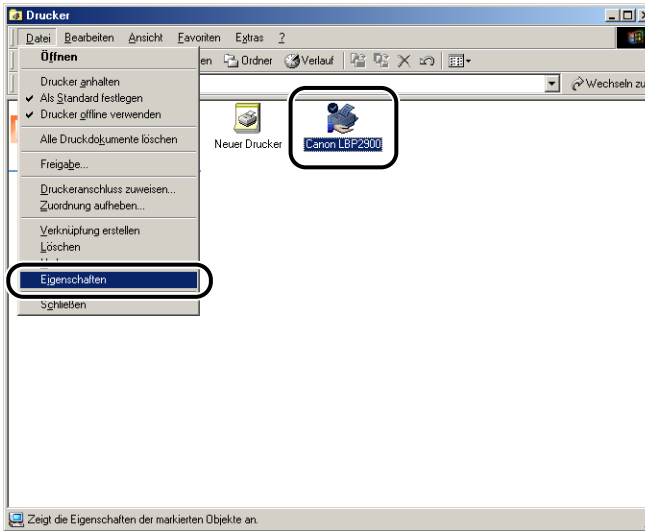
Öffnen des Dialogfelds [Druckereigenschaften] aus dem Ordner [Drucker]

- 1 Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Einstellungen] → [Drucker] aus.

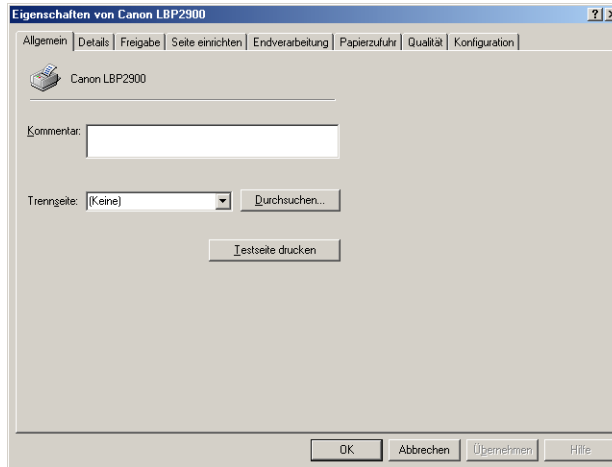


Der Ordner [Drucker] wird angezeigt.

2 Wählen Sie das Symbol für Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend [Eigenschaften] aus dem Menü [Datei] aus.



Das Dialogfeld [Druckereigenschaften] wird angezeigt.



HINWEIS

Das Dialogfeld [Druckereigenschaften] kann auch durch Rechtsklicken auf das Druckersymbol und durch Auswählen von [Eigenschaften] aus dem Kontextmenü angezeigt werden.

Wenn Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] aus einer Anwendung öffnen, gelten die Einstellungen nur für diesen bestimmten Druckauftrag.

Wenn Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] aus dem Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker] öffnen, können Sie die Standardeinstellungen angeben, die von allen Druckaufträgen verwendet werden.

Wenn Sie das Dialogfeld [Druckereigenschaften] aus dem Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker] öffnen, können Sie Druckeroptionen konfigurieren und Profile mit häufig verwendeten Optionen erstellen.



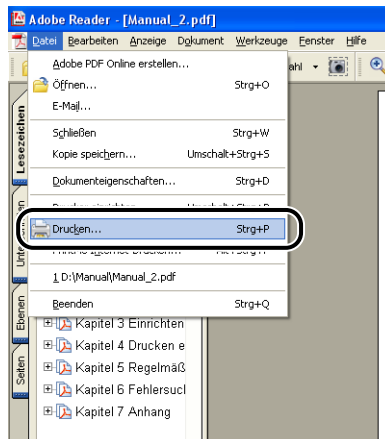
HINWEIS

Sie benötigen volle Zugriffsrechte, um die Einstellungen im Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker] zu ändern. Wenn Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] nicht aus dem Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker] öffnen können, öffnen Sie es aus der Anwendung.

Öffnen des Dialogfelds [Eigenschaften von Dokument] aus einer Anwendung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] öffnen. Als Beispiel dient Adobe Reader 6.0.

1 Wählen Sie in der Anwendung [Drucken] aus dem Menü [Datei].

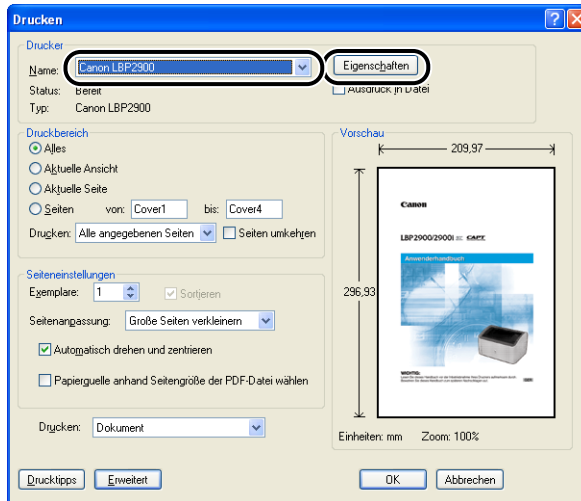


Das Dialogfeld [Drucken] wird angezeigt.

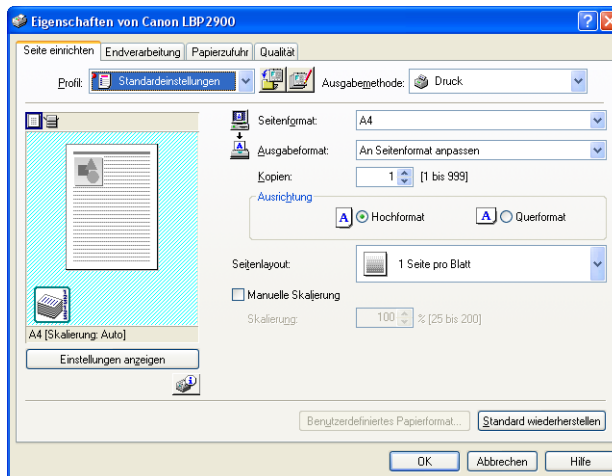
HINWEIS

Der Druckbefehl ist je nach Anwendung verschieden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Anwenderhandbuch zu Ihrer Anwendung.

2 Bestätigen Sie den Druckernamen, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].



Das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] wird angezeigt.



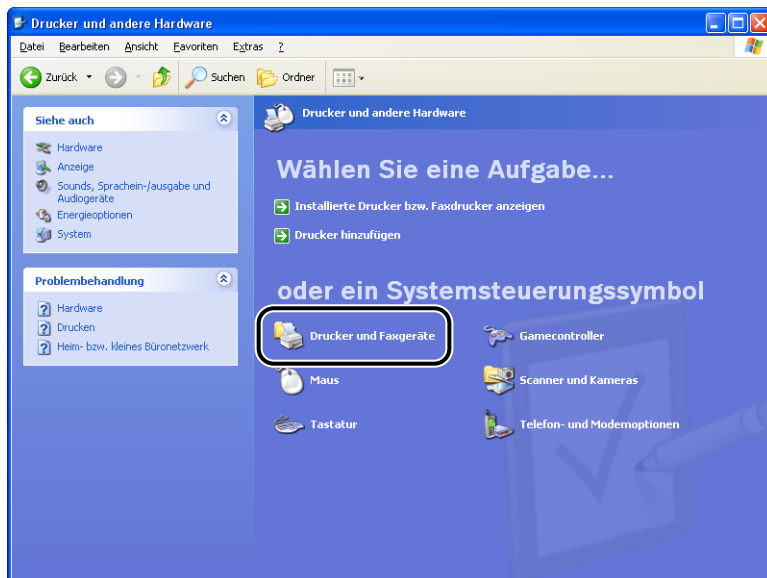
Öffnen des Dialogfelds [Eigenschaften von Dokument] aus dem Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker]

1 Öffnen Sie den Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker].

Für Windows 2000: Wählen Sie [Einstellungen] → [Drucker] aus dem [Start]-Menü.

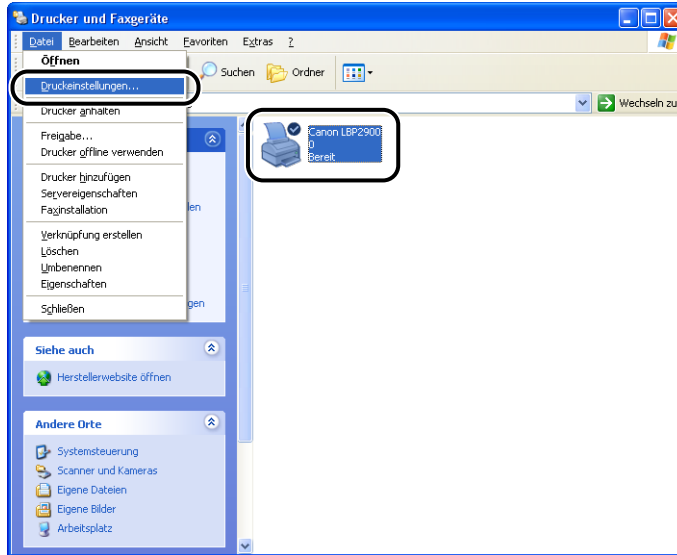
Für Windows XP Professional/Server 2003: Wählen Sie [Drucker und Faxgeräte] aus dem [Start]-Menü.

Für Windows XP Home Edition: Wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start]-Menü, und klicken Sie anschließend auf [Drucker und andere Hardware] → [Drucker und Faxgeräte].

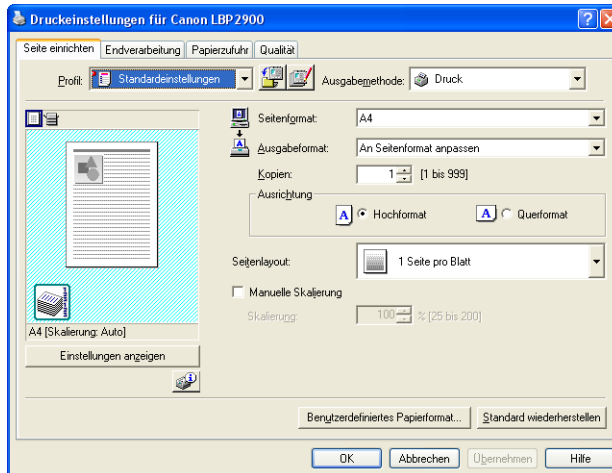


Der Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker] wird angezeigt.

2 Wählen Sie das Symbol für Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend [Druckeinstellungen] aus dem Menü [Datei] aus.



Das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] wird angezeigt.



HINWEIS

Das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] kann auch durch Rechtsklicken auf das Druckersymbol und durch Auswählen von [Druckeinstellungen] aus dem Kontextmenü angezeigt werden.

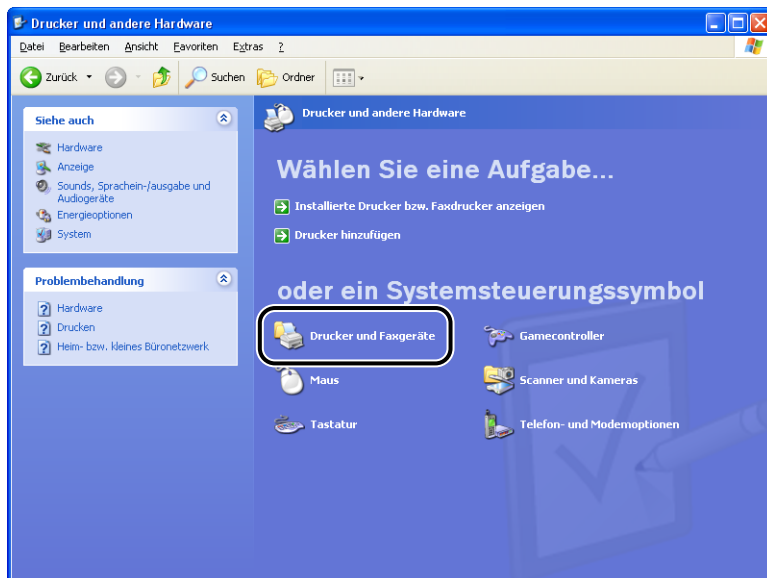
Öffnen des Dialogfelds [Druckereigenschaften] aus dem Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker]

1 Öffnen Sie den Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker].

Für Windows 2000: Wählen Sie [Einstellungen] → [Drucker] aus dem [Start]-Menü.

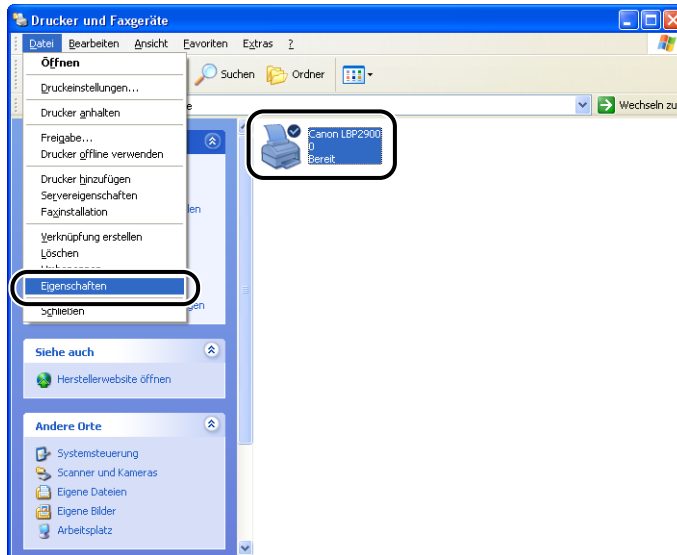
Für Windows XP Professional/Server 2003: Wählen Sie [Drucker und Faxgeräte] aus dem [Start]-Menü.

Für Windows XP Home Edition: Wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start]-Menü, und klicken Sie anschließend auf [Drucker und andere Hardware] → [Drucker und Faxgeräte].

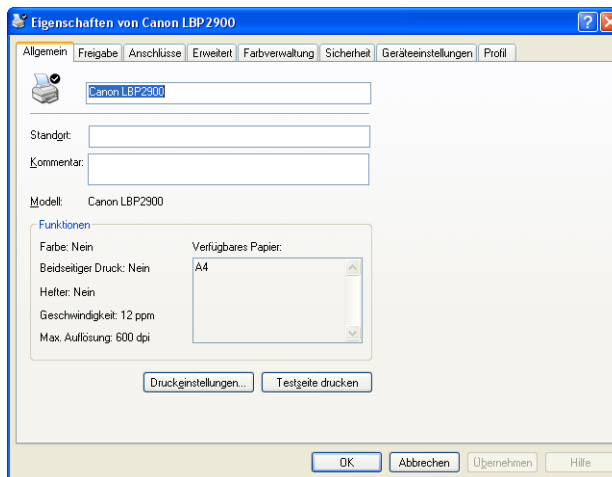


Der Ordner [Drucker und Faxgeräte] oder [Drucker] wird angezeigt.

2 Wählen Sie das Symbol für Ihren Drucker aus, und wählen Sie anschließend [Eigenschaften] aus dem Menü [Datei] aus.



Das Dialogfeld [Druckereigenschaften] wird angezeigt.



HINWEIS

Das Dialogfeld [Druckereigenschaften] kann auch durch Rechtsklicken auf das Druckersymbol und durch Auswählen von [Eigenschaften] aus dem Kontextmenü angezeigt werden.

Abbrechen, Anhalten und Wiederaufnahmen des Druckvorgangs

Sie können Druckaufträge über das Statusfenster des Druckers abbrechen, anhalten oder wiederaufnehmen.

1 Beginnen Sie mit dem Drucken.

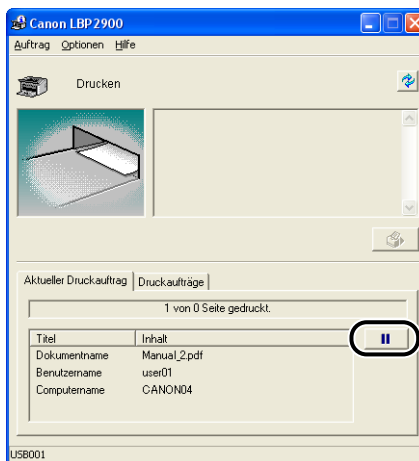
Das Statusfenster des Druckers wird angezeigt.




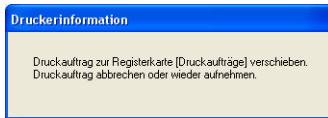
HINWEIS

Das Statusfenster des Druckers erscheint möglicherweise nicht, was von der Einstellung [Statusfenster des Druckers anzeigen] im Menü [Voreinstellungen] abhängt. (Siehe "Festlegen der Voreinstellungen," auf S. 4-64)

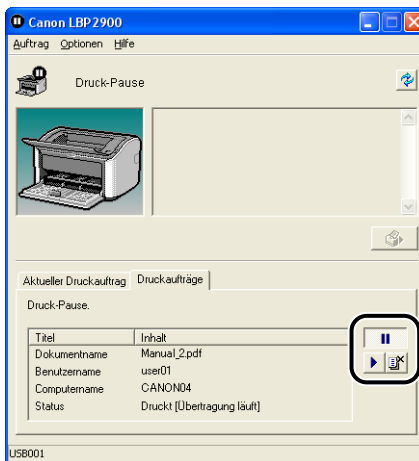
2 Wenn Sie einen Druckauftrag löschen oder anhalten möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [] (Auftrag anhalten) auf der Registerkarte [Aktueller Druckauftrag] oder der Registerkarte [Druckaufträge].



Wenn Sie auf die Schaltfläche [] (Auftrag anhalten) auf der Registerkarte [Aktueller Druckauftrag] klicken, wird die folgende Meldung angezeigt, und der Bildschirm wechselt zur Registerkarte [Druckaufträge].



3 Klicken Sie unter den Schaltflächen der Registerkarte [Druckaufträge] auf die Schaltfläche für die von Ihnen gewünschte Operation.



● Löschen des Auftrags

Klicken Sie auf [] (Auftrag löschen).

● Anhalten des Auftrags

Klicken Sie auf [] (Auftrag anhalten).

● Wiederaufnehmen des Auftrags

Klicken Sie auf [] (Auftrag wieder aufnehmen).

Verwendung der Druckfunktionen

Registerkarten des Druckertreibers

Die Dialogfelder [Druckereigenschaften] und [Eigenschaften von Dokument] enthalten die folgenden Registerkarten, auf denen eine Vielzahl von Druckerfunktionen konfiguriert werden kann. Klicken Sie auf die jeweilige Registerkarte, um zu dieser Registerkarte zu wechseln.

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Druckereinstellungen beschrieben, die auf den einzelnen Registerkarten angegeben werden können.

■ Für Windows 98/Me

- Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument]
 - Registerkarte [Seite einrichten]
 - Registerkarte [Endverarbeitung]
 - Registerkarte [Papierzufuhr]
 - Registerkarte [Qualität]
- Dialogfeld [Druckereigenschaften]
 - Registerkarte [Allgemein]
 - Registerkarte [Details]
 - Registerkarte [Freigabe]
 - Registerkarte [Seite einrichten]
 - Registerkarte [Endverarbeitung]
 - Registerkarte [Papierzufuhr]
 - Registerkarte [Qualität]
 - Registerkarte [Konfiguration]


■ Für Windows 2000/XP/Server 2003

- Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument]
 - Registerkarte [Seite einrichten]
 - Registerkarte [Endverarbeitung]
 - Registerkarte [Papierzufuhr]
 - Registerkarte [Qualität]

- Dialogfeld [Druckereigenschaften]
 - Registerkarte [Allgemein]
 - Registerkarte [Freigabe]
 - Registerkarte [Anschlüsse]
 - Registerkarte [Erweitert]
 - Registerkarte [Farbverwaltung]
 - Registerkarte [Sicherheit]
 - Registerkarte [Geräteeinstellungen]
 - Registerkarte [Profil]

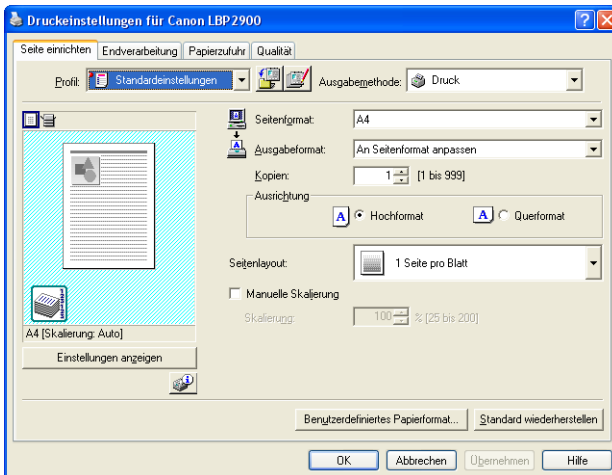
HINWEIS

Weitere Informationen zu diesen Registerkarten finden Sie in der Online-Hilfe. Sie können auf die Online-Hilfe folgendermaßen zugreifen. Wenn Sie eine angezeigte Online-Hilfe schließen möchten, klicken Sie an einer beliebigen Stelle in das Online-Hilfenfenster.

- Drücken Sie die [Tab]-Taste auf Ihrer Tastatur, um das Element auszuwählen, für das Sie Hilfe benötigen, und drücken Sie dann die Taste [F1].
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element, für das Sie Hilfe benötigen, und klicken Sie dann im Kontextmenü auf [Direkthilfe].
- Klicken Sie in der Titelleiste auf  (Hilfe), und bewegen Sie den Mauszeiger mit dem Fragezeichen [?] über das Element, für das Sie Hilfe benötigen, und klicken Sie darauf.

Registerkarte [Seite einrichten]

Auf der Registerkarte [Seite einrichten] können Sie die folgenden Druckereinstellungen angeben:



■ [Seitenformat]

Öffnen Sie die Dropdown-Liste [Seitenformat], und wählen Sie anschließend das gewünschte Seitenformat aus, indem Sie darauf klicken.

Die folgenden Seitenformate können ausgewählt werden:

- Standardpapierformate (Formate von A3 bis A5 und von Legal bis Executive)
- Indexkarte
- Briefumschläge (Briefumschlag C5, Briefumschlag COM10, Briefumschlag DL, Briefumschlag Monarch)
- Benutzerdefiniertes Papierformat (Siehe S. 4-43)



HINWEIS

Wenn das unter [Seitenformat] angegebene Papierformat größer ist als das Format, das in den Drucker eingelegt werden kann, und [Ausgabeformat] auf [An Seitenformat anpassen] eingestellt ist, werden Seiten im A3- und B4-Format verkleinert und auf Papier im A4-Format gedruckt.

■ [Ausgabeformat]

Öffnen Sie die Dropdown-Liste [Ausgabeformat], und wählen Sie anschließend das gewünschte Papierformat aus.

Die folgenden Papierformate können gewählt werden:

- An Seitenformat anpassen
- Standardpapierformate (Formate von A4 bis A5 und von Legal bis Executive)
- Indexkarte
- Briefumschläge (Briefumschlag C5, Briefumschlag COM10, Briefumschlag DL, Briefumschlag Monarch)
- Benutzerdefiniertes Papierformat (Siehe S. 4-43)



HINWEIS

- Beim Drucken auf Papier mit dem gleichen Format wie [Seitenformat] wählen Sie [An Seitenformat anpassen].
- Wenn Sie ein Papierformat auswählen, das nicht mit [Seitenformat] identisch ist, wird der Ausdruck automatisch verkleinert oder vergrößert, damit er auf das Papier passt.
- Wenn Sie Daten drucken, bei denen mehrere Papierformate in der Anwendung angegeben sind, legen Sie die Einstellung für [Ausgabeformat] im Druckertreiber mit einem bestimmten Format fest, so dass alle Seiten in einem einheitlichen Format gedruckt werden.
- Wenn Sie das Seitenformat, die Anzahl der zu druckenden Kopien sowie die Ausrichtung in Ihrer Anwendung angeben können, müssen Sie diese Einstellungen nicht auf der Registerkarte [Seite einrichten] angeben.

■ [Kopien]

Ermöglicht die Angabe der Anzahl der zu druckenden Kopien.

Sie können auf die Aufwärts- und Abwärtspfeile klicken oder einen Wert direkt in das Feld eingeben, um die Einstellung [Kopien] zu ändern. Die Anzahl der Kopien kann mit 1 bis 999 angegeben werden.

■ [Ausrichtung]

Ermöglicht die Auswahl der Ausrichtung mit Hochformat oder Querformat.

Klicken Sie entweder auf [Hochformat] oder auf [Querformat], um die [Ausrichtung] zu ändern.

■ [Seitenlayout] (Siehe S. 4-36)**• N Seiten pro Blatt**

Mehrere Seiten können auf einem Blatt Papier gedruckt werden.

Die Seitenanzahl, die ausgewählt werden kann, lautet 1, 2, 4, 6, 8, 9 oder 16 (Seiten pro Blatt).

Wenn Sie 2, 4, 6, 8, 9 oder 16 (Seiten pro Blatt) auswählen, wird die Dropdown-Liste [Seitenfolge] angezeigt, in der Sie die Seitenfolge angeben können.

• Poster

Vergrößert ein einseitiges Bild und druckt es auf mehreren Blättern Papier aus.

Die Seitenanzahl, die ausgewählt werden kann, lautet 2 x 2, 3 x 3 oder 4 x 4.

■ [Manuelle Skalierung] / [Seitenfolge] (Siehe S. 4-39)

Die Einstellung [Manuelle Skalierung] wird angezeigt, wenn das [Seitenlayout] auf 1 Seite pro Blatt gesetzt wird. Die Einstellung [Seitenfolge] wird angezeigt, wenn die Seitenanzahl pro Blatt 2, 4, 6, 8, 9 oder 16 lautet.

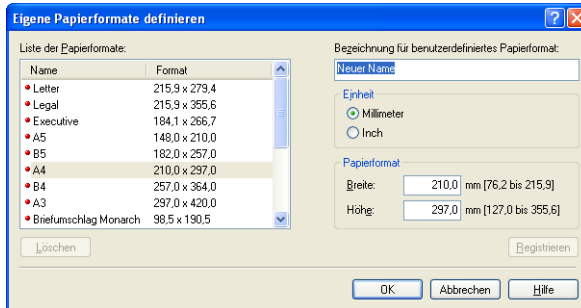
- **Manuelle Skalierung:** Der Skalierungsfaktor wird automatisch eingestellt, wenn die Werte in [Seitenformat] und [Ausgabeformat] unterschiedlich sind. Wenn Sie den Skalierungsfaktor manuell ändern möchten, wählen Sie [Manuelle Skalierung] aus, und geben Sie den numerischen Skalierungsfaktor in das nebenstehende Feld ein. Als Skalierungsfaktor kann eine Zahl zwischen 25 und 200 % angegeben werden.
- **Seitenfolge:** Sie können die Seitenfolge beim Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier wählen.

■ [Benutzerdefiniertes Papierformat] (Siehe S. 4-43)

Klicken Sie auf [Benutzerdefiniertes Papierformat], um das unten aufgeführte Dialogfeld zu öffnen.

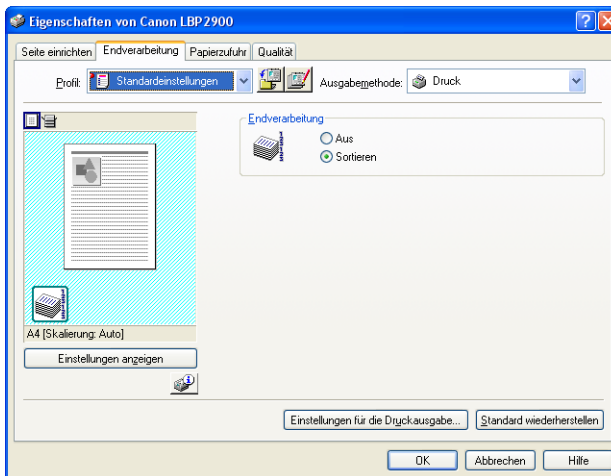
In diesem Dialogfeld können Sie die Papierlänge- und breite eingeben, wenn Sie auf benutzerdefiniertem Papier drucken, das keinem der Standardpapierformate entspricht.

Unter Windows 98/Me können bis zu 30 benutzerdefinierte Papierformate hinzugefügt werden. Unter Windows 2000/XP/Server 2003 hängt die Zahl von Ihrer Systemumgebung ab.



Registerkarte [Endverarbeitung]

Auf der Registerkarte [Endverarbeitung] können Sie die folgenden Druckeinstellungen angeben.



■ [Endverarbeitung]

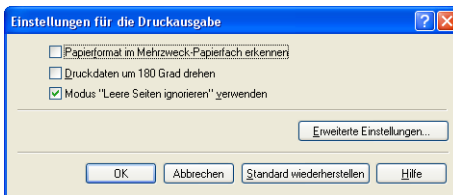
Sie können die Methoden für die Endverarbeitung des Dokuments aus den folgenden Optionen auswählen:

- Aus: Jede Seite wird wiederholt gedruckt, bis die gewünschte Anzahl an Kopien erreicht ist.
- Sortieren: Das gesamte Dokument wird wiederholt gedruckt, bis die gewünschte Anzahl an Kopien erreicht ist.

■ [Einstellungen für die Druckausgabe] (Siehe S. 4-45)

Klicken Sie auf [Einstellungen für die Druckausgabe], um das folgende Dialogfeld anzuzeigen.

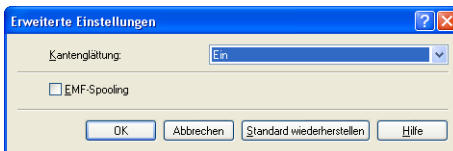
In diesem Dialogfeld können Sie die verschiedenen Optionen für die Verarbeitung des Auftrags angeben.



■ [Erweiterte Einstellungen] (Siehe S. 4-46)

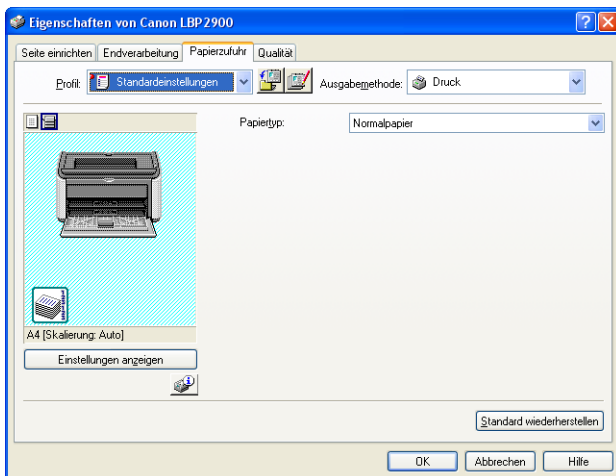
Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen] im Dialogfeld [Einstellungen für die Druckausgabe], um das folgende Dialogfeld zu öffnen.

In diesem Dialogfeld können Sie genaue Einstellungen für die Druckausgabe festlegen.



Registerkarte [Papierzufuhr]

Sie können die folgenden Druckeinstellungen auf der Registerkarte [Papierzufuhr] angeben.



■ [Papierartyp]

Gibt den Typ des im Drucker verwendeten Papiers an.

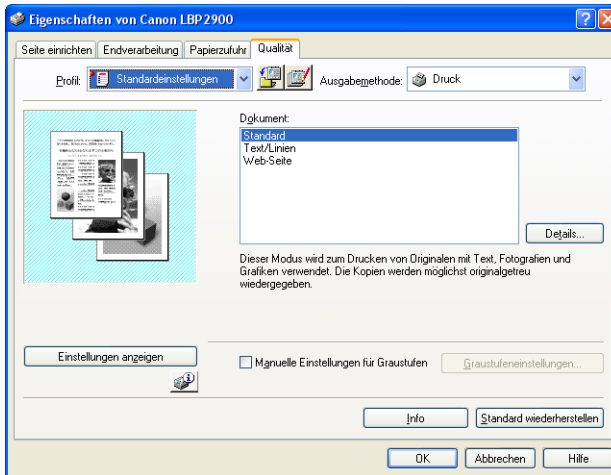
Diese Einstellung sollte folgendermaßen konfiguriert werden:

Druckertreibereinstellung	Papierartyp
[Normalpapier]	Normalpapier (64 bis 90 g/m ²), Etikettenpapier
[Normalpapier L]	Wenn sich das Papier bei einem Druck auf Normalpapier (64 bis 90 g/m ²) mit der Einstellung [Normalpapier] als [Papierartyp] übermäßig wellt, versuchen Sie den Druck erneut, indem Sie die Einstellung für [Papierartyp] auf [Normalpapier L] einstellen.
[Schweres Papier]	Schweres Papier (91 bis 163 g/m ²)
[Schweres Papier H]	Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie im Vergleich zu den Druckergebnissen mit der Einstellung [Schweres Papier] bessere Fixiereigenschaften erzielen möchten.
[Folie]	Folien

- * Wenn Sie auf Briefumschlägen, Indexkarten oder benutzerdefiniertem Papier drucken, ändert der Drucker automatisch den Druckmodus entsprechend des Papierartyps, wenn Sie die Einstellung [Ausgabeformat] auf der Registerkarte [Seite einrichten] ändern.
- * Sie können nur dann [Folie] auswählen, wenn [Ausgabeformat] auf der Registerkarte [Seite einrichten] entweder auf A4 oder Letter eingestellt wurde.

Registerkarte [Qualität]

Auf der Registerkarte [Qualität] können Sie die folgenden Druckeinstellungen angeben.



■ [Dokument] (Siehe S. 4-48)

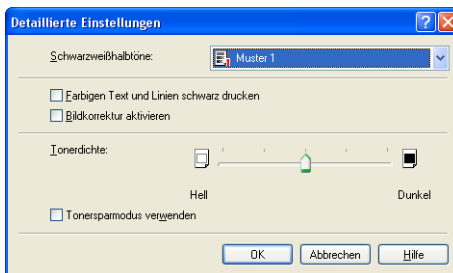
Wählen Sie das für den Inhalt des Auftrags geeignete Dokument aus, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.

- **Standard:** Dieser Modus eignet sich am besten für den Druck von Dokumenten, die aus Text, Fotos und Grafiken bestehen. Mit diesem Modus erzielen Sie Ausdrücke, die der Anzeige auf dem Bildschirm entsprechen.
- **Text/Linien:** Dieser Modus eignet sich am besten für den Druck von farbigem Text und feinen Farblinien. Farbiger Text und feine Farblinien werden in reinem Schwarz gedruckt.
- **Web-Seite:** Dieser Modus eignet sich am besten für den Druck von Bildern usw. einer Web-Seite. Bilder mit niedriger Auflösung, die im normalen Druckmodus in der Regel grob oder gezackt ausgedruckt werden, werden klar und deutlich gedruckt.

■ [Details] (Siehe S. 4-49)

Klicken Sie auf [Details], um das unten aufgeführte Dialogfeld zu öffnen.

In diesem Dialogfeld können Sie die Druckeinstellungen nach Ihren Wünschen ändern.





WICHTIG

Bei Verwendung des Tonersparmodus kann die Druckdichte abnehmen, wodurch gedruckter Text ungleichmäßig wirkt.

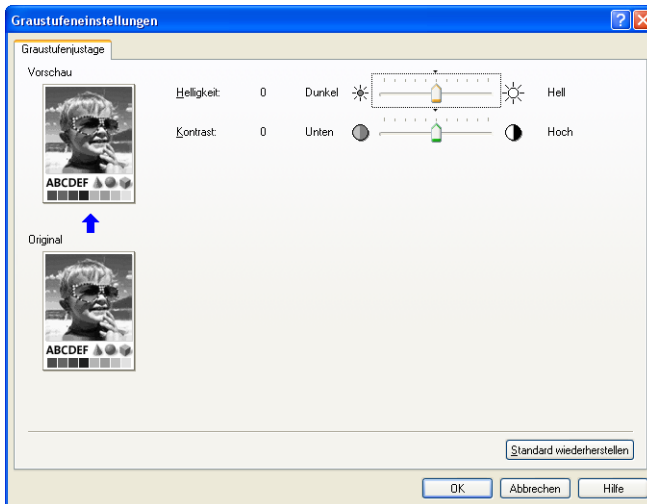
■ [Manuelle Einstellungen für Graustufen] (Siehe S. 4-50)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Einstellungen für Graustufen anpassen möchten. Wenn Sie die Einstellungen für Graustufen genauer konfigurieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Graustufeneinstellungen], um das Dialogfeld [Graustufeneinstellungen] zu öffnen.

■ [Graustufeneinstellungen] (Siehe S. 4-50)

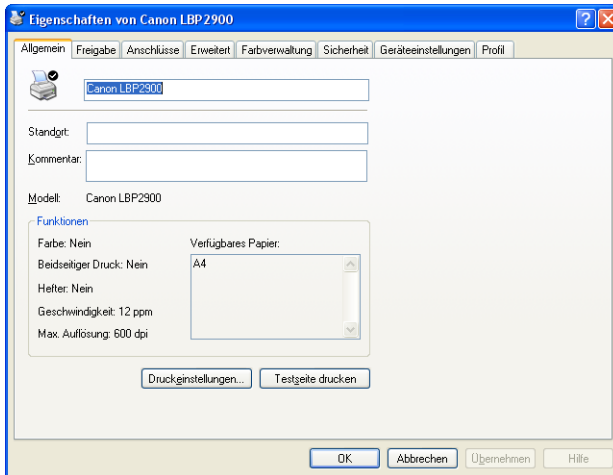
Klicken Sie auf [Graustufeneinstellungen], um das unten aufgeführte Dialogfeld zu öffnen.

In diesem Dialogfeld können Sie die Helligkeit und den Kontrast für den Druck angeben.



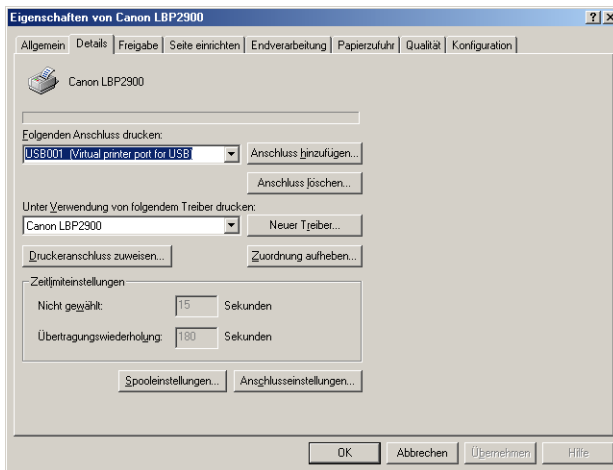
Registerkarte [Allgemein]

Auf dieser Registerkarte wird der Druckername angezeigt, und Sie können eine Testseite drucken.



Registerkarte [Details] (nur Windows 98/Me)

Auf dieser Registerkarte können Sie u.a. Druckeranschlüsseinstellungen konfigurieren, Treiber hinzufügen und Spooling-Einstellungen modifizieren.

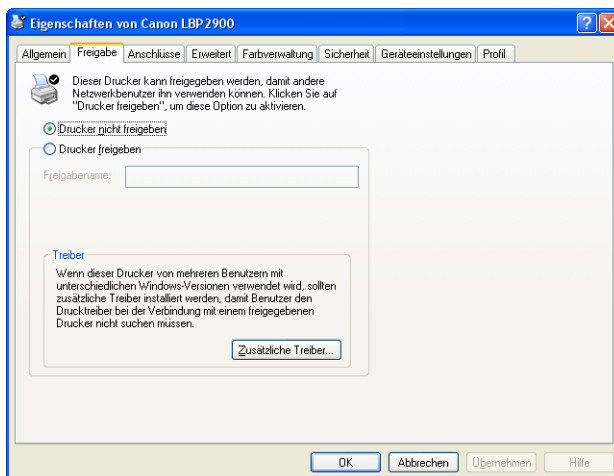


Registerkarte [Freigabe]

Auf dieser Registerkarte können Sie angeben, ob der Drucker gemeinsam benutzt werden soll.

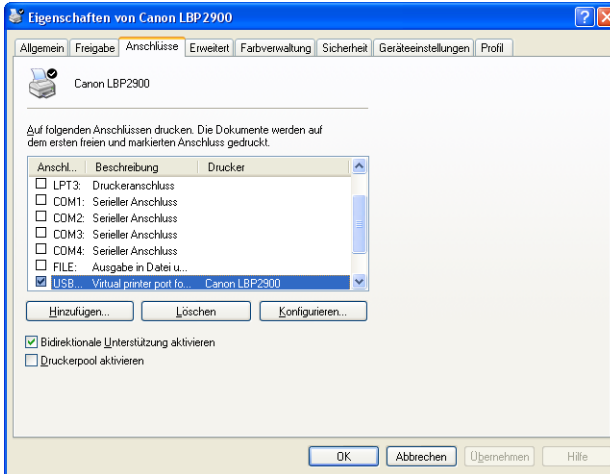
HINWEIS

- Unter Windows 98/Me wird die Registerkarte [Freigabe] nicht angezeigt, wenn in den Netzwerkeinstellungen [Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke] nicht hinzugefügt wurde. (Siehe S. 3-51)
- Unter Windows 2000/XP/Server 2003 wird die Registerkarte [Freigabe] nicht angezeigt, wenn das Netzwerk nicht konfiguriert wurde. (Siehe S. 3-56)



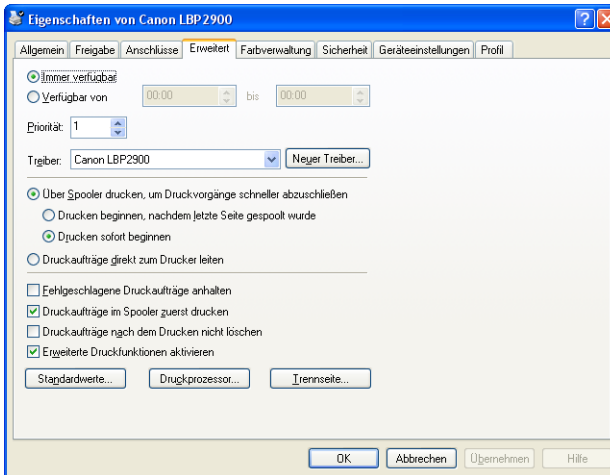
Registerkarte [Anschlüsse] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)

Auf dieser Registerkarte können Sie den Druckeranschluss hinzufügen, löschen und konfigurieren.



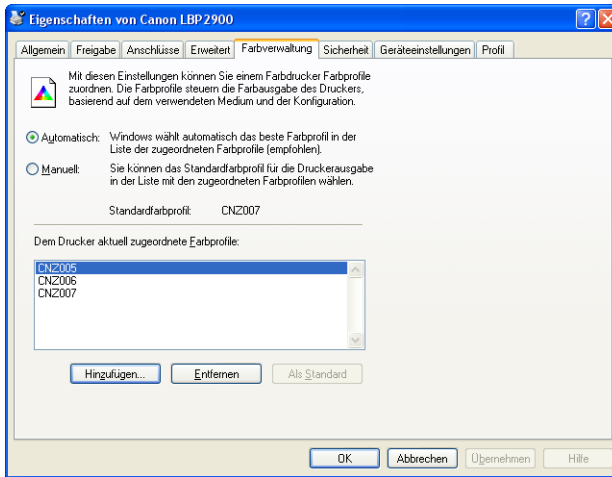
Registerkarte [Erweitert] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)

Auf dieser Registerkarte können Sie detaillierte Einstellungen angeben, wie Zeiten, wann der Drucker verfügbar ist, sowie Spooling-Einstellungen.



Registerkarte [Farbverwaltung] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)

Die Registerkarte [Farbverwaltung] wird bei diesem Drucker nicht verwendet.

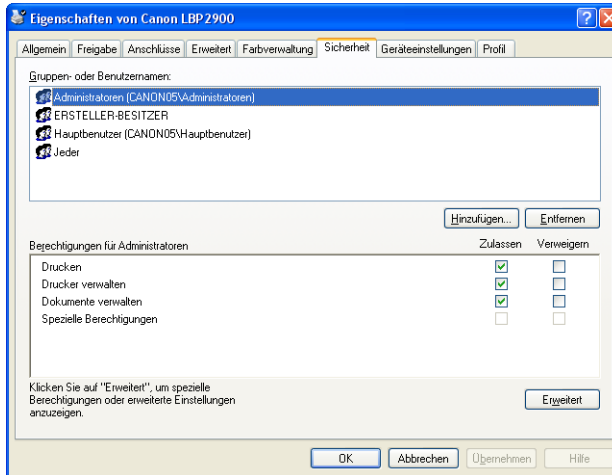


Registerkarte [Sicherheit] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)

Auf dieser Registerkarte können Sie die Zugriffsrechte für die einzelnen Benutzer überprüfen.

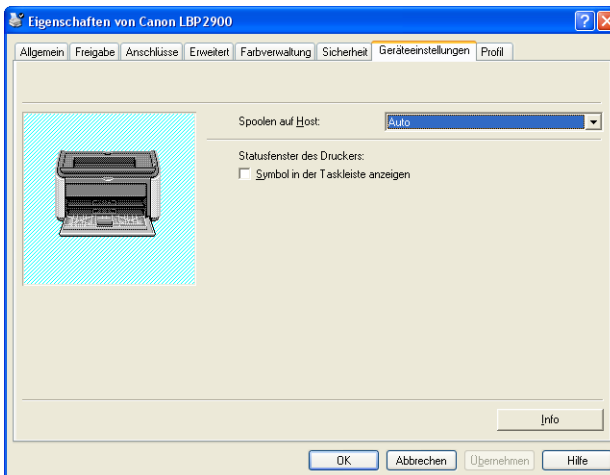
HINWEIS

- Unter Windows XP Professional wird die Registerkarte [Sicherheit] nicht angezeigt, wenn das Kontrollkästchen für [Einfache Dateifreigabe verwenden (empfohlen)] auf der Registerkarte [Ansicht] der Windows-Einstellungen [Ordneroptionen] aktiviert ist.
- Unter Windows XP Home Edition wird die Registerkarte [Sicherheit] nicht angezeigt.



Registerkarte [Konfiguration]/[Geräteeinstellungen]

Auf der Registerkarte [Konfiguration]/[Geräteeinstellungen] können Sie u. a. konfigurieren, wann das Statusfenster des Druckers angezeigt wird.



■ [Spoolen auf Host] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)

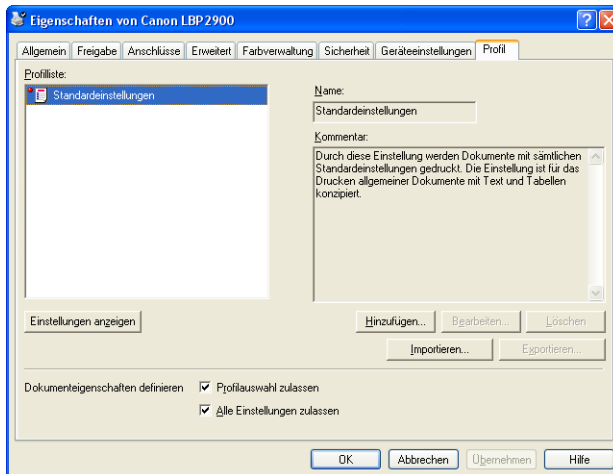
Sie können angeben, ob auf dem Host ein Spooling erfolgen soll.

■ [Symbol in der Taskleiste anzeigen] (Siehe S. 4-63)

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein Symbol für die Anzeige des Statusfensters des Druckers in der Windows-Taskleiste angezeigt.

Registerkarte [Profil] (nur Windows 2000/XP/Server 2003)

Auf dieser Registerkarte können Sie neue Profile erstellen und hinzufügen und vorhandene Profile bearbeiten.



■ [Profilliste]

Listet die verfügbaren Profile auf.

■ [Name]

Zeigt den Namen des in der [Profilliste] gewählten Profils an.

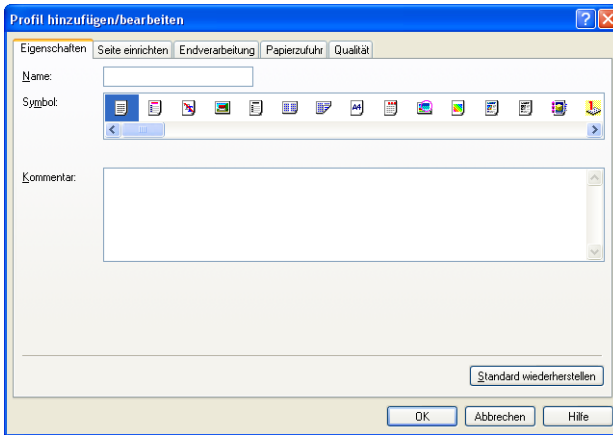
■ [Kommentar]

Zeigt einen Kommentar zu dem in der [Profilliste] gewählten Profil an.

■ [Hinzufügen] (Siehe S. 4-52)

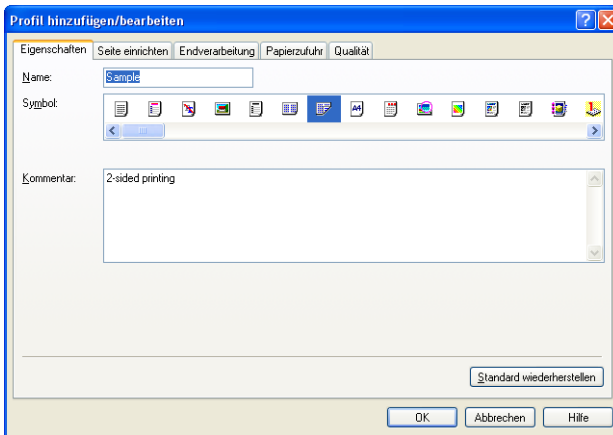
Klicken Sie auf [Hinzufügen], um das unten aufgeführte Dialogfeld zu öffnen.

In diesem Dialogfeld können Sie [Name], [Symbol], [Kommentar] und Druckeinstellungen für ein neu hinzugefügtes oder ein zu bearbeitendes Profil eingeben.

**■ [Bearbeiten] (Siehe S. 4-54)**

Klicken Sie auf [Bearbeiten], um das unten aufgeführte Dialogfeld zu öffnen.

In diesem Dialogfeld können Sie [Name], [Symbol], [Kommentar] und Druckeinstellungen für ein neu hinzugefügtes oder ein zu bearbeitendes Profil eingeben.

**■ [Löschen] (Siehe S. 4-54)**

Ermöglicht das Löschen eines hinzugefügten Profils.

■ [Importieren] (Siehe S. 4-54)

Ermöglicht das Importieren eines als Datei gespeicherten Profils und sein Hinzufügen zum Druckertreiber.

■ [Exportieren] (Siehe S. 4-55)

Ermöglicht das Speichern eines hinzugefügten oder bearbeiteten Profils als Datei.

■ [Profilauswahl zulassen]

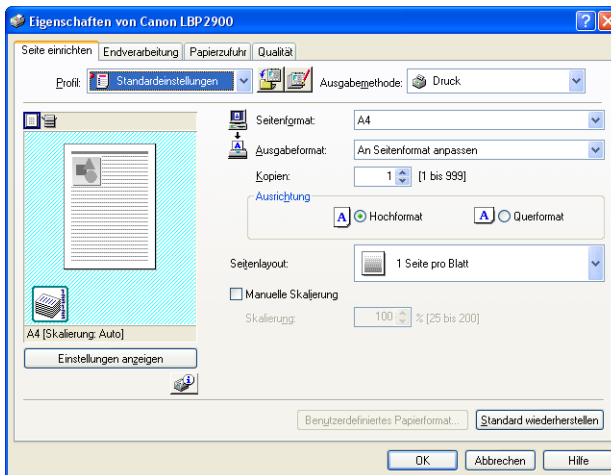
Ermöglicht die Auswahl eines Profils im Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument].

■ [Alle Einstellungen zulassen]

Ermöglicht das Hinzufügen neuer Profile, die sich von den zuvor im Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] registrierten Profilen unterscheiden.

Vorschau

Die Vorschauanzeige auf den Registerkarten [Seite einrichten], [Papierzufuhr] und [Endverarbeitung] zeigt die aktuellen Druckereinstellungen an. Sie können die Einstellungen für [Seitenlayout] und [Endverarbeitung] ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Vorschauanzeige klicken.



Die Vorschauanzeige funktioniert unterschiedlich, abhängig davon, welches Symbol (🖨️) oder (📄) oben links in der Vorschauanzeige ausgewählt wird.

■ Bei Auswahl von 📄

In diesem Fall können Sie die Einstellung für [Seitenlayout] anpassen.

Die Einstellung für [Seitenlayout] wechselt zyklisch jedes Mal, wenn Sie mit der linken Maustaste in das Dokumentbild klicken, zwischen [1 Seite pro Blatt], [2 Seiten pro Blatt] und [4 Seiten pro Blatt].

Wenn Sie mit der rechten Maustaste in die Vorschauanzeige klicken, können Sie zwischen [1 Seite pro Blatt], [2 Seiten pro Blatt] und [4 Seiten pro Blatt] wählen.

■ Bei Auswahl von

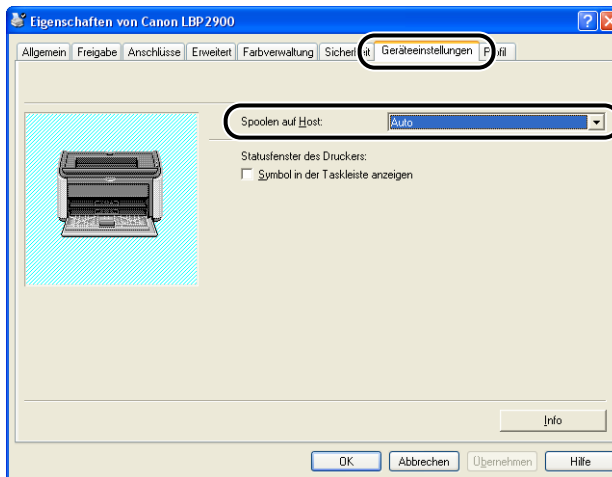
In diesem Fall können Sie die Einstellungen für [Endverarbeitung] anpassen.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste in die Vorschauanzeige klicken, können Sie zwischen [Aus] und [Sortieren] wählen.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

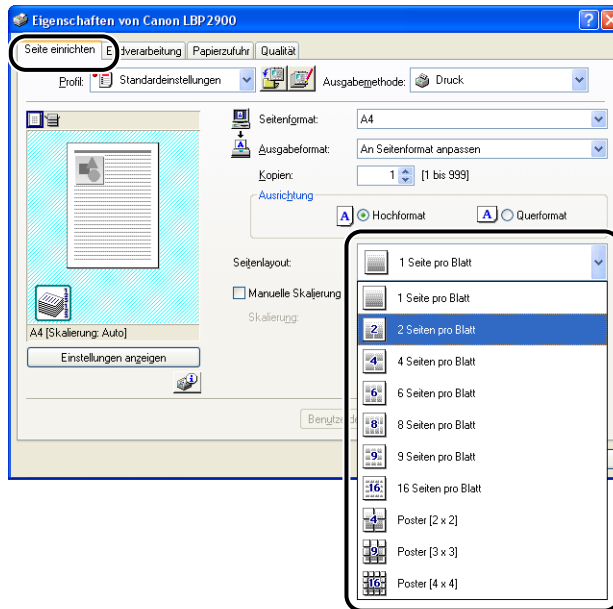
Mehrere Seiten können auf einem Blatt Papier gedruckt werden.

- 1** Unter Windows 2000/XP/Server 2003 zeigen Sie die Registerkarte [Geräteeinstellungen] an, und wählen Sie für [Spoolen auf Host] die Option [Auto].

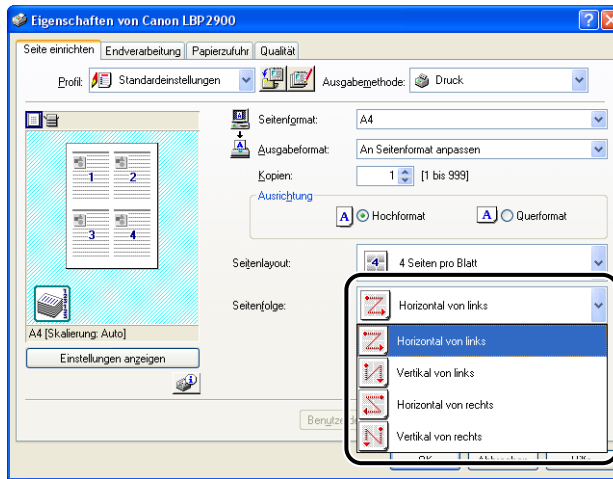


2 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und setzen Sie die Einstellung [Seitenlayout] auf die Anzahl der Seiten, die auf jedem Blatt Papier gedruckt werden sollen.

Die Seitenanzahl, die ausgewählt werden kann, lautet 1, 2, 4, 6, 8, 9 oder 16 (Seiten pro Blatt).



- 3** Die Einstellung [Seitenfolge] wird angezeigt, wenn die Anzahl der Seiten pro Blatt 2, 4, 6, 8, 9 oder 16 lautet. Wählen Sie mit dieser Einstellung die Folge aus, in der die Seiten gedruckt werden sollen.



HINWEIS

Die Optionen in der Dropdown-Liste [Seitenfolge] sind je nach Papierausrichtung und der Anzahl der auf einem Blatt zu druckenden Seiten unterschiedlich.

- 4** Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf [OK].

Skalieren der Druckerausgabe

Sie können Ihr Dokument skalieren, wenn [Seitenlayout] auf [1 Seite pro Blatt] gesetzt wurde.

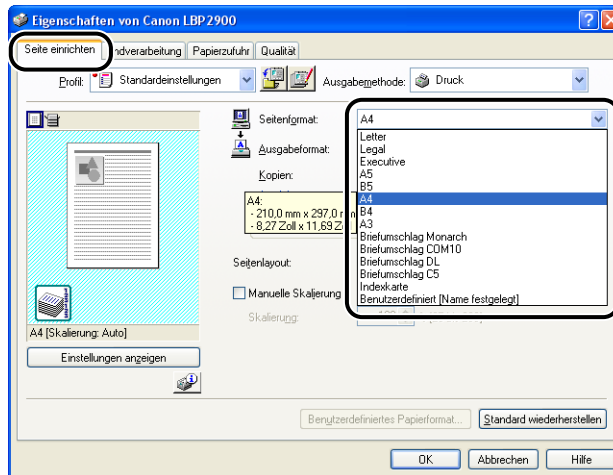
Der Skalierungsfaktor wird automatisch eingestellt, wenn die Einstellungen [Seitenformat] und [Ausgabeformat] unterschiedlich sind.

Der Skalierungsfaktor kann jedoch auch manuell angegeben werden.

Sie können einen Skalierungsfaktor von 25 bis 200 % angeben.

Automatisches Skalieren eines Dokuments

- 1** Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und legen Sie die Einstellung für [Seitenformat] fest.



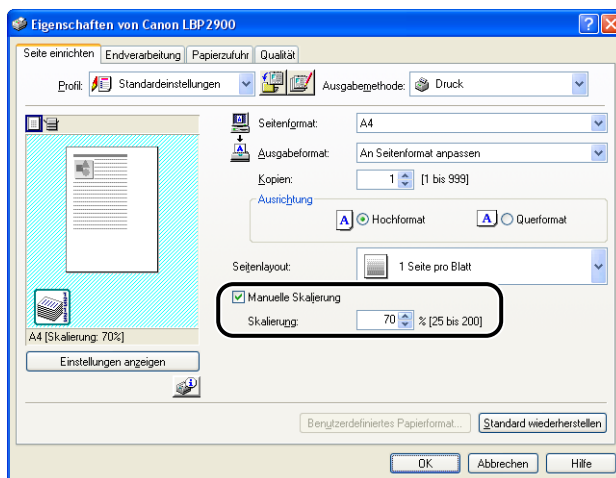
- 2** Geben Sie das Papierformat in [Ausgabeformat] an.

- 3** Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf [OK].

Der Skalierungsfaktor wird automatisch entsprechend den Werten eingestellt, die in [Seitenformat] und [Ausgabeformat] angegeben wurden.

Manuelles Skalieren eines Dokuments

- 1** Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und legen Sie die Einstellung für [Seitenformat] fest.
- 2** Geben Sie das Papierformat in [Ausgabeformat] an.
- 3** Aktivieren Sie [Manuelle Skalierung], und geben Sie anschließend den Skalierungsfaktor in das Drehfeld ein.



- 4** Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf [OK].

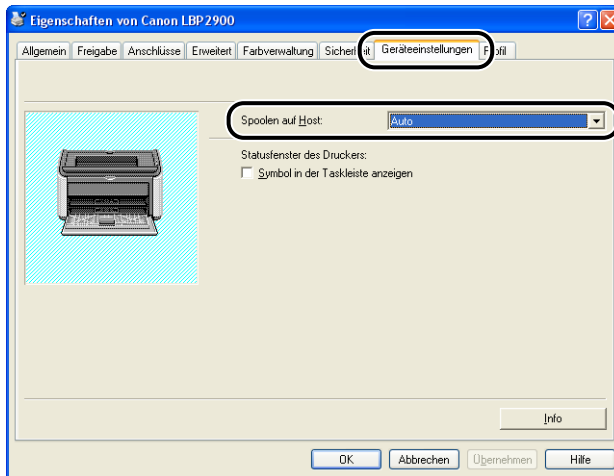
4

Drucken eines Dokuments

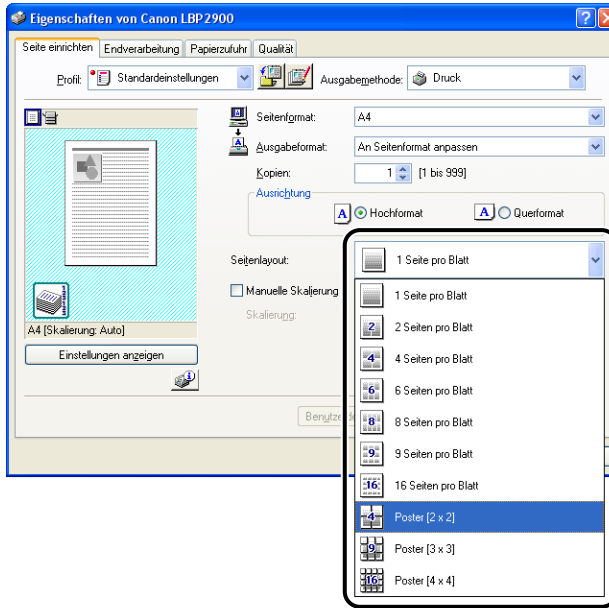
Poster-Druck

Sie können ein einseitiges Bild vergrößern und es auf mehreren Blättern Papier ausdrucken. Sie können dann einen Ausdruck in Postergröße erstellen, indem Sie die einzelnen Blätter zusammenfügen.

- 1** Unter Windows 2000/XP/Server 2003 zeigen Sie die Registerkarte [Geräteeinstellungen] an, und wählen Sie für [Spoolen auf Host] die Option [Auto].



2 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und wählen Sie [Poster [N x N]] (N = 2, 3, 4) unter [Seitenlayout] aus.



Das Layoutbild des Ausdrucks wird in der Vorschau angezeigt.

3 Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf [OK].

WICHTIG

- Die Druckreihenfolge der einzelnen Blätter (nachdem sie auf mehrere Seiten verteilt wurden) lautet "Oben links nach rechts".
- Wenn Sie Poster drucken, ist die Einstellung [Seitenfolge] deaktiviert.

Angeben eines benutzerdefinierten Papierformats (Kein Standardpapier)

Sie haben die Möglichkeit, benutzerdefinierte Papierformate zu konfigurieren.

HINWEIS

Zur Angabe eines benutzerdefinierten Papierformats müssen Sie das unten aufgeführte Dialogfeld öffnen.

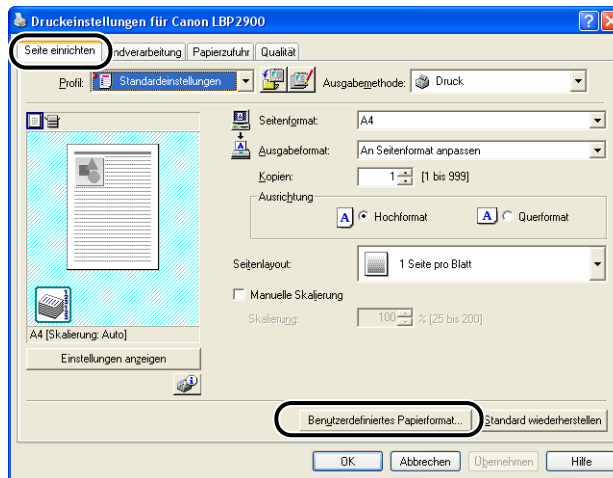
- Für Windows 2000/XP/Server 2003

Öffnen Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] im Ordner [Drucker und Faxgeräte] (bzw. im Ordner [Drucker] für Windows 2000).

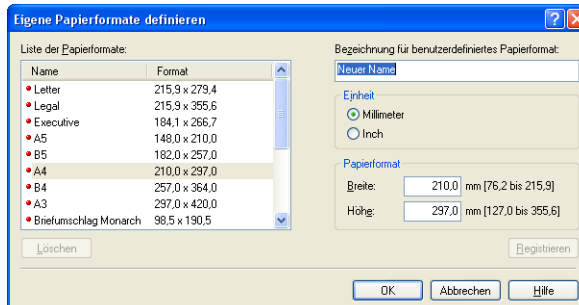
- Für Windows 98/Me

Öffnen Sie das Dialogfeld [Druckereigenschaften] aus dem Ordner [Drucker].

1 Zeigen Sie die Registerkarte [Seite einrichten] an, und klicken Sie dann auf [Benutzerdefiniertes Papierformat].



Das Dialogfeld [Eigene Papierformate definieren] wird angezeigt.



2 Konfigurieren Sie die folgenden Elemente nach Bedarf:

[Liste der Papierformate]: Zeigt die Namen und Ausmaße der Standardpapierformate sowie der vorhandenen benutzerdefinierten Papierformate an.

[Bezeichnung für benutzerdefiniertes Papierformat]: Geben Sie eine Bezeichnung für das neue benutzerdefinierte Papierformat ein. Sie können bis zu 31 Zeichen eingeben.

[Einheit]: Geben Sie die Einheit (Millimeter oder Zoll) für die Ausmaße des benutzerdefinierten Papierformats an.

[Papierformat]: Gibt die Länge und Breite des benutzerdefinierten Papierformats an (Länge größer als oder gleich Breite). Papierformate sollten als Hochformat (Länge größer als oder gleich Breite) und innerhalb der definierbaren Grenzen angegeben werden.

3 Klicken Sie auf [Registrieren].



HINWEIS

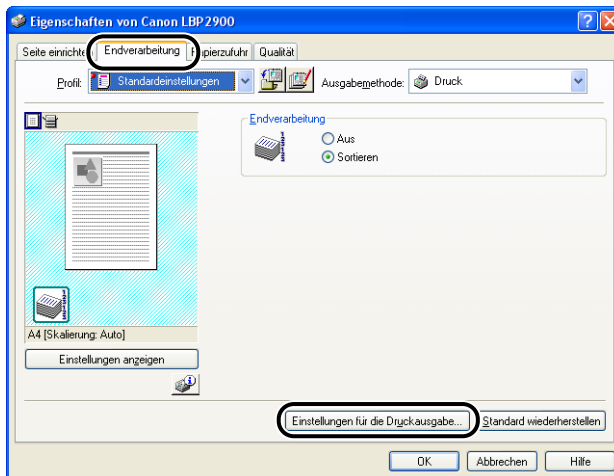
Unter Windows 98/Me können bis zu 30 benutzerdefinierte Papierformate hinzugefügt werden. Unter Windows 2000/XP/Server 2003 hängt die Zahl von Ihrer Systemumgebung ab.

4 Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf [OK].

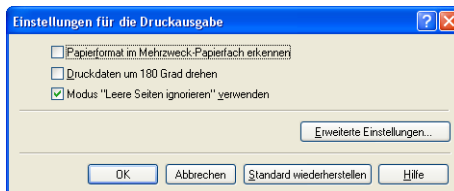
Festlegen der Endverarbeitungsmethode

Sie können eine Vielzahl von Druckverarbeitungsoptionen angeben.

- 1** Zeigen Sie die Registerkarte [Endverarbeitung] an, und klicken Sie dann auf [Einstellungen für die Druckausgabe].




Das Dialogfeld [Einstellungen für die Druckausgabe] wird angezeigt.




2 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen nach Bedarf:

[Papierformat im Mehrzweck-Papierfach erkennen]:

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird eine Meldung angezeigt und der Druckauftrag angehalten, wenn sich die Einstellung [Ausgabeformat] auf der Registerkarte [Seite einrichten] des aktuellen Druckauftrags von der Einstellung des vorherigen Druckauftrags unterscheidet.

Wenn Sie auf dem derzeit im Drucker eingelegten Papier drucken möchten, klicken Sie im Statusfenster des Druckers auf  (Fehler beheben).

Wenn Sie auf anderem Papier als dem derzeit im Drucker eingelegten Papier drucken möchten, legen Sie das neue Papier ein, und klicken Sie anschließend im Statusfenster des Druckers auf  (Fehler beheben). Der erste Auftrag, den Sie direkt nach dem Aus- und Einschalten des Druckers drucken, wird jedoch unabhängig von der Einstellung [Ausgabeformat] auf dem derzeit eingelegten Papier gedruckt, ohne dass eine Meldung angezeigt wird.

Wenn dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, wird der Auftrag unabhängig von der Einstellung [Ausgabeformat] auf dem derzeit im Drucker eingelegten Papier gedruckt.

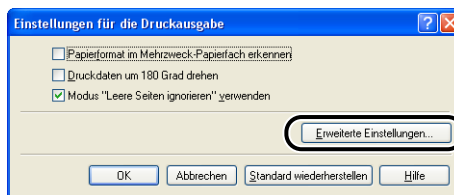
[Druckdaten um 180 Grad drehen]:

Dreht die Druckdaten beim Druck um 180 Grad. Diese Funktion kann für den Druck von Briefumschlägen, Indexkarten und anderem Material verwendet werden, das vom Drucker nur in eine bestimmte Richtung eingelesen werden kann.

[Modus "Leere Seiten ignorieren" verwenden]:

Wenn diese Option aktiviert ist, werden leere Seiten, die ein Auftrag eventuell enthält, nicht ausgegeben.

3 Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen] im Dialogfeld [Einstellungen für die Druckausgabe].



Das Dialogfeld [Erweiterte Einstellungen] wird angezeigt.



4 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen nach Bedarf:

[Kantenglättung]:

Mit dieser Einstellung wird angegeben, ob eine Kantenglättung vorgenommen wird. Wenn eine Kantenglättung vorgenommen wird, werden gezackte Linien in Text und Grafiken geglättet gedruckt.

[EMF-Spooling]
(nur Windows 2000/XP/Server 2003):

Gibt an, ob Druckdaten im EMF-(Metafile-)Format gespoolt werden. Wenn diese Option ausgewählt wird, werden die Druckdaten im EMF-Format gespoolt.

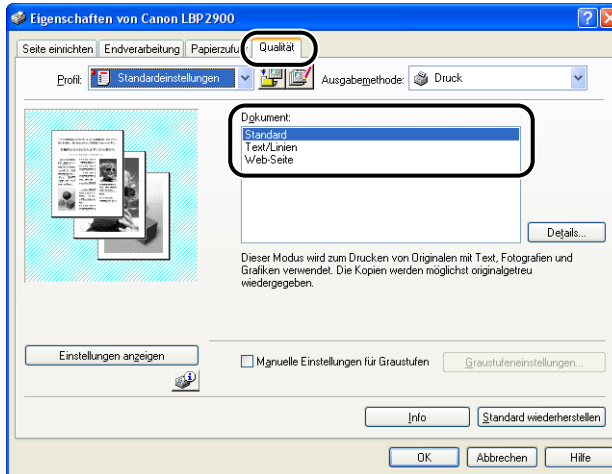
5 Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf [OK].

Das Dialogfeld [Einstellungen für die Druckausgabe] wird erneut angezeigt.

Festlegen der Druckqualität

Sie können optimale Druckergebnisse erzielen, indem Sie einfach die entsprechende Auswahl aus der Liste [Dokument] wählen.

1 Zeigen Sie die Registerkarte [Qualität] an, und wählen Sie anschließend die Einstellung [Dokument] aus.



[Standard]:

Dieser Modus eignet sich am besten für den Druck von Dokumenten, die aus Text, Fotos und Grafiken bestehen. Hiermit können Sie Ausdrücke erzielen, die relativ genau der Anzeige auf dem Bildschirm entsprechen.

[Text/Linien]:

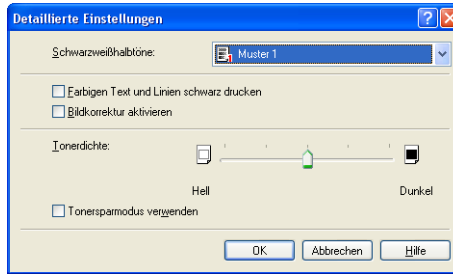
Dieser Modus eignet sich am besten für den Druck von farbigem Text und feinen Farblinien. Farbiger Text und feine Farblinien werden in reinem Schwarz gedruckt.

[Web-Seite]:

Dieser Modus eignet sich am besten für den Druck von Bildern usw. einer Web-Seite. Bilder mit niedriger Auflösung, die im normalen Druckmodus in der Regel grob oder gezackt ausgedruckt werden, werden klar und deutlich gedruckt.

Genauere Einstellungen finden Sie, wenn Sie auf die Schaltfläche [Details] klicken.

Das Dialogfeld [Detaillierte Einstellungen] wird angezeigt.



2 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen nach Bedarf:

[Schwarzweißhalbtöne]:

Wählen Sie die Methode für die Wiedergabe feiner Abstufungen (Halbtöne) bei Schwarzweiß-Daten. [Muster 1]: Druckt mit einer Abstufung, durch die grauer und farbiger Text scharf wirkt, während Fotos und Diagramme weiterhin geglättet erscheinen. Mit diesem Modus werden relativ stabile Druckergebnisse erzielt.

[Muster 2]: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Text, Diagramme, Tabellen, Grafiken usw. bei [Muster 1] übermäßig hell erscheinen oder gar nicht zu sehen sind. In einigen Fällen können Diagramme, Tabellen und Grafiken bei dieser Einstellung jedoch noch heller oder weniger glatt erscheinen als bei [Muster 1].

[Ohne [Deckend]]: Druckt alle Farben mit Ausnahme von Weiß in Schwarz.

[Farbigen Text und Linien schwarz drucken]:

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn farbiger Text oder dünne Linien in CAD-Daten usw. auf Ausdrucken fehlen oder unterbrochen erscheinen. Sie sollten in der Lage sein, dünne Linien deutlich zu drucken.

[Bildkorrektur aktivieren]:

Wenn Bilddaten, wie Fotos, in einer Anwendung für den Druck vergrößert werden, sehen die gedruckten Bilder oft grob oder gezackt aus. Wählen Sie diese Einstellung aus, um die Bilder zu glätten, wenn Sie Daten mit einer derart niedrigen Auflösung drucken.

[Tonerdichte]:

Regelt die Tonerdichte für den Druck. Passen Sie die Dichte an, indem Sie den Schieberegler für die [Tonerdichte] nach links oder rechts ziehen.

[Tonersparmodus verwenden]:

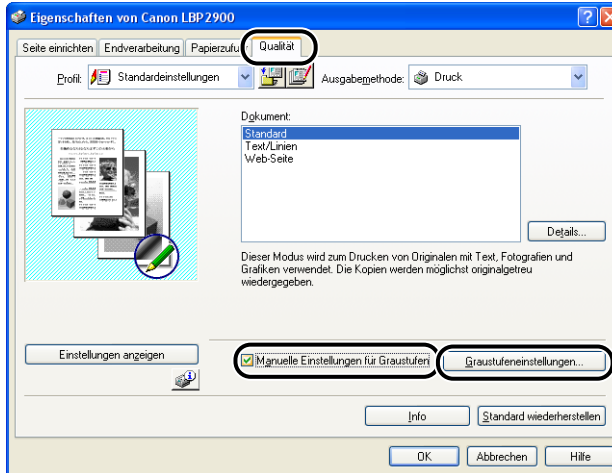
Mit dieser Funktion können Sie den Tonerverbrauch des Druckers reduzieren, indem Sie die zu druckenden Daten ausdünnen.

3 Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf [OK].

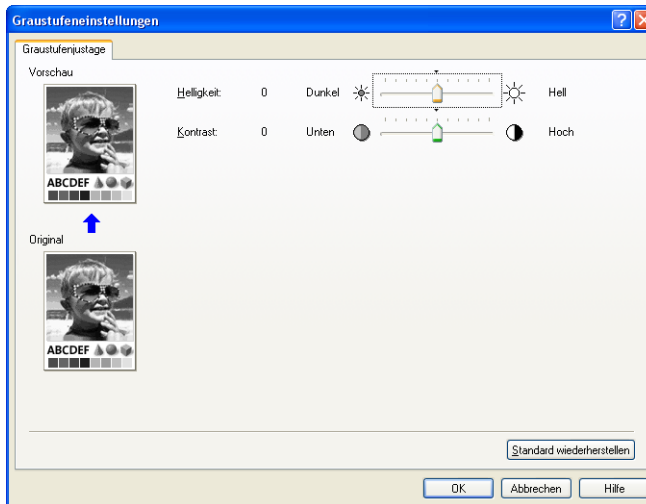
Graustufeneinstellungen

Sie können die Graustufeneinstellungen anpassen.

- 1 Zeigen Sie die Registerkarte [Qualität] an, aktivieren Sie [Manuelle Einstellungen für Graustufen], und klicken Sie dann auf [Graustufeneinstellungen].



Das Dialogfeld [Graustufeneinstellungen] wird angezeigt.



2 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen nach Bedarf:

[Helligkeit]:	Stellt die Helligkeitsstufe für den Druck ein. Ziehen Sie den Schieberegler für die [Helligkeit] nach links oder rechts, um die Helligkeit einzustellen.
[Kontrast]:	Stellt den Kontrast für den Druck ein. Ziehen Sie den Schieberegler für den [Kontrast] nach links oder rechts, um den Kontrast einzustellen.

3 Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf [OK].

Die Registerkarte [Qualität] wird erneut angezeigt.

Arbeiten mit Profilen

Mit Hilfe von Profilen können Sie alle Druckeinstellungen, die auf den Registerkarten [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] und [Qualität] angegeben wurden, gleichzeitig speichern oder importieren. Sie können auch Profile hinzufügen oder bearbeiten und zwischen Profilen wählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Druckeinstellungen als [Profil] zu speichern.


Vergewissern Sie sich zunächst, dass eine der Registerkarten [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] und [Qualität] angezeigt wird, bevor Sie wie folgt vorgehen.

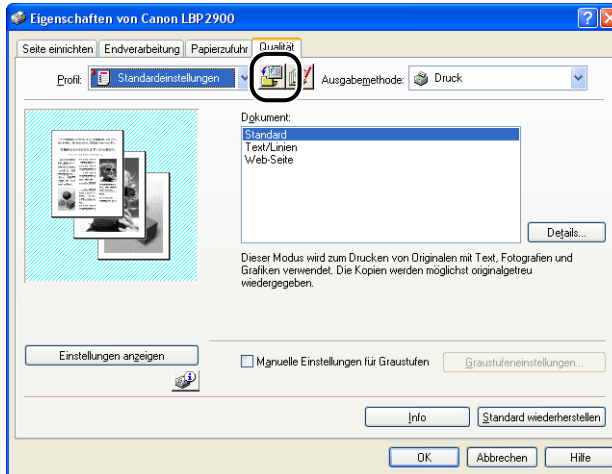


HINWEIS

- Wenn Sie mit Windows 98/Me arbeiten, können bis zu 50 Profile erstellt werden. Wenn jedoch [Benutzer können die Vorgaben und Desktop-Einstellungen ändern. Beim Anmelden werden die individuellen Einstellungen des Benutzers wiederhergestellt.] auf der Registerkarte [Benutzerprofile] der Windows-Kennworteinstellungen (Doppelklick auf [Arbeitsplatz] → [Systemsteuerung] → [Kennwörter]) ausgewählt ist, können Sie bis zu 50 Profile pro Benutzer erstellen.
- Unter Windows 2000/XP/Server 2003 können bis zu 50 Profile für jedes Benutzerkonto hinzugefügt werden.
- Wenn Sie den Namen des Druckers ändern, werden eventuell gespeicherte Profile unlesbar. Wenn Sie den ursprünglichen Druckernamen wiederherstellen, können Sie die Profile wieder lesen.
- Profildaten werden auch bei einer Deinstallation des Druckers nicht gelöscht. Sie können die Profile wieder verwenden, nachdem Sie den Druckertreiber erneut installiert haben.
- Die Dateien mit Profilverechnungen, die unter Windows 98/Me gespeichert wurden, können nicht unter Windows 2000/XP/Server 2003 verwendet werden, und umgekehrt.
- Durch Auswahl eines Profils wird die Einstellung [Seitenformat] nicht geändert.

Hinzufügen eines Profils

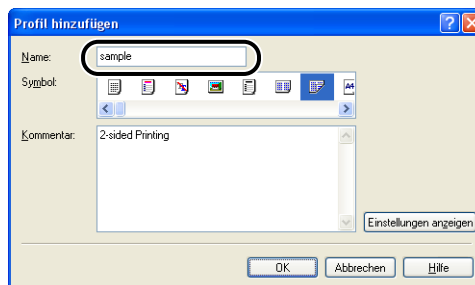
- 1 Konfigurieren Sie die Druckereinstellungen, die Sie registrieren möchten, auf den Registerkarten [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] und [Qualität].
- 2 Klicken Sie auf [] (Profil hinzufügen).



Das Dialogfeld [Profil hinzufügen] wird angezeigt.

- 3 Geben Sie den Namen für das Profil in das Feld [Name] ein.

Über die Einstellung [Symbol] können Sie ein Symbol für das Profil auswählen. Wenn Sie dem Profil einen Kommentar hinzufügen möchten, geben Sie ihn in das Feld [Kommentar] ein.

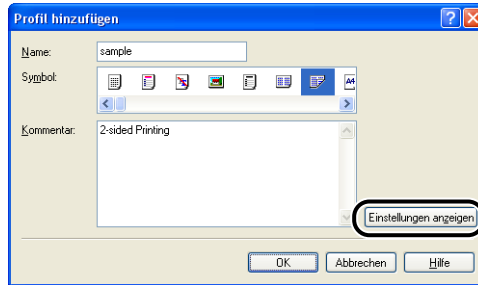


HINWEIS

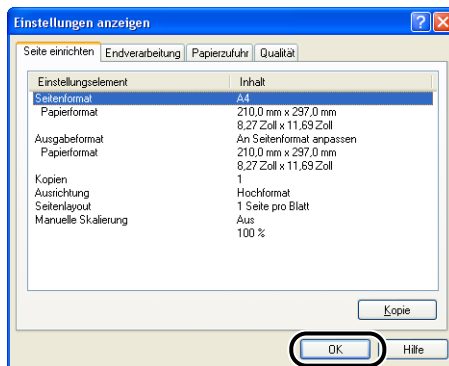
Sie können in das Feld [Name] bis zu 31 Zeichen und in das Feld [Kommentar] 255 Zeichen eingeben.

● Überprüfen der Druckereinstellungen

- Klicken Sie auf [Einstellungen anzeigen].



- Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfeld [Profil hinzufügen] zurückzukehren.



4 Klicken Sie auf [OK].

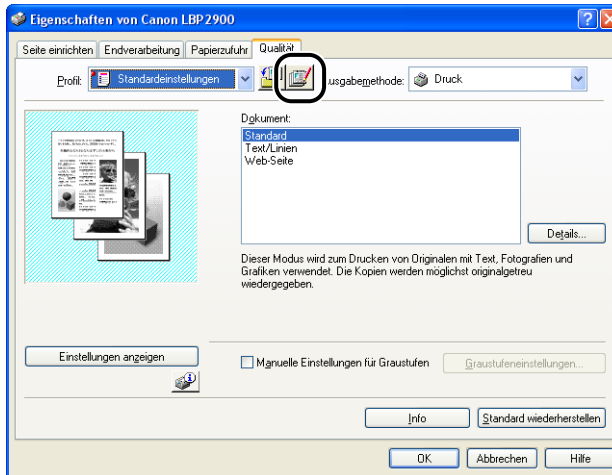
Das Dialogfeld [Eigenschaften] wird erneut angezeigt.

Überprüfen Sie, dass der Name des Profils in der [Profil] hinzugefügt wurde.

Bearbeiten/Löschen eines Profils

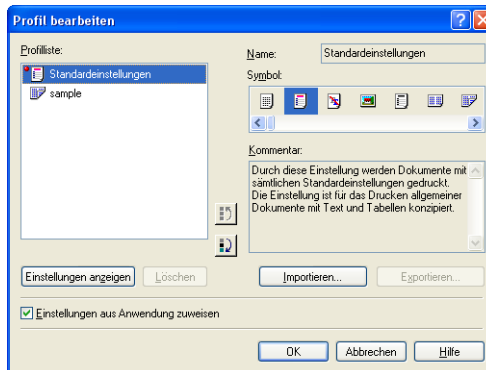
Sie können Profilinformationen ändern oder speichern oder aus der [Profilliste] löschen.

1 Klicken Sie auf [] (Profil bearbeiten).





Das Dialogfeld [Profil bearbeiten] wird angezeigt.

2 Bearbeiten Sie die Profilinformationen.



● Bearbeiten eines Profils

- Sie können die Einstellungen für [Name], [Symbol] und [Kommentar] ändern.
- Sie können die Reihenfolge des ausgewählten Profils ändern, indem Sie auf  und  klicken.
- Wenn Sie auf [Importieren] klicken, werden die Profillinformationen aus der zuvor gespeicherten Datei importiert.
- Klicken Sie auf [Exportieren], um die Daten des derzeit ausgewählten Profils in einer Datei zu speichern. Wenn Sie ein Profil auf Diskette speichern, können Sie es auch noch verwenden, wenn Sie es aus der Profilliste gelöscht haben.
- Wenn das Kontrollkästchen [Einstellungen aus Anwendung zuweisen] aktiviert ist, werden die in der Anwendung ausgewählten Einstellungen für [Seitenformat], [Ausrichtung] und [Kopien] für den Druck verwendet. Auch wenn Sie diese Einstellungen im Profil ändern, werden weiterhin die Werte aus der Anwendung verwendet.

● Löschen eines Profils

- Klicken Sie auf [Löschen], um ein Profil aus der Liste zu löschen.



WICHTIG

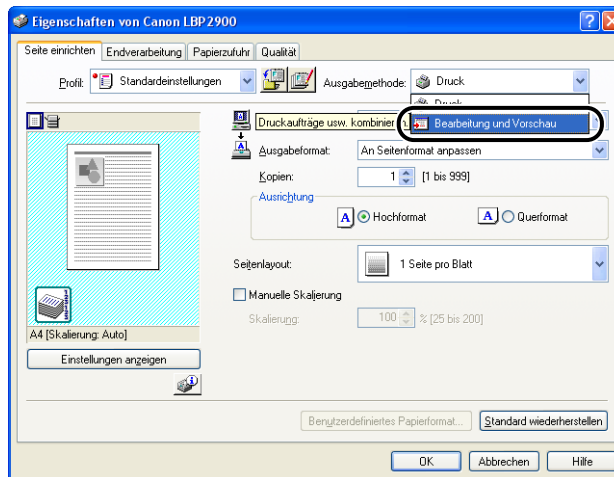
Sie können nur benutzerdefinierte Profile löschen. Die vorinstallierten Standardprofile können nicht gelöscht werden. Sie können ein Profil auch dann nicht löschen, wenn es gerade auf einer der Eigenschaften-Registerkarten ausgewählt ist.

Bearbeiten von Druckaufträgen

Mit PageComposer können Sie zwei oder mehr Druckaufträge zu einem Auftrag für den Druck zusammenfassen, oder die Druckereinstellungen von zusammengefassten Aufträgen für den Druck modifizieren. Sie können zudem Aufträge aus unterschiedlichen Anwendungen bearbeiten und Druckaufträge in einer Vorschau anzeigen.

Vergewissern Sie sich zunächst, dass eine der Registerkarten [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] oder [Qualität] im Dialogfeld [Eigenschaften von Dokument] angezeigt wird, bevor Sie wie folgt vorgehen:

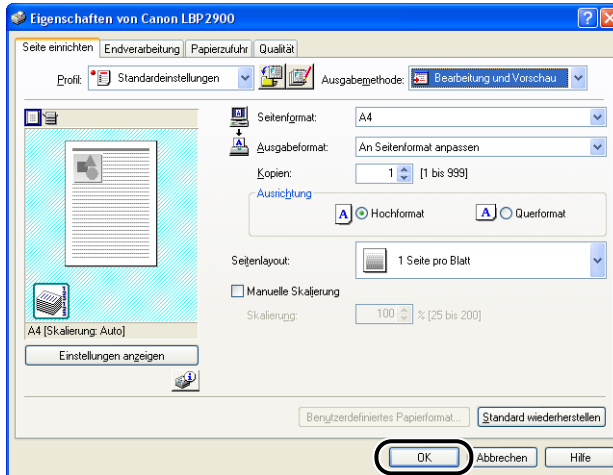
1 Stellen Sie die [Ausgabemethode] auf [Bearbeitung und Vorschau] ein.



2 Es wird eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Ausgabemethode in den Modus [Bearbeitung und Vorschau] wechselt. Klicken Sie auf [OK].



3 Geben Sie die Druckeinstellungen auf jeder Registerkarte an, und klicken Sie dann auf [OK].



Das Dialogfeld [Drucken] wird erneut angezeigt.

4 Klicken Sie auf [OK].

Klicken Sie abhängig von der Anwendungssoftware, die Sie verwenden, auf die Schaltfläche [Drucken].
Das Dialogfeld [Canon PageComposer] wird angezeigt, und der Auftrag wird in einer Liste angezeigt.

5 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 für jeden Druckauftrag, den Sie bearbeiten möchten.

6 Im Dialogfeld [Canon PageComposer] können Sie die Aufträge in der Liste bearbeiten.

HINWEIS

- Einzelheiten zur Anpassung von Einstellungen im Dialogfeld [Canon PageComposer] finden Sie in der Online-Hilfe zu Canon PageComposer.
- Wenn Sie den Modus [Bearbeitung und Vorschau] im Dialogfeld [Druckereigenschaften] auswählen und [] (Sperren) auswählen, wird das Dialogfeld [Canon PageComposer] bei jedem Druckvorgang angezeigt.

Anzeigen der Druckereinstellungen/Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Sie können eine Zusammenfassung der Druckereinstellungen anzeigen, die Sie auf den Registerkarten [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr], [Qualität] und [Konfiguration]/[Geräteinstellungen] angegeben haben, oder die Einstellungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen.

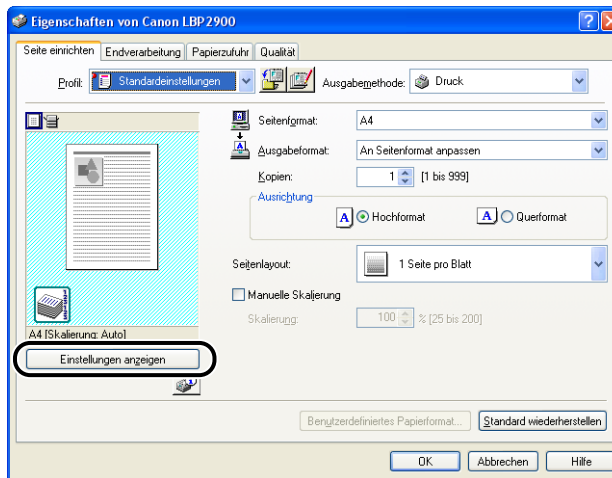
Vergewissern Sie sich zunächst, dass eine der Registerkarten [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] und [Qualität] angezeigt wird, bevor Sie wie folgt vorgehen.

HINWEIS

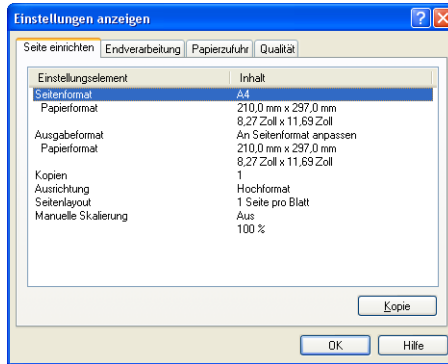
Es wird auf jeder Registerkarte eine Vorschau angezeigt. In dieser Vorschau können Sie das zu druckende Bild überprüfen.

Anzeigen von Druckereinstellungen

1 Klicken Sie auf [Einstellungen anzeigen].



Das Dialogfeld [Einstellungen anzeigen] wird angezeigt.



Sie können auf eine der Registerkarten [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr], [Qualität] oder [Konfiguration]/[Geräteeinstellungen] klicken, um eine Liste der Druckereinstellungen für jede Registerkarte anzuzeigen.

2 Klicken Sie auf [OK].

Die vorherige Registerkarte wird erneut angezeigt.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Klicken Sie auf [Standard wiederherstellen], um die Druckereinstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.

Mit der Schaltfläche [Standard wiederherstellen] werden nur die Einstellungen wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt, die auf derselben Registerkarte oder demselben Dialogfeld angezeigt werden wie die Schaltfläche.

Die Einstellungen auf den Registerkarten [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr], [Qualität] und [Konfiguration]/[Geräteeinstellungen] können nicht gleichzeitig auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Statusfenster des Druckers

Im Statusfenster des Druckers werden Statusinformationen zum LBP2900/2900i (wie Betriebsstatus und Auftragsinformationen) durch Meldungen, Animationen, Tonsignale und Symbole angezeigt.



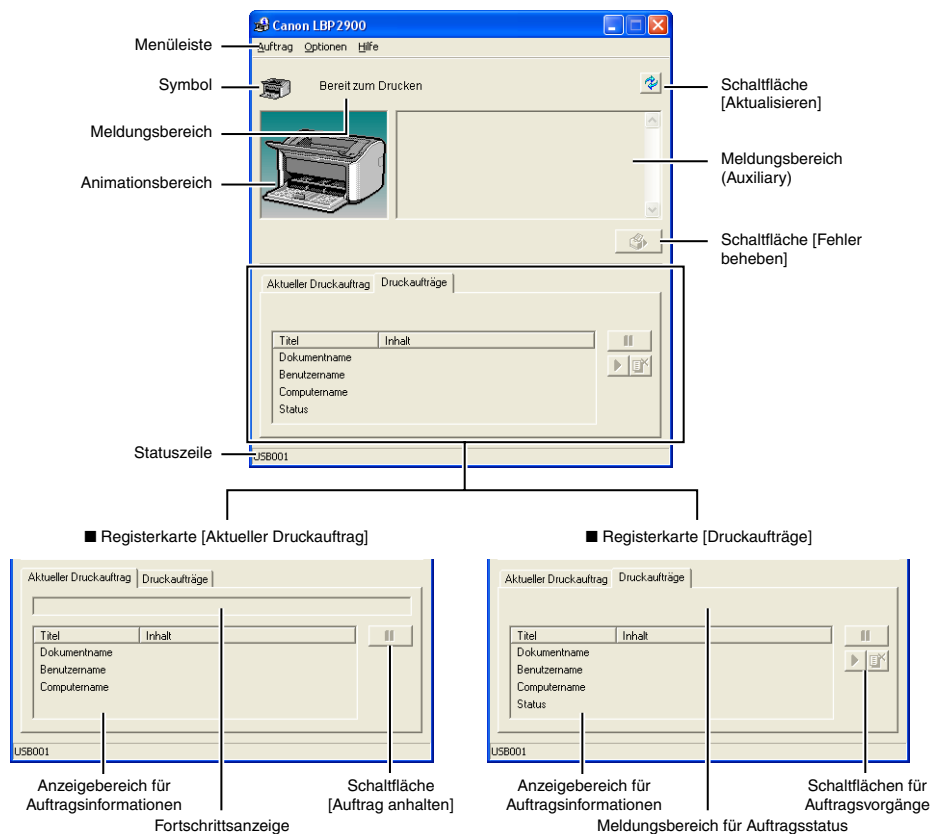
HINWEIS

Damit Tonsignale verwendet werden können, müssen auf Ihrem Computer PCM-Synthesizer und der entsprechende Treiber für PCM-Synthesizer installiert sein.

Verwendung des Statusfensters des Druckers

Die Funktionen des Statusfensters des Druckers sind unter Windows 98/Me und Windows 2000/XP/Server 2003 identisch.

Weitere Informationen zur Verwendung des Statusfensters des Druckers finden Sie in der Online-Hilfe.



■ Menüleiste

Menü [Auftrag]

Wird verwendet, um Druckaufträge anzuhalten, wieder aufzunehmen und abzubrechen. Wenn ein Auftrag aus einem bestimmten Grund angehalten wird, können Sie den Auftrag durch Auswahl von [Fehler beheben] wieder aufnehmen. Die Schaltflächen werden abgeblendet, wenn Sie keine Zugriffsrechte für den aktuellen Druckauftrag haben.

Menü [Optionen]

Ermöglicht das Ändern der Einstellungen für das Statusfenster des Druckers sowie die Reinigung der Fixierwalzen im Drucker.

Menü [Hilfe]


Zeigt die Online-Hilfe an.

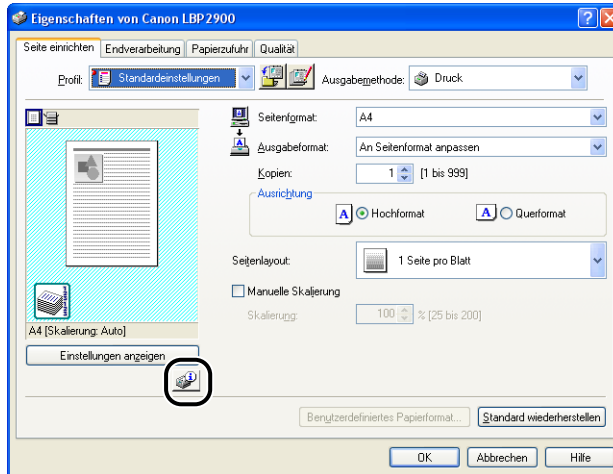
■ Andere Funktionen

Symbol	Zeigt ein Symbol für den aktuellen Druckerstatus an.
Meldungsbereich	Zeigt den aktuellen Druckerstatus mit einer kurzen Meldung an.
Meldungsbereich (Auxiliary)	Zeigt zusätzliche Information an, wenn z.B. ein Fehler aufgetreten ist.
Animationsbereich	Zeigt eine grafische Darstellung des aktuellen Druckerstatus an. Die Hintergrundfarbe ist in der Regel blau, wechselt jedoch zu orange, wenn der Drucker Beachtung erfordert, und zu rot, wenn eine Warnung vorliegt.
Schaltfläche [Aktualisieren]	Ruft den aktuellen Druckerstatus ab und aktualisiert das Statusfenster des Druckers.
Schaltfläche [Fehler beheben]	Ermöglicht das Wiederaufnehmen eines Auftrags, wenn der Auftrag aus einem bestimmten Grund angehalten wurde.
Registerkarte [Aktueller Druckauftrag]	<p>Fortschrittsanzeige: Gibt den Fortschritt des aktuellen Auftrags an, indem die Anzahl der gedruckten Seiten angezeigt wird und sich die Hintergrundfarbe ändert.</p> <p>Schaltfläche [Auftrag anhalten]: Hält den Auftrag vorübergehend an.</p> <p>Anzeigebereich für Auftragsinformationen: Zeigt den Dokumentnamen, Benutzernamen und Computernamen für den Auftrag an.</p>
Registerkarte [Druckaufträge]	<p>Meldungsbereich für Auftragsstatus: Zeigt eine Meldung zum Status des Auftrags an.</p> <p>Schaltflächen für Auftragsvorgänge: Wird verwendet, um Druckaufträge anzuhalten, wieder aufzunehmen und abzubereiten. Die Schaltflächen werden abgeblendet, wenn Sie keine Zugriffsrechte für den aktuellen Druckauftrag haben.</p> <p>Anzeigebereich für Auftragsinformationen: Zeigt [Dokumentname], [Benutzername], [Computernamen] sowie den Status des Auftrags an.</p>
Statuszeile	Zeigt an, wie der Drucker angeschlossen ist (lokal oder Netzwerk). Beschreibungen zu den einzelnen Menüelementen werden hier angezeigt, während Sie durch die Menüs navigieren.

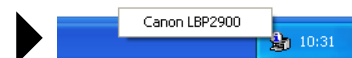
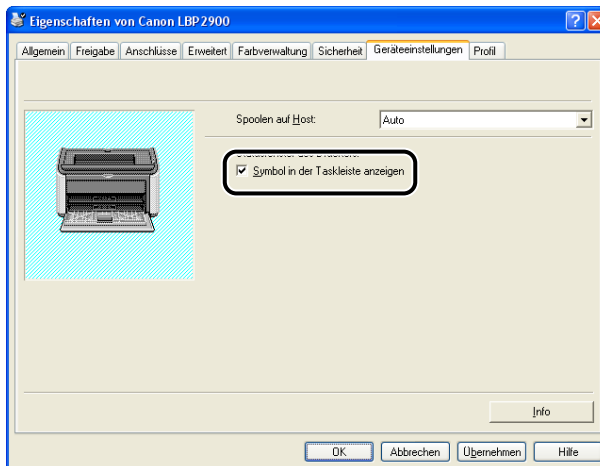
Anzeigen des Statusfensters des Druckers

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Statusfenster des Druckers zu öffnen.

- Klicken Sie auf [] (Statusfenster des Druckers anzeigen) beispielsweise auf der Registerkarte [Seite einrichten] im Dialogfeld [Druckereigenschaften].



- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Symbol in der Taskleiste anzeigen] auf der Registerkarte [Konfiguration]/[Geräteeinstellungen] im Dialogfeld [Druckereigenschaften]. In der Windows-Taskleiste wird nun ein Symbol für das Statusfenster des Druckers angezeigt. Klicken Sie auf dieses Symbol und dann auf [Canon LBP2900], um das Fenster zu öffnen.



Das Statusfenster des Druckers wird automatisch während des Druckvorgangs und bei Auftreten eines Fehlers angezeigt. Wenn unter [Voreinstellungen] im Menü [Optionen] für das Statusfenster des Druckers [Statusfenster des Druckers anzeigen] nicht auf [Beim Starten des Druckvorgangs] gesetzt ist, wird das Statusfenster des Druckers während des Druckvorgangs nicht angezeigt. (Siehe "Festlegen der Voreinstellungen," auf S. 4-64.)

Das Menü [Optionen]

Über dieses Menü können Sie die Einstellungen für das Statusfenster des Druckers ändern sowie die Fixierwalzen im Drucker reinigen.

Festlegen der Voreinstellungen

Über das Menüelement [Voreinstellungen] können Sie das Statusfenster des Druckers automatisch anzeigen, die Toneinstellungen angeben und das Statusfenster des Druckers zum Überwachen des Druckerstatus einsetzen.

■ [Statusfenster des Druckers anzeigen]-Gruppe

- Beim Starten des Druckvorgangs (Standardwert)
Das Statusfenster des Druckers wird automatisch beim Start jedes Druckvorgangs angezeigt.
- Nur beim Auftreten von Fehlern
Das Statusfenster des Druckers wird nur dann automatisch angezeigt, wenn während des Druckvorgangs ein Fehler aufgetreten ist.
- Nicht automatisch anzeigen
Das Statusfenster des Druckers wird nicht automatisch angezeigt; und zwar auch dann nicht, wenn der Druckvorgang gestartet wird oder ein Fehler auftritt.
- Immer im Vordergrund anzeigen
Das Statusfenster des Druckers wird grundsätzlich über allen anderen Fenstern auf dem Desktop angezeigt.

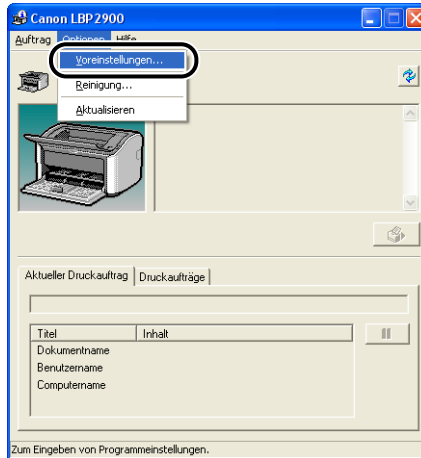
■ [Druckerstatus für alle Drucker]-Gruppe

- Nur beim Anzeigen des Statusfensters des Druckers (Standardwert)
Das Statusfenster des Druckers überwacht den Druckerstatus nur, wenn es angezeigt wird.
- Nur während des Druckvorgangs
Das Statusfenster des Druckers überwacht den Druckerstatus nur während des Druckvorgangs.
- Immer
Das Statusfenster des Druckers überwacht den Druckerstatus immer.

■ [Toneinstellungen]-Gruppe

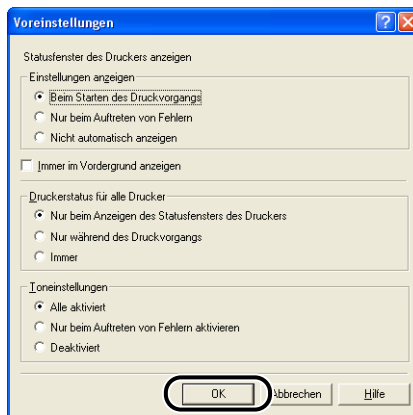
- Alle aktiviert (Standardwert)
Es wird bei jeder Anzeige einer Meldung ein Tonsignal abgespielt.
- Nur beim Auftreten von Fehlern aktivieren
Es wird nur bei einem Fehler ein Tonsignal abgespielt.
- Deaktiviert
Es werden keine Tonsignale abgespielt.

1 Wählen Sie [Voreinstellungen] aus dem Menü [Optionen].



Das Dialogfeld [Voreinstellungen] wird angezeigt.

2 Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf [OK].



HINWEIS


Genauere Informationen zur Verwendung des Statusfensters des Druckers finden Sie in der Online-Hilfe.

[Reinigung]

Sie sollten den Drucker reinigen, wenn Sie die Tonerpatrone austauschen oder schwarze Punkte auf der Vorder- oder Rückseite des Papiers erscheinen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Reinigung," auf S. 5-15.

[Aktualisieren]

Durch Wählen von [Aktualisieren] aus dem [Optionen]-Menü wird der aktuelle Druckerstatus abgerufen und das Statusfenster des Druckers aktualisiert.

Sie können die Anzeige auch aktualisieren, indem Sie im Statusfenster des Druckers auf [] (Aktualisieren) klicken.


4

Drucken eines Dokuments

[Fehler beheben]

Wenn ein Auftrag aus einem bestimmten Grund angehalten wird, können Sie den Auftrag durch Auswahl von [Fehler beheben] wieder aufnehmen. Wenn Sie den Auftrag jedoch durch Auswahl von [Fehler beheben] wieder aufnehmen, kann dies zu unerwarteten Druckergebnissen führen. Unter den folgenden Umständen können Sie [Fehler beheben] nicht verwenden:

- Wenn der Auftrag auf Grund von Druckerfehlern, wie Papierstaus oder fehlendem Papier, angehalten wurde.
- Wenn der Auftrag eines anderen Benutzers angehalten wurde ([Fehler beheben] steht auf dem Druckserver zur Verfügung, wenn der Drucker in einem Netzwerk gemeinsam benutzt wird).

Sie können auch auf [] (Fehler beheben) im Statusfenster des Druckers klicken.

WICHTIG

Wenn die Meldung "Nicht genügend Festplattenspeicher" angezeigt wird, löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien, und wählen Sie anschließend [Fehler beheben] aus.

Anzeigen des Druckerstatus bei Verwendung eines Druckservers

Der Status eines Netzwerkdruckers kann im Statusfenster des Druckers des Clients ebenso wie in dem des Druckservers angezeigt werden.

Wenn der Druckserver noch nicht gestartet wurde, wird das Statusfenster des Druckers auf dem Client-Computer nicht angezeigt.

- Druckerstatus auf dem Druckserver
 - Anzeige des Statusfensters des Druckers und Auftragsvorgang

Registerkarte [Aktueller Druckauftrag]		Auftragsvorgang
Anzeigebereich für Auftragsinformationen	Schaltfläche [Auftrag anhalten]	
Zeigt den ersten Auftrag an.	Aktiviert*1	Auftrag anhalten: Hält alle Aufträge an. Auftrag wiederaufnehmen: Nimmt alle Aufträge wieder auf. Auftrag löschen: Löscht den ersten Auftrag.
Registerkarte [Druckaufträge]		Auftragsvorgang
Anzeigebereich für Auftragsinformationen	Schaltflächen für Auftragsvorgänge	
Zeigt den ersten Auftrag an.*2	Aktiviert	Auftrag anhalten: Hält alle Aufträge an. Auftrag wiederaufnehmen: Nimmt alle Aufträge wieder auf. Auftrag löschen: Löscht den ersten Auftrag.

*1: Die Registerkarte [Druckaufträge] wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche [Auftrag anhalten] klicken.

*2: Wenn ein Auftrag über den Druckserver gedruckt wurde, wird dieser Auftrag angezeigt.


- Tonsignale werden abgespielt.
- Wenn auf dem Druckserver mit Windows 2000/XP/Server 2003 gearbeitet wird, wird der Status nur angezeigt, wenn sich jemand angemeldet hat. (Sie können trotzdem drucken.)

- Druckerstatus auf dem Client

- Anzeige des Statusfensters des Druckers und Auftragsvorgang

Registerkarte [Aktueller Druckauftrag]		Auftragsvorgang
Anzeigebereich für Auftragsinformationen	Schaltfläche [Auftrag anhalten]	
Zeigt den ersten Auftrag auf dem Druckserver an.	Wenn Ihr Auftrag im Anzeigebereich für Auftragsinformationen angezeigt wird: Aktiviert* Wenn der Auftrag eines anderen Benutzers im Anzeigebereich für Auftragsinformationen angezeigt wird: Deaktiviert	Auftrag anhalten: Hält Ihre gesamten Aufträge an. Auftrag wiederaufnehmen: Nimmt Ihre gesamten Aufträge wieder auf. Auftrag löschen: Löscht Ihren ersten Auftrag.
Registerkarte [Druckaufträge]		Auftragsvorgang
Anzeigebereich für Auftragsinformationen	Schaltflächen für Auftragsvorgänge	
Zeigt Ihren ersten Auftrag an.	Aktiviert	Auftrag anhalten: Hält Ihre gesamten Aufträge an. Auftrag wiederaufnehmen: Nimmt Ihre gesamten Aufträge wieder auf. Auftrag löschen: Löscht Ihren ersten Auftrag.

*: Die Registerkarte [Druckaufträge] wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche [Auftrag anhalten] klicken.

- Sie können die Schaltfläche  (Fehler beheben) nicht verwenden, wenn der Auftrag eines anderen Benutzers angehalten wird.
- Während des Drucks eines Auftrags eines anderen Benutzers wird die Fortschrittsanzeige in Grau angezeigt.
- Tonsignale werden nur auf den Clients abgespielt, die dem Benutzernamen entsprechen.

 **HINWEIS**

Zur Anzeige des Druckerstatus während des Druckens eines Auftrags über das Netzwerk ist eine Netzwerkumgebung erforderlich, die eines der folgenden Protokolle verwendet.

- TCP/IP
- NetBEUI

Der Druckerstatus kann nicht angezeigt werden, wenn Sie das IPX/SPX-Protokoll verwenden.

Regelmäßige Wartung

5

KAPITEL

In diesem Kapitel wird die Wartung des Druckers, wie Austauschen der Tonerpatrone und Pflegen des Druckers, beschrieben.

Austauschen der Tonerpatrone	5-2
Vor dem Austauschen der Tonerpatrone	5-2
Austauschen der Tonerpatrone	5-7
Reinigung	5-15
Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit der Tonerpatrone	5-17
Lagerung der Tonerpatronen	5-19
Reinigen Sie das Druckeräußere	5-20
Transport des Druckers	5-23
Transport des Druckers	5-25
Umgang mit dem Drucker	5-29
Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit dem Drucker	5-29
Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung des Druckers	5-31

Austauschen der Tonerpatrone

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Tonerpatrone ausgetauscht und behandelt wird. Darüber hinaus enthält dieser Abschnitt Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung der Patrone.

Ersatz-Tonerpatronen erhalten Sie bei dem Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

WICHTIG

Auch wenn sich nur noch wenig Toner in der Tonerpatrone befindet, werden keine Meldungen diesbezüglich auf dem Computer angezeigt. Wenn weiße Längsstreifen auf dem Papier erscheinen oder der gedruckte Text schwach oder ungleichmäßig wird, müssen Sie eventuell die Tonerpatrone austauschen. Wenn Sie Tonerpatronen austauschen, sollten Sie nur Tonerpatronen verwenden, die speziell für diesen Drucker hergestellt wurden.

HINWEIS

Die Lebensdauer der Tonerpatronen für diesen Drucker (Original-Canon-Patrone) beträgt etwa 2000 Blatt bei A4-Ausdrucken. Diese Zahl gilt für einen Standarddruck (Seitenabdeckung: etwa 5 %, Druckdichte: Werkseinstellung). Der Tonerverbrauch hängt von Typ und Inhalt des gedruckten Dokuments ab. Da Dokumente mit wenig weißen Flächen, wie Abbildungen, Tabellen und Grafiken mehr Toner benötigen, reduziert sich die maximale Lebensdauer, wenn Sie große Mengen dieser Dokumente drucken.

Vor dem Austauschen der Tonerpatrone

Tonerpatronen sind Verbrauchsmaterialien. Wenn sich nicht genug Toner in der Tonerpatrone befindet, erscheinen auf dem Papier weiße Längsstreifen, und gedruckter Text wirkt schwach oder ungleichmäßig. In diesem Fall sollten Sie die folgenden Maßnahmen durchführen, bevor Sie die Tonerpatrone austauschen. Auf diese Weise können Sie eventuell noch einige Zeit länger drucken, bis der Toner endgültig verbraucht ist.

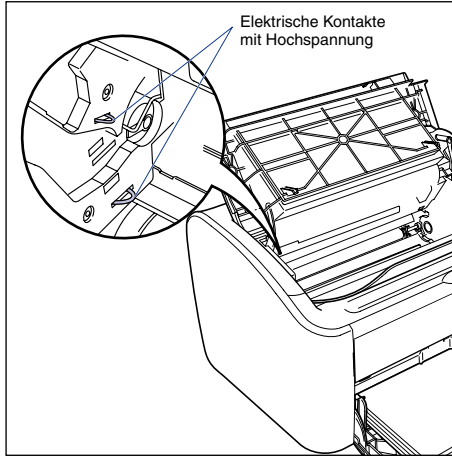
VORSICHT

Achten Sie darauf, dass kein Toner an Ihre Kleidung oder Hände gelangt. Wenn Toner an Ihre Kleidung oder Hände gelangt ist, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser ab. Wenn Sie heißes Wasser verwenden, wird der Toner fest und verursacht Flecken, die nicht mehr entfernt werden können.



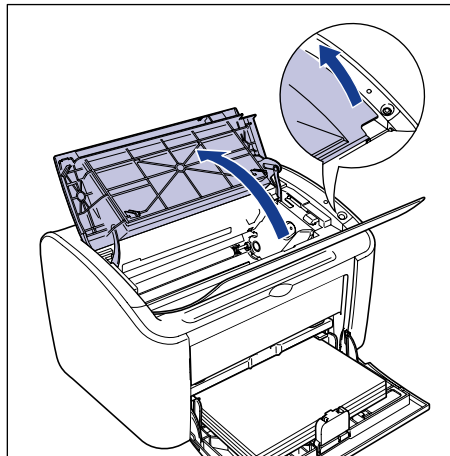
WICHTIG

Berühren Sie niemals die Hochspannungsteile im Inneren der oberen Abdeckung. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Druckers kommen.

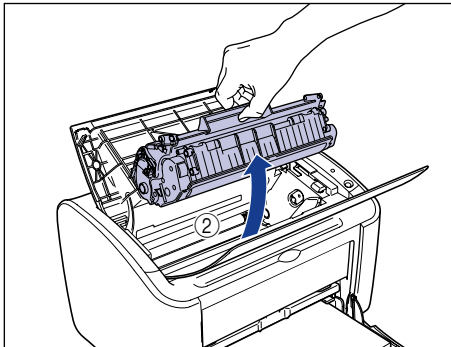
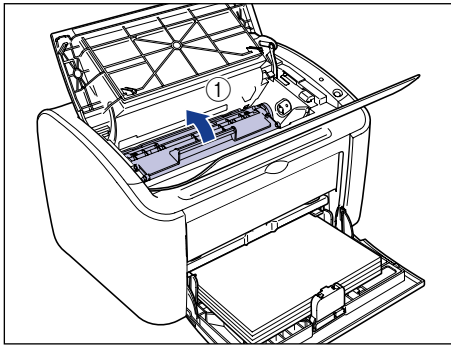


1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Öffnen Sie die obere Abdeckung an der Furche rechts bis zum Anschlag.

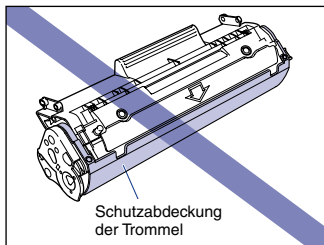


2 Heben Sie die Tonerpatrone in Pfeilrichtung ①, und ziehen Sie sie anschließend heraus ②.

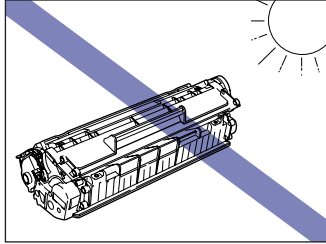


WICHTIG

- Wenn Sie das Trommelinnere mit der Hand berühren oder verkratzen, kann dadurch die Druckqualität beeinträchtigt werden. Sie sollten unter keinen Umständen die Schutzabdeckung der Trommel berühren oder öffnen. Berühren Sie unter keinen Umständen andere Teile als die in den Anweisungen genannten. Andernfalls kann es zu Beschädigungen der Tonerpatrone kommen.

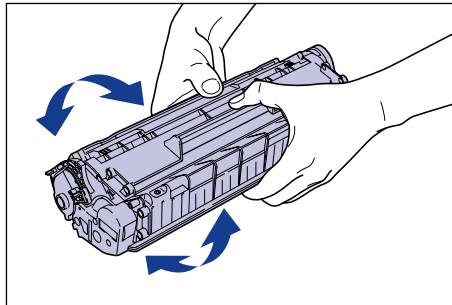


- Setzen Sie die Tonerpatrone nicht direktem Sonnenlicht oder starken Lichtquellen aus.



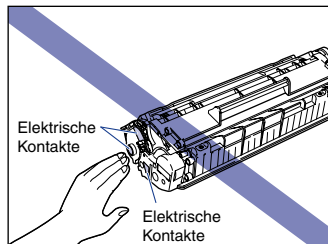
3 Halten Sie die Tonerpatrone wie in der Abbildung gezeigt, und bewegen Sie sie fünf oder sechs Mal von Seite zu Seite, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

Achten Sie darauf, den Toner nicht zu verschütten.

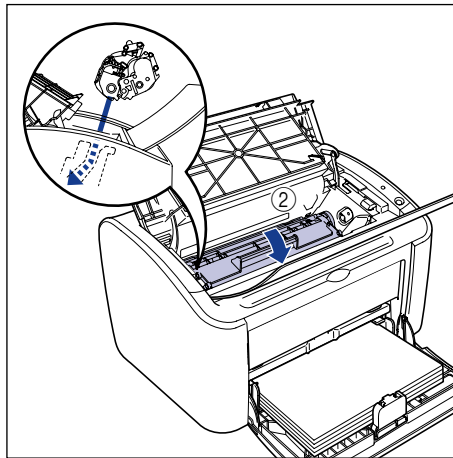
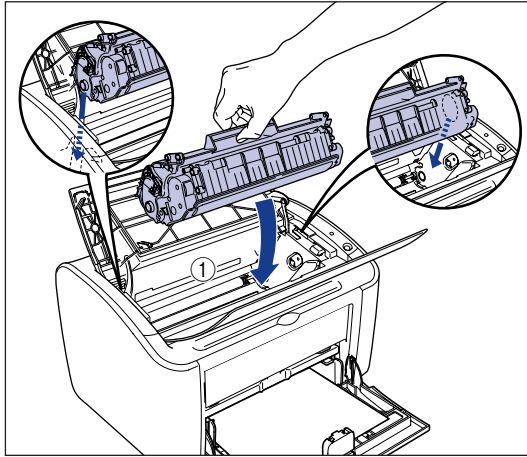


WICHTIG

- Wenn der Toner nicht gleichmäßig verteilt ist, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden. Sie sollten diesen Schritt unbedingt ausführen.
- Drehen Sie die Tonerpatrone leicht. Wenn Sie die Tonerpatrone stark drehen, kann Toner verschüttet werden.
- Achten Sie darauf, empfindliche Bereiche, wie den Sensor oder die elektrischen Kontakte, nicht zu berühren. Andernfalls kann es zu Beschädigungen der Tonerpatrone kommen.



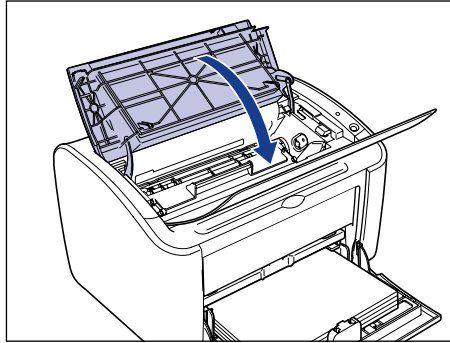
- 4** Richten Sie den Vorsprung links und rechts an der Tonerpatrone an den Tonerpatronenführungen im Drucker aus, und schieben Sie die Patrone ganz nach hinten ①, und ziehen Sie sie anschließend zu sich nach unten ②.



5

Regelmäßige Wartung

5 Schließen Sie die obere Abdeckung.



WICHTIG

- Wenn Sie die obere Abdeckung nicht schließen können, überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone korrekt in den Drucker eingelegt wurde. Wenn Sie die obere Abdeckung mit Gewalt schließen, kann dies zu Beschädigungen des Druckers führen.
- Lassen Sie die obere Abdeckung nach Einlegen der Tonerpatrone nicht über einen längeren Zeitraum geöffnet.

Wenn der Ausdruck auch nach Durchführung dieser Maßnahmen ungleichmäßig bleibt, sollten Sie die Tonerpatrone durch eine neue ersetzen.

Austauschen der Tonerpatrone

Gehen Sie wie folgt vor, um die Tonerpatrone durch eine neue Patrone zu setzen.

Sie sollten den Drucker nach dem Austauschen der Tonerpatrone reinigen. Einzelheiten zur Reinigung des Druckers finden Sie unter "Reinigung," auf S. 5-15.

WARNUNG

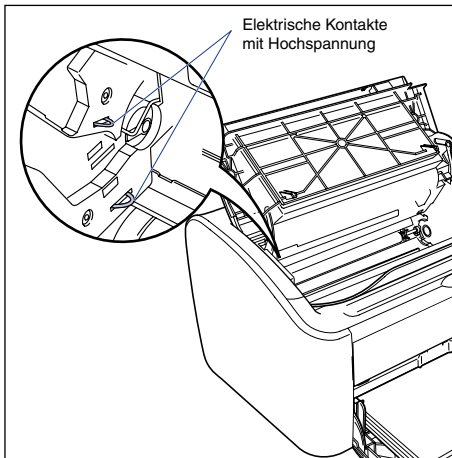
Werfen Sie verbrauchte Tonerpatronen nicht ins Feuer. Der noch in der Tonerpatrone befindliche Toner könnte sich entzünden und Verbrennungen oder einen Brand verursachen.

VORSICHT

Achten Sie darauf, dass kein Toner an Ihre Kleidung oder Hände gelangt. Wenn Toner an Ihre Kleidung oder Hände gelangt ist, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser ab. Wenn Sie heißes Wasser verwenden, wird der Toner fest und verursacht Flecken, die nicht mehr entfernt werden können.

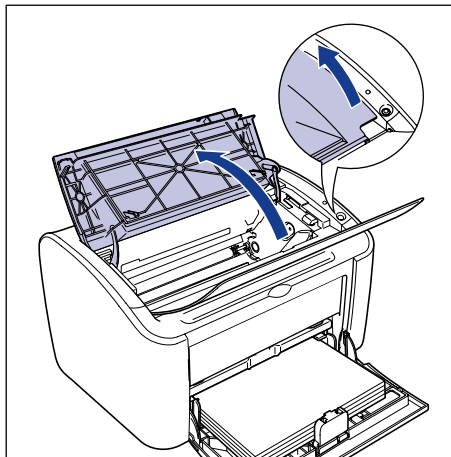
WICHTIG

- Verwenden Sie nur die Tonerpatrone, die für diesen Drucker hergestellt wurde.
- Berühren Sie niemals die Hochspannungsteile im Inneren der oberen Abdeckung. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Druckers kommen.

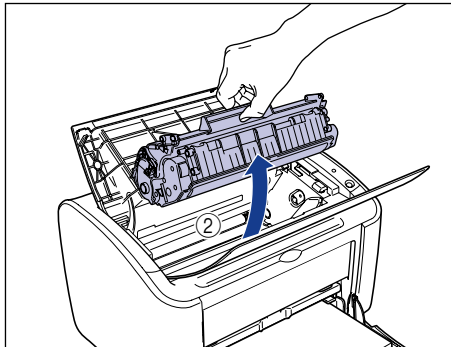
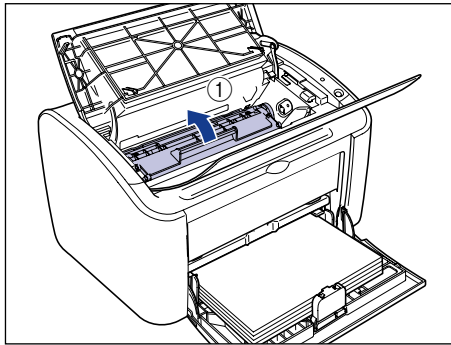


1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Öffnen Sie die obere Abdeckung an der Furche rechts bis zum Anschlag.

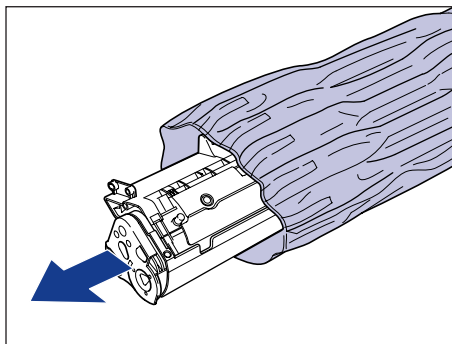


- 2** Heben Sie die Tonerpatrone in Pfeilrichtung ①, und ziehen Sie sie anschließend heraus ②.



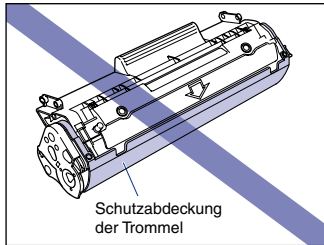
- 3** Nehmen Sie die neue Tonerpatrone aus der Schutzhülle.

Sie können die Schutzhülle an der Kerbe in der Nähe des Pfeils mit der Hand öffnen. Wenn Sie die Hülle nicht mit der Hand öffnen können, sollten Sie die Hülle mit einer Schere aufschneiden, um die Tonerpatrone nicht zu beschädigen.

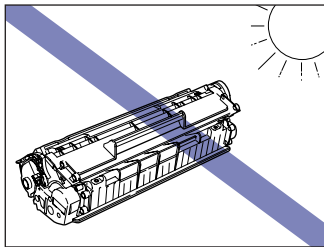


WICHTIG

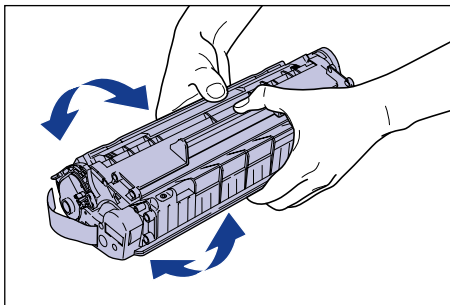
- Werfen Sie die Schutzhülle der Tonerpatrone nicht weg. Sie benötigen diese Schutzhülle, wenn Sie die Tonerpatrone z.B. für eine Wartung des Druckers herausnehmen.
- Wenn Sie das Trommelinnere mit der Hand berühren oder verkratzen, kann dadurch die Druckqualität beeinträchtigt werden. Sie sollten unter keinen Umständen die Schutzabdeckung der Trommel berühren oder öffnen. Berühren Sie unter keinen Umständen andere Teile als die in den Anweisungen genannten. Andernfalls kann es zu Beschädigungen der Tonerpatrone kommen.



- Setzen Sie die Tonerpatrone nicht direktem Sonnenlicht oder starken Lichtquellen aus.

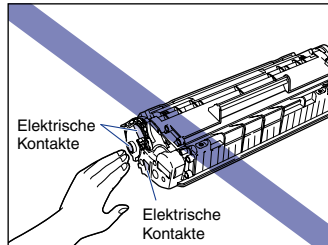


- ### 4
- Halten Sie die Tonerpatrone wie in der Abbildung gezeigt, und bewegen Sie sie fünf oder sechs Mal von Seite zu Seite, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



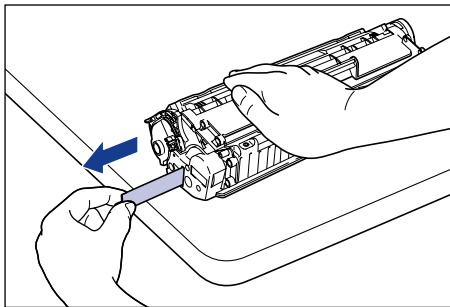
WICHTIG

- Wenn der Toner nicht gleichmäßig verteilt wird, erhalten Sie möglicherweise eine schlechte Druckqualität. Sie sollten diesen Schritt unbedingt ausführen.
- Drehen Sie die Tonerpatrone leicht. Wenn Sie die Tonerpatrone stark drehen, kann Toner verschüttet werden.
- Achten Sie darauf, empfindliche Bereiche, wie den Sensor oder die elektrischen Kontakte, nicht zu berühren. Andernfalls kann es zu Beschädigungen der Tonerpatrone kommen.



5 Legen Sie die Tonerpatrone auf einer flachen Oberfläche ab, und ziehen Sie dann das Abdichtband (ca. 50 cm lang) langsam ab, während Sie die Tonerpatrone abstützen.

Ziehen Sie das Abdichtband direkt in Pfeilrichtung heraus.



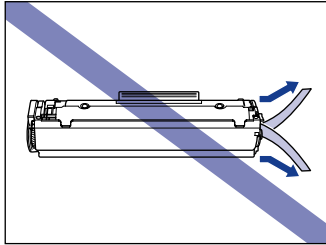
VORSICHT

Wenn das Abdichtband zu kräftig herausgezogen wird oder die Bewegung unterbrochen wird, kann Toner verschüttet werden. Falls Toner in Augen oder Mund gerät, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser aus, und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

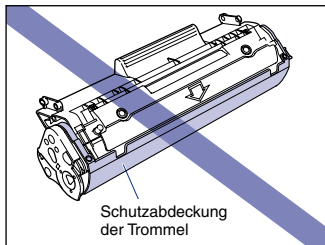


WICHTIG

- Sie sollten das Band nicht biegen oder nach oben oder unten ziehen. Andernfalls könnte das Abdichtband in der Mitte reißen, und Sie können es nicht mehr vollständig entfernen.

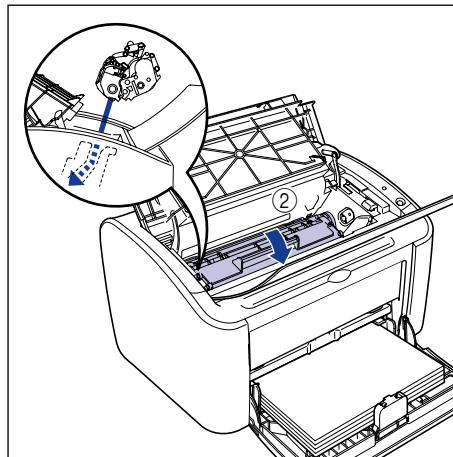
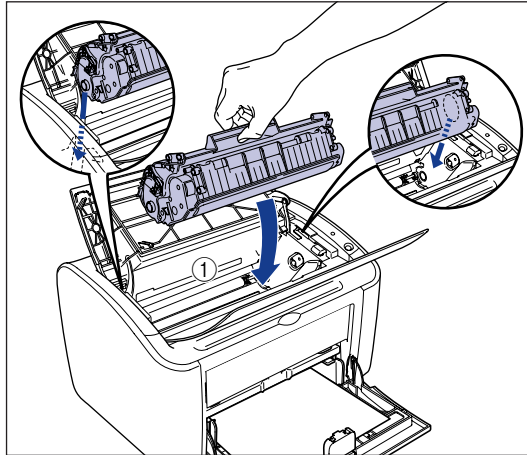


- Ziehen Sie das Band heraus, bis es vollständig aus der Patrone entfernt ist. Wenn Teile des Abdichtbandes im Inneren der Tonerpatrone bleiben, kann es zu Druckproblemen kommen.
- Beim Herausziehen des Abdichtbandes sollten Sie die Schutzabdeckung der Trommel nicht in den Händen halten.

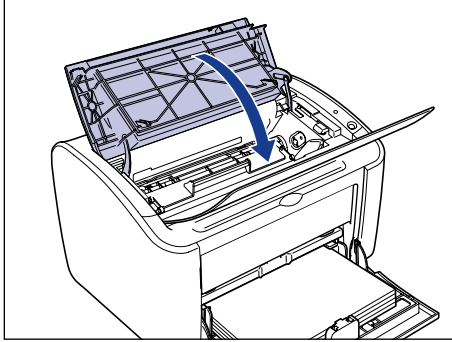


- Nach dem Entfernen der Verpackungsmaterialien installieren Sie die Tonerpatrone so schnell wie möglich im Drucker.
- Entsorgen Sie das Abdichtband unter Beachtung örtlich geltender Vorschriften.

- 6** Richten Sie den Vorsprung links und rechts an der Tonerpatrone an den Tonerpatronenführungen im Drucker aus, und schieben Sie die Patrone ganz nach hinten ①, und ziehen Sie sie anschließend zu sich nach unten ②.



7 Schließen Sie die obere Abdeckung.



WICHTIG

- Wenn Sie die obere Abdeckung nicht schließen können, überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone korrekt in den Drucker eingelegt wurde. Wenn Sie die obere Abdeckung mit Gewalt schließen, kann dies zu Beschädigungen des Druckers führen.
- Lassen Sie die obere Abdeckung nach Einlegen der Tonerpatrone nicht über einen längeren Zeitraum geöffnet.

Sie sollten den Drucker nun reinigen. (Siehe "Reinigung," auf S. 5-15)

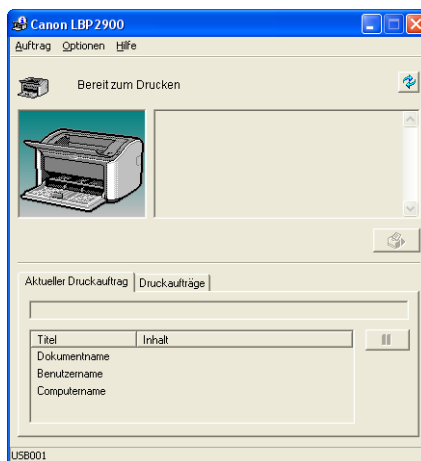
Sie sollten den Drucker nach dem Austauschen der Tonerpatrone reinigen.

1 Legen Sie ein Blatt weißes Papier des Formats A4 (oder Letter) in das Mehrzweck-Papierfach oder in das Fach für manuelle Zuführung ein.

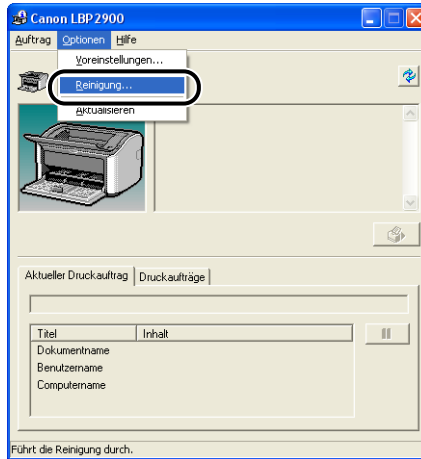
Informationen zum Einlegen von Papier im Format A4 (oder Letter) erhalten Sie im Abschnitt "Drucken auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien" (Siehe S. 2-14).

2 Öffnen Sie das Statusfenster des Druckers.

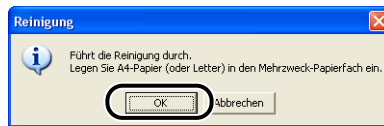
Einzelheiten zum Öffnen des Statusfensters des Druckers finden Sie unter "Anzeigen des Statusfensters des Druckers," auf S. 4-63.



3 Wählen Sie [Reinigung] aus dem Menü [Optionen].



4 Klicken Sie auf [OK].



Die Meldung "Reinigung" wird im Statusfenster des Druckers angezeigt, und die Reinigung beginnt.

Die Reinigung ist beendet, wenn das Papier aus dem Drucker ausgegeben wird und die Meldung nicht mehr angezeigt wird.



HINWEIS

- Die Reinigung dauert etwa 3 Minuten.
- Die Reinigung kann nicht unterbrochen werden. Warten Sie, bis die Reinigung beendet ist.

Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit der Tonerpatrone

Die Tonerpatrone besteht aus mechanischen Präzisionsteilen. Bei einem groben Umgang mit der Patrone kann die Patrone beschädigt oder die Druckqualität beeinträchtigt werden. Wenn Sie Tonerpatronen installieren oder entfernen, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen.

WARNUNG

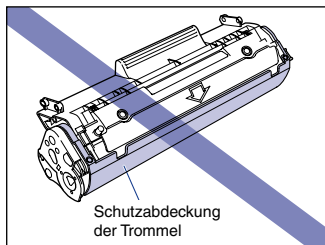
Werfen Sie verbrauchte Tonerpatronen nicht ins Feuer. Der noch in der Tonerpatrone befindliche Toner könnte sich entzünden und Verbrennungen oder einen Brand verursachen.

VORSICHT

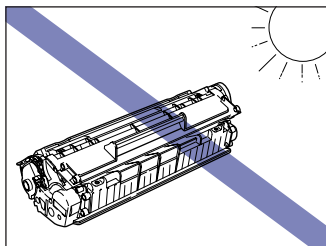
Achten Sie darauf, dass kein Toner an Ihre Kleidung oder Hände gelangt. Wenn Toner an Ihre Kleidung oder Hände gelangt ist, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser ab. Wenn Sie heißes Wasser verwenden, wird der Toner fest und verursacht Flecken, die nicht mehr entfernt werden können.

WICHTIG

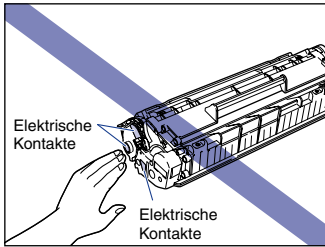
- Wenn Sie das Trommelinnere mit der Hand berühren oder verkratzen, kann dadurch die Druckqualität beeinträchtigt werden. Sie sollten unter keinen Umständen die Schutzabdeckung der Trommel berühren oder öffnen. Berühren Sie unter keinen Umständen andere Teile als die in den Anweisungen genannten. Andernfalls kann es zu Beschädigungen der Tonerpatrone kommen.



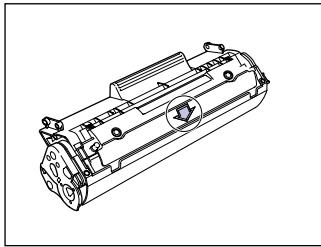
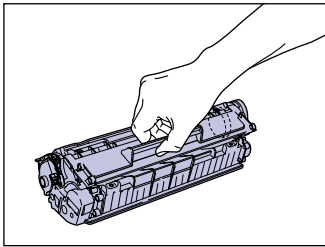
- Setzen Sie die Tonerpatrone nicht direktem Sonnenlicht oder starken Lichtquellen aus.



- Achten Sie darauf, empfindliche Bereiche, wie den Sensor oder die elektrischen Kontakte, nicht zu berühren. Andernfalls kann es zu Beschädigungen der Tonerpatrone kommen.



- Im Umgang mit der Tonerpatrone sollten Sie die Patrone grundsätzlich wie in der Abbildung dargestellt halten und die mit dem Pfeil markierte Oberfläche nach oben richten. Stellen Sie sie nicht auf die Seite, oder drehen Sie sie nicht um.



- Versuchen Sie nicht, die Tonerpatrone zu zerlegen oder zu modifizieren.
- Wenn die Tonerpatrone schnellen Temperaturwechseln ausgesetzt wird, können sich Wassertröpfchen (Kondensation) innen und außen an der Patrone bilden. Wenn eine neue Tonerpatrone, die an einem kühlen Ort gelagert wurde, an einem warmen Ort installiert werden soll, lassen Sie die Patrone für mindestens eine Stunde mit geschlossener Schutzhülle liegen, damit sie sich an die neue Umgebungstemperatur anpassen kann, bevor Sie die Hülle öffnen.
- Verwenden Sie nur neue Tonerpatronen, deren Ablaufdatum, das auf der Verpackung angegeben ist, noch nicht abgelaufen ist.
- Halten Sie Tonerpatronen von Produkten fern, die magnetische Wellen erzeugen, wie Computer oder Bildschirme.
- Tonerpatronen sind magnetische Teile. Halten Sie Tonerpatronen von Magnetdisketten, Diskettenlaufwerken oder anderen magnetempfindlichen Geräten fern. Andernfalls besteht die Gefahr von Datenbeschädigungen.

Lagerung der Tonerpatronen

Beachten Sie die folgenden Punkte, wenn Sie eine neue Tonerpatrone lagern oder mit einer Tonerpatrone umgehen, die für Wartungszwecke oder wegen eines Transports des Druckers aus dem Drucker genommen wurde.



WICHTIG

- Nehmen Sie eine neue Tonerpatrone erst aus der Schutzhülle, wenn Sie sie verwenden möchten.
- Wenn Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker nehmen, um einen Papierstau zu beseitigen oder den Drucker zu warten, legen Sie die Tonerpatrone unverzüglich in die ursprüngliche Schutzhülle, oder wickeln Sie sie in ein dickes Tuch.
- Stellen Sie sie nicht auf die Seite, oder drehen Sie sie nicht um. Lagern Sie die Patrone in der Richtung, in der sie auch im Drucker installiert wird.
- Lagern Sie die Tonerpatrone nicht an Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.
- Lagern Sie die Tonerpatrone nicht an heißen oder feuchten Orten, oder an Orten, an denen Temperatur und Luftfeuchtigkeit stark schwanken können.
 - Lagertemperaturbereich: 0 bis 35°C (32 bis 95°F)
 - Lagerluftfeuchtigkeitsbereich: 35 bis 85% relative Feuchte (ohne Kondensationsbildung)
- Lagern Sie die Tonerpatrone nicht an Orten, an denen ätzende Gase, wie Ammoniak, entstehen oder an denen die Luft einen hohen Salzgehalt aufweist, oder an sehr staubigen Orten.
- Lagern Sie Tonerpatronen nicht in Reichweite kleiner Kinder.
- Lagern Sie Tonerpatronen nicht in der Nähe von Magnetdisketten, Diskettenlaufwerken oder anderen magnetempfindlichen Geräten.

■ Kondensation

Auch wenn die Luftfeuchtigkeit im Lagerluftfeuchtigkeitsbereich liegt, können sich auf Grund von Lufttemperaturunterschieden innen oder außen an der Tonerpatrone Wassertröpfchen bilden. Diese Kondensationsbildung hat negative Auswirkungen auf die Leistung der Tonerpatrone.

Reinigen Sie das Druckeräußere

Wenn sich nach längerem Gebrauch des Druckers Staub oder Schmutz auf dem Drucker ansammelt, sollten Sie den Drucker reinigen. Zur Vermeidung von Beschädigungen des Druckers und elektrischen Schlägen bei der Reinigung beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den Drucker reinigen.

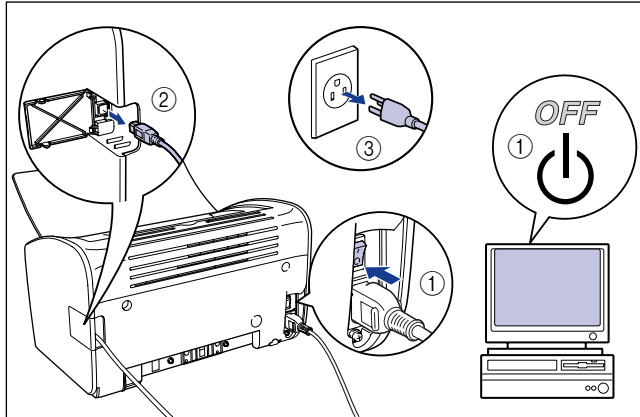
WARNUNG

- **Wenn Sie den Drucker reinigen möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Andernfalls besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.**
- **Verwenden Sie keinen Alkohol, Benzol, keine Verdünnungsmittel oder andere brennbare Substanzen. Wenn eine brennbare Substanz mit der elektrischen Einheit im Druckerinneren in Berührung kommt, kann dies zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen.**

WICHTIG

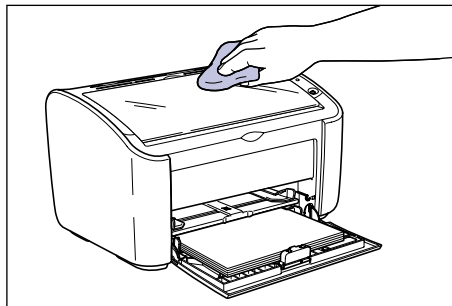
- Achten Sie darauf, als Reinigungsmittel nur Wasser oder milde wässrige Spülmittellösungen zu verwenden, da sonst die Plastikmaterialien im Drucker verformt oder beschädigt werden können.
- Bei Verwendung eines milden Spülmittels stellen Sie sicher, dass es mit viel Wasser verdünnt wird.
- Dieser Drucker muss nicht geölt werden. Ölen Sie den Drucker nicht.

- 1** Schalten Sie den Drucker und den Computer aus ①, ziehen Sie das USB-Kabel ab ②, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ③.



- 2** Wringen Sie ein mit Wasser oder einer milden verdünnten Spülmittellösung befeuchtetes weiches Tuch fest aus, und wischen Sie anhaftenden Schmutz ab.

Wenn ein mildes Spülmittel zur Reinigung verwendet wurde, wischen Sie anschließend das Spülmittel mit einem nur mit Wasser befeuchteten weichen Tuch ab.



- 3** Nachdem Sie den Schmutz abgewischt haben, wischen Sie den Drucker mit einem trockenen Tuch ab.
- 4** Wenn der Drucker vollständig trocken ist, stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose, und schließen Sie das USB-Kabel wieder an.

Transport des Druckers

Beim Aufstellen des Druckers an einer anderen Stelle oder beim Transport des Druckers zur Wartung stellen Sie sicher, dass die folgenden Schritte durchgeführt werden.

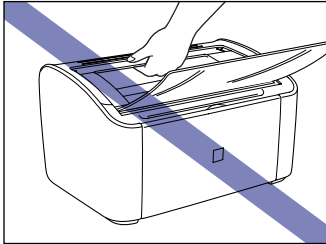
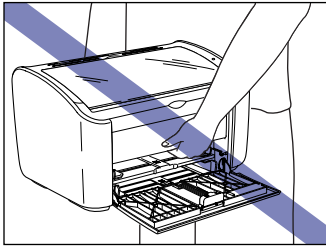
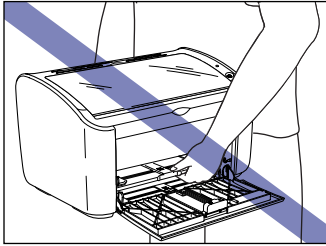
WARNUNG

Wenn Sie den Drucker transportieren, sollten Sie den Drucker grundsätzlich ausschalten, den Netzstecker ziehen und das USB-Kabel abtrennen. Wenn Sie den Drucker transportieren, ohne die Kabel abzutrennen, können das Elektrokabel und das USB-Kabel beschädigt werden, was zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen kann.

VORSICHT

- Der Drucker wiegt ohne Tonerpatrone etwa 6,3 kg. Achten Sie darauf, sich beim Tragen des Druckers nicht zu verheben.

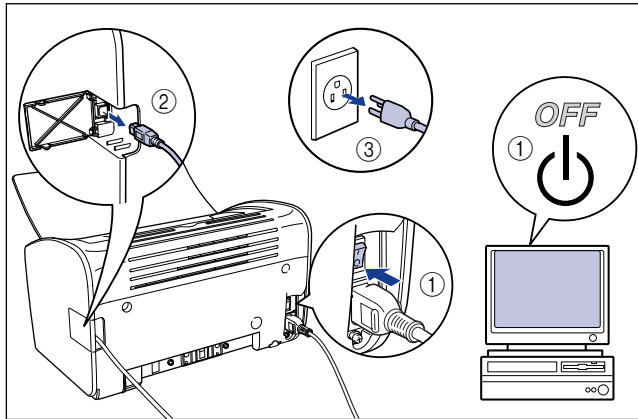
- Halten Sie den Drucker grundsätzlich an den angegebenen Stellen fest und niemals an der Vorder- oder Rückseite oder an den Ventilationsöffnungen. Andernfalls kann der Drucker herunterfallen und Verletzungen von Personen verursachen.



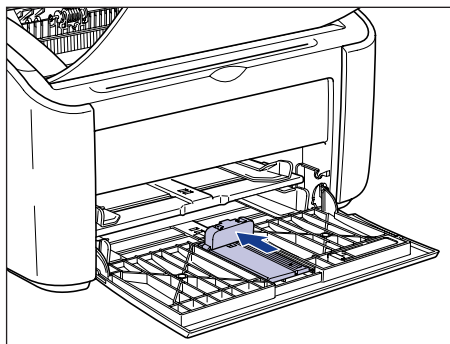
Transport des Druckers

Gehen Sie wie folgt vor, um den Drucker zu transportieren.

- 1** Schalten Sie den Drucker und den Computer aus ①, ziehen Sie das USB-Kabel ab ②, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ③.

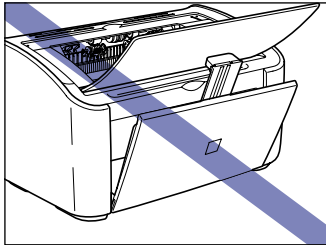


- 2** Ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 3** Nehmen Sie eventuell im Drucker befindliches Papier heraus, und schieben Sie die hintere Papierführung in die in der Abbildung dargestellte Position.

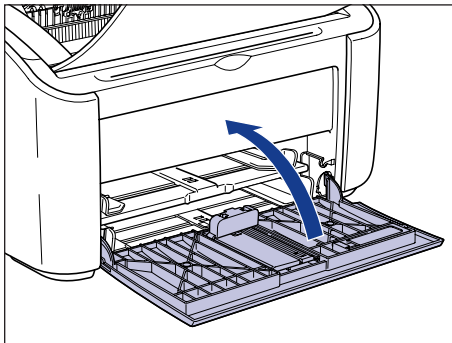


WICHTIG

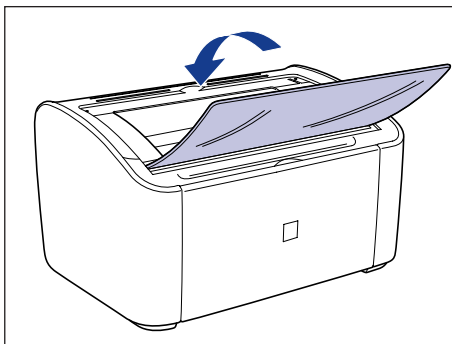
Wenn Sie versuchen, das Mehrzweck-Papierfach zu schließen, während die hintere Papierführung aus dem Fach zeigt, kann es zu Beschädigungen des Druckers kommen. Bevor Sie das Mehrzweck-Papierfach schließen, sollten Sie grundsätzlich überprüfen, dass die hintere Papierführung ganz in das Mehrzweck-Papierfach zurückgeschoben wurde.



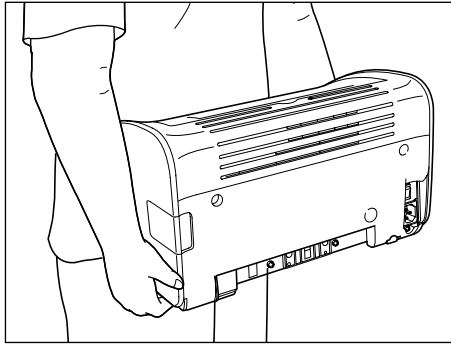
4 Schließen Sie das Mehrzweck-Papierfach.



5 Schließen Sie gegebenenfalls das Papierausgabefach.



- 6** Halten Sie den Drucker an der linken und rechten Seite mit beiden Händen, wie in der Abbildung dargestellt, und halten Sie ihn beim Tragen gut fest.

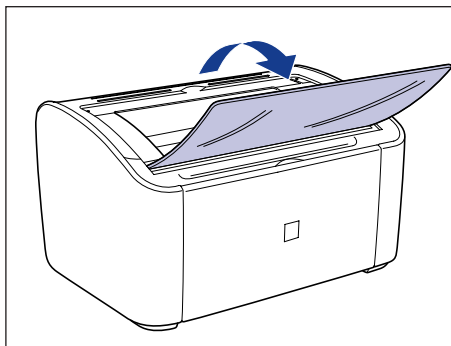


- 7** Setzen Sie den Drucker am Aufstellungsort vorsichtig ab.

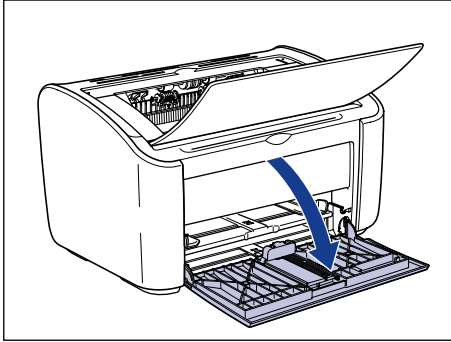
⚠ VORSICHT

Setzen Sie den Drucker langsam und vorsichtig ab. Wenn Ihre Hände vom Drucker eingeklemmt werden, besteht Verletzungsgefahr.

- 8** Öffnen Sie das Ausgabefach.



9 Öffnen Sie das Mehrzweck-Papierfach.



10 Legen Sie das Papier ein.

Informationen zum Einlegen von Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien finden Sie unter "Drucken auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien," auf S. 2-14.

Informationen zum Einlegen von Indexkarten finden Sie unter "Drucken auf Indexkarten," auf S. 2-27.

Informationen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie unter "Bedrucken von Briefumschlägen," auf S. 2-34.

Informationen zum Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter "Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten (Nicht-Standard-Formaten)," auf S. 2-45.

11 Schließen Sie das Netzkabel an.

12 Stecken Sie den Netzstecker fest in die Netzsteckdose.

13 Schließen Sie das USB-Kabel an.

● Transport des Druckers

Wenn Sie den Drucker transportieren, z.B. um ihn an einen anderen Ort zu stellen, entfernen Sie die Tonerpatrone, und setzen Sie den Drucker und die Einzelteile mit ihrem Schutzmaterial in die ursprünglichen Verpackungen, um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden.

Wenn die ursprüngliche Verpackung und das Verpackungsmaterial nicht mehr verfügbar sind, nehmen Sie einen geeigneten Karton sowie Verpackungsmaterial, und packen Sie den Drucker und die Einzelteile entsprechend ein.

Umgang mit dem Drucker

Dieser Drucker besteht aus einer Vielzahl elektronischer und empfindlicher optischer Komponenten. Lesen Sie den folgenden Abschnitt aufmerksam durch, und seien Sie im Umgang mit dem Drucker vorsichtig.



WICHTIG

Informationen zum Umgang mit dem Drucker finden Sie auch unter "Wichtige Sicherheitsvorschriften," auf S. xv.

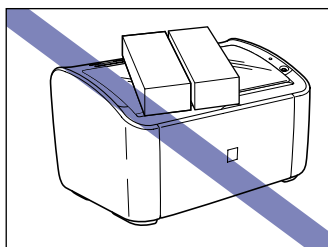
Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit dem Drucker

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, damit Ihr Drucker weiterhin Druckergebnisse von hoher Qualität erzielt.

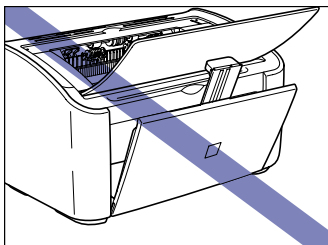


WICHTIG

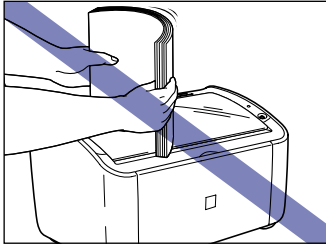
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Drucker, das Ausgabefach oder andere Teile des Druckers. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Druckers kommen.



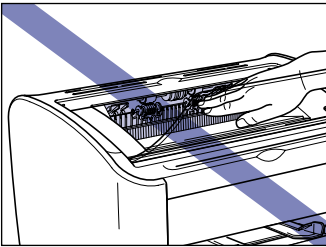
- Wenn Sie versuchen, das Mehrzweck-Papierfach zu schließen, während die hintere Papierführung aus dem Fach zeigt, kann es zu Beschädigungen des Druckers kommen. Bevor Sie das Mehrzweck-Papierfach schließen, sollten Sie grundsätzlich überprüfen, dass die hintere Papierführung ganz in das Mehrzweck-Papierfach zurückgeschoben wurde.



- Lassen Sie die obere Abdeckung nicht länger als nötig geöffnet. Wenn Sie den Drucker direktem Sonnenlicht oder starken Lichtquellen aussetzen, kann dies die Druckerleistung beeinträchtigen.
- Erschüttern Sie den Drucker nicht während des Druckvorgangs. Andernfalls kann es zur Beeinträchtigung der Druckqualität kommen.



- Öffnen Sie die obere Abdeckung nicht während eines Druckvorgangs. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Druckers kommen.
- Öffnen und schließen Sie das Ausgabefach, das Mehrzweck-Papierfach und die obere Abdeckung des Druckers vorsichtig. Wenn Sie mit dem Drucker nicht vorsichtig umgehen, kann der Drucker beschädigt werden.
- Wenn Sie eine Decke über den Drucker legen möchten, damit er nicht verstaubt, schalten Sie den Drucker aus, und lassen Sie ihn erst abkühlen, bevor Sie den Drucker abdecken.
- Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- Verwenden oder lagern Sie den Drucker nicht an Orten, an denen Chemikalien verwendet werden.
- Der Bereich um das Ausgabefach ist während des Druckvorgangs und unmittelbar danach sehr heiß. Wenn Sie Papier aus dem Ausgabefach nehmen oder einen Papierstau beseitigen, achten Sie unbedingt darauf, den Bereich um das Ausgabefach nicht zu berühren.



Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung des Druckers

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll, stellen Sie ihn an einem Ort ab, der die folgenden Bedingungen erfüllt:

- Lagertemperaturbereich: 0 bis 35°C (32 bis 95°F)
- Lagerluftfeuchtigkeitsbereich: 10 bis 80% relative Feuchte (ohne Kondensationsbildung)

Fehlersuche

6

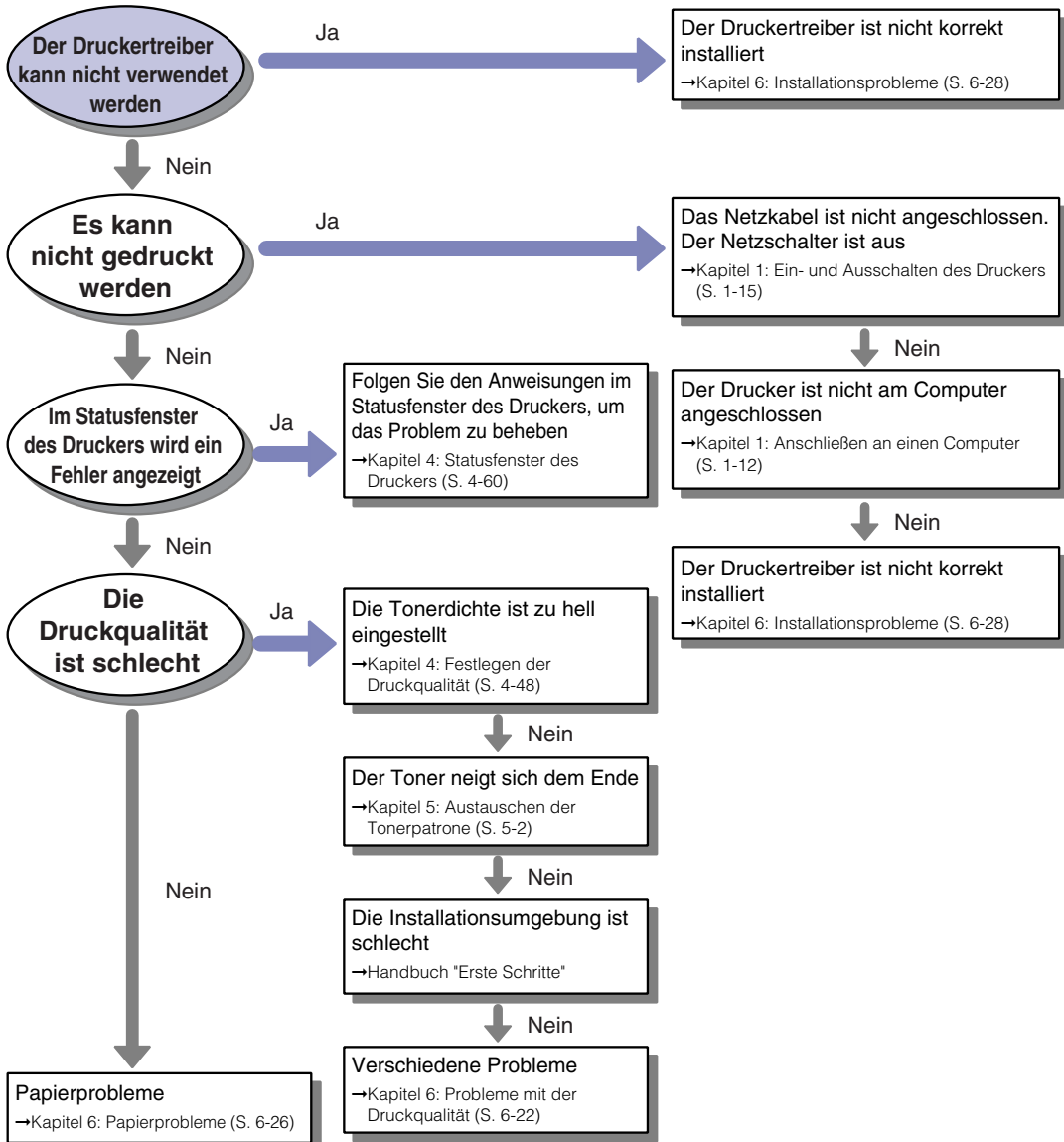
KAPITEL

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Probleme, z.B. Papierstaus und schlechte Druckqualität, gelöst werden können.

Fehlersuche-Diagramm	6-2
Papierstaus	6-3
Service-Ruf	6-18
Bei einem Fehler der Fixiereinheit	6-19
Bei einem Scanner-Fehler oder Servicefehler	6-20
Probleme mit der Druckqualität	6-22
Papierprobleme	6-26
Wenn nichts gedruckt wird	6-27
Installationsprobleme	6-28
Wenn die Deinstallation nicht erfolgreich ist	6-29
Deinstallation des USB-Klasse-Treibers	6-31
Probleme bei lokaler Installation	6-35
Probleme bei der Installation eines gemeinsam benutzten Druckers	6-36
Verschiedene Probleme	6-37

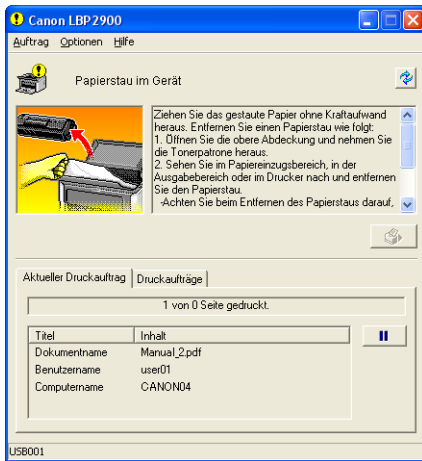
Fehlersuche-Diagramm

Wenn es während des Betriebs des Druckers zu Problemen kommt, können Sie anhand des unten aufgeführten Ablaufdiagramms die Ursache des Problems ermitteln.



Papierstaus

Die folgende Meldung wird im Statusfenster des Druckers angezeigt, wenn es während des Druckvorgangs zu einem Papierstau kommt.



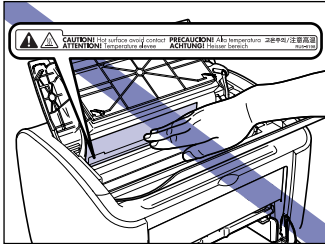
WARNUNG

Im Inneren dieses Gerätes befindet sich eine Hochspannungseinheit. Wenn Sie gestautes Papier entfernen oder das Innere des Druckers kontrollieren, sollten Sie darauf achten, dass keine Ketten, Armbänder oder andere Metallgegenstände mit dem Druckerinneren in Berührung kommen. Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen oder eines elektrischen Schlags.

VORSICHT

- Achten Sie beim Beheben des Papierstaus darauf, dass kein Toner an Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangt. Wenn Toner an Ihre Kleidung oder Hände gelangt ist, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser ab. Verwenden Sie kein heißes Wasser, da der Toner sonst hart wird und Flecken verursacht, die nicht mehr entfernt werden können.
- Wenn Sie im Inneren des Druckers gestautes Papier entfernen, sollten Sie das Papier vorsichtig entfernen, damit der Toner, der sich auf dem gestauten Papier befindet, nicht aus dem Drucker spritzt. Auf diese Weise könnte Toner in Augen oder Mund geraten. Falls Toner in Augen oder Mund gerät, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser aus, und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.
- Achten Sie beim Entfernen von gestautem Papier darauf, sich nicht die Hände an den Papierkanten zu schneiden.

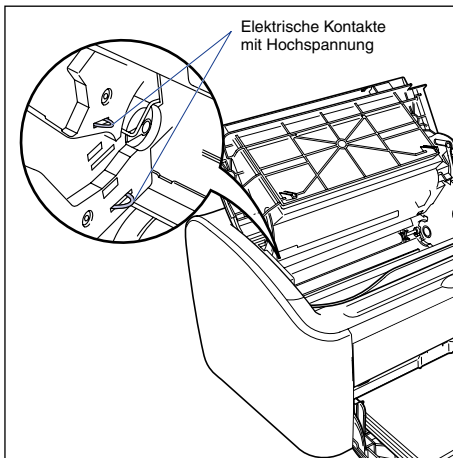
- Der Bereich um die Fixiereinheit im Druckerinneren wird während des Betriebs heiß. Wenn Sie z.B. beim Entfernen von gestautem Papier das Innere des Druckers kontrollieren, achten Sie darauf, dass Sie diesen Bereich um die Fixiereinheit nicht berühren. Andernfalls kann es zu Verbrennungen kommen.



- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände oder Kleidung nicht in die Nähe der Walze im Ausgabebereich gelangen, nachdem Sie das gestaute Papier vollständig entfernt haben. Auch wenn der Drucker nicht druckt, kann eine plötzliche Rotation der Walze zu Verletzungen der Hände oder zur Beschädigung der Kleidung führen.

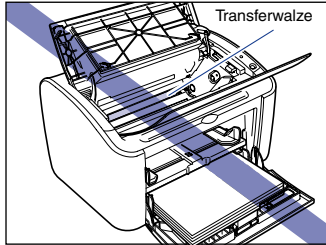
WICHTIG

- Berühren Sie niemals die Hochspannungsteile im Inneren der oberen Abdeckung. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Druckers kommen.

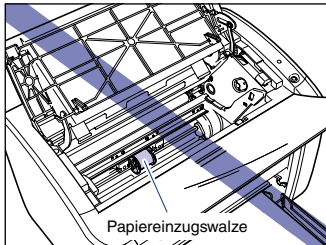


- Wenn Sie zu feste an gestautem Papier ziehen, kann das Papier reißen, und die internen Komponenten können beschädigt werden. Wenn Sie gestautes Papier herausziehen, sollten Sie es in der richtigen Richtung abhängig von der Lage des gestauten Papiers herausziehen.
- Wenn das Papier reißt, stellen Sie sicher, dass alle restlichen Papierstücke gefunden und entfernt werden.
- Wenn Sie gestautes Papier entfernen, ohne die obere Abdeckung zu öffnen, wird die Fehlermeldung eventuell nicht gelöscht. In diesem Fall öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung einmal.

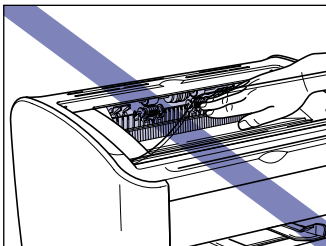
- Die Transferwalze darf unter keinen Umständen berührt werden. Andernfalls kann es zur Beeinträchtigung der Druckqualität kommen.



- Die Papiereinzugswalze darf unter keinen Umständen berührt werden. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Papiereinzugsmechanismus kommen.

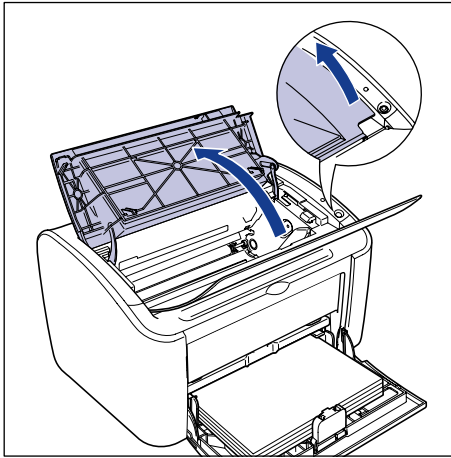


- Der Bereich um das Ausgabefach ist während des Druckvorgangs und unmittelbar danach sehr heiß. Wenn Sie Papier aus dem Ausgabefach nehmen oder einen Papierstau beseitigen, achten Sie unbedingt darauf, den Bereich um das Ausgabefach nicht zu berühren.



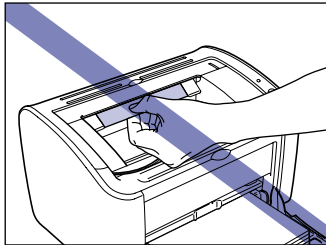
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Öffnen Sie die obere Abdeckung an der Furche rechts bis zum Anschlag.

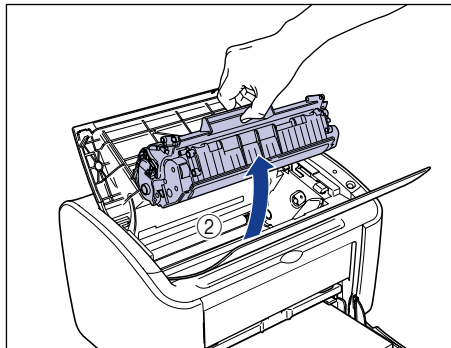
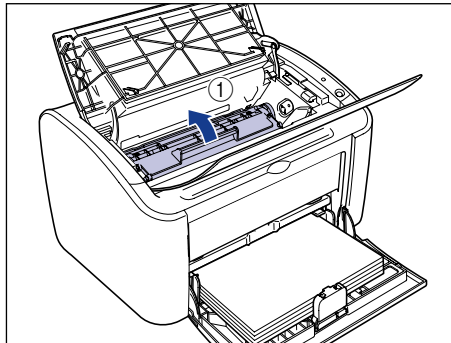


WICHTIG

Auch wenn Sie das gestaute Papier im Ausgabefach sehen, sollten Sie nicht am Papier ziehen. Öffnen Sie unbedingt die obere Abdeckung, und entfernen Sie die Tonerpatrone, bevor Sie versuchen, den Papierstau zu beseitigen.

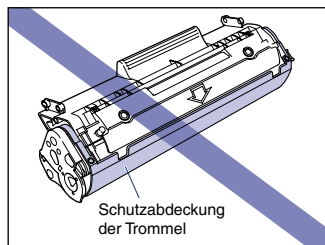


- 2** Heben Sie die Tonerpatrone in Pfeilrichtung ①, und ziehen Sie sie anschließend heraus ②.

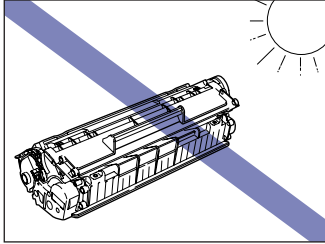


WICHTIG

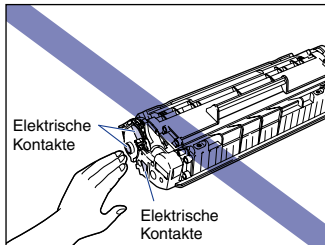
- Wenn Sie das Trommelinnere mit der Hand berühren oder verkratzen, kann dadurch die Druckqualität beeinträchtigt werden. Sie sollten unter keinen Umständen die Schutzabdeckung der Trommel berühren oder öffnen. Berühren Sie unter keinen Umständen andere Teile als die in den Anweisungen genannten. Andernfalls kann es zu Beschädigungen der Tonerpatrone kommen.



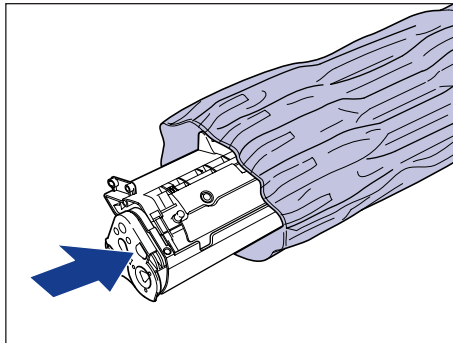
- Setzen Sie die Tonerpatrone nicht direktem Sonnenlicht oder starken Lichtquellen aus.



- Achten Sie darauf, empfindliche Bereiche, wie den Sensor oder die elektrischen Kontakte, nicht zu berühren. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Druckers kommen.

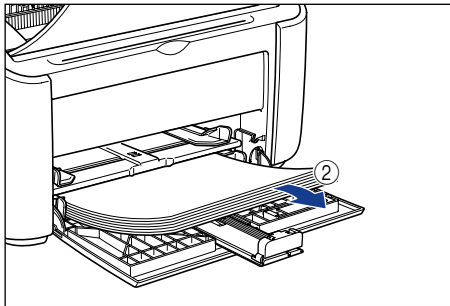
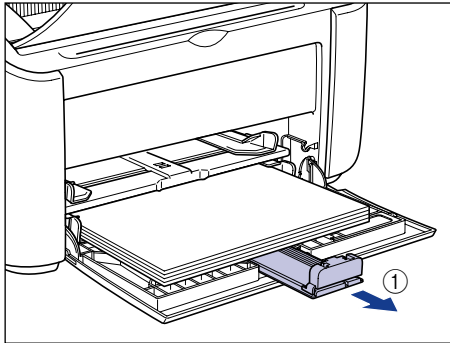


3 Legen Sie die Tonerpatrone in die Schutzhülle.



4 Entfernen Sie das Papier aus dem Mehrzweck-Papierfach.

Ziehen Sie die hintere Papierführung heraus ①, und entfernen Sie das Papier ②.



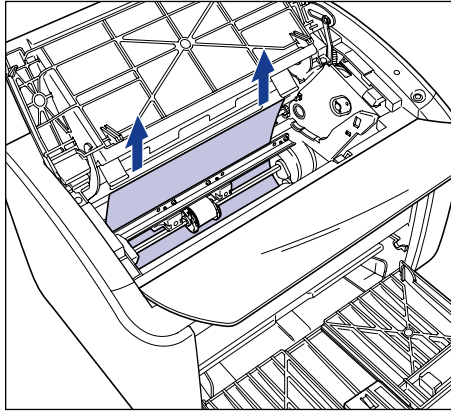
WICHTIG

Auch wenn sich das Papier im Mehrzweck-Papierfach gestaut hat, sollten Sie den Papierstau nicht beseitigen, sondern wie folgt fortfahren.

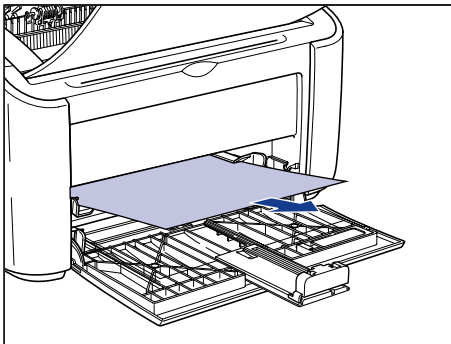
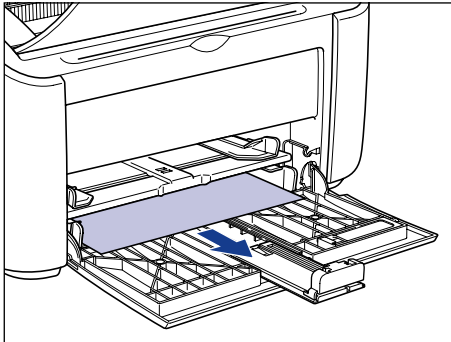
5 Entfernen Sie das gestaute Papier.

● Wenn Sie die obere Kante des Papiers im Drucker sehen:

- Ziehen Sie das Papier vorsichtig nach oben, um den Papierstau zu beseitigen.



- Wenn der Papierstau schwer zu beseitigen ist, ziehen Sie das Papier durch das Mehrzweck-Papierfach oder das Fach für manuelle Zuführung heraus.

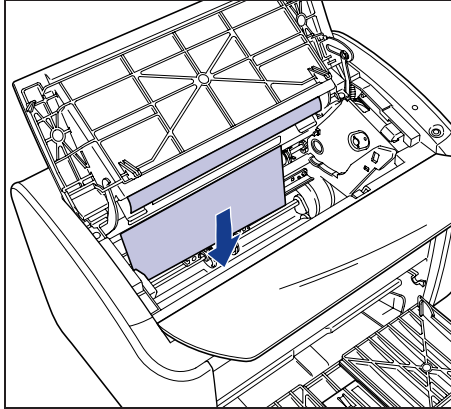


 **WICHTIG**

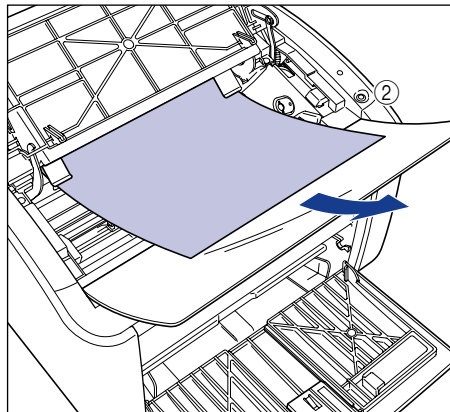
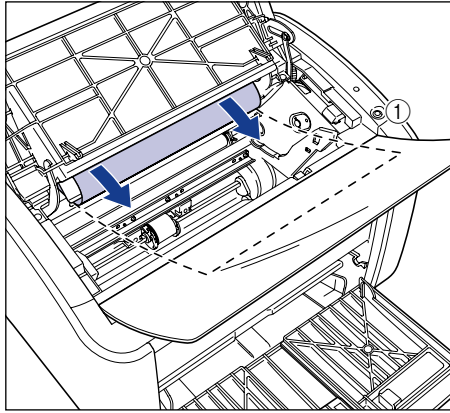
Wenn Sie gestautes Papier durch das Mehrzweck-Papierfach oder das Fach für manuelle Zuführung herausziehen, kann das nächste Blatt, auf dem Sie drucken, durch restlichen Toner verschmiert sein.

● **Wenn Sie die untere Kante des Papiers im Drucker sehen:**

- Halten Sie das Papier an beiden Kanten, und führen Sie es langsam nach unten, um das Papier zu entfernen.



- Wenn das Papier schwer heraus zu ziehen ist, ziehen Sie an der oberen Kante des Papiers, wie in der Abbildung dargestellt ①, und entfernen Sie das Papier anschließend durch das Ausgabefach ②.

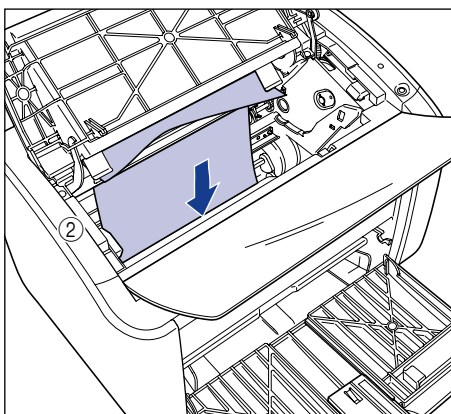
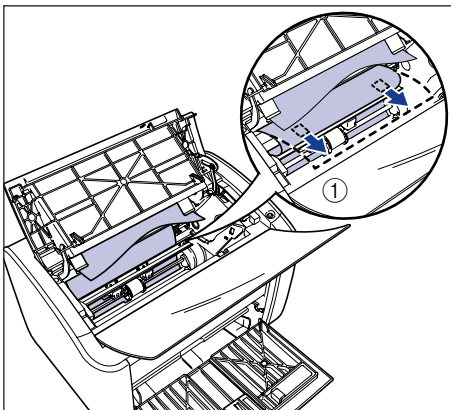


 **WICHTIG**

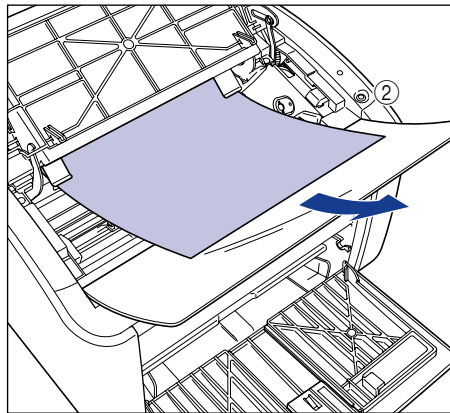
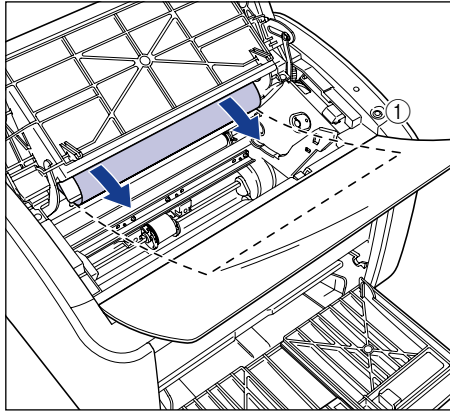
Wenn Sie gestautes Papier durch das Ausgabefach herausziehen, kann das nächste Blatt, auf dem Sie drucken, durch restlichen Toner verschmiert sein.

● Wenn Sie weder die obere noch die untere Kante des Papiers sehen:

- Ziehen Sie das hintere Ende des Papiers wie in der Abbildung dargestellt heraus ①, halten Sie anschließend das Papier an beiden Kanten, und führen Sie es langsam nach unten, um das Papier aus dem Drucker zu beseitigen ②.



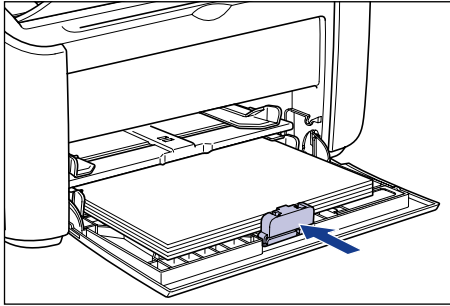
- Wenn das Papier schwer heraus zu ziehen ist, ziehen Sie an der oberen Kante des Papiers, wie in der Abbildung dargestellt ①, und entfernen Sie das Papier anschließend durch das Ausgabefach ②.



 **WICHTIG**

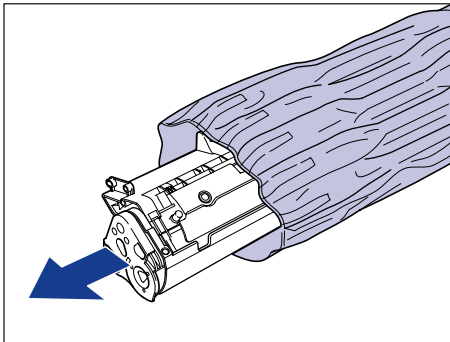
Wenn Sie gestautes Papier durch das Ausgabefach herausziehen, kann das nächste Blatt, auf dem Sie drucken, durch restlichen Toner verschmiert sein.

- 6** Legen Sie das Papier so ein, dass es an der hinteren Papierführung ausgerichtet ist.

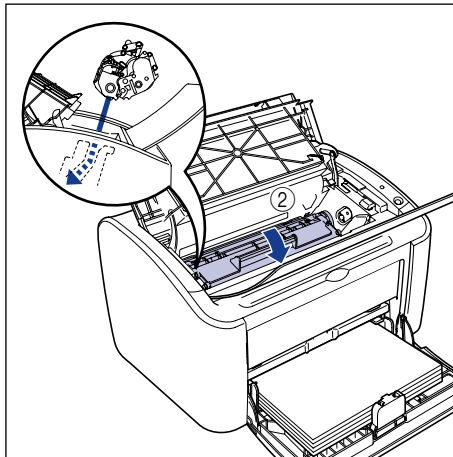
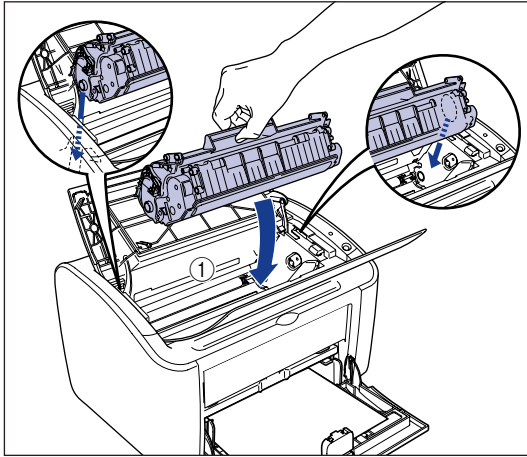


Wenn der Papierstau während des Einzugs aus dem Fach für manuelle Zuführung auftrat, legen Sie das Papier in das Fach für manuelle Zuführung.

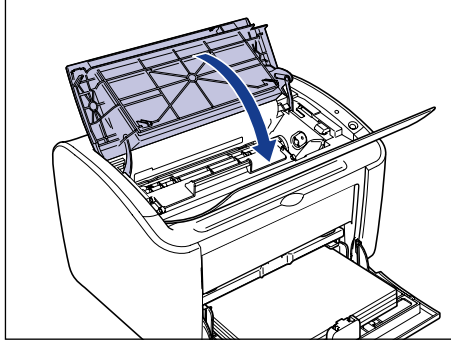
- 7** Nehmen Sie die Tonerpatrone aus der Schutzhülle.



- 8** Richten Sie den Vorsprung links und rechts an der Tonerpatrone an den Tonerpatronenführungen im Drucker aus, und schieben Sie die Patrone ganz nach hinten ①, und ziehen Sie sie anschließend zu sich nach unten ②.



9 Schließen Sie die obere Abdeckung.



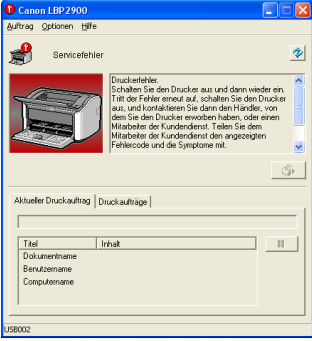
WICHTIG

- Wenn Sie die obere Abdeckung nicht schließen können, überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone korrekt in den Drucker eingelegt wurde. Wenn Sie die obere Abdeckung mit Gewalt schließen, kann dies zu Beschädigungen des Druckers führen.
- Lassen Sie die obere Abdeckung nach Einlegen der Tonerpatrone nicht über einen längeren Zeitraum geöffnet.

Service-Ruf

Wenn es während des Betriebs zu einem Fehler kommt, z.B. dass der Drucker nicht mehr korrekt funktioniert, wird ein Service-Ruf wie folgt angezeigt.

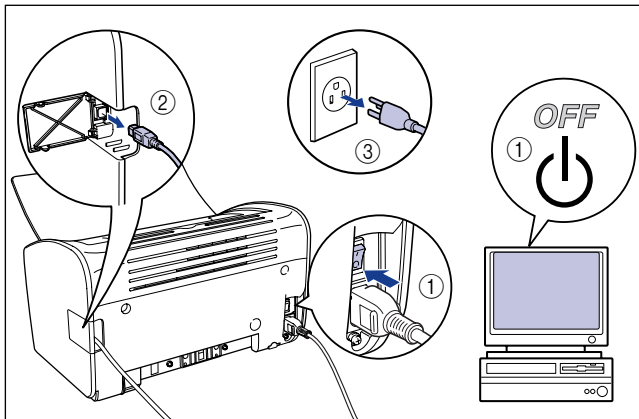
Service-Ruf	Grund	Lösung
	<p>Die Fixiereinheit funktioniert nicht korrekt.</p>	<p>Folgen Sie der Vorgehensweise (siehe "Bei einem Fehler der Fixiereinheit," auf S. 6-19), und wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.</p>
	<p>Der Scanner funktioniert nicht korrekt.</p>	<p>Folgen Sie der Vorgehensweise (siehe "Bei einem Scanner-Fehler oder Servicefehler," auf S. 6-20), und schalten Sie den Netzstrom anschließend aus und wieder ein.</p>

Service-Ruf	Grund	Lösung
	<p>Der Drucker funktioniert nicht korrekt.</p>	<p>Folgen Sie der Vorgehensweise (siehe "Bei einem Scanner-Fehler oder Servicefehler," auf S. 6-20), und schalten Sie den Netzstrom anschließend aus und wieder ein.</p>

Bei einem Fehler der Fixiereinheit

Wenn ein Fehler der Fixiereinheit angezeigt wird, folgen Sie der unten beschriebenen Vorgehensweise, und wenden Sie sich anschließend an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

- 1** Schalten Sie den Drucker und den Computer aus ①, ziehen Sie das USB-Kabel ab ②, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ③.



WICHTIG

Wenn ein Fehler der Fixiereinheit auftritt, sollten Sie den Drucker nicht wieder einschalten, nachdem Sie ihn ausgeschaltet haben.

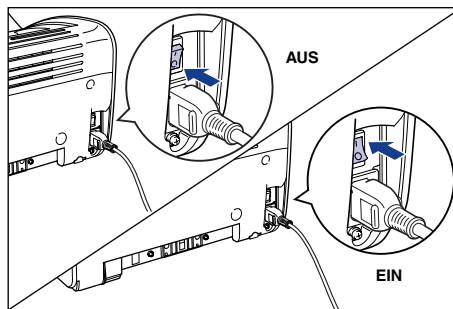
2 Wenden Sie sich an Ihren Canon-Vertragshändler.

Schildern Sie dem Vertragshändler die aufgetretenen Probleme.

Bei einem Scanner-Fehler oder Servicefehler

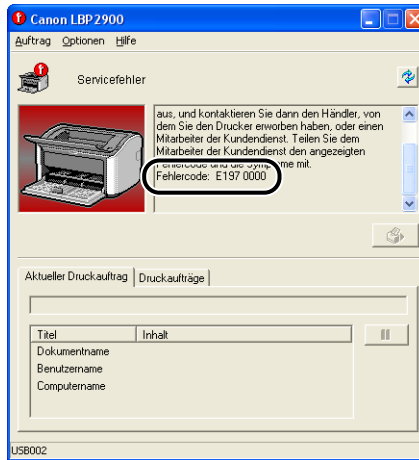
Wenn ein Scanner- oder Servicefehler auftritt, schalten Sie den Drucker wie folgt aus und wieder ein. Dadurch wird die Meldung möglicherweise gelöscht.

1 Schalten Sie den Strom aus, warten Sie mindestens zehn Sekunden lang, und schalten Sie den Drucker wieder ein.

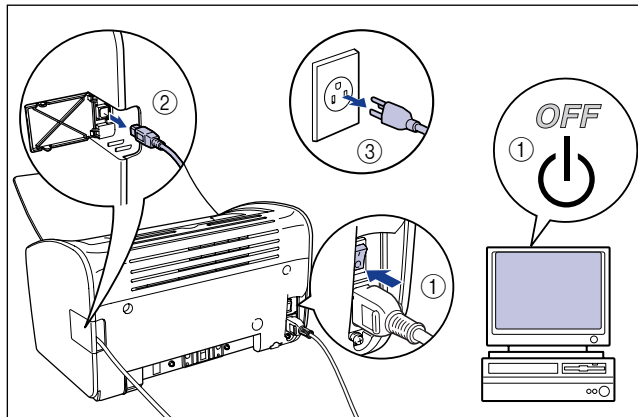


Wenn die Meldung nicht mehr angezeigt wird, benutzen Sie den Drucker wie gewohnt. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Notieren Sie sich den Fehlercode, der im Statusfenster des Druckers angezeigt wird.



3 Schalten Sie den Drucker und den Computer aus ①, ziehen Sie das USB-Kabel ab ②, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ③.



4 Wenden Sie sich an Ihren Canon-Vertragshändler.

Schildern Sie dem Canon-Vertragshändler die aufgetretenen Probleme, und teilen Sie ihm den notierten Fehlercode mit.

Probleme mit der Druckqualität

Wenn während des Betriebs des Druckers ein Problem auftritt, führen Sie die folgenden Maßnahmen abhängig von den Symptomen durch.

WICHTIG

- Wenn im Statusfenster des Druckers eine Meldung angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen in der Meldung.
- Im Falle eines Papierstaus lesen Sie den Abschnitt "Papierstaus," auf S. 6-3.
- Wenn ein Problem auftritt, das in diesem Abschnitt nicht erläutert wird, das Problem mit den Abhilfemaßnahmen nicht behoben werden konnte oder Sie die Fehlerursache nicht ermitteln können, wenden Sie sich an Ihren Canon-Vertragshändler.

Es erscheinen weiße Streifen. (Gedruckter Text ist schwach oder ungleichmäßig.)

Grund In der Tonerpatrone befindet sich nur noch wenig Toner.

Abhilfe Nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, und bewegen Sie sie vorsichtig fünf oder sechs Mal hin und her, und legen Sie sie anschließend wieder ein. Wenn das Problem bestehen bleibt, ersetzen Sie die Tonerpatrone durch eine neue Patrone. (Siehe "Austauschen der Tonerpatrone," auf S. 5-2.)

Der Ausdruck ist insgesamt blass.

Grund 1 Die Einstellung der [Tonerdichte] ist nicht geeignet.

Abhilfe Ziehen Sie den Schieberegler für die [Tonerdichte] im Druckertreiber in Richtung [Dunkel].
Wenn Sie die Einstellung der [Tonerdichte] ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Details] auf der Registerkarte [Qualität], um das Dialogfeld [Detaillierte Einstellungen] zu öffnen.

Grund 2 [Tonersparmodus verwenden] ist gewählt.

Abhilfe Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Tonersparmodus verwenden] im Druckertreiber.
Wenn Sie die Einstellung für [Tonersparmodus verwenden] ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Details] auf der Registerkarte [Qualität], um das Dialogfeld [Detaillierte Einstellungen] zu öffnen.

Der Ausdruck ist insgesamt dunkel.

Grund 1 Die Einstellung der [Tonerdichte] ist nicht geeignet.

Abhilfe Ziehen Sie den Schieberegler für die [Tonerdichte] im Druckertreiber in Richtung [Hell].
Wenn Sie die Einstellung der [Tonerdichte] ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Details] auf der Registerkarte [Qualität], um das Dialogfeld [Detaillierte Einstellungen] zu öffnen.

Grund 2 Der Drucker ist direktem Sonnenlicht oder starken Lichtquellen ausgesetzt.

Abhilfe Stellen Sie den Drucker an einem Ort auf, an dem er nicht direktem Sonnenlicht oder starken Lichtquellen ausgesetzt ist. Als Alternative können Sie den Drucker auch von der starken Lichtquelle trennen.

Ein Teil einer Seite wird nicht gedruckt.

Grund 1 Der Skalierungsfaktor ist nicht korrekt.

Abhilfe 1 Deaktivieren Sie im Druckertreiber das Kontrollkästchen für [Manuelle Skalierung]. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert wird, wird der Skalierungsfaktor automatisch anhand der Einstellungen für [Seitenformat] und [Ausgabeformat] ermittelt.
Wenn Sie die Einstellung [Manuelle Skalierung] aktualisieren möchten, öffnen Sie die Registerkarte [Seite einrichten].

Abhilfe 2 Aktivieren Sie im Druckertreiber [Manuelle Skalierung], und geben Sie einen Skalierungsfaktor entsprechend des von Ihnen verwendeten Papierformats an. Wenn Sie die Einstellung [Manuelle Skalierung] aktualisieren möchten, öffnen Sie die Registerkarte [Seite einrichten].

Grund 2 Das Papier ist in der falschen Richtung eingelegt.

Abhilfe Legen Sie das Papier richtig ein. (Siehe "Drucken auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien," auf S. 2-14, "Drucken auf Indexkarten," auf S. 2-27, "Bedrucken von Briefumschlägen," auf S. 2-34, "Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten (Nicht-Standard-Formaten)," auf S. 2-45)

Grund 3 Die Daten wurden von einer Anwendung gedruckt, in der die Randeinstellungen außerhalb des druckbaren Bereichs des Druckers eingestellt sind.

Abhilfe Der druckbare Bereich des Druckers wird durch einen oberen Rand von 4 mm, einen unteren Rand von 6 mm und einen linken und rechten Rand von jeweils 5 mm begrenzt (für Indexkarten und Briefumschläge beträgt der obere, untere, linke und rechte Rand jeweils 10 mm). Achten Sie darauf, dass Ihre Daten ausreichend große Ränder enthalten.

Die Vorder- oder Rückseite von Ausdrucken weist schwarze punktförmige Flecken auf.

Grund Die Fixiereinheit ist verschmutzt.

Abhilfe Führen Sie eine Reinigung durch. (Siehe "Reinigung," auf S. 5-15.)

Die Druckposition ist falsch ausgerichtet.

Grund Die Einstellungen für [Oberer Rand] und [Papierposition] sind in der Anwendung nicht korrekt konfiguriert.

Abhilfe Aktualisieren Sie die Einstellungen für [Oberer Rand] und [Papierposition] in der Anwendung. (Siehe Bedienungsanleitung der Anwendung.)

Die nächste Seite wird halb über die vorherige Seite gedruckt.

Grund Die Einstellungen für [Zeilenabstand] oder [Zeile/Seite] in der Anwendung sind nicht korrekt konfiguriert.

Abhilfe Aktualisieren Sie [Zeilenabstand] und [Zeile/Seite] in der Anwendung, so dass die Daten auf eine Seite passen, und wiederholen Sie den Druckvorgang. (Siehe Bedienungsanleitung der Anwendung.)

Auf dem Papier ist nichts gedruckt.

Grund 1 Die Tonerpatrone wurde mit noch angebrachtem Abdichtband eingesetzt.

Abhilfe Entfernen Sie die Tonerpatrone, ziehen Sie das Abdichtband ab, und setzen Sie die Patrone erneut ein. (Siehe "Austauschen der Tonerpatrone," auf S. 5-2)

Grund 2 Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.

Abhilfe Richten Sie den Papierstapel richtig aus, und legen Sie ihn erneut ein. (Siehe "Drucken auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien," auf S. 2-14, "Drucken auf Indexkarten," auf S. 2-27, "Bedrucken von Briefumschlägen," auf S. 2-34, "Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten (Nicht-Standard-Formaten)," auf S. 2-45)

Das Papier wird vollständig schwarz ausgegeben.

Grund Die Trommel in der Tonerpatrone ist verschlissen.

Abhilfe Ersetzen Sie die Tonerpatrone durch eine neue. (Siehe "Austauschen der Tonerpatrone," auf S. 5-2.)

Gedruckte Seiten weisen weiße Flecken auf.

Grund 1 Das Papier ist ungeeignet.

Abhilfe Ersetzen Sie das Papier durch einen verwendbaren Papiertyp, und starten Sie den Druckvorgang erneut. (Siehe "Papieranforderungen," auf S. 2-2.)

Grund 2 Das Papier ist feucht, da es unter falschen Bedingungen gelagert wurde.

Abhilfe Ersetzen Sie das Papier durch neues Papier, und starten Sie den Druckvorgang erneut.

Grund 3 Die Trommel in der Tonerpatrone ist verschlissen.

Abhilfe Ersetzen Sie die Tonerpatrone durch eine neue. (Siehe "Austauschen der Tonerpatrone," auf S. 5-2.)

Papierprobleme

6

Fehlersuche

Papier wird zerknittert ausgegeben.

Grund 1 Das Papier ist in einem Winkel in das Mehrzweck-Papierfach oder in das Fach für manuelle Zuführung eingelegt.

Abhilfe Legen Sie das Papier gerade in das Mehrzweck-Papierfach oder in das Fach für manuelle Zuführung ein. (Siehe "Drucken auf Normalpapier, schwerem Papier, Etikettenpapier und Folien," auf S. 2-14, "Drucken auf Indexkarten," auf S. 2-27, "Bedrucken von Briefumschlägen," auf S. 2-34, "Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten (Nicht-Standard-Formaten)," auf S. 2-45.)

Grund 2 Das Papier ist feucht.

Abhilfe Ersetzen Sie das Papier durch Papier aus einem neuen Stapel.

Das Papier wellt sich.

Grund 1 Das Papier ist ungeeignet.

Abhilfe Ersetzen Sie das Papier durch einen Papiertyp, der für diesen Drucker geeignet ist. (Siehe "Papieranforderungen," auf S. 2-2.)

Grund 2 Die Einstellung für [Papiertyp] entspricht nicht dem eingelegten Papier.

Abhilfe Stellen Sie [Papiertyp] im Druckertreiber auf [Normalpapier L]. Wenn Sie die Einstellung [Papiertyp] ändern möchten, öffnen Sie die Registerkarte [Papierzufuhr].

An den gedruckten Folien befindet sich weißer Staub.

Grund Sie haben die Folien gedruckt, nachdem Sie kontinuierlich auf einem anderen Papiertyp gedruckt haben.

Abhilfe Wenn Sie Folien drucken, nachdem Sie kontinuierlich auf normalem Papier gedruckt haben, kann Papierstaub an den Folien anhaften, wenn sie ausgegeben werden. In diesem Fall wischen Sie den Papierstaub mit einem weichen Tuch ab.

Wenn nichts gedruckt wird

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn bei einem Druckvorgang aus einer Anwendung nichts gedruckt wird:

1 Prüfen Sie, ob eine Fehlermeldung im Statusfenster des Druckers angezeigt wird.

Wenn im Statusfenster des Druckers eine Fehlermeldung angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen in der Meldung. Wenn keine Fehlermeldungen angezeigt werden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2 Drucken Sie eine Testseite.

Klicken Sie im Dialogfeld [Druckereigenschaften] auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Testseite drucken].

■ **Wenn die Testseite korrekt gedruckt wird**

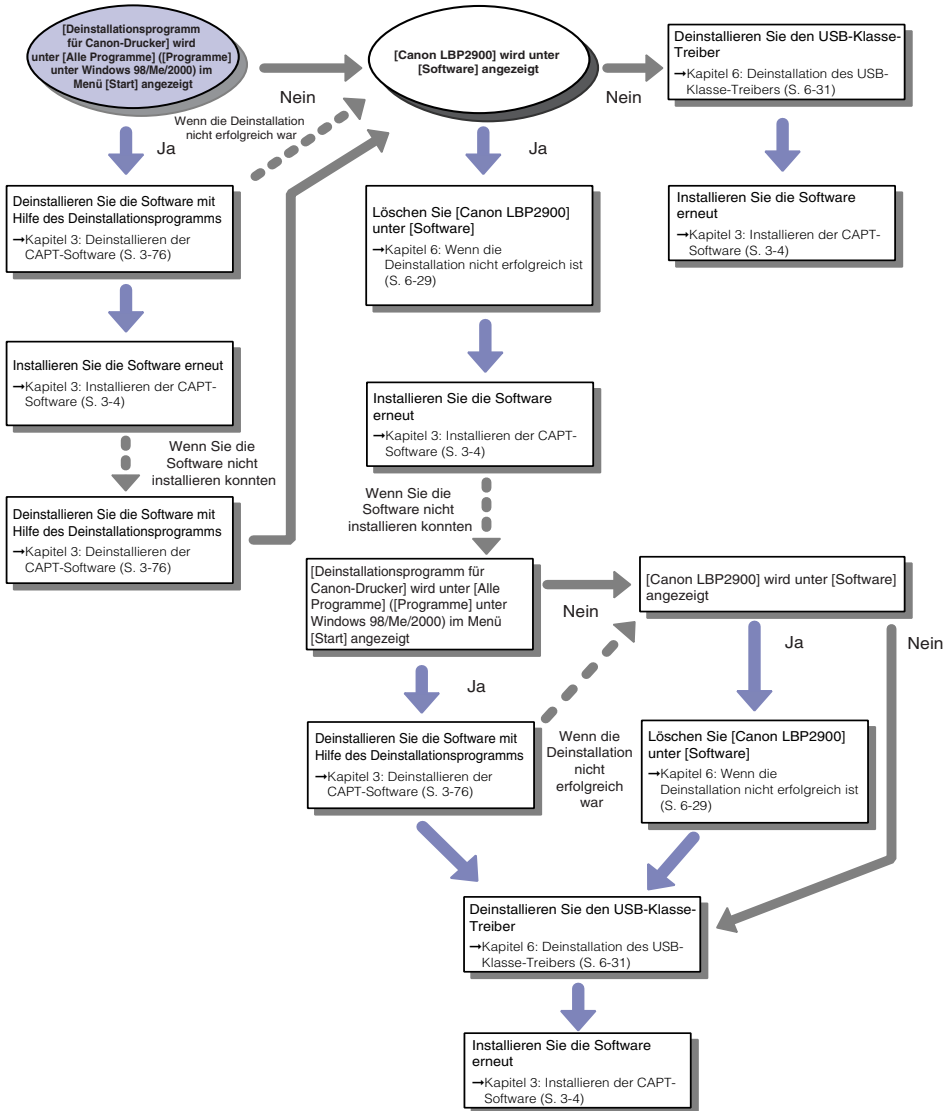
Sie können aus der CAPT-Software drucken. Um die Anwendungssoftware zu überprüfen, kontrollieren Sie, dass alle Druckereinstellungen korrekt konfiguriert sind.

■ **Wenn die Testseite nicht gedruckt wird**

Deinstallieren Sie die CAPT-Software, installieren Sie sie anschließend erneut, und drucken Sie eine weitere Testseite aus. (Siehe "Deinstallieren der CAPT-Software," auf S. 3-76.)

Installationsprobleme

Wenn der "USB-Klasse-Treiber" und der "LBP2900/2900i-Druckertreiber" nicht korrekt installiert werden können, gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache zu finden.



Wenn die Deinstallation nicht erfolgreich ist

Wenn Sie die CAPT-Software mit dem Deinstallationsprogramm, das während der Installation erstellt wurde, nicht deinstallieren können, folgen Sie dem Verfahren unter [Software], um die CAPT-Software zu deinstallieren.

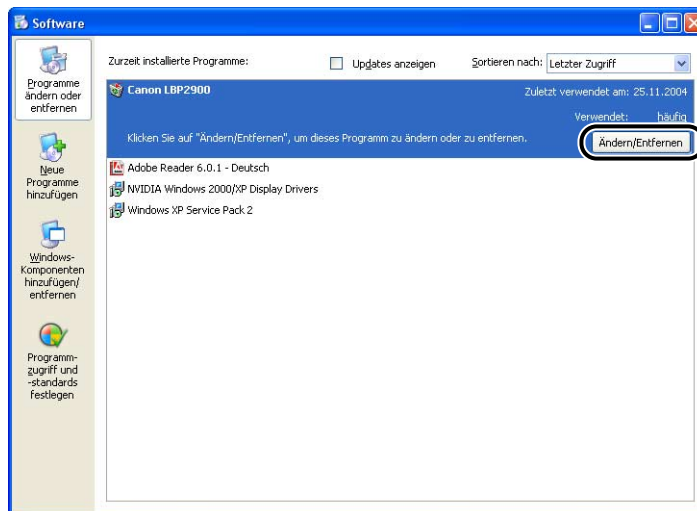
1 Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Systemsteuerung] aus, und klicken Sie dann auf [Software].

Für Windows 98/Me/2000: Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Einstellungen] → [Systemsteuerung] aus, und klicken Sie dann auf [Software].

2 Wählen Sie [Canon LBP2900] im Dialogfeld [Software] aus, und klicken Sie auf [Ändern/Entfernen].

Für Windows 2000: Wählen Sie [Canon LBP2900] im Dialogfeld [Software] aus, und klicken Sie auf [Ändern/Entfernen].

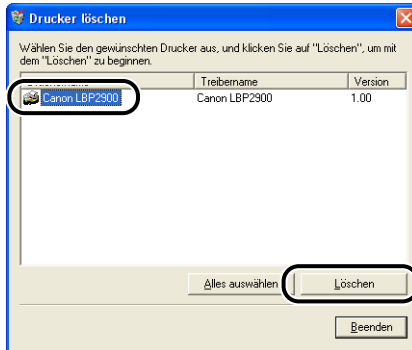
Für Windows 98/Me: Wählen Sie [Canon LBP2900] im Dialogfeld [Software] aus, und klicken Sie auf [Hinzufügen/Entfernen].



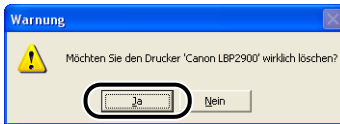
HINWEIS

Wenn [Canon LBP2900] im Dialogfeld [Software] nicht angezeigt wird, führen Sie die Schritte unter (siehe "Deinstallation des USB-Klasse-Treibers," auf S. 6-31) aus, und installieren Sie die CAPT-Software anschließend erneut.

3 Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus, und klicken Sie auf [Löschen].

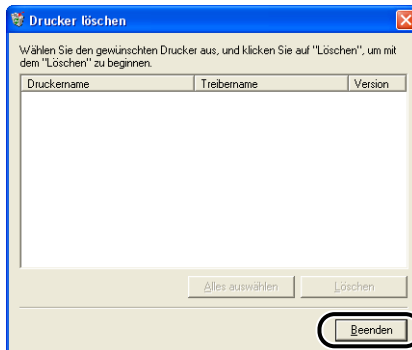


4 Klicken Sie auf [Ja].



Die Deinstallation beginnt. Bitte warten Sie einen Augenblick.

5 Klicken Sie auf [Beenden].



Das Dialogfeld [Drucker löschen] wird geschlossen.

6 Starten Sie Windows neu.

Deinstallation des USB-Klasse-Treibers

Der USB-Klasse-Treiber muss deinstalliert werden, wenn Sie die CAPT-Software nach einer Deinstallation nicht mehr korrekt installieren können oder wenn Sie die CAPT-Software nicht deinstallieren können.

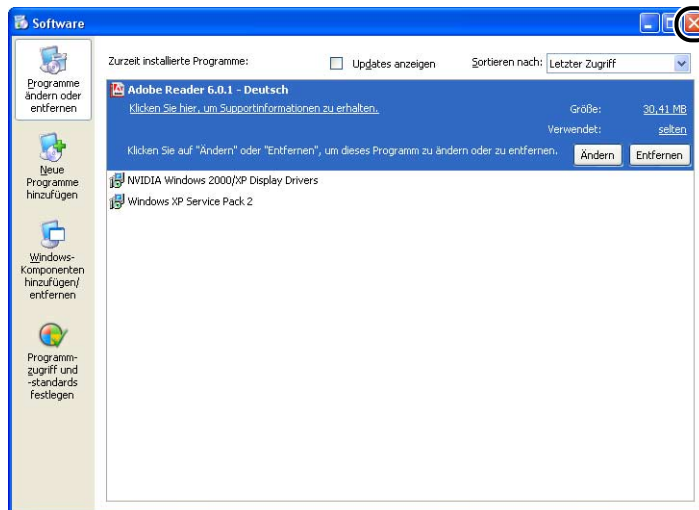
1 Vergewissern Sie sich, dass der Computer über das USB-Kabel an den Drucker angeschlossen ist und dass der Drucker eingeschaltet ist.

2 Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Systemsteuerung] aus, und klicken Sie dann auf [Software].

Für Windows 98/Me/2000: Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Einstellungen] → [Systemsteuerung] aus, und klicken Sie dann auf [Software].

3 Vergewissern Sie sich, dass [Canon LBP2900] nicht im Dialogfeld [Software] angezeigt wird, und klicken Sie auf [X].

Für Windows 98/Me/2000: Vergewissern Sie sich, dass [Canon LBP2900] nicht im Dialogfeld [Software] angezeigt wird, und klicken Sie auf [X].

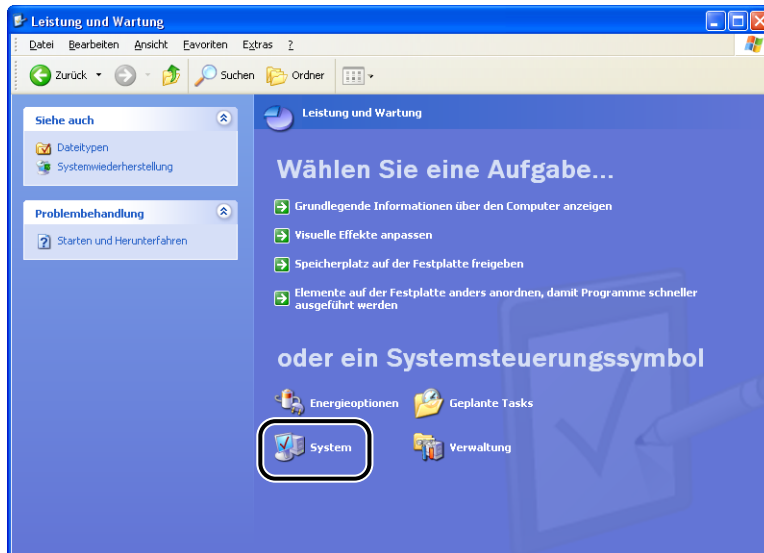


HINWEIS

Wenn [Canon LBP2900] im Dialogfeld [Software] angezeigt wird, lesen Sie den Abschnitt (Siehe "Wenn die Deinstallation nicht erfolgreich ist," auf S. 6-29.), in dem beschrieben wird, wie [Canon LBP2900] aus dem Dialogfeld [Software] gelöscht wird.

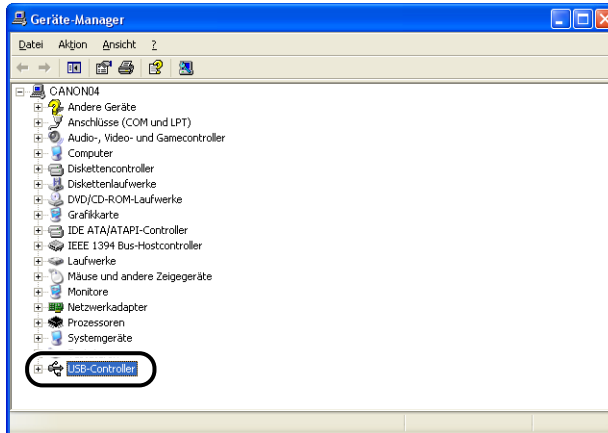
4 Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Systemsteuerung] aus, und klicken Sie dann auf [Leistung und Wartung] → [System].

Für Windows 98/Me/2000: Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Einstellungen] → [Systemsteuerung] aus, und doppelklicken Sie dann auf das Symbol [System].
Für Windows Server 2003: Wählen Sie aus dem [Start]-Menü [Systemsteuerung] → [System] aus.



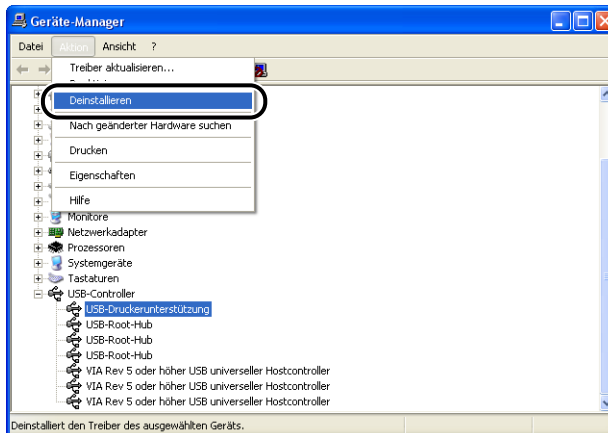
5 Klicken Sie auf [Hardware] → [Geräte-Manager], und doppelklicken Sie anschließend auf [USB-Controller].

Für Windows 98/Me: Zeigen Sie das Dialogfeld [Eigenschaften von System] an, klicken Sie auf die Registerkarte [Geräte-Manager], und doppelklicken Sie dann auf [Universeller serieller Bus Controller].



6 Wählen Sie [USB-Druckerunterstützung] und anschließend [Deinstallieren] im Menü [Aktion] ([Vorgang] unter Windows 2000) aus.

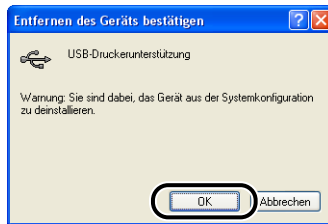
Unter Windows 98 wählen Sie [Canon LBP2900] und unter Windows Me [Canon CAPT USB Device] aus. Klicken Sie anschließend auf [Entfernen].



WICHTIG

- Die Installation des Druckertreibers kann nicht korrekt erfolgen, wenn der USB-Klasse-Treiber unter [Andere Geräte] aufgeführt ist. Abhängig von Ihrem Betriebssystem wählen Sie [Canon LBP2900], [Canon CAPT USB Device] oder [Unbekannt] aus, und löschen Sie es anschließend.
- Löschen Sie keine anderen Geräte oder Gerätetreiber. Wenn Sie aus Versehen das falsche Gerät löschen, kann Windows eventuell nicht mehr korrekt gestartet werden.
- Wenn der USB-Klasse-Treiber nicht korrekt installiert wird, wird [USB-Druckerunterstützung] (unter Windows 2000/XP/Server 2003), [Canon CAPT USB Device] (unter Windows Me) oder [Canon LBP2900] (unter Windows 98) nicht angezeigt.

7 Wenn das Dialogfeld [Entfernen des Geräts bestätigen] angezeigt wird, klicken Sie auf [OK].



8 Klicken Sie auf [X].

[Geräte-Manager] wird geschlossen.

9 Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer, und starten Sie Windows neu.

Nach dem Start von Windows installieren Sie die CAPT-Software erneut. (Siehe "Installieren der CAPT-Software," auf S. 3-4.)

Probleme bei lokaler Installation

Wenn Sie den Druckertreiber von der CD-ROM installieren, wird der Drucker auch nach dem Einschalten nicht automatisch erkannt.

- Grund 1** Das USB-Kabel war bereits angeschlossen und der Drucker eingeschaltet, bevor der Druckertreiber installiert wurde.
- Abhilfe** Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein.
- Grund 2** Der Drucker ist ausgeschaltet.
- Abhilfe** Schalten Sie den Drucker ein.
- Grund 3** Das USB-Kabel ist nicht korrekt angeschlossen.
- Abhilfe** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker und der Computer über das USB-Kabel korrekt angeschlossen sind.
- Grund 4** Es wird ein ungeeignetes USB-Kabel verwendet.
- Abhilfe** Verwenden Sie ein USB-Kabel, das mit der USB-Schnittstelle des Druckers übereinstimmt. Die USB-Schnittstelle dieses Druckers lautet USB 2.0 High-Speed (nur Windows 2000/XP/Server 2003), USB Full-Speed (USB 1.1 äquivalent).
- Grund 5** Die Installation kann nicht über das CD-ROM-Installationsprogramm vorgenommen werden.
- Abhilfe** Installieren Sie die Software mit Plug&Play. (Siehe "Installation mit Plug&Play," auf S. 3-10, S. 3-27 oder S. 3-39)

Probleme bei der Installation eines gemeinsam benutzten Druckers

Der Druckserver für den Anschluss kann nicht gefunden werden.

Grund 1 Der Druckserver wurde nicht gestartet.

Abhilfe Starten Sie den Druckserver.

Grund 2 Der Drucker wurde nicht als gemeinsam benutzter Drucker konfiguriert.

Abhilfe Konfigurieren Sie den Drucker als gemeinsam benutzten Drucker im Dialogfeld [Druckereigenschaften] auf dem Druckserver.

Grund 3 Sie haben keine Zugriffsrechte für den Druckserver oder den Drucker.

Abhilfe Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, die Benutzerrechte zu ändern.

Verschiedene Probleme

Der LBP2900/2900i funktioniert nicht korrekt.

Grund 1 Der LBP2900/2900i ist nicht als Standarddrucker konfiguriert.

Abhilfe Stellen Sie den Drucker als Standarddrucker ein.

Grund 2 Die CAPT-Software ist möglicherweise nicht richtig installiert.

Abhilfe Um zu überprüfen, ob die CAPT-Software korrekt installiert ist, versuchen Sie, aus einer Anwendung zu drucken. Wenn der Druck nicht korrekt funktioniert, deinstallieren Sie die CAPT-Software, und installieren Sie sie anschließend erneut (siehe "Deinstallieren der CAPT-Software," auf S. 3-76, "Installieren der CAPT-Software," auf S. 3-4).

Sie können keine ATM-Schriftarten (ATM = Adobe Type Manager) verwenden.

Grund Sie können bei diesem Drucker keine ATM-Schriftarten (ATM = Adobe Type Manager) verwenden.

Abhilfe Verwenden Sie nur Schriftarten, die mit diesem Drucker verwendet werden können.

Das CD-ROM-Installationsprogramm wird nicht automatisch gestartet.

Grund 1 Die Option [Anzeige bei jedem Einlegen der CD-ROM] ist im CD-ROM-Installationsprogramm nicht ausgewählt.

Abhilfe Klicken Sie mit der rechten Maustaste unter [Arbeitsplatz] auf das CD-ROM-Laufwerk, und wählen Sie [Öffnen] aus, um das CD-ROM-Installationsprogramm manuell zu starten. Wählen Sie [Anzeige bei jedem Einlegen der CD-ROM] aus.

Grund 2 [Automatische Benachrichtigung beim Wechsel] wurde nicht ausgewählt. (nur Windows 98/Me)

Abhilfe Zeigen Sie die Eigenschaften für das CD-ROM-Laufwerk über den [Geräte-Manager] an, und wählen Sie [Automatische Benachrichtigung beim Wechsel] auf der Registerkarte [Einstellungen] aus.



Beim Start des CD-ROM-Installationsprogramms wird die Fehlermeldung [Datei auf der CD-ROM nicht gefunden.] angezeigt.

Grund Das Programm wird von der Festplatte geladen.

Abhilfe Suchen Sie [CNAB4MNU.EXE] über die Suchfunktion auf Ihrem Computer, löschen Sie die Datei CNAB4MNU.EXE von der Festplatte, und starten Sie das CD-ROM-Installationsprogramm über die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software".

Im Statusfenster des Druckers wird die Meldung [Angegebenes Papierformat ist nicht korrekt] angezeigt.

Grund 1 Die Einstellung [Ausgabeformat] des aktuellen Druckauftrags ist nicht mit der Einstellung [Ausgabeformat] des vorherigen Auftrags identisch.

Abhilfe Wenn Sie auf dem derzeit im Drucker eingelegten Papier drucken möchten, klicken Sie im Statusfenster des Druckers auf  (Fehler beheben). Wenn Sie auf anderem Papier als dem derzeit im Drucker eingelegten Papier drucken möchten, legen Sie das neue Papier ein, und klicken Sie anschließend im Statusfenster des Druckers auf  (Fehler beheben).

Grund 2 [Papierformat im Mehrzweck-Papierfach erkennen] ist ausgewählt.

Abhilfe Wenn Sie das Kontrollkästchen für [Papierformat im Mehrzweck-Papierfach erkennen] deaktivieren, wird der Druck auf dem Papier fortgesetzt, das derzeit im Drucker eingelegt ist, ohne dass eine Meldung angezeigt wird, unabhängig von der Einstellung für [Ausgabeformat].
Sie können die Einstellung [Papierformat im Mehrzweck-Papierfach erkennen] im Dialogfeld [Einstellungen für die Druckausgabe] anpassen, indem Sie auf der Registerkarte [Endverarbeitung] auf [Einstellungen für die Druckausgabe] klicken.

Wenn Sie die Druckerfreigabefunktion auf Ihrem Computer verwenden, wird der Druckerstatus im Statusfenster des Druckers erst nach längerer Zeit angezeigt.

Grund Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 oder ein anderes Betriebssystem mit Windows-Firewall als Druckserver verwenden, wird die Kommunikation mit den Client-Computern durch den Windows-Firewall blockiert.

Abhilfe Starten Sie den Druckserver, und konfigurieren Sie den Windows-Firewall so, dass die Kommunikation mit den Client-Computern nicht blockiert wird. (Siehe "Windows-Firewall," auf S. 7-9)

Wenn Sie die Druckerfreigabefunktion auf dem Computer verwenden, wird der Druckerstatus im Statusfenster des Druckers nicht korrekt angezeigt.

Grund Auf dem Client-Computer ist ein Betriebssystem mit einem Windows-Firewall, wie Windows XP Service Pack 2, installiert, und der Windows-Firewall blockiert die Kommunikation mit dem Druckserver.

Abhilfe Konfigurieren Sie den Windows-Firewall so, dass die Kommunikation mit dem Server nicht blockiert wird. (Siehe "Windows-Firewall," auf S. 7-9)

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Druckers sowie einen Index.

Technische Daten	7-2
Technische Daten der Hardware	7-2
Technische Daten der Software	7-4
Druckerabmessungen	7-5
Optionales Zubehör	7-6
Netzwerkadapter	7-6
NetSpot Device Installer	7-8
Windows-Firewall	7-9
Konfigurieren des Windows-Firewalls, um die Blockierung der Kommunikation mit Client-Computern aufzuheben	7-10
Konfigurieren des Windows-Firewalls, um die Blockierung der Kommunikation mit Client-Computern einzurichten	7-12
Konfigurieren des Windows-Firewalls, um die Blockierung der Kommunikation mit dem Server aufzuheben	7-14
Index	7-15
Position der Seriennummer	7-19

Technische Daten der Hardware

Typ	Desktop-Seitendrucker
Druckverfahren	Elektrostatisches Fotoverfahren (On-Demand-Fixierung)
Druckgeschwindigkeit: Normalpapier (64 bis 90 g/m ²)	LBP2900 Bei kontinuierlichem Druck auf A4 12 Seiten/Min. * Die Druckgeschwindigkeit sinkt in Stufen abhängig von dem Papierformat, dem Papiertyp, der Anzahl der gedruckten Seiten und dem Fixiermodus. (Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme zur Vermeidung von Schäden auf Grund von Überhitzung.)
	LBP2900i Bei kontinuierlichem Druck auf A4 11 Seiten/Min. * Die Druckgeschwindigkeit sinkt in Stufen abhängig von dem Papierformat, dem Papiertyp, der Anzahl der gedruckten Seiten und dem Fixiermodus. (Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme zur Vermeidung von Schäden auf Grund von Überhitzung.)
Aufwärmzeit	0 Sekunden (10 Sekunden oder weniger, wenn der Drucker eingeschaltet ist)
Erster Druck	9,3 Sekunden oder weniger (20°C (68°F), A4-Format) * Zeit nach Empfang der Druckdaten.

Papierformate	Mehrzweck-Papierfach	A4, B5, A5, Legal, Letter, Executive, Briefumschlag C5, Briefumschlag COM10, Briefumschlag DL, Briefumschlag Monarch, benutzerdefiniertes Papierformat (Breite 76,2 bis 215,9 mm, Höhe 127,0 bis 355,6 mm) Papierfassungsvermögen: Ca. 150 Blatt (64 g/m ²)
	Fach für manuelle Zuführung	A4, B5, A5, Legal, Letter, Executive, Briefumschlag C5, Briefumschlag COM10, Briefumschlag DL, Briefumschlag Monarch, Indexkarte, benutzerdefiniertes Papierformat (Breite 76,2 bis 215,9 mm, Höhe 127,0 bis 355,6 mm) Papierfassungsvermögen: 1 Blatt
Papierausgabe		Vorderseite nach unten
Ausgabekapazität		Ausgabefach: Ca. 100 Blatt (64 g/m ²)
Geräusch (Geräuschmessung basierend auf ISO9296)		Betriebsgeräuschpegel Bereitschaft: Hintergrundgeräuschpegel Druckbetrieb: 6,5 B oder weniger Schalldruckpegel (für Umstehende) Druckbetrieb: 48 db [A] oder weniger
Betriebsumgebung (nur Druckereinheit)		Umgebungstemperatur für den Betrieb: 10 bis 32,5°C (50 bis 90,5°F) Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80% relative Feuchte (ohne Kondensationsbildung)
Lagerumgebung (nur Druckereinheit)		Lagertemperaturbereich: 0 bis 35°C (32 bis 95°F) Luftfeuchtigkeit: 10 bis 80% relative Feuchte (ohne Kondensationsbildung)
Host-Schnittstelle		Windows 98/Me: USB Full-Speed (USB 1.1 äquivalent) Windows 2000/XP/Server 2003: USB 2.0 Hi-Speed/USB Full-Speed (USB 1.1 äquivalent)
Netzstrom		220 - 240 V (±10 %) 50/60 Hz (±2 Hz)
Leistungsaufnahme (bei 20°C oder 68°F)		Durchschnitt beim Betrieb: ca. 259 W Durchschnitt im Bereitschaftszustand: ca. 2 W Maximum: 726 W oder weniger
Verbrauchsmaterialien	Tonerpatrone	Bedruckbare Seiten: Ca. 2.000 Seiten* * Original-Canon-Teile und bei Papier im A4- oder Letter-Format mit einer Seitenabdeckung von 5 % bei Werkseinstellung der Druckdichte

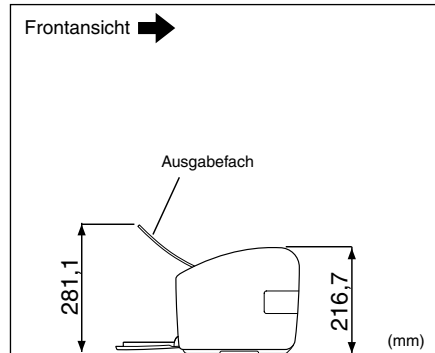
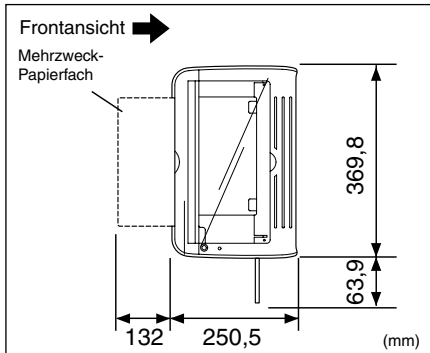
Gewicht	Hauptdruckereinheit und enthaltene Teile	Hauptdruckereinheit..... Ca. 5,7 kg* Tonerpatrone..... Ca. 0,7 kg * Ohne Tonerpatrone
	Verbrauchsmaterialien	Tonerpatrone (Original-Canon-Patrone)..... Ca. 0,7 kg

Technische Daten der Software

Element	Technische Daten
Drucksoftware	CAPT (Canon Advanced Printing Technology)
Bedruckbarer Bereich	Der Bereich auf der Seite abzüglich eines oberen Randes von 4 mm, eines unteren Randes von 6 mm und eines linken und rechten Randes von jeweils 5 mm (bei Indexkarten und Briefumschlägen beträgt der obere, untere, linke und rechte Rand jeweils 10 mm).

Druckerabmessungen

■ Drucker



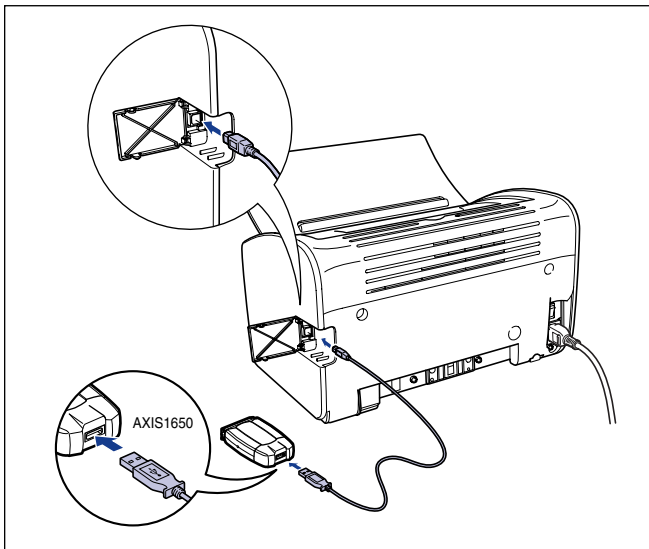
Optionales Zubehör

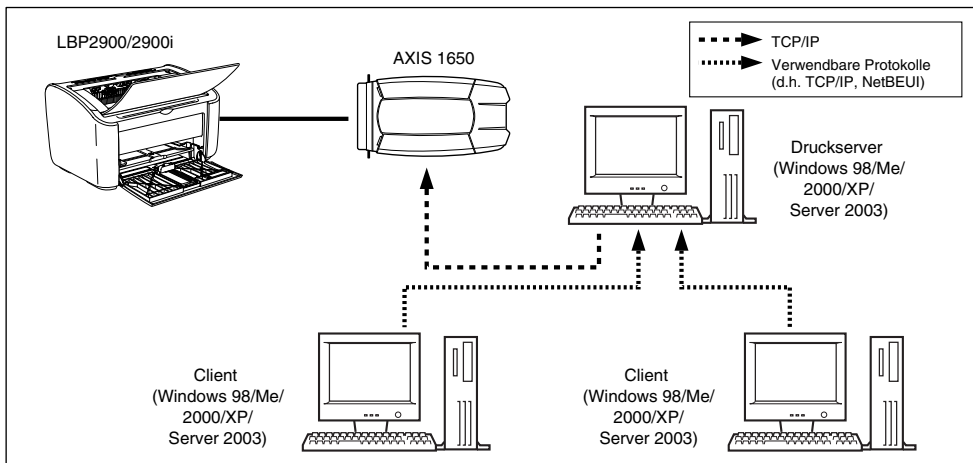
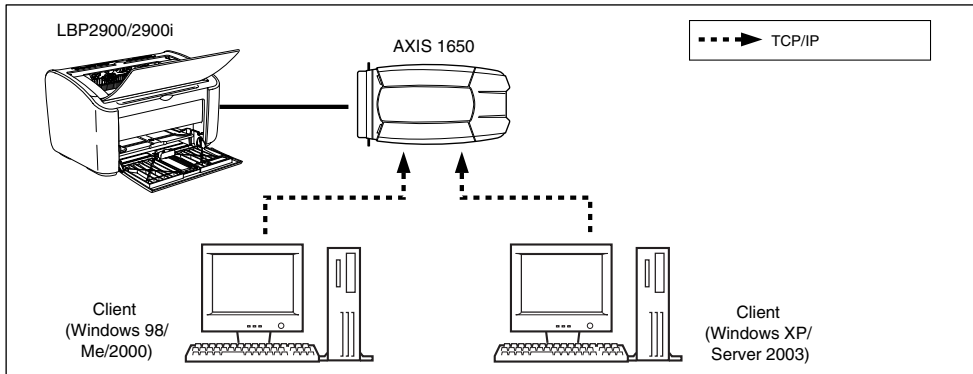
Der LBP2900/2900i kann direkt über ein Netzwerk verwendet werden, wenn der optionale Netzwerkadapter (AXIS1650) installiert wird.

Informationen zum Netzwerkadapter AXIS1650 finden Sie auf der Homepage von Axis Communications (<http://www.axis.com>).

Netzwerkadapter

Sie können den optionalen Netzwerkadapter verwenden, indem Sie ihn über ein USB-Kabel an den LBP2900/2900i anschließen. Der Netzwerkadapter wird an die Computer in einer Vernetzung zwischen gleichrangigen Geräten angeschlossen. Sie können die Verbindung zum Drucker auch über einen Druckserver herstellen.





HINWEIS

- Wenn Sie den Netzwerkadapter verwenden, sollten Sie die Standardeinstellungen des mit dem Netzwerk verbundenen Druckers mit dem Dienstprogramm "NetSpot Device Installer" initialisieren.
- Einzelheiten zum Netzwerkadapter finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung.
- Informationen zum Kauf des Netzwerkadapters erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie Ihren LBP2900/2900i gekauft haben.

NetSpot Device Installer

Die mitgelieferte CD-ROM enthält den "NetSpot Device Installer", ein Dienstprogramm, mit dem die Einstellungen eines Druckers, der mit dem Netzwerk verbunden ist, initialisiert werden, sowie die Drucksoftware (CAPT). Der NetSpot Device Installer muss nicht auf Ihrem Computer installiert werden. Er wird lediglich dazu verwendet, die Einstellungen für die Netzwerkverbindung des Druckers zu initialisieren.

Genauere Informationen zum NetSpot Device Installer finden Sie im Anwenderhandbuch zu Ihrem Netzwerkadapter (AXIS 1650).

 **HINWEIS**

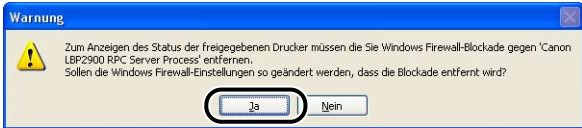
Abhängig von der mitgelieferten CD-ROM ist der NetSpot Device Installer eventuell nicht enthalten. Wenn sich der NetSpot Device Installer nicht auf der mitgelieferten CD-ROM befindet, können Sie ihn von der Canon-Website herunterladen.

Windows-Firewall

Der Windows-Firewall ist ein Merkmal von Windows XP Service Pack 2 und anderen Betriebssystemen, mit dem Ihr Computer geschützt wird, indem ein nicht berechtigter Zugriff über das Netzwerk blockiert wird.

Wenn Sie den Drucker mit einem Betriebssystem verwenden, das über den Windows-Firewall verfügt, sollten Sie den Windows-Firewall unbedingt so konfigurieren, dass die Kommunikation nicht blockiert wird.

Sie müssen auf dem Druckserver (der Computer, der direkt an den Drucker angeschlossen ist) und den Clients (die Computer, die über das Netzwerk auf den Drucker zugreifen) die folgenden Schritte durchführen.

	Einstellung	Siehe
Druckserver	<p>■ Installieren der CAPT-Software über das CD-ROM-Installationsprogramm: Klicken Sie in dem Dialogfeld [Warnung], das während der Installation angezeigt wird, auf [Ja], und folgen Sie den Anweisungen zur Konfiguration des Windows-Firewalls, so dass die Kommunikation mit Client-Computern nicht blockiert wird.</p> 	S. 3-33
	<p>■ Installieren der CAPT-Software über das Dialogfeld [Druckerinstallations-Assistent] oder über [Windows-Explorer]: Verwenden Sie das [CAPT-Windows-Firewall-Dienstprogramm], um den Windows-Firewall so zu konfigurieren, dass die Kommunikation mit Client-Computern nicht blockiert wird.</p>	S. 7-10
Clients	Konfigurieren Sie den Windows-Firewall so, dass die Kommunikation mit dem Druckserver nicht blockiert wird.	S. 7-14

WARNUNG

Wenn Sie das [CAPT-Windows-Firewall-Dienstprogramm] für die Ausführung auf Ihre Festplatte kopieren möchten, kopieren Sie alle Dateien (CNAB4FW.EXE, CAPTRGFW.DLL, CNAB4FW.INI) aus dem Ordner [WF_UTIL] auf der mitgelieferten CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" auf Ihre Festplatte.

Konfigurieren des Windows-Firewalls, um die Blockierung der Kommunikation mit Client-Computern aufzuheben

1 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn das CD-ROM-Installationsprogramm angezeigt wird, klicken Sie auf [Beenden].

2 Wählen Sie [Arbeitsplatz] aus dem [Start]-Menü aus, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CD-ROM-Symbol, und wählen Sie aus dem Kontextmenü [Öffnen] aus.

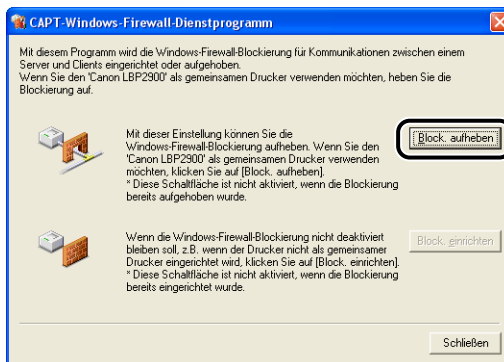
3 Doppelklicken Sie auf [German] und anschließend auf [WF_UTIL] und dann auf [CNAB4FW.EXE].

Das [CAPT-Windows-Firewall-Dienstprogramm] wird gestartet.

WICHTIG

Sie können das Dienstprogramm auch starten, indem Sie [Ausführen] aus dem [Start]-Menü auswählen, und "D:\German\WF_UTIL\CNAB4FW.EXE" eingeben und auf [OK] klicken. (In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass dem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe "D:" zugewiesen wurde. Der tatsächliche Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk hängt von dem Computer ab, den Sie verwenden.)

4 Klicken Sie auf [Block. aufheben].



HINWEIS

Sie können nicht auf [Block. aufheben] klicken, wenn der Firewall bereits so konfiguriert wurde, dass die Kommunikation mit Client-Computern nicht blockiert wird.

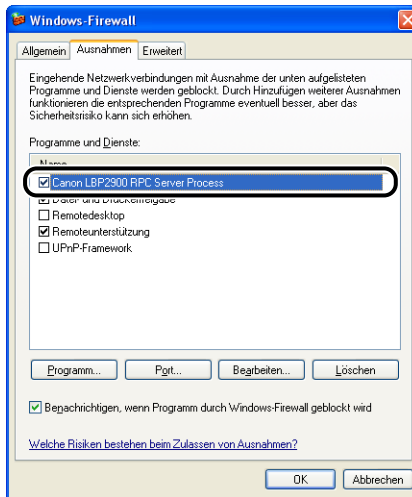
5 Klicken Sie auf [OK].



HINWEIS

Zur Überprüfung, dass die Blockierung durch den Windows-Firewall tatsächlich aufgehoben wurde, wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start]-Menü aus, und klicken Sie anschließend auf [Netzwerk- und Internetverbindungen] → [Windows-Firewall].

Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen neben [Canon LBP2900 RPC Server Process] auf der Registerkarte [Ausnahmen] im Dialogfeld [Windows-Firewall] aktiviert ist.



Der Windows-Firewall ist nun so konfiguriert, dass die Kommunikation mit Client-Computern nicht blockiert wird.

Konfigurieren des Windows-Firewalls, um die Blockierung der Kommunikation mit Client-Computern einzurichten

- 1** Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM "LBP2900/2900i User Software" in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn das CD-ROM-Installationsprogramm angezeigt wird, klicken Sie auf [Beenden].

- 2** Wählen Sie [Arbeitsplatz] aus dem [Start]-Menü aus, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CD-ROM-Symbol, und wählen Sie aus dem Kontextmenü [Öffnen] aus.

- 3** Doppelklicken Sie auf [German] und anschließend auf [WF_UTIL] und dann auf [CNAB4FW.EXE].

Das [CAPT-Windows-Firewall-Dienstprogramm] wird gestartet.



WICHTIG

Sie können das Dienstprogramm auch starten, indem Sie [Ausführen] aus dem [Start]-Menü auswählen, und "D:\German\WF_UTIL\CNAB4FW.EXE" eingeben und auf [OK] klicken. (In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass dem CD-ROM-Laufwerk der Buchstabe "D:" zugewiesen wurde. Der tatsächliche Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk hängt von dem Computer ab, den Sie verwenden.)

4 Klicken Sie auf [Block. einrichten].



HINWEIS

Sie können nicht auf [Block. einrichten] klicken, wenn der Firewall bereits so konfiguriert wurde, dass die Kommunikation mit Client-Computern blockiert wird.

5 Klicken Sie auf [OK].



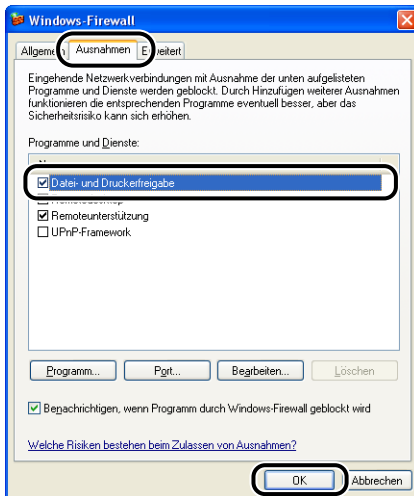
Der Windows-Firewall ist nun so konfiguriert, dass die Kommunikation mit Client-Computern blockiert wird.

Konfigurieren des Windows-Firewalls, um die Blockierung der Kommunikation mit dem Server aufzuheben

WICHTIG

Wenn Sie die folgenden Einstellungen auf den Client-Computern nicht konfigurieren, wird der Druckerstatus im Statusfenster des Druckers möglicherweise nicht korrekt angezeigt, und einige Funktionen werden möglicherweise nicht korrekt funktionieren.

- 1** Wählen Sie [Systemsteuerung] aus dem [Start]-Menü aus.
- 2** Klicken Sie auf [Netzwerk- und Internetverbindungen], und klicken Sie anschließend auf [Windows-Firewall].
- 3** Auf der Registerkarte [Ausnahmen] im Dialogfeld [Windows-Firewall] aktivieren Sie [Datei- und Druckerfreigabe], und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [OK].



Der Windows-Firewall ist nun so konfiguriert, dass die Kommunikation mit dem Server nicht blockiert wird.

A

Abbrechen, Anhalten und Wiederaufnehmen des Druckvorgangs, 4-17
Abmessungen, 7-5
Administratorrechte, 3-29, 3-41
Anzeigen von Druckereinstellungen, 4-58
Arbeiten mit Profilen, 4-51
Aufbewahren von Ausdrucken, 2-9
Ausgabefach, 1-5
Ausgabefachtypen, 2-12
AXIS1650, 7-6

B

Bearbeiten von Druckaufträgen, 4-56
Benutzerdefiniertes Papierformat, 2-45, 4-23, 4-43
Briefumschläge, 2-5, 2-7, 2-34

C

CAPT (Canon Advanced Printing Technology), 3-4
Client, 3-50, 3-63

D

Deinstallation, 3-76
Druckausrichtung, 4-22
Druckereinstellungen, 4-7
Drucken, 2-14, 2-27, 2-34, 2-45, 4-2
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier, 4-36
Drucker
Komponentennamen, 1-4

Lagerung, 5-31
Reinigung, 5-20
Transport, 5-23
Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang, 5-29
Druckerabmessungen, 7-5
Druckeranschluss, 4-28
Druckereigenschaften, 4-9, 4-15
Druckerinstallations-Assistent, 3-71
Druckertreiber
Deinstallation, 3-76
Installation, 3-4
Seiten, 4-19
Druckqualität, 4-48
Druckserver, 3-50, 3-51

E

Einlegen von Papier
Benutzerdefiniertes Papierformat, 2-45
Briefumschläge, 2-34
Etikettenpapier, 2-14
Folie, 2-14
Indexkarte, 2-27
Normalpapier, 2-14
Schweres Papier, 2-14
Endverarbeitungsmethode, 4-45
Etikettenpapier, 2-5, 2-6, 2-14

F

Fach für manuelle Zuführung, 1-5, 2-20, 2-27, 2-38, 2-52
 Fassungsvermögen des Ausgabefachs, 2-13
 Fassungsvermögen von Papierzufuhren, 2-11
 Fehlersuche-Diagramm, 6-2
 Firewall, 7-9
 Fixiereinheit, 6-4

Folie, 2-4, 2-6, 2-14
Freigabeeinstellungen, 3-54, 3-58

G

Graustufeneinstellungen, 4-50

H

Hintere Papierführung, 1-5

I

Indekarte, 2-5, 2-7, 2-27
Installation
 Für Windows 2000, 3-21
 Für Windows 98/Me, 3-4
 Für Windows XP/Server 2003, 3-33
Installationsprobleme, 6-28
Installieren der CAPT-Software, 3-4
Installieren des Clients, 3-63

K

Kleine Papierführung, 1-5
Komponentennamen, 1-4
Kopien, 4-22

L

Lokale Installation, 3-50

M

Manuelle Skalierung, 4-22
Mehrzweck-Papierfach, 1-5, 2-15, 2-35, 2-46

N

NetSpot Device Installer, 7-8
Netzstrom
 Ausschalten, 1-16
 Einschalten, 1-15
 Kabel, 1-9
 Netzeingang, 1-6, 1-11
 [Power]-Anzeige, 1-16
Netzwerkadapter, 7-6
Netzwerkdrucker, 3-72

O

Obere Abdeckung, 1-5
Online-Hilfe, 4-20
Optionales Zubehör, 7-6

P

[Paper]-Anzeige, 1-8
[Paper]-Taste, 1-8
Papier
 Bedruckbarer Bereich, 2-6
 Lagerung, 2-8
Papierausgabe, 2-12
Papiereinzugswalze, 6-5
Papierformat
 Einstellung, 2-24, 2-43, 2-57
Papierformate
 Abkürzungen, 2-6
 Liste, 2-3
Papierführungen, 1-5
Papierprobleme, 6-26
Papierstaus, 6-3
Papiertyp
 Einstellung, 2-25
Papiertypen
 Liste, 2-4
Papierzuführen, 2-10
Papierzufuhrtypen, 2-10
Plug & Play
 Windows 2000, 3-27

- Windows 98/Me, 3-10
- Windows XP/Server 2003, 3-39
- Poster-Druck, 4-41
- [Power]-Anzeige, 1-8
- Probleme
 - Druckqualität, 6-22
 - Installation, 6-28
 - Weitere, 6-37
 - Wenn nichts gedruckt wird, 6-27
- Probleme mit der Druckqualität, 6-22

R

- Registerkarte [Allgemein], 4-28
- Registerkarte [Anschlüsse], 4-30
- Registerkarte [Details], 4-28
- Registerkarte [Endverarbeitung], 4-23
- Registerkarte [Erweitert], 4-30
- Registerkarte [Farbverwaltung], 4-31
- Registerkarte [Freigabe], 4-29
- Registerkarte [Geräteeinstellungen], 4-32
- Registerkarte [Konfiguration], 4-32
- Registerkarte [Papierzufuhr], 4-25
- Registerkarte [Profil], 4-33
- Registerkarte [Qualität], 4-26
- Registerkarte [Seite einrichten], 4-20
- Registerkarte [Sicherheit], 4-32
- Reinigung
 - Drucker, 5-20
 - Fixiereinheit, 5-15

S

- Schweres Papier, 2-4, 2-6, 2-14
- Seitenfolge, 4-22
- Seitenformat, 4-21
- Seitenlayout, 4-22
- Seriennummer, 7-19
- Service-Ruf-Anzeige, 6-18
- Skalierung, 4-39
- Statusfenster des Druckers
 - [Aktualisieren], 4-66
 - Anzeigen, 4-63

- Anzeigen des Druckerstatus bei Verwendung eines Druckservers, 4-67
- [Fehler beheben], 4-66
- Komponentennamen, 4-61
- Menü [Optionen], 4-64
- [Reinigung], 4-66
- Voreinstellungen, 4-64
- Systemanforderungen, 3-3

T

- Technische Daten, 7-2
- Testseite, 3-47
- Tonerpatrone
 - Austauschen, 5-7
 - Handhabung, 5-17
 - Lagerung, 5-19
 - Reinigung, 5-15
 - Tonerpatrone, 5-2
 - Vor dem Austauschen, 5-2
- Tonerpatronenführung, 1-7, 6-16
- Tonsignale, 4-60
- Transferwalze, 1-7, 6-5
- Typenschild, 1-6

U

- Ungeeignetes Papier, 2-7
- USB
 - Abdeckung, 1-6
 - Anschließen, 1-12
 - Anschluss, 1-6, 1-12, 1-13, 3-5, 3-11, 3-22, 3-28, 3-34, 3-40
 - Kabel, 1-13, 3-5, 3-11, 3-22, 3-28, 3-34, 3-40
 - Klasse-Treiber, 3-9, 3-16, 3-26, 3-38, 6-31

V

- Ventilationsöffnungen, 1-6
- Verwendbares Papier, 2-2
- Vorschau, 4-35

W

Wichtige Sicherheitsvorschriften, xv
Wiederherstellen der Standardeinstellungen,
4-58
Windows-Firewall, 7-9

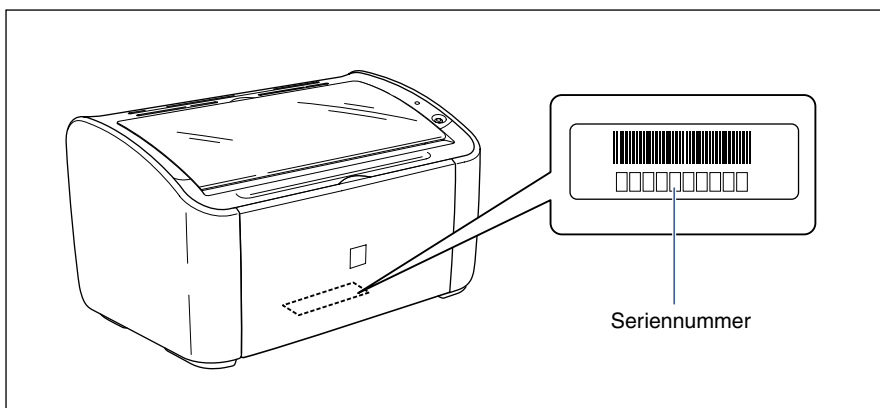
Position der Seriennummer

Die Seriennummer des Druckers besteht aus vier Buchstaben und sechs Ziffern.

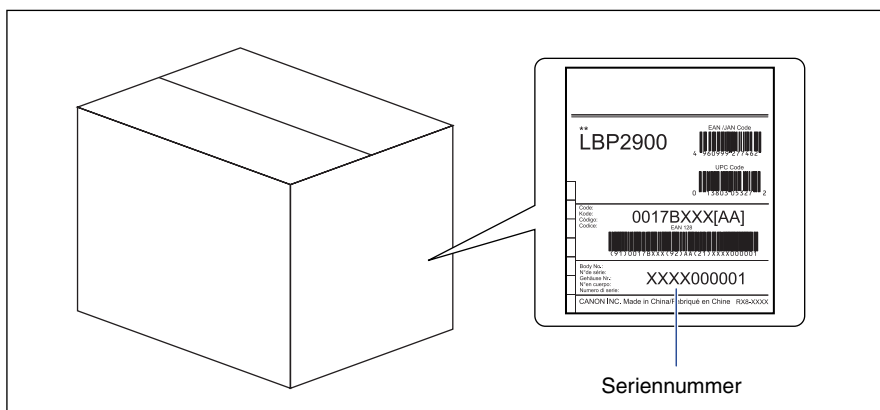
WICHTIG

Die Aufkleber sind für einen Kundendiensttechniker erforderlich, um die Seriennummer für Reparatur oder Wartung zu prüfen. Die Aufkleber mit der Seriennummer sollten nicht entfernt werden.

■ Druckerbasis



■ Verpackungskarton



Canon